image
not
available





Handbuch

der

praktischen

kaufmännischen Correspondenz

von

William Anderson,

deutsch bearbeitet

und

mit sprachlichen Anmerkungen und einem erläuternden Anhange versehen

von

N. J. Lucas,

Lehrer an der Handelsschule zu Bremen.

„The proper characteristics of the commercial style are neatness and perspicuity. Brevity also is desirable, as far as may be consistent with the latter quality; for a waste of words is a waste of time, both to him who writes and him who reads a letter.“ *Anderson.*

Bremen, 1840.

Druck und Verlag von Johann Georg Heyse.

Vorrede.

Der Werth und die Gediegenheit vorliegender Briefe sind in dem Lande, wo sie zuerst erschienen sind, längst mit vollem Rechte anerkannt worden. In Deutschland sind sie auch durch den zu Leipzig veranstalteten Nachdruck allgemein bekannt geworden.

Schon bei dem Erscheinen der Originalausgabe war ich der Meinung, daß eine deutsche mit sprachlichen Anmerkungen und einer Phraseologie versehene, mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Englischlernenden bearbeitete Uebersetzung ein höchst brauchbares Uebungsbuch sein würde, und hoffte, daß eine solche nicht lange auf sich würde warten lassen. Denn obwohl wir an Büchern ähnlichen Inhalts bekanntlich keinen Mangel leiden, so muß man dennoch einräumen, daß die bis jetzt erschienenen noch gar Vieles zu wünschen übrig lassen. Die Hodgkin'schen Briefe — abgesehen davon, daß der Styl, in welchem sie abgefaßt sind, hinter der gegenwärtigen kaufmännischen Schreibart weit zurückbleibt — bieten dem Lernenden nur wenig Anziehendes dar; der Stoff, den sie behandeln, ist zu beschränkt, zu einförmig, und dennoch gehören sie zu den besten, die wir in dieser Art besitzen.

Von der Richtigkeit dieser Bemerkungen überzeugt, und zugleich von mehreren Seiten, namentlich von meinen Schülern, denen die Ausarbeitung der Hodgkin'schen Briefe (wie sich's wohl erwarten läßt) langweilig und uninteressant geworden war, zur Herausgabe einer deutschen Bearbeitung der Anderson'schen Briefe aufgefordert, unterzog ich mich freudig dieser Arbeit, und wünsche nichts mehr, als den Freunden der englischen Sprache in den vorliegenden Blättern ein brauchbares Buch geliefert zu haben.

Der Originalausgabe dieser Briefe ist ein Anhang beigefügt, welcher indeß nur für den englischen Comptoiristen bestimmt ist. Deshalb habe ich ihn in meiner Bearbeitung weggelassen und den Platz zu ersetzen gesucht mit einer Erklärung einiger auf den Inhalt der Briefe bezüglichen kaufmännischen Kunstausdrücke 2c. Dieser Abschnitt, welchen ich dem vortrefflichen Commercial Dictionary von M'Culloch entlehnt habe, kann den Schüler über manche wichtige Gegenstände des Handelsverkehrs belehren und ist ein anziehender Stoff zum Uebersetzen, weshalb ich ihn auf ähnliche Weise, wie die Briefe, mit Anmerkungen versehen habe.

Bremen, im Juni 1840.

N. J. Lucas.

Handels-Briefe.

Circulär-Schreiben.

I.

Herren Bell & Co. Broad Street.

London.

Wir erlauben uns, Sie zu benachrichtigen, daß wir unter der Firma Young, Forbes & Co. ein Commissions-Geschäft auf der Mauritius errichtet haben,[1] wovon die beiden älteren Theilhaber[2] seit mehreren Jahren unter der Firma Young & Forbes zu Port-Louis in demselben Geschäftszweige[3] etablirt gewesen sind. Wir werden[4] uns dem Commissions-Geschäfte hauptsächlich widmen,[5] und indem wir Sie um Ihr Vertrauen ersuchen,[6] geben wir Ihnen die Versicherung, daß wir dem Betreiben[7] derjenigen Angelegenheiten, welche Sie unserer Sorgfalt anzuvertrauen für gut halten mögen,[8] stets die größte Aufmerksamkeit widmen werden.[9] Die eingeschlossene Liste[10] unserer Handelsfreunde, auf welche wir Sie verweisen können,[11] enthält, wie Sie bemerken werden, Firmen der angesehensten Häuser[12] in Europa und Indien, und da wir den Vortheil genießen, uns auf dieselben beziehen zu können,[13] hoffen wir, daß unset gegenwärtiges Schreiben[14] an Sie, gerechtfertigt werden wird.[15]

Die Unterschrift des einzigen, gegenwärtig in London sich befindenden Theilhabers[16] folgt anbei;[17] diejenige der daselbst wohnenden,[18] werden Ihnen in einem Circulär von der Isle of France mitgetheilt werden. Wir verbleiben

Herr E. Jatham wird zeichnen. Young Forbes & Co.

---

1. have opened a house of general agency. 2. the two senior members of which. 3. in the same line. 4. It is our intention. 5. to confine ourselves. 6. solicit... countenance. 7. the management. 8. you may think proper. 9. the strictest attention shall be paid. 10. annexed. 11. to which we are enabled to refer. 12. of the first eminence. 13. and as we have the advantage of being permitted to rely on their consideration and support. 14. our confidence in thus addressing you. 15. justified. 16. of the only member at present in. 17. is subjoined. 18. resident partners.

1. beg. 2. acquaint. 3. at. 4. some years. 5. any affairs. 6 comprises 7. signature. 8. given. 9. sign

II.

Herrn Basset. London. **Calcutta.**

Mit tiefem Bedauern melden wir [1] Ihnen hiermit das Ableben unseres Chefs,[2] des Herrn John Allsop, welches im vorigen [3] December zu Cheltenham sich ereignete.

Zugleich bemerken wir,[4] daß das traurige Ereigniß in unserm Geschäfte keine Veränderung verursachen wird,[5] indem Maßregeln getroffen werden,[6] die Stelle unseres verstorbenen Compagnons zu ersetzen, und daß wir die Hoffnung hegen, mit einem der ersten Londoner Häuser, dem die Führung unseres dortigen Geschäfts obliegen wird,[7] in Verbindung zu treten.[8] Bis jetzt findet keine Abänderung in unserer Firma statt.[9] Der noch lebende [10] Theilhaber, James M'Intosh, wird, wie bisher, die Geschäfte dieses Hauses für diese Gegend [11] besorgen.[12] Auf unsere beständige Pünktlichkeit, die Ihnen stets zu Theil wurde, bauend,[13] geben wir uns mit Zuversicht der Hoffnung hin,[14] daß Sie uns noch immer mit Ihrem geschätzten Briefwechsel beehren werden,[15] indem wir Ihnen die Versicherung geben,[16] daß dieselbe unabläßige [17] Aufmerksamkeit dem Interesse unserer Handelsfreunde, wie bisher, ~~[18]~~ gewidmet werden soll.[19] Wir verbleiben

Allsop & M'Intosh.

III.

Herrn Bassett. London. **Calcutta.**

Auf unser am 10ten Juli an Sie überreichtes [1] Circulär=Schreiben, das Ableben des Herrn John Allsop, des älteren Theilhabers [3] der jüngst aufgelöseten Firma [4] Allsop & M'Intosh betreffend, verweisend, gereicht es uns zum Vergnügen, Sie jetzt zu benachrichtigen,[5] daß ein Contract [6] zwischen dem Herrn James M'Intosh, dem überlebenden Theilhaber, dem Herrn John Stephens, in Jeffrey's Square London wohnhaft,[7] und dem Herrn Alfred Bowring, der seit mehreren Jahren bei uns gearbeitet und sich

---

1. It is... that we have to apprize. 2. Prior. 3. last. 4. we have the satisfaction of stating. 5. in no way interfere with the future conduct of our. 6. arrangements are being made. 7. on whom the management of our concerns in that city will devolve. 8. that we shall form a connection of the first respectability. 9. will be made. 10. surviving. 11. the affairs of the house in this presidency. 12. conduct. 13. from the experience you have had of our uniform punctuality and regularity. 14. confidently hope. 15. continue to favour. 16. resting assured. 17. unremitting. ~~18. as heretofore~~. 19. will be paid.

1. addressed. 2. on the demise. 3. senior partner. 4. in our late firm of. 5. we have now the pleasure of intimating. 6. articles of copartnership. 7. of.

1. regret. 2 death. 3 occurred. 4 at the same time. 5 melancholy event 6 deceased. 7 supply. 8 entertain. 9 for the present. 10 alteration. 11 as hitherto. 12 commercial friends

unser Vertrauen erworben hat,[8] abgeschlossen,[9] und mit dem heutigen Tage in Kraft getreten ist.[10] Das Geschäft wird demnach unter der Firma, M'Intosh Stephens & C°. fortgesetzt werden,[11] welches Arrangement hoffentlich nicht nur Ihren Beifall finden, sondern auch Ihr Vertrauen[12] verdienen wird. Namens[13] der alten Firma statten wir Ihnen unsern verbindlichsten Dank[14] für die uns erwiesenen Gefälligkeiten ab,[15] und in Bezug auf[16] unser jetziges Etablissement erlauben wir uns, Ihnen die Versicherung zu geben,[17] daß es stets unser anhaltendes Streben sein wird,[18] das Interesse unserer Freunde[19] durch die bestmöglichste Ausführung[20] ihrer Aufträge zu befördern.[21]

Indem wir Sie auf die Unterschrift der beiden hier wohnenden Theilhaber aufmerksam machen,[22] zeichnen wir achtungsvoll[23]

M'Intosh Stephens & C°.

James M'Intosh } wird zeichnen **M'Intosh Stephens & C°.**
Alfred Bowring } wird zeichnen **M'Intosh Stephens & C°.**

IV.

Herrn Farr. Mincing Lane.*) **Mark Lane.**

Ich beehre mich, Sie zu benachrichtigen,[1] daß ich unter dem Schutze[2] der angesehenen Firma,[3] der Herren Gebrüder Burtwell, in deren Dienste ich dreizehn Jahre arbeitete,[4] ein Colonial-Geschäft errichtet habe.[5] Indem ich Sie um Ihr gütiges Wohlwollen ersuche,[6] erlaube ich mir, Ihnen die Versicherung zu geben, daß ich mich auf's Eifrigste bestreben werde,[7] die gute Meinung meiner obengenannten Freunde zu rechtfertigen, und Allen, welche mich mit ihren Aufträgen beehren,[8] völlig zu genügen.[9] Mit besonderer Hochachtung verbleibe ich[10] Charles Hoppe.

---

8. a gentlemen who has been for many years our confidential clerk. 9. has been entered into. 10. commencing this day. 11. be conducted. 12. but also your entire confidence. 13. in the name of. 14. we tender you our best thanks. 15. past favour and support. 16. on behalf of. 17. we beg to assure you. 18. our best endeavours shall be used on all occasions. 19. of our constituents 20. by a faithful execution. 21. to promote. 22. Requesting your attention. 23. we subscribe ourselves with great truth (respectfully).

1. I beg to inform you. 2. under the auspices. 3. of the highly respectable house. 4. in whose service I spent. 5. have commenced business as a broker for colonial produce. 6. In soliciting the favour of of your countenance and support. 7. no exertion, no assiduity or attention shall be wanting on my part. 8. to those houses who may entrust me with. 9. to give complete satisfaction. 10. I have the honor to be, Gentlemen, your obedient servant.

*) Eine Straße in London, wo die meisten Mäkler ihre Comptoire haben, und wo sie Waarenproben offen auslegen.

1. accordingly. 2. We trust. 3 meet.
1. beg leave. 2 justify.

V.

Herrn Jones. London.

Pernambuco.

Wir sind so frei, Ihnen die Anzeige zu machen,[1] daß wir, vereint unter der Firma Sharp & Reynolds, und mit dem Beistande unserer Freunde, der Herren Dawson Coverdale & C°. in London, ein Commissions-Geschäft auf diesem Platze errichtet haben.[2]

Da unser Sharp während der letzten 11 Jahre in verschiedenen Gegenden[3] Süd-Amerikas gewohnt, und unser Reynolds den größten Theil seines Lebens in Oporto, Lissabon und andern Städten Portugals zugebracht hat, so hegen wir die Ueberzeugung,[4] daß unsere Erfahrung und Localkenntniß[5] uns in den Stand setzen werden, Ihnen, falls Sie unserer Dienste bedürfen sollten,[6] völlige Zufriedenheit zu gewähren.[7]

Wir werden die nöthigen Anordnungen treffen,[8] um uns über den Stand der Bahia- und Rio-Märkte regelmäßig unterrichtet zu halten,[9] um dadurch in dem Stande zu sein, die passenden Verladungen mit den Schiffen, welche hier für Ordres einlaufen, dahin zu besorgen, so wie überhaupt jeden Vortheil, der daraus erwachsen könnte, zu benutzen;[10] und in solchen Fällen wird es unser Streben[11] sein, das Interesse unserer Freunde auf's Beste[12] zu befördern. Wir erlauben uns nähere Nachweisungen beizufügen,[13] und indem wir Sie nochmals unseres Eifers und unserer Aufmerksamkeit versichern, verbleiben wir

Sharp & Reynolds.

James Sharp } zeichnet Sharp & Reynolds.
John Reynolds } zeichnet **Sharp & Reynolds.**

VI.

Herrn R. Smith. Liverpool.

London.

Da unser Societäts-Contract[1] mit den Herren Malhiot, Collet und C°. zu Oporto und zu Rio-de-Janeiro, mit dem 31sten des vorigen Decembers abgelaufen ist,[2] so sind die sämmtlichen Betheiligten darin übereingekommen,[3] denselben nicht zu erneuern.

---

1. take leave to inform. 2. under the auspices — have formed a partnership, and established a house of general agency. 3. in various parts. 4. are confident. 5. local knowledge. 6. whenever you may require. 7. give entire satisfaction. 8. make arrangements. 9. for keeping ourselves regularly advised of. 10. with the view of availing ourselves of — that they may present — in forwarding cargoes by vessels directed to call here for orders. 11. aim. 12. to the best of our ability. 13. we beg to subjoin references.

1. The term of our copartnership. 2. having expired on. 3. it was decided by consent of all parties concerned.

Demnach haben die besagten Häuser seit dem obigen Datum ihre Handlung aufgegeben,[4] und wir nehmen uns die Freiheit, Ihnen die Anzeige zu machen, daß wir an dem von den respectiven Theilhabern von neuem begründeten Etablissement durchaus keinen Antheil haben.[5]

Die Liquidation der Geschäfte des Oporto-Hauses ist dem Herrn Collet daselbst, jetzt unter der Firma Collet und Larue, anvertraut, und Herr Langford wird sich der Anordnung der Rio-Angelegenheiten unterziehen,[6] und zu dem Ende allein,[7] Malhiot Collet und C°. in Liquidation, zeichnen.

Unser achtbarer Freund und Verwandter, Herr John Langford, setzt das Geschäft des Rio-Hauses für seine alleinige Rechnung[8] fort, wie Sie aus seinem Circuläre gesehen haben werden,[9] und wir bedienen uns[10] dieser Gelegenheit, sein Haus[11] dem Schutze[12] unserer Freunde zu empfehlen, indem wir dieselben für ihn[13] um die Fortdauer ihres Vertrauens[14] ersuchen. Wir sind

Langford & Knapp.

VII.

Herrn J. Peel. London.

Adra.*)

Wir beehren[1] uns, Sie zu benachrichtigen, daß wir darin übereingekommen sind,[2] die beiden Handelshäuser, welche bisher hieselbst unter den Firmen Copini & C°. und Romecin & C°. bestanden haben,[3] zu vereinigen. Die neue Firma, der die Liquidation der Geschäfte beider Häuser anvertraut ist,[4] wird Copini, Romecin & C°. zeichnen.

Mit den vereinigten Fonds beider Häuser[5] wird sich die neue Firma dem Commissions-Geschäfte und besonders den Blei-Versendungen widmen,[6] und wir schmeicheln uns, daß diejenigen Freunde, welche uns mit ihren Aufträgen beehren, mit unserem Eifer und der treuen Besorgung[7] aller uns anvertraueten Commissionen völlig zufrieden sein werden.

Schließlich ersuchen wir Sie, der neuen Firma dasselbe Ver-

---

4. ceased to exist from. 5. no interest whatever. 6. undertake the adjustment of. 7. for that purpose only. 8. for his sole account. 9. will have informed you. 10. avail ourselves of. 11. his establishment. 12. patronage. 13. in his behalf. 14. confidence and commands

1. have the honor. 2. have agreed. 3. which have hitherto existed. 4. which is entrusted with. 5. The capital of both establishments being united. 6. will devote its attention .... the shipping of lead will form an important feature. 7. the faithful discharge.

*) oder Abdra, in Spanien. Es wird bekanntlich viel Blei aus Spanien bezogen.

trauen und Wohlwollen[8] angedeihen zu lassen,[9] deren sich die alten erfreuten,[10] und indem wir Sie auf unsere, am Fuße stehende, Unterschrift[11] verweisen, verbleiben wir

Copini Romenici & Co.

VIII.

Herrn John Lamb. London. **Brüssel.**

Ich erlaube mir, Sie hiedurch zu benachrichtigen, daß ich von Boulogne weggezogen bin,[1] und mich hieselbst als englischen Advocaten, Sachwalter[2] und Agenten[3] etablirt habe, und Ihnen zugleich meinen Dienst anzubieten.[4]

Es wird mir zur wahren Freude gereichen,[5] etwaige Geschäfte[6] (von der Art, daß ein Jurist dazu erforderlich ist oder nicht,[7]) welche Sie in dieser Stadt oder deren Nähe[8] haben mögen, und um derentwillen allein[9] es Ihnen wohl der Mühe und Unkosten nicht werth wäre, eine Reise hieher zu machen,[10] als Agent für Sie zu besorgen,[11] mit der Versicherung,[12] daß es mein stetes Bestreben sein wird, mit Pünktlichkeit und Wirksamkeit zu verfahren,[13] so wie auch in allen mir anvertrauten Geschäften die Grundsätze der Billigkeit nie aus den Augen zu verlieren.[14] Ich bin

Robert Adair.

IX.

Herrn S. Brook. London. **Singapore.**

Mit dem tiefsten Bedauern theile ich Ihnen hiedurch die traurige Nachricht von dem Tode des Herrn Papineau mit,[1] ein Ereigniß, welches die Handels-Gemeinde[2] auf dieser Insel, eines ihrer nützlichsten Mitglieder, und mich eines liebevollen und treuen[3] Freundes beraubt hat.

Die Liquidation der Geschäfte des Hauses[4] fällt mir, als wirklich vorstehendem Compagnon[5] desselben, und zugleich (nebst[6]

---

8. that confidence and preference. 9. to grant. 10. with which you favored our former establishments. 11. signatures at foot

1. have removed. 2. solicitor. 3. general agent. 4. tender my services in either capacity. 5. I shall be happy. 6. any business. 7. of a professional nature or otherwise. 8. or at any place within a moderate distance. 9. and for the sake of which. 10. it would not.... to incur the expense of a journey expressly. 11. to transact. 12. and I beg to assure you. 13. to act with promptitude and efficacy. 14. as well as with a due regard to economy, in.... to my care.

1. It is with.... that I have to —. 2. the commercial community. 3. a most amiable and attached. 4. the charge of liquidating the affairs. 5. as managing partner of the house. 6. conjointly with.

den Herren Edward Joseph, und James Ewens) als Willensvollstrecker[7] meines verstorbenen Freundes,[8] anheim,[9] und ich werde demnach künftighin[10] „Papineau & C°. in Liquidation" zeichnen, worauf ich mir erlaube Sie aufmerksam zu machen.[11]

Die Geschäfte des Hauses werden auf die gewöhnliche Weise fortgesetzt,[12] und Aufträge, welche Sie mir anzuvertrauen belieben,[13] sollen mit der bestmöglichsten Sorgfalt und Aufmerksamkeit von meiner Seite ausgeführt werden.

Die mir von meinem verstorbenen Compagnon[14] erwiesene Achtung und Freundschaft, und die Erfahrung, die ich in den letzten zwanzig Jahren Gelegenheit hatte mir zu erwerben,[15] werden mich hoffentlich zu einer Fortdauer des Vertrauens berechtigen,[16] womit Sie bisher unser Haus[17] beehrt haben, und welches zu verdienen[18] mein anhaltendes Streben sein wird. Ich verbleibe

G. Swift.

X.

Herrn W. Pell. London.

Bristol.

Ich erlaube mir[1] Ihnen die Anzeige zu machen,[2] daß mein Neffe, Charles Harrison, als Theilhaber in mein Geschäft eingetreten ist,[3] und daß die Geschäfte des Hauses, vom obigen Datum an,[4] unter der Firma Harrison & Neffe, fortgesetzt[5] werden. Bemerken Sie gefälligst[6] unsere beiderseitigen am Fuße stehenden, Unterschriften.[7]

Indem ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank für die Beweise des Vertrauens abstatte,[8] welches Sie mir während so vieler Jahre haben zu Theil werden lassen,[9] und welches Sie hoffentlich der neuen Firma schenken wollen,[10] verbleibe ich

J. Harrison.

T. Harrison } wird zeichnen J. Harrison & Neffe.
C. Harrison } wird zeichnen **T. Harrison & Neffe.**

---

7. executor. 8. lamented friend. 9. devolves upon. 10. consequently henceforth. 11. of which be pleased to take notice. 12. will be carried on as heretofore. 13. any affairs with which you may. 14. my late deeply lamented. 15. the experience of nearly twenty years devoted to commercial pursuits. 16. are I trust sufficient claims to a. 17. establishment. 18. to merit at your hands.

1. I beg. 2. to acquaint. 3. in consequence of my having taken into partnership. 4. from henceforward. 5. conducted. 6. please to note. 7. respective signatures. 8. Returning — sincere acknowledgments. 9. have favored me. 10. I trust will be continued to our.

XI.

Herren James Grey & C°. Liverpool.

London.

Wir erlauben uns, Sie hiemit zu benachrichtigen, daß wir ein Commissions-Geschäft hieselbst errichtet haben,[1] und uns zugleich Ihre gütigen Aufträge zu erbitten.[2]

Die Erfahrung, die wir uns erworben haben,[3] so wie auch unsere besondere Kenntniß der Art und Weise, wie das Geschäft hauptsächlich in dieser Stadt betrieben wird,[4] setzen uns in den Stand, mit Zuversicht zu versprechen,[5] daß wir die Aufträge, die Sie uns anvertrauen, zu Ihrer völligen Zufriedenheit und auf die prompteste und billigste Weise[6] werden ausführen können. — Zum wenigsten bürgen wir,[7] dafür, daß von unserer Seite[8] weder Eifer noch Aufmerksamkeit fehlen soll, um unsern Freunden jeden Vortheil zu sichern, den unser Markt nur gewährt; so wie wir auch hoffen,[9] daß kein Mangel[10] an Fähigkeit bei uns vorhanden sein wird, um ihren Vorschriften folgen[11] und ihr Interesse befördern zu können.

Im Besitze von hinreichenden[12] Fonds, nicht nur für das Geschäft[13] unserer Freunde, sondern auch für alleinige Rechnung einen bedeutenden Ein- und Ausfuhr-Handel zu betreiben,[14] werden wir gern jede Gelegenheit, die Ihr Markt für Colonial-Waaren und britischen Producten uns von Zeit zu Zeit darbieten mag, ergreifen,[15] um Ihnen Zusendungen zu machen.[16]

Wir ersuchen[17] Sie daher, uns über den Stand Ihres Marktes regelmäßig zu berichten,[18] und da wir beim Empfange der Factura, der Verladungsscheine und der Ordre zur Besorgung der Assecuranz uns gern dazu verstehen wollen,[19] Vorschuß auf Zusendungen bis zum zweidrittel Betrage der Factura[20] zu leisten, so erwarten wir andrerseits[21] von unsern Freunden und Correspondenten, daß sie uns ebenfalls denselben Vortheil genießen lassen wollen.[22]

Es ist uns sehr angelegen,[23] unsern Briefwechsel gegenseitig nützlich zu machen, da er nur dadurch eine solide und dauerhafte

---

1. an establishment in this city as merchants and general agents. **2.** solicit preference of orders. **3.** From our experience in mercantile affairs generally. **4.** intimate acquaintance — as conducted in this metropolis in particular. **5.** we venture to promise that we shall be enabled. **6.** economical manner. **7.** safely guarantee. **8.** on our parts. **9.** nor will there, we trust, be. **10.** deficiency of. **11.** to fulfil their instructions. **12.** possessed of ample. **13.** service. **14.** for carrying on. **15.** shall be glad to avail ourselves. **16.** by making you consignments. **17.** shall... thank you. **18.** to keep us constantly advised. **19.** as we shall be ready. **20.** to the extent of. **21.** we shall on the other hand expect. **22.** the same indulgence from. **23.** we are extremely desirous of.

Basis erhalten kann,[24] und deswegen halten Sie sich versichert, daß wir immer darnach streben werden.[25]

Indem wir Sie auf unsere respectiven am Fuße stehenden Unterschriften aufmerksam machen,[26] verbleiben wir[27]

Harrison, Wilson & Co.

Die Unterschriften von
Benj. Harrison.......Harrison, Wilson & Co.
Alex. Wilson........Harrison Wilson & Co.
Thos. March........Harrison Wilson & Co.

XII.

Herrn Thomas Adams. Liverpool. London.

Hiedurch erlaube ich mir, Ihnen die Anzeige zu machen,[1] daß ich mich unter dem Schutze und mit dem Beistande[2] von mehreren höchst ansehnlichen und einflußreichen hiesigen Häusern als Schiffs- und Assecuranz-Makler und Handels-Agent etablirt habe.[3]

Auf meine Fähigkeit, Geschäfte zu besorgen und alle mir anvertrauten Aufträge[4] auf eine prompte, billige und genügende Weise auszuführen, vertrauend,[5] bitte ich um Ihr gütiges Wohlwollen,[6] mit der Versicherung, daß ich mich stets bemühen werde, eine Fortdauer desselben zu verdienen, um dadurch Ihr Interesse und die Erfüllung Ihrer Wünsche zu befördern.[7]

Indem ich Sie auf meine Banquiers, die Herren Brand & Co. verweise, welche Ihnen genügende Erkundigungen in Bezug auf meine Solidität und Charakter geben werden,[8] verbleibe ich mit Hochachtung und Ergebenheit Peter Dunsterville.

XIII.

Herrn W. Curry. Long Acre.
Dowgate Hill, Upper Thames Street.

Indem ich Ihnen die Anzeige mache,[1] daß ich ein Wein-, Spirituosen- und Bier-Geschäft hieselbst errichtet habe,[2] wo ich diese Artikel en gros und en détail,[3] in Fässern und in Flaschen zu

24. as the only means of placing it on. 25. and this, be assured, will be our constant aim. 26. Requesting your attention to. 27. we subscribe ourselves, with great truth, —

1. of apprising you. 2. under the auspices of several highly respectable. 3. I have commenced business as — and general commercial agent. 4. committed to my charge. 5. Feeling confident of — to conduct any transactions — — speedy, economical. 6. solicit the honor of your commands. 7. attain the accomplishment of your wishes. 8. for the requisite information as to my stability and.

1. In announcing. 2. the opening of a... spirit and beer store. 3. wholesale and retail.

verkaufen beabsichtige, erlaube ich mir zugleich die Bemerkung, daß es mein fester Entschluß ist,[4] nur die auserwähltesten und beliebtesten Qualitäten zu führen,[5] weswegen[6] ich zu jeder Zeit in dem Stande sein werde,[7] meinen Freunden und geehrten Kunden[8] solche Artikel zu sichern, welche hoffentlich[9] ihren Beifall, und mir die Fortdauer ihrer Aufträge erhalten werden.[10]

Es ist ebenfalls meine Absicht, einen beständigen Vorrath von Weinen, Porterbier, Ale und Apfelweinen,[11] in Flaschen und zur Versendung, bereit zu halten, die ersteren[12] direct von den Docks bezogen, um deren Aechtheit versichert zu sein.[13]

Meine Bedingungen und Preise werden hoffentlich für billig und mäßig[14] befunden werden, indem sie darnach gestellt sind,[15] die Wiederverkäufer einen angemessenen Vortheil[16] genießen zu lassen,[17] ohne den Käufer zu übertheuern.[18]

Indem ich mir erlaube, auf die sorgfältige Auswahl meines Lagers vertrauend,[19] Sie um Ihren gütigen Zuspruch zu ersuchen,[20] bemerke ich noch, daß die größte Aufmerksamkeit der Ausführung Ihrer Aufträge stets gewidmet werden soll, und daß ich mir schmeichle, daß der erste Versuch einen zweiten bald nach sich ziehen[21] wird.

Auf der folgenden Seite überreiche ich Ihnen meinen Preis-Courant. Ich bin Thomas Wilson.

XIV.

Herren A. Young & Co. Bristol.

London.

Mit dem größten Bedauern melden wir Ihnen das am 8. d. erfolgte Ableben[1] unseres geschätzten Compagnons,[2] des Herrn Thomas James. Es gereicht uns indeß zum Troste,[3] Sie benachrichtigen zu können,[4] daß das traurige Ereigniß[5] keine Veränderung in unserer Firma, oder Verminderung unseres Fonds[6] verursachen wird. Die Geschäfte werden, wie bisher, ihren gewöhnlichen Gang fortsetzen[7] und, trotz des bedauerlichen Todesfalles,[8] hoffentlich mit dem unsern Freunden so genügenden Erfolge.

---

4. I beg to acquaint you with my determination. 5. to select none but — — most approved. 6. by which means. 7. have it in my power. 8. customers. 9. as will, I trust. 10. merit their... and obtain for me. 11. cider. 12. the former 13. to ensure its being genuine as imported. 14. fair and moderate. 15. being calculated. 16. a competent remuneration. 17. to afford. 18. subjecting the... to imposition. 19. Relying for encouragement. 20. to request the favor of your orders. — 21. will soon induce you to repeat it.

1. the demise. 2. respected partner. 3. we... have... the consolation. 4. to state. 5. melancholy event. 6. diminution of our capital. 7. conducted as heretofore. 8. notwithstanding the severe loss we have sustained.

Indem wir Sie um die Fortdauer Ihres geschätzten Briefwechsels und das Vertrauen, welches Sie uns bisher haben angedeihen lassen,[9] ersuchen, verbleiben wir

Wm. Harris & Co.

XV.

Herrn W. Cornish. High Street, Borough.

Change Alley.

Da ich das von dem verstorbenen[1] James Harris zuletzt bewohnte[2] Haus[3] bezogen habe,[4] und den von ihm während zwanzig Jahre daselbst geführten[5] Handel mit Papier nebst allen zum Schreiben, Zeichnen und Malen gehörigen Artikeln[6] fortzusetzen beabsichtige, so erlaube ich mir, Sie davon in Kenntniß zu setzen, so wie auch die Versicherung hinzuzufügen, daß, da es mir daran liegt,[7] mir seine Kundschaft zu sichern,[8] es mein Bestreben sein wird,[9] der Pünktlichkeit und Handlungsweise,[10] wodurch es ihm gelang, das bedeutende Geschäft zu errichten,[11] so viel wie möglich nachzukommen, um dasselbe dadurch dauernd zu machen.[12]

Zu diesem Zwecke erlaube ich mir, Sie um die Fortdauer Ihrer Freundschaft zu ersuchen,[13] welche ich durch Eifer, Thätigkeit und Rechtschaffenheit zu verdienen mich stets bemühen werde.

Von dem hinreichenden Zustande meiner Fonds kann ich genügende Beweise anführen,[14] und erlaube mir, Sie deswegen an die Herren Banquiers Wilson und Wood, so wie auch an meine Advocaten, die Herren Newmann und Co., Grays-Inn, zu verweisen. Ich verbleibe Thos. Francis.

XVI.

Herren W. Moon und J. Hoper. Bristol.

London.

Wir erlauben uns, Ihnen die Anzeige zu machen, daß, in Folge des bedauerlichen Ablebens[1] unseres geachteten Freundes und Compagnons, des Herrn James Edgecombe, von und nach dem 1sten des nächsten Octobers eine Veränderung in unserer Firma Statt finden wird.

---

9. we have hitherto had the advantage to enjoy.

1. (deceased). 2. lately occupied by. 3. premises. 4. Having taken. 5. carried on.... 6. stationery business. 7. anxious. 8. to retain his customers. 9. shall make it my endeavour. 10. that mode of conducting etc. 11. in establishing. 12. to render permanent. 13. to solicit the kind continuance of your support. 14. That my means are ample I can satisfactorily prove.

1. in consequence of the lamented death.

Unsere Geldmittel hingegen erleiden[2] keine Verminderung, und unser Streben, das Geschäft des Hauses auf die bisherige Weise fortzusetzen,[3] bleibt dasselbe.[4]

Zu rechter Zeit[5] werden wir Sie von den noch zu treffenden Einrichtungen[6] in Kenntniß setzen; unterdessen[7] hoffen wir, daß unser Briefwechsel, den wir seit so vielen Jahren aufrecht erhalten,[8] und immer so hoch schätzen müssen, keine Unterbrechung erleiden möge.[9] Genehmigen Sie die Versicherung unserer Hochachtung.

Adams, Edgecombe & Harris.

XVII.

Herren Young & Andrews. Hull.

London.

In Folge des Ablebens meines hochgeschätzten Freundes und Compagnons, des Herrn Thomas Saunders, ist die (frühere) Firma von Saunders und Thompson erloschen,[1] und der Name wird nur so lange beibehalten, als zur Liquidation der noch ausstehenden Geschäften[2] nöthig sein mag.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mit dem Herrn John Harris hieselbst, dessen Fähigkeiten als Kaufmann, und dessen Fonds als Capitalist,[3] Ihnen wohl bekannt sein werden, in Verbindung getreten bin.[4]

Dies Arrangement wird hoffentlich Ihren Beifall finden und unserm neuen Etablissement dasselbe Vertrauen und in demselben Grade sichern,[5] welches der alten Firma so lange zu Theil wurde,[6] und welches zu verdienen unser anhaltendes Streben sein soll.[7]

Ich bin James Thompson.

XVIII.

Herren Young & Andrews. Hull.

London.

Indem wir Sie auf das obige[1] Circulär-Schreiben unseres James Thompson verweisen, erlauben wir uns, Sie zu versichern, daß wir bei allen Geschäften, welche Sie unserer Sorgfalt anvertrauen mögen, Ihrem Interesse die nämliche Aufmerksamkeit, und

---

2 will undergo. 3. to continue.... on the same footing as heretofore. 4. remains unchanged. 5 in due time. 6. proposed arrangements. 7. and in the interim. 8. cultivate. 9. may be given.

1. has become virtually extinct. 2. of its pending affairs. 3. resources as a capitalist 4. formed a connection. 5. secure to our new establishment a full measure of that confidence. 6. had the honor to enjoy. 7. shall use our most strenuous exertions —

1. prefixed.

der Ausführung Ihrer geschätzten Aufträge die nämliche Pünktlichkeit, so wie überhaupt dieselbe reelle und liberale Verfahrungsweise,[2] welche Ihnen von der jüngst aufgelöseten Firma, Saunders & Thompson zu Theil wurde,[3] widmen werden. Indem wir Sie ersuchen, unsere respectiven, am Fuße stehenden Unterschriften gefälligst zu beachten, verbleiben wir

Thompson & Harris.

XIX.

Herrn Joseph Bunfield. Birmingham. London.

Wir erlauben uns[1] Ihnen die Anzeige zu machen, daß mit dem ersten des folgenden Mais eine Veränderung in unserer Firma Statt finden wird.[2] Von der Zeit an[3] zieht sich unser John Custance von dem Geschäfte zurück,[4] und dasselbe wird von den übrigen Theilhabern,[5] unter der Firma „Williams, Wilson & Wood" fortgesetzt werden.[6] Indem wir Sie um eine Fortdauer Ihrer Freundschaft ersuchen,[7] geben wir Ihnen zugleich die Versicherung, daß unsere Geldmittel durchaus nicht vermindert,[8] und daß die ausgebreiteten Geschäfte des Hauses auf die sonstige Weise fortgesetzt werden sollen.[9] Wir sind

Custance, Williams, Wilson & C°.

XX.

Herrn Wm. Richards jun. Glasgow. London.

Da ich mich entschlossen habe, meinen Sohn als Theilhaber in das seit so vielen Jahren von mir hieselbst geführte[1] Thee- und Specerei-Geschäft aufzunehmen,[2] erlaube ich mir, Ihnen denselben als meinen Associé, unter der Firma „S. Stephens und Sohn," vorzustellen und Sie zugleich auf unsere beigefügten Unterschriften aufmerksam zu machen.

Ich ergreife diese Gelegenheit, Sie um eine Fortdauer Ihrer Kundschaft zu ersuchen, indem ich mir die Bemerkung erlaube,[3] daß

---

2. and the same honorable and liberal conduct in all our dealings. 3. as you experienced from the late.

1. Permit us to. 2. an alteration that is to take place. 3. At that period. 4. will retire 5. remaining partners. 6. thenceforward be carried on by. 7. a continuance of your favor and support. 8. there will neither be a diminution of our means. 9. a relaxation in our endeavours to conduct.... on the usual scale —

1. which I have for so many years carried on in this city. 2. on taking.... into partnership in the business of Tea dealer and Grocer. 3. venturing to assert.

Ihren Aufträgen dieselbe unablässige Aufmerksamkeit, welche mir zuerst Ihr Vertrauen erwarb,[4] gewidmet werden soll.

Mit besonderer Hochachtung verbleibe ich

Samuel Stephens.

S. Stephens sen. } wird zeichnen S. Stephens & C°.
S. Stephens jun. } S. Stephens & C°.

XXI.

Herrn Richard Rusden. Liverpool.

London.

Wir nehmen uns die Freiheit Ihnen zu melden, daß wir den Herrn Hugh Tredwin, welcher seit mehreren Jahren bei uns Procura gezeichnet hat,[1] zur Belohnung seiner treuen und schätzbaren Dienstleistungen,[2] zu einem Antheile an unserm Geschäfte, mit dem 31sten d. M., zulassen werden,[3] wonach die Unterschrift unserer Firma „Wilcox, Strange & C°." sein wird,[4] und wir ersuchen Sie daher, auf die Unterschriften der respectiven Theilhaber gefälligst zu achten.

Indem wir uns der Hoffnung hingeben,[5] daß uns bei[6] unserer neuen Firma Ihr Vertrauen und Wohlwollen noch immer zu Theil werden wird,[7] und Ihnen für die vielen Beweise der Güte, die wir von Ihnen empfangen haben,[8] unsern aufrichtigsten Dank abstattend,[9] verbleiben wir Wilcox und Strange.

Die Unterschriften.

XXII.

Herrn James Cornish. Liverpool.

London.

Da ich eine Commandite[1] meines Londoner Hauses in Rio de Janeiro zu etabliren beabsichtige,[2] so erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, daß ich die Verwaltung[3] dieses Departements dem Herrn John Newman, auf dessen Eifer, Fähigkeit und Rechtschaffenheit ich mich völlig verlassen kann,[4] anvertraut habe.[5]

Da Herr N. seit mehreren Jahren disponirender Commis[6]

---

4. which first secured to me the advantage of your encouragement and support.

1. who has been our confidential clerk for many years past. 2. faithful and valuable services. 3. admit to a share in our business. 4. altering our firm to. 5. encouraging the hope. 6. under. 7. we shall continue to become. 8. received at your hands. 9. with sincere thanks for.

1. a branch of my London house. 2. Desirous of . . . 3. management. 4. I place the utmost reliance. 5. committed. 6. managing clerk.

an meinem Comptoir gewesen ist, so ist er mit allen vorkommenden Handels-Operationen[7] und der ganzen Geschäfts-Routine[8] völlig bekannt.[9]

Vor seiner Abreise nach Rio, wo er Verbindungen anzuknüpfen gedenkt,[10] wird er die Ehre haben bei Ihnen seine Aufwartung zu machen, und etwaige Arrangements, welche Sie mit ihm zu machen gesonnen sein dürften, werden mir zu großer Freude gereichen.[11] Für die treue Ausführung der Aufträge, die Sie ihm anzuvertrauen belieben, bürge ich,[12] indem er mit Vollmacht[13] in meinem Namen und für mich[14] zu handeln, versehen ist.

Da ich keinen Zweifel hege, daß Sie den Herrn Newman im geselligen Umgange eben so liebenswürdig,[15] als er im Geschäfte erfahren ist,[16] finden werden, erlaube ich mir, denselben Ihrer besonderen Aufmerksamkeit zu empfehlen, und verbleibe

Wm. Moon.

XXIII.

Herrn John Tresidder. Lissabon.

London.

Indem ich Sie auf mein Circulär-Schreiben vom 1sten Januar verweise, erlaube ich mir gegenwärtig Ihnen dasjenige des Handelshauses[1] einzuhändigen, welches ich zu Rio zu errichten damals die Absicht ausdrückte.[2]

Ich werde mich besonders verpflichtet fühlen, wenn Sie der neuen Firma von Wm. Moon & Co. dasselbe Zutrauen und Wohlwollen zu Theil werden lassen,[3] deren mein hiesiges Etablissement sich so lange erfreut hat.[4]

Es wird schwerlich nöthig sein, Ihnen die Versicherung zu geben, daß die neue Firma sich nach denselben Grundsätzen der Rechtschaffenheit und Pünktlichkeit richten wird,[5] welche Sie hoffentlich in allen Geschäften mit dem Londoner Hause immer bemerkt haben.[6] Ich bin

Wm. Moon.

---

7. every kind of... 8. all the routine of... 9. perfectly conversant with. 10. for the purpose of forming connections. 11. I shall feel much... by any arrangements you may make... 12. I undertake to guarantee. 13. full powers. 14. in my name and on my behalf. 15. as agreeable in social intercourse,... 16. as he is intelligent in matters of business.

1. house of business. 2. announced my intention of. 3. by your extending the confidence and preference. 4. has had the honor to enjoy for etc. 5. the same principles of probity.... will regulate the.... 6. recognized in your transactions with etc.

XXIV.

Herrn John Tresidder. Lissabon.

Rio de Janeiro.

Das von unserm Herrn Moon, unter dem 1sten Januar, an Sie gerichtete Circulär-Schreiben wird Ihnen seine Absicht, in dieser Seestadt ein Etablissement, als Commandite seines Londoner Hauses, zu errichten, gemeldet haben.[1]

Es gereicht uns jetzt zum besonderen Vergnügen, Sie mit der Erfüllung dieser Absicht bekannt zu machen, und die Firma Moon & C°. Ihrer Aufmerksamkeit zu empfehlen. Auf die am Fuße stehenden Unterschriften der respectiven Theilhaber ersuchen wir Sie gefälligst zu achten.

Indem wir Ihnen unsere Dienste für diese Stadt anbieten,[2] sei es[3] in der Verfügung über[4] Consignationen von europäischen oder ostindischen Produkten, in dem Einkauf und der Verschiffung der hiesigen Produkte oder in der Besorgung Ihrer Schiffsangelegenheiten,[5] versichern wir Sie, daß unser höchstes Streben darauf gerichtet sein[6] wird, bei allen uns anvertrauten Geschäften Sie völlig zufrieden zu stellen.[7] Wir verbleiben

Wm. Moon & C°.

Die Unterschriften.

XXV.

Herrn John Lanyon. Manchester.

London.

Da mein Etablissement in Amsterdam, zufolge[1] der, nach gemeinschaftlicher Uebereinkunft[2] aufgelöseten[3] Compagnie-Geschäfte mit dem Herrn Joseph Smith daselbst, mit dem 31sten des vorigen Decembers aufgehört hat,[4] so erlaube ich mir, Sie von meiner Absicht, zwei Handelshäuser, das eine in London, und das andere in Liverpool, zu errichten, in Kenntniß zu setzen.[5]

Das hiesige Etablissement[6] wird aus meinem alten und erprobten Freunde, dem Herrn Richard Ellis, und mir selbst, unter der Firma Richardson und Ellis, und das Liverpoler aus[7] mir und meinem ältesten Sohne, John Richardson, unter der Firma Richardson und Sohn bestehen.[8]

---

1. made you aware of his intention of: — 2. with a tender of our best services. 3. whether. 4. disposal of. 5. attending to your shipping interests. 6. will be used. 7. to give you satisfaction.

1. in consequence of. 2. by mutual consent. 3. being dissolved. 4. having ceased to exist. 5. to make known my intention of. 6. The partnership in this city. 7. The Liverpool house will comprise. 8. consist of.

Hiebei empfangen Sie das Circulär-Schreiben beider Häuser,[9] nebst den Unterschriften der respectiven Theilhaber, so wie auch die meines zweiten Sohnes, William Richardson, dem die Procura des Londoner Hauses anvertraut ist,[10] wovon ich Sie ersuche, gefälligst Notiz zu nehmen

Indem ich meine persönliche Bitte um Ihr Wohlwollen der meiner Handelshäuser hinzufüge,[11] verbleibe ich

Thomas Richardson.

XXVI.

Herrn John Lanyon. Manchester. London.

Wir erlauben uns, Sie auf das angebogene Circulär-Schreiben unseres Thomas Richardson zu verweisen,[1] wodurch Ihnen die Gründung unseres Etablissements bekannt gemacht wird.[2] Angenehm wird es uns sein,[3] mit Ihren werthen Aufträgen beehrt zu werden, bei deren Ausführung wir stets darnach streben werden,[4] uns Ihre völlige Zufriedenheit zu erwerben.

Unsere am Fuße stehenden respectiven Unterschriften werden Sie gefälligst bemerken, so wie auch die des Herrn William Richardson, (Sohnes unseres Chefs), dem wir die Procura anvertraut haben.[5] Mit besonderer Achtung verbleiben wir

Richardson & Ellis.

Die Unterschriften.

XXVII.

Herrn John Lanyon. Manchester. London.

Wir sind so frei, Sie hiemit zu benachrichtigen, daß wir an dem heutigen Tage in Verbindung mit dem Londoner Hause Richardson & Ellis hieselbst ein Geschäft errichtet haben.[1]

Zugleich erlauben wir uns Ihnen unsere Dienste für diesen Ort anzubieten, mit der Versicherung,[2] daß Ihr Interesse mit dem gewissenhaftesten Eifer[3] stets befördert werden soll, und daß unsere Mittel der Art sind,[4] daß wir es in unserer Macht haben,[5] Ihnen jede Erleichterung zu gewähren.

---

9. of each firm. 10. who will sign by procuration for. 11. Adding my individual solicitations to those of my commercial establishments.

1. We beg reference to. 2. announcing. 3. We shall be proud. 4. we shall neglect nothing that can contribute towards 5. who has authority to sign for us by procuration.

1. have this day commenced business. 2. accompanied by an assurance. 3. uniformly with the most conscientious zeal. 4. and that our resources are such as. 5. to place it always in our power.

Indem wir Sie auf unsere beigeschlossenen Unterschriften aufmerksam machen, und in der Erwartung, mit Ihren Aufträgen bald beehrt zu werden, verbleiben wir

Thomas & Richardson & Sohn.

Die Unterschriften.

XXVIII.

Herrn Alexander Kent. Leeds. London.

Mit dem tiefsten Bedauern benachrichtigen wir Sie hiemit, daß wir beim Abschluß unserer Bücher[1] am 1sten d. ein so bedeutendes Deficit fanden (in Folge der Geschäfte,[2] die wir mit dem im vorigen Monate fallit gewordenen[3] Hause Rouse Commins & Co. gemacht haben), daß wir uns veranlaßt gesehen, unsere Sachen der Besichtigung unserer Haupt-Creditoren vorzulegen.[4] Nach genauer Untersuchung[5] sind diese Herren darin einig geworden,[6] Bevollmächtigte[7] zur Liquidation unserer noch ausstehenden Schulden,[8] zur Realisirung unseres Lagers[9] und zur verhältnißmäßigen Vertheilung des Betrags[10] derselben unter unsere Creditoren zu ernennen.[11] Wir geben uns der Hoffnung hin,[12] daß Sie gegen diese Anordnung nichts einzuwenden haben werden,[13] daß Sie aber im Gegentheil den Bevollmächtigten, den Herren Thomas Jones und William Daniel, baldmöglichst einen Auszug Ihres Conto-Courants einhändigen wollen,[14] damit derselbe mit unsern Büchern verglichen,[15] und der richtige Saldo in Erfahrung gebracht werden kann.[16] Wir verbleiben James Thomson & Co.

XXIX.

Herrn John Rusden. Newyork. London.

Mit dem größten Bedauern müssen wir Sie hiemit benachrichtigen,[1] daß wir in Folge einer Reihe[2] von Unglücksfällen, die uns während den letzten sechs Monaten getroffen haben, nicht im Stande sind,[3] unseren Verpflichtungen nachzukommen,[4] und uns mit dem heutigen Tage genöthigt gefunden, unsere Zahlung einzustellen.[5]

---

1. on balancing our books. 2. resulting from engagements. 3. who became bankrupt last month. 4. to submit our affairs to the inspection. 5. after a full investigation. 6. have consented. 7. trustees. 8. outstanding debts. 9 the sale of our property. 10. the due distribution of the proceeds. 11. to appoint. 12. we indulge a hope. 13. not object to. 14. will immediately furnish ... with an abstract. 15. for the purpose of having it compared. 16. in order that the correct balance may be ascertained.

1. We are under the painful necessity of. 2. owing to a series. 3. we find it is not in our power. 4 to meet engagements. 5. suspend payment.

Wir beabsichtigen, sobald unsere Bücher in Ordnung gebracht sind,[6] unsere Gläubiger zusammenzuladen[7] und ihnen einen Status der Masse vorzulegen,[8] worin unsere Verpflichtungen[9] und die Mittel, die wir besitzen, denselben zu genügen,[10] ihnen dargethan werden.[11]

Unterdessen ersuchen wir Sie, Ihr Urtheil über uns sich vorzubehalten,[12] indem wir mit ruhigem Gewissen[13] behaupten können, daß unsere Verlegenheiten nur aus Vorfällen, die vorauszusehen unmöglich war, und die nicht in unserer Gewalt waren,[14] entstanden sind. Wir sind

William Welst & C°.

XXX.

Herren Purday & Lowe.

Havanna.

Wir erlauben uns, Sie hiemit zu benachrichtigen, daß mit dem heutigen Tage unser Societäts-Contract abgelaufen ist,[1] und daß unsere Firma, so wie auch die der Herren Gerardin und C°., unserer Commandite in Matanzas, zukünftig nur in Liquidation gebraucht wird. Indem wir Sie auf unsere beifolgenden Circulär-Schreiben, worin Ihnen von unserm neuen Etablissement Nachricht gegeben wird, verweisen,[2] verbleiben wir

Gerardin & Burritt.

XXXI.

An dieselben.

Havanna.

Da unser Compagnie-Geschäft nach gegenseitiger Uebereinkunft[1] aufgehört hat, so erlauben wir uns, Sie zu benachrichtigen, daß sowohl das hiesige Haus als das zu Matanzas unverzüglich ihr laufendes Geschäft liquidiren werden,[2] zu welchem Zwecke allein unsere Firma zukünftig zeichnen wird.[3]

Wir verweisen Sie auf das beiliegende Circulär-Schreiben unseres neuen Etablissements, und indem wir Sie um eine Fortdauer Ihres Vertrauens ersuchen, verbleiben wir

Burritt & Clarke.

---

6. as soon as our books can be balanced. 7. calling a meeting of our. 8. when we shall lay before them a balance-sheet. 9. liabilities. 10. of meeting them. 11. exhibiting. 12. you will suspend.... upon us. 13. truly. 14. over which we had no control.

1. dissolved. 2. Referring you to.... of our new establishments.

1. by mutual consent. 2. will forthwith liquidate their pending business. 3. for which purpose alone our firm will be used hereafter.

XXXII.

An dieselben.

Havanna.

Die vorhergehenden Circulär-Schreiben der Herren Gerardin und Burritt und der Herren Burritt & Clarke benachrichtigen Sie von der Auflösung[1] ihrer Etablissements.

Ihre Geschäfte werden künftig unter den Firmen von Gerardin, Burritt & C°. in Havanna, und Gerardin, Clarke & C°. in Matanzas, geleitet und fortgesetzt werden.[2]

Da die beiden Häuser nur ein und dasselbe Interesse haben,[3] so wird jedes für die Handlungen des andern verantwortlich.[4]

Wir fügen unsere gegenseitigen Unterschriften hinzu, und bitten Sie darauf zu achten. In der Hoffnung, daß Sie bald Gelegenheit haben werden, unsere Dienstleistungen, welche wir unseren Freunden stets nützlich zu machen suchen werden, in Anspruch zu nehmen,[5] verbleiben wir Gerardin, Burritt & C°.

Empfehlungs-Briefe.

XXXIII.

Herrn Charles Holdsworth. Bristol.

London.

Der Ueberbringer dieses ist Herr Edward Watson von der Firma Gebrüder Watson.

Indem wir Sie mit dem Neffen unseres geschätzten Freundes, des Herrn Bryce Watson von Manchester, eines so alten Correspondenten unserer gegenseitigen Häuser, bekannt machen,[1] sind wir überzeugt, daß wir es nicht nöthig haben,[2] für ihn um jene freundliche Aufnahme zu ersuchen,[3] wovon wir gewiß sind,[4] daß Sie ihm dieselbe bereitwillig gewähren werden.[5]

Wir hegen keinen Zweifel, daß Sie einen ähnlichen Antheil, wie wir,[6] an dem Wohl[7] der obengenannten Firma nehmen[8] und ebenfalls bereit[9] sein werden, mit allen Ihnen zu Gebote stehenden Kräften[10] den Zweck seiner Reise nach Bristol zu fördern.

Wir sind Thomas Holmes & Sohn.

---

1. dissolution. 2. conducted. 3. the interests of both establishments being identical. 4. responsible for the operations of the other. 5. avail yourselves of.

1. In introducing to your acquaintance. 2. to be quite superfluous to. 3. to claim for him 4. we know. 5. awaits him at your hands. 6. the same interest as we do. 7. prosperity. 8. feel. 9. anxious. 10. to the utmost of your ability.

XXXIV.

Herren Napier und Sohn. Bombay.

London.

Da unsere hiesigen achtbaren Freunde, die Herren Roquet und Favell, uns um einen Empfehlungs-Brief an ein Haus in Bombay ersucht haben, dem sie einige private und wichtige Angelegenheiten anzuvertrauen wünschten,[1] so nahmen wir uns die Freiheit, dieselben an Sie zu verweisen, indem wir die feste Ueberzeugung hegen,[2] daß wir denselben nicht besser[3] dienen könnten, als dadurch, daß wir Sie um Ihre Bemühungen für die genannten Herren ersuchen.[4] Wir sind Reid und Curtis.

XXXV.

Herrn Edward Smith. Liverpool.

London.

Da der Herr Charles Burton, der älteste Sohn unseres Chefs, in Begriff steht, nach Ihrem Hafen abzureisen,[1] um sich von da aus nach Buenos-Ayres einzuschiffen,[2] so fühlen wir uns überzeugt,[3] daß wir ihm auf keine bessere Weise jene freundliche Aufnahme versprechen können,[4] wodurch sein kurzer Aufenthalt daselbst angenehm gemacht werde, als daß[5] wir ihn Ihrem werthen Hause vorstellen.

Es ist kaum nöthig hinzuzufügen,[6] daß wir uns für jede Gefälligkeit,[7] die Sie diesem Herrn erweisen mögen,[8] so wie auch für jeden Beistand, den Sie ihm zur nöthigen Vorbereitung für seine Reise[9] leisten können, persönlich verpflichtet fühlen werden.

Wir sind Burton, Ogleby & C°.

XXXVI.

Herrn H. Edwards. London.

Hamburg.

Wir erlauben uns, den Ueberbringer dieses, den Herrn Fred. Schmidt, den ältesten Sohn des Herrn August Schmidt, Theil-

---

1. to which they are desirous of intrusting the settlement of some affairs of considerable delicacy and importance. 2. well convinced. 3. more effectually. 4. than by soliciting your best influence and exertions in their behalf.

1. being about to visit your port. 2. for the purpose of embarking. 3. we are sensible 4. cannot better ensure to him such friendly attentions as are calculated. 5. than by. 6. We need scarcely say... 7. any marks of kindness. 8. you may have the goodness to evince towards this young gentleman. 9. in making his arrangements for the voyage.

haber des hiesigen geschätzten Hauses Schmidt & Meyer, Ihrem besonderen Wohlwollen[1] zu empfehlen.

Unser geschätzter junger Freund beabsichtigt[2] eine Reise nach Frankreich über London zu machen,[3] und wir ersuchen Sie daher angelegentlichst,[4] ihm mit Rath und That beizustehen,[5] und seinen Aufenthalt daselbst[6] so angenehm als möglich zu machen. Er ist ein tüchtiger, solider[7] und anspruchloser junger Mann, und wir sind überzeugt, daß, wenn Sie ihn näher kennen gelernt haben,[8] er sich Ihrer Achtung und Ihres Wohlwollens würdig beweisen wird.

Bei ähnlichen Gelegenheiten stehen wir gern zu Dienste,[9] mit der Versicherung,[10] daß wir stets darnach streben werden, Ihren Empfehlungen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.[11]

Wir sind Schneider & C°.

XXXVII.

Herrn Bergmann. Hamburg.

London.

Erlauben Sie mir, Ihnen meinen Collegen[1] und genauen Bekannten, den Herrn Robert Fortescue, vorzustellen, und Sie um eine gütige und freundliche Aufnahme für ihn zu ersuchen.[2]

Herr Fortescue ist ein talentvoller junger Mann, der sich, meistentheils durch eignen Unterricht,[3] eine gründliche Kenntniß mehrerer Sprachen erworben hat.[4] Da sein Gesundheitszustand seit einiger Zeit, wahrscheinlich wegen zu emsigen Studirens, nur sehr schwach ist,[5] so haben ihm seine Aerzte eine Reise[6] nach dem Continent auf einige Monate, und sobald seine Gesundheit[7] dermaßen wieder hergestellt ist,[8] daß er für's Geschäft wieder wirken kann,[9] einen zweijährigen Aufenthalt[10] in irgend einem Seeorte verordnet. Aus diesem Grunde[11] beabsichtigt mein Freund, Frankreich, Flandern und Holland auf seiner Route nach Hamburg zu besuchen, woselbst er eine Stelle[12] an einem Comptoir zu erhalten wünscht.

Da ich den Charakter des Herrn Fordescue sehr gut kenne,[13] so kann ich mit Recht zu seinen Gunsten Zeugniß ablegen,[14] und

---

1. particular favour and attention. 2. is about. 3. to visit France by way of... 4. most urgently. 5. afford advice and assistance. 6. in your metropolis. 7. steady. 8. on a nearer acquaintance. 9. command us freely. 10. be assured. 11. do justice to.

1. countinghouse colleague. 2. claim. 3. by his own unaided exertions. 4. make onesself thoroughly master of. 5. in a delicate state owing... too close application etc. 6. to travel for... on. 7. when is strength. 8. sufficiently recruited. 9. to admit of his returning to. 10. to fix his residence in some... for a couple of years. 11. with this view. 12. where. 13. well acquainted with. 14. bear testimony in.

deswegen besonders,[15] da ich weiß, daß seine Aufführung während der letzten neun Jahre, die er in unserm Hause war, der Art[16] gewesen ist, daß sie unsere Principale im höchsten Grade befriedigt hat, und diese Herren bedauern sehr die Umstände, die ihn, sie zu verlassen,[17] nöthigen.

Ich ersuche Sie angelegentlichst, ihm jeden zur Erreichung seines Zweckes dienlichen Beistand, der in ihren Kräften steht, zu leisten, und ich gestehe, daß ich von Ihren freundlichen Bemühungen zu seinem Besten[18] mehr erwarte, als von den Briefen, womit ihn das Haus versehen hat.

Völlig überzeugt, daß Sie dem Herrn Fortescue jede mögliche Güte und Aufmerksamkeit erweisen und seinen Aufenthalt daselbst so angenehm als möglich machen werden, füge ich nur noch die Versicherung hinzu, daß ich mich dadurch sehr verpflichtet fühlen und immer bereit sein werde, Ihnen bei Gelegenheit wieder zu dienen.

Ich bin

H. Walther.

XXXVIII.

Herren Joseph Phillips & C°. Liverpool.

London.

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Sie mit dem sehr schätzbaren Hause, den Herren Dugard & C°. von Paris, bekannt zu machen,[1] dessen Chef, der Herr James Dugard, gegenwärtig in dieser Stadt ist und Ihren Ort zu besuchen beabsichtigt.[2]

Etwaige Gefälligkeiten und Aufmerksamkeiten,[3] die Sie ihm zu erweisen belieben möchten, werde ich als eine mir selbst erwiesene Gefälligkeit ansehen.[4]

Obengenannte Herren geben gelegentlich[5] Aufträge auf Baumwolle und andere Artikel[6] Ihres Platzes,[7] und aus dem Gespräche, welches ich mit dem Herrn D. gehabt habe, entnehme ich,[8] daß das Haus in seinen Geschäften Ihnen den Vorzug[9] zu geben gedenkt. Es würde mir sehr lieb sein, wenn die gegenwärtige Empfehlung zu gegenseitigen und nützlichen Geschäften Anlaß geben sollte.[10]

Ich bin

John Luke.

---

15. more particularly so. 16. such. 17. to quit their employ. 18. in his behalf.

1. introduce to your acqaintance. 2. purposes. 3. Any civilities. 4. consider as a favor conferred on myself. 5 occasionally. 6. shipments. 7. from your port. 8. I am led to hope. 9. a preference of their business. 10. lead to.

XXXIX.

Herren George Wallis & C°. Oporto. **London.**

Gegenwärtiges wird Ihnen durch den Capitain Purkis von dem Schiffe „Ceres“ überbracht[1] werden, den ich mir erlaube an Sie zu empfehlen. Sie werden mich sehr verpflichten, wenn Sie ihm den Vorzug geben wollten, falls Sie zu der Zeit, wo sein Schiff bei Ihnen in Ladung liegt,[2] Weine zur Verschiffung haben sollten.

Die Rheder[3] der Ceres sind meine werthen Freunde und schätzbaren Correspondenten, die Herren P. Carler & C°. von Hull.

Indem ich zugleich den Capitain, auch in andern Hinsichten,[4] Ihrem Wohlwollen und Ihrer Aufmerksamkeit empfehle, verbleibe ich

John Biggar.

Empfehlungs- und Credit-Briefe.

XL.

Herren Bright & C°. Bristol. **London.**

Wir nehmen uns die Freiheit Ihnen den Ueberbringer dieses Briefes, den Herrn Richard Templeton, Theilhaber des sehr geschätzten Hauses, Moore und Templeton von Newyork, vorzustellen. Derselbe ist im Begriff Ihre Stadt zu besuchen, um die Verbindungen seines Hauses mit den Haupt-Firmen Ihres Ortes zu erweitern.[1]

Indem wir unsern Freund Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen, ersuchen wir Sie angelegentlichst, nicht nur durch Ihren Einfluß und Rath seine Absichten zu befördern, sondern auch seinen Aufenthalt daselbst so angenehm als möglich zu machen und ihm überhaupt jede in Ihren Kräften stehende Aufmerksamkeit zu erweisen.[2]

Sollte Herr Templeton es für nöthig finden,[3] entweder für Reisebedarf[4] oder Geschäfts-Operationen Geld aufzunehmen,[5] so werden Sie ihn mit Fonds bis zum Belaufe von £ 5000 gefälligst versehen, und seine Tratten auf uns, 3 Tage nach Sicht, als Rembours, annehmen.

Bei ähnlichen und anderen Gelegenheiten ersuchen wir Sie, über uns zu befehlen.[6] Wir verbleiben G. Lynch & Sohn.

---

1. delivered. 2. while his vessel is loading at your port. 3. owners. 4. in other matters.

1. of extending the commercial relations etc. 2. by shewing him every attention that may be in your power. 3. should have occasion. 4. travelling expences. 5. to take up any. 6. freely command our services.

XLI.

Herren Harwood & Co. Manchester.

London.

Es gereicht uns zum besondern Vergnügen, den Herrn Frederick Meyer, von der sehr geehrten Firma Gottfried Meyer Söhne, von Frankfurt a. M., Ihrer Bekanntschaft zu empfehlen.

Dieser Herr ist im Begriff[1] eine Reise durch unsere Haupt-Fabrikstädte anzutreten,[2] sowohl des Geschäfts, als des Vergnügens halber.[3] Sollten Sie es in Ihrer Macht haben, seine Absichten auf irgend eine Weise zu befördern, so werden Sie uns dadurch[4] sehr verpflichten, und wir werden uns stets glücklich schätzen, wenn sich diese Empfehlung Ihnen und unserm jungen Freunde gegenseitig nützlich erweisen sollte.

Sollte der genannte Herr Meyer für seine Reisekosten baares Geld nöthig haben,[5] so werden Sie ihm irgend eine beliebige Summe bis zum Betrage von £ 200 vorschießen[6] und seine Tratte auf uns, 3 Tage nach Sicht, für den Belauf annehmen.

Wir sind

George Thomson & Co.

Die Unterschrift des Herrn Meyer F. Meyer.

XLII.

Herrn George Symons. Falmouth.

London.

Ich erlaube mir, den Ueberbringer dieses, den Herrn John Phillips, der auf einer Reise nach Portugal über Falmouth begriffen ist,[1] Ihrer werthen Bekanntschaft zu empfehlen.

Sollte Herr Phillips den Wunsch äußern,[2] bei Ihnen Geld zu erheben, zur Bezahlung seiner Ueberfahrt, so werden Sie ihm irgend eine beliebige Summe, bis zum Betrage[3] von £ 100 vorschießen und, als Rembours, seine Tratten auf sein hiesiges Haus, Richard Phillips & Co., 3 Tage nach Sicht, annehmen.

Etwaige Höflichkeiten und Aufmerksamkeiten, die Sie meinem Freunde, den Sie Ihrer Achtung in jeder Hinsicht würdig finden werden, erweisen können, werden mich besonders verpflichten.

Ich bin

J. Carruthers.

---

1. on the point. 2. commencing a tour. 3. with a view as well to business as amusement. 4. by your so doing. 6. In the event of.... requiring a supply of cash for. 6. be so kind as to accommodate him.

1. who proceeds to F. on his way to P. 2. desire. 3. not exceeding

XLIII.

Herren James Pope & Sohn. Plymouth.

London.

Ich erlaube mir hiemit, zu Gunsten des Ueberbringers, des Herrn John Aston, einen Credit bei Ihnen zu eröffnen.[1]

Sie werden die Gefälligkeit haben, dem benannten Herrn irgend eine beliebige Summe[2] bis zum Betrage von[3] £ 1500 für meine Rechnung vorzuschießen, entweder gegen seine Quitung[4] oder seine Tratte auf mich gegen Ordre, gerade wie es Ihnen am besten convenirt.[5] Ich bin

T. Clark.

XLIV.

Herren Gebrüder Barraud. Paris.

London.

Wir ersuchen Sie um die Gefälligkeit, den Ueberbringer dieses, den Lord George Ryder, mit Geld[1] bis zum Betrage von £ 3000 (schreibe dreitausend Pfund Sterling) gegen seine Quitung[2] für die von ihm empfangene Summe[3] zu versehen,[4] und unsere Conto damit zu belasten.[5]

Wir verweisen Sie auf unsern Brief mit der heutigen Post,[6] worin die Unterschrift des genannten Lords sich befindet,[7] und verbleiben

Hardy & Cox.

Allgemeine Correspondenz. I.

XLV.

Herren J. Phillips & C°. Liverpool.

London.

Ihre geehrten Zuschriften entbehrend,[1] ist der Zweck des Gegenwärtigen[2] Sie zu ersuchen, für meine Rechnung 25 Ballen Pernambuco-Baumwolle, unter königlichem Schloß,[3] zu kaufen, unter

---

1. of opening a credit with you in favor of. 2. any sum of money that this gentleman may require. 3. to the extent of. 4. receipt. 5. as may be more agreeable to yourselves.

1. any cash that his Lordship may require. 2. taking his Lordship's receipt. 3. sums advanced. 4. of your furnishing the bearer. 5. placing the same to our debit. 6. letter of this date, per post. 7. for his Lordship's signature.

1. Being without any of your favors to reply to 2. my present object. 3. in bond.

der Bedingung,[4] daß Sie dieselbe von besonderer Qualität und zu einem Preise, nicht über[5] 9 d. pr. ℔ erhalten können.

Sie werden die Güte haben, dieselben nach Rouen an[6] meinen Freund, Herrn La Roche daselbst, zu verschiffen und mir zeitigen Bericht zur Besorgung der Assecuranz zu geben. Die Ballen müssen V. Y. gezeichnet, und № 1 à 25 numerirt werden.

Bei Uebersendung der Factura und des Verladungsscheines werden Sie sich gefälligst, durch eine Tratte auf mich, 15 Tage nach Sicht, erholen.[7]

Haben Sie doch die Güte, auch einen Verladungsschein mit dem Schiffe an den Herrn Empfänger[8] zu übersenden.

Ich bin John Luke.

XLVI.

Herrn John Luke. London.

Liverpool.

Wir sind im Besitze[1] Ihres geehrten Schreibens vom 16. d. M., worin Sie uns den Auftrag für den Ankauf und die Verschiffung nach Rouen von 25 Ballen Pernambuco-Baumwolle geben, unter der Bedingung, daß dieselbe von erster Qualität und zu 9 d. pr. ℔ erhalten werden könnte. Es thut uns Leid, darauf erwiedern zu müssen, daß die Quantität der sich gegenwärtig[2] auf dem Markte befindlichen Pernambuco-Baumwolle sehr gering ist, und die Preise demnach bis 10 und 10½ d. gestiegen sind.

Hieraus werden Sie ersehen, daß es uns nicht möglich ist, Ihren Auftrag auszuführen, welches wir um so mehr bedauern, da wir im Begriff sind, ein Schiff nach Havre zu befrachten,[3] und würden uns gern Ihrer Parthie, wenn auch nur klein, bedient haben,[4] um eine volle Ladung zu erhalten.[5]

Sollten Sie sich geneigt fühlen, eine andere Qualität zu verschiffen, so wird es uns zum großen Vergnügen gereichen, dieselbe an unsern gemeinschaftlichen Freund, Herrn La Roche, abzuladen.

Beigeschlossene Preis-Liste zu Ihrer Richtschnur. Wir sind

Jos. Phillips & C°.

XLVII.

Herren Joseph Phillips & C°.

London.

Ich bin mit Ihrem Geehrten vom 10. d. beehrt worden, und bemerke daraus, daß Sie meinen Auftrag auf Pernambuco-

---

4. provided. 5. not exceeding. 6. to the address of. 7. please to value on me... for your reimbursement. 8. to the consignee.

1. in receipt. 2. just now... 3. to charter. 4. should have been glad of... 5. to help out her freight.

Baumwolle, im königlichen Verschluß, zu dem gegebenen Limitum nicht ausführen konnten.

Da es mir indeß sehr wünschenswerth ist,[1] eine Rechnung mit dem Herrn La Roche zu eröffnen, so können Sie 30 Ballen Baumwolle von der Art und Qualität, welche Sie für den dortigen Markt am passendsten finden,[2] nicht aber über den letzthin angegebenen Preis,[3] für meine Rechnung kaufen, und im Falle Sie ein Schiff nach Havre befrachten, mit demselben an die Adresse des Herrn La Roche, verschiffen.

Ich hoffe, daß es Ihnen gelingt eine wirklich billige Parthie zu erhalten,[4] und daß mir bei dem Verkauf derselben ein ziemlicher Vortheil restiren wird.[5] Indem ich mich auf Ihr Gutachten[6] verlasse, erwarte ich baldigst[7] Verladungsscheine und Factura, nebst Avis Ihrer Tratte auf mich für den Betrag derselben.

Ich bin John Luke.

XLVIII.

Herrn Louis La Roche. Rouen. **London.**

Aus dem beigeschlossenen Circulär-Schreiben werden Sie bemerken, daß meine Societäts-Verbindung mit dem Herrn William Thomas am 30sten Juni aufgelöset wurde, und ich jetzt für alleinige Rechnung[1] etablirt bin. Da Herr Thomas sich gänzlich aus dem Geschäfte zurückgezogen hat,[2] und mir sehr daran liegt, Ihr werthes Zutrauen zu erhalten,[3] so habe ich meinen Freunden, den Herren Joseph Phillips & C°. in Liverpool, den Auftrag gegeben,[4] mit dem ersten Schiffe 30 Ballen Baumwolle an Ihre Adresse zu verladen, welche Sie bei Ankunft zu den günstigsten Bedingungen Ihres Marktes[5] für meine Rechnung gefälligst verkaufen und mir seiner Zeit[6] die Verkaufs-Rechnungen und Remesse **per appoint** für den Netto-Ertrag einhändigen wollen.[7] Hoffentlich wird der Erfolg dieses Versuchs[8] mich zu einer Wiederholung meiner Sendungen veranlassen. Die Herren Joseph Phillips & C°. werden Ihnen mit dem Schiffe einen Verladungsschein übersenden, und sobald ich von den näheren Umständen unterrichtet bin,[9] werde ich Ihnen eine Factura überreichen.

Sie auf beigeschlossenen Preis-Courant verweisend, verbleibe ich

John Luke.

---

1. Being however desirous. 2. as you may judge most suitable for that market. 3. but not exceeding my former limit as to price. 4. you will be able to meet with. 5. so as to ensure me a profit on the sale. 6. good management 7. I shall shortly look for.

1 on my own sole account. 2. retires from business altogether. 3. of preserving your correspondence and connection. 4. requested. 5. the most favorable terms your market will permit. 6. in due course. 7. furnishing. 8. I trust the latter will be such. 9. as soon as I am in possession of the particulars.

XLIX.

Herrn John Luke. London.

Liverpool.

Den in Ihrem Geehrten vom 20. d. enthaltenen Aufträgen zufolge, haben wir 30 Ballen Maranham-Baumwolle erster Qualität,[1] zu 9 d. pr. ℔ für Ihre Rechnung gekauft, und werden dieselben mit der Anna, Capitain Thomas Ball, verladen, einem Schiffe, welches wir nach Havre geschartert haben, und welches, aller Erwartung nach, in 10 bis 12 Tagen absegeln wird.

Zu Ihrer Richtschnur bei[2] der Besorgung der Assecuranz wird der Factura-Betrag ungefähr £ 200 sein.

Nach der Verladung werden wir Ihnen Factura und Verladungsschein einhändigen,[3] und zugleich, Ihrem Wunsche zufolge,[4] uns auf Sie erholen. Wir sind Jos. Phillips & C°.

L.

Herrn L. La Roche. Rouen.

Liverpool.

Auf Ordre und für Rechnung unseres gemeinschaftlichen Freundes, des Herrn John Luke in London, haben wir mit der Anna, Capitain Thomas Ball, nach Havre bestimmt, (laut eingeschlossenem Verladungsschein[1] V. Y. № 1. à 30) 30 Ballen Maranham-Baumwolle an Ihre Adresse verladen, welche hoffentlich gut und in demselben Zustande, wie sie verschifft sind, ankommen werden.

Wir hoffen, daß Sie unserm obengenannten Freunde genügende Verkaufs-Rechnungen für diese Sendung werden übermachen können,[2] und indem wir Sie auf seine Vorschriften in Bezug auf den Netto-Ertrag verweisen,[3] verbleiben wir

Jos. Phillipps & C°.

LI.

Herrn John Luke & C°. London.

Liverpool.

Indem wir Sie auf unsern Brief vom 23. d. verweisen, benachrichtigen wir Sie hiemit[1] von der Verschiffung Ihrer 30 Ballen Baumwolle mit der Anna, Capitain Ball, nach Havre, an die Adresse des Herrn La Roche in Rouen, Ihren Vorschriften gemäß.

---

1. prime quality. 2. For your government in. 3. wait on you with. 4. as requested.

1. as per bill of lading inclosed. 2. have it in your power to render. 3. following his directions as to the disposal of the nett proceeds.

1. we have now to advise.

Eingeschlossen erhalten Sie[2] Verladungsschein und Factura, den Betrag derselben, £ 205. 8. 6., haben wir mit dem heutigen Tage,[3] 15 Tage nach Sicht, Ordre Jones Price & C°., auf Sie entnommen, welche Tratte, zur völligen Ausgleichung dieses Gegenstandes,[4] wir Ihrem gütigen Schutze empfehlen.

In Erwartung Ihrer ferneren Befehle verbleiben wir

Jos. Phillips & C°.

LII.

Herren Jos. Phillips & C°. Liverpool.

London.

Ich habe den Empfang Ihres geehrten Schreibens vom 30. v. M., welches Verladungsschein und Factura über die mit der Anna nach Havre verschifften 30 Ballen Maranham-Baumwolle enthält, zu bekennen. Den Factura-Betrag, £ 205. 8. 6., habe ich Ihrer Conto gutgeschrieben, und sie per Contra[1] mit dem Betrage Ihrer Tratte, 15 Tage nach Sicht, Ordre Jones, Price & C°., welche gehörig honorirt worden ist, belastet.

Ich statte Ihnen meinen besten Dank ab, daß Sie, meinem Wunsche gemäß, dem Herrn Empfänger einen Verladungsschein übermacht haben,[2] und verbleibe John Luke.

LIII.

Herrn L. La Roche. Rouen.

London.

Dem meinen Freunden in Liverpool gegebenen Auftrage zufolge,[1] welchen ich Ihnen mit dem 20. d. mittheilte,[2] haben dieselben mit der Anna, Capitain Thomas Ball, nach Havre bestimmt, 30 Ballen Maranham-Baumwolle erster Qualität an Ihre Adresse verladen. Eingeschlossen erlaube ich mir,[3] Ihnen mit Factura und Duplicat-Verladungsschein aufzuwarten, deren Betrag £ 216. 17. 10., nebst einem mäßigen Gewinn,[4] Sie hoffentlich zu realisiren im Stande sein werden; und da ein schneller Umsatz die wahre Seele des Geschäfts ist,[5] so erwarte ich binnen Kurzem[6] den Netto-Ertrag in einem guten Wechsel auf irgend einen Ihrer hiesigen Freunde von Ihnen remittirt zu bekommen.

---

2. you will please to receive. 3. under this date. 4. thus closing this transaction.

1. on the other hand. 2. with many thanks for your attention to my orders in transmitting.

1. In pursuance of. 2. as I advised you under date etc. 3. I have now the pleasure. 4. together with a fair profit. 5. quick returns are the life of trade. 6. ere long.

Ich schränke Sie in Bezug auf den Preis gar nicht ein, indem ich die Ueberzeugung[7] habe, daß Sie den besten Verkauf[8] bewerkstelligen werden. Ich bin ꝛc. John Luke.

LIV.

Herren Joseph Phillips & C°. Liverpool.

Rouen.

Ihren geschätzten Brief vom 30. v. M., nebst Verladungsschein über 30 Ballen Maranham-Baumwolle an mich, durch die Anna, Capitain Ball, auf Ordre und für Rechnung unseres geschätzten Freundes, des Herrn John Luke in London, verladen, habe ich richtig empfangen.

Da das Schiff in Havre angekommen ist, so habe ich die Waaren löschen und hieher befördern lassen, wo ich das Nöthige besorgen[1] und unserm besagten Freunde das Resultat mittheilen werde.

Gegenwärtig[2] habe ich die Aussicht, ihm gute Verkauf-Rechnungen übermachen zu können, da Baumwolle aller Art in Frage, und Preise im Steigen sind;[3] es wird indeß größtentheils von der Zufuhr aus England abhängen,[4] indem direct von Brasilien oder den vereinigten Staaten nur wenig[5] erwartet wird.

Sie auf beigeschlossenen Preis-Courant verweisend, verbleibe ich L. La Roche.

LV.

Herrn John Luke. London.

Rouen.

Zu rechter Zeit[1] empfing ich Ihr geehrtes Schreiben vom 20. v. M., worin Sie mich von Ihrer Absicht, mir eine Sendung zu machen, benachrichtigten.[2] Die Beantwortung desselben Briefes verzögerte ich,[3] in der Erwartung, daß Sie mir die baldige Ausführung Ihrer gütigen Absicht mittheilen würden,[4] und diese wurde mir zu meiner Zufriedenheit zu Theil,[5] durch Ihr Geehrtes vom 2. d., so wie auch durch Nachrichten, die ich von unsern gemeinschaftlichen Freunden, den Herren Phillips & C°. in Liverpool, empfangen habe, von denen ich durch die Anna, welche bereits in

---

7. well assured. 8. the best sales your market will allow.

1. do the needful. 2. at present. 3. on the advance. 4. much will depend however on the arrivals from your side of the channel. 5. no great quantity.

1. in due course. 2. apprising me that you purposed. 3. to which letter I deferred replying. 4. in expectation of learning that you had carried etc. 5. as I have now the satisfaction to know.

Havre angekommen ist, Verladungsschein über die mit demselben Schiffe verladenen 30 Ballen Maranham-Baumwolle erhalten habe.

Sobald sie gelöscht sind,[6] werde ich die Waaren unseren Käufern anbieten, und ich zweifle nicht daran, daß es mir gelingen wird, Ihnen einen mäßigen Gewinn, nebst Factura-Betrag von £ 216. 7. 10. zu bewerkstelligen,[7] da dieser Artikel an unserm Markte sehr lebhaft ist.[8] In der That, Baumwolle in allen Sorten[9] ist sehr begehrt, und die Wahrscheinlichkeit eines Steigens im Preise vorhanden,[10] ein Umstand, dessen ich mich bei dem Verkaufe der Ihrigen zu bedienen suchen werde.[11] Eine Verzögerung wäre indeß nicht rathsam,[12] denn sobald der Stand unseres Marktes bei Ihnen[13] bekannt wird, werden wir ohne Zweifel bedeutende Zufuhren erhalten, obwohl wir von keinen bedeutenden aus Nord- oder Südamerika zu erwartenden Zufuhren gehört haben. Dieses zu Ihrer Richtschnur.

Da ich bald das Vergnügen haben werde, Ihnen wieder zu schreiben,[14] brauche ich jetzt nur hinzuzufügen, daß Ihr Interesse stets auf's Beste befördert, und von meiner Seite alles aufgeboten werden soll,[15] unsern Briefwechsel gegenseitig vortheilhaft zu machen.[16] Ich bin L. La Roche.

LVI.

Herrn John Luke. London.

Rouen.

Hiemit erhalten Sie Verkaufs-Rechnungen über Ihre 30 Ballen Maranham-Baumwolle, die ich mit der Anna (laut[1] meinem Briefe vom 7. d.) empfing. Es ist mir gelungen, dieselben zu 180 fr. per 50 Kilogr. zu verkaufen,[2] welcher Preis hoffentlich Ihre Zufriedenheit erhalten wird, da er einen Netto-Ertrag von fr. 5996. 75. ergiebt.[3] Diese Summe remittire ich Ihnen hiemit in meiner eignen Tratte, 2 Monat dato, auf meine Freunde, die Herren Bailey & Banfield daselbst, welche zu dem Course von fr. 25. 50. £ 235. 13. 4. ausmacht.[4] Mit obiger Tratte belieben Sie das Nöthige zu besorgen.

In der Hoffnung, daß dieser kleine Versuch Sie veranlassen wird, mir bedeutendere Sendungen zu machen, und Sie auf den

---

6. as soon as landed. 7. I shall be able to remit you a very fair per centage. 8. very brisk. 9. all descriptions of. 10. with some prospect of. 11. of which circumstances I shall take care to avail myself. 12. I would not however recommend delay. 13. on your side. 14. shortly have this pleasure again. 15. nothing shall be left undone on my part. 16. to extend... to our mutual advantage.

1. as advised in. 2. I was enabled to place them... kilogrammes. 3. they nett. 4 producing.

beigeschlossenen Preis-Courant verweisend, erlaube ich mir noch die Bemerkung,[5] daß unser Markt noch immer vortheilhafte Aussichten für alle Arten roher Baumwolle gewährt;[6] da Sie aber in Bezug auf die von Liverpool und Ihrem Hafen verschifften Quantitäten besser unterrichtet sein werden, so werden Sie darnach am besten urtheilen können, in wie weit[7] Sie mit Sicherheit in diesem Artikel speculiren dürfen.[8] Ich bin L. La Roche.

LVII.

Herrn L. La Roche. Rouen.

London.

Ich bin im Besitze Ihres Geehrten vom 15. d., welches mir Verkauf-Rechnungen meiner mit der Anna von Liverpool an Sie verladenen 30 Ballen Maranham-Baumwolle (für deren Netto-Ertrag ich Sie mit f. 5996. 75. belastet habe[1]), nebst Ihrer Tratte auf Bailey & Banfield, groß £235. 3. 4. überbrachte.

Obige Tratte zum Course von f. 25. 50. gleicht f. 5996. 75. und da dieselbe gehörig honorirt worden, so ist dieser Gegenstand völlig ausgeglichen.[2]

Ich erlaube mir, Ihnen für die Pünktlichkeit, womit Sie diesen geringen Auftrag[3] ausgeführt haben, meinen besten Dank abzustatten, und werde es stets als einen Beweis desjenigen[4] ansehen, was ich in bedeutenderen Geschäften von Ihren Bemühungen zu erwarten habe. Es wird mich gewiß veranlassen,[5] meine Sendungen zu vergrößern,[6] und die aufmunternden Aussichten,[7] die Sie mir darbieten,[8] haben mich schon bewogen, den Herren Phillips & C°. den Auftrag zu ertheilen,[9] noch 100 Ballen an Ihre werthe Adresse mit dem ersten Schiffe zu verladen, unter der Bedingung, daß sie den Einkauf zu den zuletzt gegebenen Preisen[10] bewerkstelligen können. Sobald ich das Nähere erfahre, werde ich Ihnen wieder schreiben, unterdessen[11] verbleibe ich

John Luke.

LVIII.

Herren Lewis, Drake & C°. in Lissabon.

London.

Da meine Societäts-Verbindung mit dem Herrn Bull unter dem 30. Juni aufgehört hat, so habe ich seit der Zeit für mich

5. I am happy to say. 6. continues encouraging. 7. to what extent. 8. you can go with safety in your speculation in.

1. (net proceeds to your debit). 2. thus closing this first transaction. 3. trifling affair. 4. as an earnest of what. 5. stimulate. 6. extend. 7. encouragement. 8. hold out. 9. give directions. 10. same prices as the last. 11. In the interim.

und unter meinem Namen Geschäfte gemacht,[1] worin ich mir aber die nämlichen Grundsätze zur Richtschnur genommen[2] und denselben Geschäftszweig — d. h. das Commissions-Geschäft — erwählt habe. Dem Weingeschäfte wird meine hauptsächlichste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Aus dem, was[3] Ihr Herr Drake bei seinem Hierseyn[4] die Gefälligkeit hatte mir mitzutheilen, schließe ich,[5] daß Sie bereit sein werden, zu festen Preisen Weine, worauf ich Aufträge bekommen dürfte, zu verschiffen, und mir die übliche Provision von 5 pCt. auf alle von diesem Hafen verschifften Weine, dazu noch[6] 10*s* pr. Pipe, wenn sie nach den Außenhäfen[7] weiter befördert werden sollen, nebst einer Gratification[8] von 10*s* pr. Pipe auf jeden Auftrag über 10 Pipen, und £ 1 auf jeden über 20 gewähren wollen.[9]

Es hält gegenwärtig sehr schwer,[10] Aufträge auf irgend eine Sorte Wein, und besonders auf die Lissaboner, zu bekommen; indeß hoffe ich doch, daß mir einige zu Theil werden,[11] und Sie können versichert sein, daß ich, in Bezug auf die Häuser, von denen ich Sie erhalte, besonders sorgfältig handeln werde.[12]

Auch sprach Herr Drake davon, daß mit Wechsel-Operationen sich vielleicht etwas machen ließe.[13] Ich werde nichts dagegen haben, einen kleinen Versuch hiemit zu machen,[14] um dadurch unsern Briefwechsel zu beleben, so wie auch in der Hoffnung, einen größeren Vortheil daraus zu ziehen,[15] als wenn ich meine Gelder in Staatspapieren anlegte.[16] Zu diesem Zwecke würde ich eine Summe, nicht über[17] £ 1000, bestimmen,[18] und wenn Sie einen gleichen Betrag dazu aussetzen wollten,[19] so könnten wir die £ 2000 für gemeinschaftliche Rechnung arbeiten lassen,[20] und zwar so, daß wir gegenseitig nur unsere respectiven Unkosten berechneten,[21] 5 pCt. per annum für Vorschüsse gewährten, und daß ein jeder für den richtigen Eingang der von ihm gekauften Wechsel garantirte.[22]

Der gegenwärtige Stand des Courses auf Portugal läßt einen Fall, und meiner Meinung nach einen bedeutenden, voraussehen.[23] Der Pariser wird wahrscheinlich auf 26, und der Lissaboner auf 51½ oder 51 kommen,[24] wie er im Herbst 1820 war. Heute ist der Pariser auf 24. 50, der Lissaboner auf 56, und der Oportoer 56½.

---

1. acting for myself and in my own name only. 2. following.... principles. 3. From what. 4. when I had the pleasure of seeing him here. 5. I presume. 6. more. 7. outports. 8. with an allowance. 9. allowing me. 10. It is very difficult at present. 11. I shall have my share. 12. shall be very careful from whom I take them. 13. of doing something in exchanges. 14. making a trial on a small scale. 15. of reaping a better interest. 16. capital locked up in public securities. 17. not exceeding. 18. appropriate. 19. come forward with. 20. could work. 21. each of us charging only.... disbursements. 22. guarantee for the bills he takes. 23. indicate. 24. I expect to see that on.... at.

Sollten Sie sich geneigt fühlen, für Ihre eigene Rechnung Remessen in baarem Gelde[25] zu machen, so werde ich Ihnen bei deren Verkauf[26] nur ½ pCt. Provision berechnen. Sollten Sie dieselben versichern lassen wollen,[27] so geschieht dies, natürlich spesenfrei.[28] Die Prämie, inclusive aller Stempelgebühren, würde vermuthlich[29] 15 *s* 9 d. pCt. schwerlich übersteigen. Gold erhält sicherlich[30] den Münzpreis, oder £ 3. 17. 10½ die Unze.

Ich ersuche Sie, bei allen Ihren hiesigen[31] Aufträgen und Sendungen mir den Vorzug zu geben. Ich besuche Lloyd's Caffeehaus selbst,[32] und werde mich glücklich schätzen, etwaige Versicherungen, die Sie machen zu lassen beabsichtigen, selbst zu besorgen,[33] wofür ich Ihnen, wie gebräuchlich, ½ pCt. fur die Besorgung und ½ pCt. **del credere**, wenn solche verlangt wird,[34] berechnen werde.[35]

Ich bin James Cordell.

LIX.

Herrn James Cordell. London. **Lissabon.**

Wir statten Ihnen für Ihr werthes Schreiben vom 18. v. M. unsern besten Dank ab[1] und erlauben uns, in Erwiederung Ihnen die Versicherung zu geben, daß wir Ihnen mit vielem Vergnügen das Wenige, welches wir mit Ihrem Orte zu machen haben, zu den Bedingungen Ihrer alten Firma Bull & C°. ferner zukommen lassen wollen.[2]

Unsere gegenwärtigen Weinpreise sind:

Guter, nicht süßer[3] Lissaboner Wein, pr. Pipe und frei am Bord £ 35.
Starker[4] dito (ohne Unterschied des Jahrgangs[5]) .... „ 38.
Bucellas dito .... „ 38.
Carcavellos dito .... „ 39.

Es wird uns zur besondern Freude gereichen, Aufträge auf beliebige Quantitäten von Ihnen zu erhalten, und nach der unter Ihrer vorigen Firma gemachten Erfahrung,[6] können Sie versichert sein, daß dieselben gewissenhaft ausgeführt werden sollen.

In Bezug auf die vorgeschlagenen Wechsel-Speculationen müssen wir für's Erste darauf Verzicht leisten,[7] indem unser Capital völlig in Anspruch genommen ist;[8] sollten wir aber später einen Ueberschuß[9] haben, so werden wir uns der Gelegenheit, ihn anzu-

25. in specie. 26. on the sales. 27. order... to be effected thereon. 28. it will of course be. 29. I imagine. 30. is certain of obtaining. 31. to this country. 32. attend personally at. 33. shall be very proud of attending to. 34. if you wish it. 35. make the customary charge.

1. We have to thank you. 2. shall have much pleasure in continuing to transact what little business. 3. dry. 4. rich. 5. without discriminating the vintage. 6. from the past experience of your late co-partnership. 7. decline entering on it for the present. 8. fully employed. 9. surplus.

wenden, auf die Art und Weise, welche Schreiber dieses bei seinem Dortsein[10] Ihnen mittheilte, gern bedienen.[11].

Versicherungen oder sonstige Geschäfte, die wir besorgen lassen müssen,[12] werden wir natürlicherweise[13] Ihrer Leitung[14] anvertrauen, und indem wir Ihnen unsere Dienste auf hiesigem Platz[15] anbieten,[16] verbleiben wir Lewis, Drake & Co.

LX.

Herrn James Cordell. London.

Oporto.

Belieben Sie[1] für meine Rechnung die Versicherung gegen alle Gefahr für £ 1500 auf einen fünften Theil des Schiffes „Ocean" Capitain A. Nogueira, von Pernambuco nach diesem Hafen bestimmt, zu der möglichst niedrigen Prämie zu besorgen.

Ich erwarte, daß das besagte Schiff unter Begleitung[2] segeln wird; Sie werden daher bei der Besorgung der Assecuranz diesen Umstand gefälligst erwähnen, und demnach eine niedrigere Prämie bewerkstelligen.[3] Es war die Absicht,[4] daß das Schiff binnen drei Wochen nach dem Datum meines letzten Schreibens vom 12. Juni in See gehen[5] sollte.

Sie können sich, wie gewöhnlich, für den Betrag der Prämie und der Spesen auf mich erholen. Ich bin

John Matthews.

LXI.

Herrn Matthews. Oporto.

London.

Dem in Ihrem Geehrten vom 20. v. M. enthaltenen Auftrage gemäß habe ich die Versicherung für £ 1500 auf Ihren fünften Theil des Schiffes „Ocean" Capitain A. Nogueira, von Pernambuco nach Ihrem Hafen bestimmt, zu 8 Guineen besorgt, laut beigeschlossener Abschrift der Police und Nota, und zwar unter der Bedingung, daß 4 pCt. zurückbezahlt werden sollen,[1] sofern[2] das besagte Schiff unter Convoy segelt und seine Bestimmung erreicht.[3]

Ich habe mir die Freiheit genommen £ 138. 6. 6., den Betrag dieser Versicherung, zu dem Course von 57½ pr. Milrees, 60 Tage Sicht, mit dem heutigen Tage, auf Sie zu trassiren, welche Tratte

10. when in your city. 11. gladly avail ourselves. 12. may have to transact. 13. as a matter of course. 14. good management 15. on this side the water. 16. with an offer of etc.

1. You will please. 2. under convoy of a ship of war. 3. to stipulate for a return of premium accordingly. 4. It was intended. 5. sail.

1. to return etc. 2. if. 3. arrives.

gehörigen Schutz sicherlich finden wird. Sollten Sie es wünschen, daß ich für die Versicherer bürge,[4] so bin ich zu ½ pCt. dazu[5] bereit, und ersuche Sie, in solchem Falle meinen dortigen Freunden, den Herren A. und F. Rawlings, Ihre Absicht mitzutheilen[6] und ihnen die Summe von £ 7. 10. zu dem oben notirten Course zu bezahlen.

Sie um Ihre zukünftigen Aufträge ersuchend, und mit der Versicherung, daß solche für Ihr Interesse auf's Beste besorgt werden sollen, verbleibe ich James Cordell.

LXII.

Herrn James Cordell. London. Lissabon.

Ich ersuche Sie,[1] die Versicherung gegen alle Gefahr zu besorgen für £ 250, den Werth von 25 Ballen Baumwolle A. J. № 1 à 25. (jeder Ballen zu £ 10[2]) welche zu Ceara für meine Rechnung am Bord der Brig „General Sampayo" Capitain Jose Maria Alves, verschifft und nach diesem Hafen bestimmt sind, und mich für den Betrag zu belasten.

Das Schiff sollte ungefähr am 15. v. M. ohne Begleitung absegeln. Indem ich mich darauf verlasse, daß es Ihnen gelingen wird, die Versicherung zu 5 oder 6 Guineen pCt. (ohne daß ich Sie daran binde) zu bewerkstelligen,[3] verbleibe ich

Ant. Isidoro.

LXIII.

Don Antonio Isidoro. Lissabon. London.

Ihrem unter dem 3. d. mir überreichtem Auftrage gemäß[1] habe ich (laut beigeschlossener Police-Abschrift) die Versicherung gegen alle Gefahr für £ 250 auf 25 Ballen Baumwolle (jeder Ballen zu £ 10), gezeichnet A. J. und 1 à 25. numerirt, am Bord des Schiffes „General Sampayo" Capitain Jose Maria Alves, von Cerea in Brasilien nach Ihrem Hafen bestimmt, zu 6 Guineen pCt. besorgt, deren Betrag[2] (laut der am Fuße stehenden Note) von £ 18. 2. 6. Sie nach Rechtfinden meiner Conto gefälligst gutschreiben wollen.[3] Mit der Versicherung, daß ich Ihre Aufträge stets bestens ausführen werde, und mir eine Fortdauer derselben erbittend,[4] verbleibe ich James Cordell.

---

4. to guarantee. 5. to do so. 6. inform... of your wish.

1. I will thank you. 2. £ 10 each. 3. on your getting the assurance done at.... but not limiting.

1. In pursuance of. 2. amount to your debit.... which if found correct. 3. please to credit me in account current. 4. soliciting

LXIV.

Herrn James Cordell. London.

Oporto.

Zu rechter Zeit[1] empfing ich Ihr geehrtes Schreiben vom 5. v. M., welche Abschrift der Police und Betrag der Prämie ꝛc. von £ 1500 auf meinen Einfünftel-Antheil an dem Schiffe „Ocean“ von Pernambuco enthielt, und mich von Ihrer Tratte £ 138. 6. 6., die gehörigen Schutz gefunden hat, benachrichtigte. Da das Schiff unter Begleitung der Fregatte „Perola“ vor zwei Tagen[2] angekommen ist, so übermache ich Ihnen hiemit das nöthige Attestat,[3] damit Sie dadurch von den Versicherern die Rückzahlung erhalten können,[4] welche Sie von Ihrer nächsten Rechnung gefälligst abziehen[5] werden.

Durch Gegenwärtiges ersuche ich Sie[6] 10,000 (zehntausend) Hasenfelle[7] für meine Rechnung zu kaufen, und wohl verpackt, gut beschaffen und J. M. № 1 à 20 gezeichnet und numerirt, mit dem ersten freien Kauffahrer,[8] der hieher fährt,[9] zu verschiffen.

Haben Sie die Güte, die Versicherung darauf zu besorgen, und zwar auf eine solche Weise,[10] daß im Falle eines Verlustes jede Auslage dadurch gedeckt sei.[11] Den Betrag können Sie auf mich, 60 Tage nach Sicht, entnehmen.

Indem ich mich auf Ihren bekannten Eifer in der Ausführung dieses kleinen Auftrags verlasse, verbleibe ich

John Matthews.

LXV.

Herrn John Matthews. Oporto.

London.

Mit dem „Mentor“, Capitain Bullock, habe ich die in Ihrem Geehrten vom 1. d. bestellten 20 Ballen Hasenfelle verschifft. Eingeschlossen übersende ich Ihnen den Verladungsschein und die Factura, für deren Betrag von £ 461. 13. 7. ich Sie belastet habe.[1]

Diese Felle werden Ihren Beifall sicherlich[2] finden, denn sie sind von einer sehr feinen Qualität, im besten Zustande[3] verschifft, und ich hoffe, daß dieser kleine Versuch zu bedeutenderen Aufträgen führen wird. Für die Summe von £ 500, welche, im Falle eines Verlustes (der indeß hoffentlich nicht stattfinden[4] wird) alle Auslagen decken wird, habe ich bereits die Versicherung besorgt. Die

---

1. In due course. 2. two days since. 3. wait on you with a certificate to that effect 4. to enable you to recover the return of premium. 5. deduct. 6. The present is to request. 7. hare skins. 8. by the first regular free trader. 9. for this port. 10. so as. 11. to cover.

1. to your debit. 2. I am confident. 3. in excellent condition. 4. occur.

von den Versicherern als Rückzahlung[5] der Prämie per „Ocean" erhaltene[6] Summe von £ 60 habe ich Ihnen gutgeschrieben, und den Betrag £ 404. 13. 7, 60 Tage nach Sicht, Ordre der Herren Thompson, Crofft & Co. werth empfangen[7] J. Bulkely & Co. zu dem Course von 55½ per milrea, Ihrem Gesuche zufolge,[8] heute auf Sie entnommen, für welche Tratte ich Ihre gütige Annahme ersuche. Die Prämien auf Schiffe nach und von Brasilien steigen wegen einiger von den Buenos-Ayros-Kaperschiffen genommenen Prisen;[9] indeß hofft man, daß die zur Zeit des Friedens gewöhnlichen Bedingungen bald wieder eintreten werden.[10]

Ich bin James Cordell.

LXVI.

Herrn John Luke. London.

Liverpool.

Wir ersuchen Sie um die Gefälligkeit,[1] zu der möglichst niedrigen Prämie in London die Versicherung besorgen zu lassen:

1stens für £ 175 auf 100 Säcke Reis von Maranham nach Oporto auf dem Schiffe „Senhora da Agonia" Capitain Joaquim da Silva, gezeichnet A. und 1 à 100 numerirt,

2tens für Rs 20,000ff.000 zum Course von 72 d. auf Zweifünftel der Ladung des Schiffes „Wellington" Capitain Joseph Mandel, von Bahia nach Hamburg, welches im Anfange dieses Monats absegeln, und wovon Ihnen das Nähere späterhin berichtet werden soll.[2]

die Prämie für das Erste darf nicht 6½ Guineen, und die des Zweiten nicht 40 *s* pCt., wozu wir sie hier hätten versichern können,[3] übersteigen. Wir hoffen, daß es Ihnen gelingen wird, dieselben zu noch niedrigeren Bedingungen zu bewerkstelligen.

Indem wir uns darauf verlassen, daß Sie diesen Auftrag auf's Beste ausführen werden,[4] und Sie darum ersuchen, uns für den sämmtlichen Betrag zu debitiren,[5] verbleiben wir

Jos. Phillips & Co.

---

5. return of. 6. recovered from. 7. value of. 8. in compliance with. 9. in consequence of some recent captures.... cruisers. 10. they will soon return to the customary level of times of peace.

1. You will be so good as. 2 particulars to be furnished hereafter. 3. at which we could have effected them here. 4. on your executing... to the best of your ability. 5. to carry the amount of both to our debit in account.

LXVII.

Herren J. Phillips & Co. Liverpool. London.

Ihr geschätztes Schreiben vom 3. d. ist mir geworden.[1] Die beiden darin bestellten Versicherungen habe ich besorgt, nämlich:[2]

1stens	für £ 175 auf 100 Säcke Reis per „Senhora da Agonia" Capitain J. da Sylva, von Maranham nach Oporto, welche ich zu 6 Guineen pCt. bewerkstelligte, betragend mit Police, Provision 2c.	£ 11. 10. 6.
2tens	für £ 6000, Werth von[3] Rs 20,000ff.000 zu 72 d. per milrea, auf Zweifünftel der Ladung des Schiffs „Wellington" Capitain J. Mandel, von Bahia nach Hamburg, welche ich zu 32 s pCt. bewerkstelligte, ausmachend mit Police, Provision u. s. w.	„ 120. 0. 0.
	Im Ganzen[4]	£ 131. 10. 6.

welche Summe Sie mir gefälligst gutschreiben werden.[5]

Meine Bemühungen in dieser Sache werden Ihnen hoffentlich genügen,[6] indem ich Ihnen die Versicherung gebe,[7] daß es sehr schwer hielt,[8] die Versicherungen zu den vorgeschriebenen Bedingungen zu erhalten.

Ihrer gefälligen Mittheilung in Bezug auf die Ladung des „Wellington" sehe ich entgegen,[9] damit ich das Nähere hierüber auf der Rückseite der Police nachtragen kann,[10] indem ich es immer für gut halte, um jede Ausgleichung im Falle eines Verlustes zu erleichtern,[11] einen bestimmten Werth auf jeden Ballen zu setzen.

Ich bin John Luke.

LXVIII.

Herrn John Luke. London. Liverpool.

Wir sind im Besitze[1] Ihres sehr geschätzten Briefes vom 6. d., und erlauben uns, Ihnen die Versicherung zu geben,[2] daß wir mit den von Ihnen bewerkstelligten Prämien per „Wellington" und „Senhora da Agonia" sehr zufrieden sind, und haben Ihnen den Betrag von £ 131. 10. bereits creditirt.

Wir haben die Summe von £ 4600 an unsere gemeinschaftlichen Freunde, die Herren J. Newfield & Co. in Oporto, zu

---

1. I am favored with. 2. viz... 3. equal to. 4. total. 5. note to my credit. 6. you will be perfectly satisfied with. 7. since I assure you. 8. cost some pains. 9. I shall expect you to favor me with the particulars. 10. for endorsement on the policy. 11. for facility of settlement in case of average. 1. in receipt. 2. beg to assure.

remittiren, und möchten uns Ihrer Vermittelung bedienen,[3] wenn Sie damit einverstanden wären,[4] uns dafür keine Provision zu berechnen, denn da dieses eher[5] eine Privatsache, als eine Geschäfts-Operation[6] ist, so möchten wir wo möglich alle unnöthigen Kosten vermeiden.[7]

Beim Empfange Ihrer, hoffentlich bejahenden[8] Antwort werden wir diese Summe an Ihre Banquiers ausbezahlen lassen; wir ersuchen Sie deshalb um deren Firma, und werden uns darauf verlassen, daß Sie diesen Betrag in sicherem Papiere,[9] entweder auf Lissabon oder Oporto, je nachdem Wechsel am besten zu bekommen sind,[10] an unsere obengenannten Freunde befördern werden.

Wir sind Jos. Phillips & C°.

LXIX.

Herren Jos. Phillips & C°. Liverpool. London.

In Erwiederung Ihres Geehrten vom 12. d. versichere ich Sie, daß es mir zum größten Vergnügen gereichen wird, die von Ihnen erwähnten[1] £ 4600 unseren Oportoer Freunden, den Herren Newfield & C°., ohne irgend eine Berechnung für Provision zu remittiren.

Sie werden deshalb gefälligst den Auftrag ertheilen, daß diese Summe meinen Banquiers, den Herren Bosanquet & C°., ausbezahlt werde, wonach[2] ich sogleich die nöthigen Schritte thun werde,[3] Ihren Auftrag zu vollziehen. In Lissaboner Papieren fand heute Umsatz Statt zu[4] 54 à 54⅜; Oportoer 54¼. Morgen ist Posttag, und sollte sicheres Papier sich darbieten, so werde ich suchen, solches an mich zu bringen,[5] und damit die Sache völlig unter uns bleibe,[6] will ich die Wechsel an meine Ordre zahlbar ausstellen lassen,[7] und dieselben an die Herren Newfield & C°. indossiren; da ich aber keinen Vortheil aus der Sache ziehe, so geschieht dieses ohne meine Verantwortlichkeit.[8]

Ihre Vorschriften in Bezug auf Remesse für Ihre Weinrechnung sind, daß, wenn der Cours[9] auf Lissabon ¼ unter dem auf Oporto steht, es ihnen ganz einerlei[10] sei, auf welchen Platz die ihnen zu remittirenden Wechsel gezogen sind. Lassen Sie mich gefälligst wissen,[11] ob ich mich in diesem Falle hiernach richten soll.[12]

Ich bin John Luke.

---

3. which we will do through your agency. 4. provided you consent. 5. more. 6. matter of business. 7. anxious to avoid expense as mnch as possible. 8. if in the affirmative as we anticipate. 9. undoubted paper. 10. as you may be best able to find bills.

1. to which you allude. 2. when. 3. immediately proceed. 4 Lisbon was done to day at. 5. secure it. 6. to keep the transaction to ourselves. 7. have the bills made payable. 8. of course without my prejudice. 9. the rate of exchange. 10. it makes no difference to them. 11. Be so good as to say. 12. to observe the same rule in the present instance.

LXX.

Herren J. Newfield & C°. Oporto.

London.

Auf Ordre unserer gemeinschaftlichen Freunde, der Herren J. Phillips & C°. in Liverpool, remittire ich Ihnen (laut am Fuße stehender Nota) Wechsel zu dem Betrage von £ 1658. 12. 4, als einen Theil von £ 4600, welche sie zu diesem Zwecke an meine Banquiers haben auszahlen lassen; und Sie können sich versichert halten, daß das noch Fehlende sobald wie möglich folgen soll.[1] Heute boten sich keine Wechsel mehr, die mir annehmbar schienen,[2] dar. Sie werden gefälligst bemerken, daß diese Wechsel an mich zahlbar ausgestellt sind, und daß ich sie indossirt habe; dieses geschieht indeß, ohne daß ich dafür bürge, da ich für Provision und del credere nichts rechne, und mein einziger Zweck dabei ist,[3] die Neugierde meiner Nachbarn zu hemmen.[4]

Nichts destoweniger werde ich in der Wahl der Papiere eben so vorsichtig sein,[5] als wenn die Verantwortlichkeit auf mir läge.[6]

Mit nächster Post hoffe ich, Ihnen andere Remessen[7] machen zu können, und verbleibe

John Luke.

Nota über die eingeschlossenen Wechsel.

Prima von	£ 1000.	0.	0.	60 Tage nach Datum auf J. Pinto & C°., zum Course von 54¼.	daselbst	
d°.	„ 214.	6.	0.	60 Tage Sicht auf D. J. D. Guimanner, zum Course von 54.		
d°.	„ 90.	8.	4.	oder fl. 1000, datirt Amsterdam 22. Juli, zu 1½ uso, auf C. & M. Garner, zum Course von 54½.		
Secunda von	„ 253.	18.	0.	60 Tage nach Datum, auf Möller Wittwe Sohn, zu 54¼.	Auf Lissabon,	wovon die Prima bei J. & H. Hor.
d°.	„ 100.	0.	0.	30 Tage nach Sicht, auf A. Follet jun. zum Course von 53¾.		
	£ 1658.	12.	4.	zu Lasten[8] Jos. Phillips & C°. in Liverpool.		

---

1. that I shall do it with all possible dispatch. 2. of which I could approve. 3. my sole object in so doing being. 4. to prevent my prying neighbours from gratifying their curiosity. 5. shall be as careful. 6. as if... were entirely my own. 7. a further remittance. 8. to the debit of.

LXXI.

Herren F. und H. Fox. Lissabon.

London.

Hiemit erlaube ich mir, Ihnen zwei Prima-Wechsel (laut am Fuße stehender Nota) einzuschließen, mit der Bitte,[1] dieselben gefälligst acceptiren zu lassen, und zur Verfügung der mit dem heutigen Tage an unsere gemeinschaftlichen Freunde, die Herren Newfield & C°., remittirten Secunden zu halten.[2] In dem Falle, daß sie nicht accceptirt oder nicht bezahlt werden sollten,[3] werden Sie die Güte haben, es unsern besagten Freunden mitzutheilen, die Wechsel aber zu protestiren und mir, mit dem Protest versehen, zukommen zu lassen,[4] damit ich meinen Regreß an die Tressanten nehmen[5] kann. Indeß bin ich ziemlich sicher, daß dies nicht der Fall sein wird. Ich bin

John Luke.

£ 253. 18. 0. auf Möller Wittwe Sohn.
„ 100. 0. 0. auf A. Follett jun.

LXXII.

Herrn John Luke. London.

Liverpool.

Wir sind im Besitze Ihres geschätzten Briefes vom 7. d., mit der Note über die an die Herren Newfield & C°. in Oporto remittirten £ [illegible]600, nebst Kosten von[1] £ 4. 12., welche Summe wir an Ihre Banquiers, die Herren Bosanquet & C°. haben auszahlen lassen.

Da diese eine separate Transaction ist, so werden Sie dieselbe in Ihren Büchern demnach gefälligst abschließen.[2] Indem wir Ihnen unsern besten Dank für die Mühe, die Sie in dieser Sache gehabt haben, abstatten, verbleiben wir

Jos. Phillips & C°.

LXXIII.

Herren J. Newfield & C°. Oporto.

Liverpool.

Beim Abschluß der Bücher unserer jüngsten Societäts-Verbindung,[1] finden wir bis zum[2] 30. Juni d. J., daß die Summe von £ 4827. 13. 4. Ihrem Herrn Thompson noch zukommt;[3] da

---

1. which you will be so good as. 2 hold at the disposal of the seconds. 3. In case of non-acceptance or non-payment. 4. furnishing me. 5. that I may recover from the drawers.

1. together with your charges thereon. 2. please to close it in your books accordingly.

1. Having balanced the books of our late partnership. 2. up to. 3. due.

sich indeß noch einige ausstehende Schulden[4] vorfinden,[5] und einige Forderungen noch nicht beseitigt sind,[6] so beabsichtigen wir, Ihnen durch die Vermittelung unseres gemeinschaftlichen Freundes, des Herrn John Luke in London, £ 4600 a Conto[7] zu remittiren, und haben schon mit der heutigen Post demselben unsere Absicht mitgetheilt und ihm zugleich vorgeschlagen, da dies eine Familien-Angelegenheit ist, daß er keine Provision dafür berechne. In der Ueberzeugung,[8] daß er in dieser Beziehung unserm Wunsch nachkommen werde,[9] zweifeln wir nicht daran, daß Sie mit nächster Post einen Theil, wenn nicht das Ganze, der obenbenannten Summe in sicherem Papier auf Oporto oder Lissabon erhalten werden, wofür Sie das Nöthige gefälligst besorgen und Herrn J. demnach creditiren wollen.

Sobald die Rechnungen der obengenannten Societäts-Verbindung völlig in Ordnung sind,[10] werden wir an Herrn J. selbst schreiben. Mittlerweile empfehlen wir uns ihm auf's freundschaftlichste[11] und verbleiben Jos. Phillips & Co.

LXXIV.

Herren Newfield & Co. Oporto.

Liverpool.

Da unser werther Freund, der Herr Luke, uns benachrichtigt hat, daß er die Remessen von £ 4600 für Rechnung Ihres Herrn Thompson gemacht hatte,[1] und uns außerdem mit einer Nota seiner Kosten dafür, betragend (laut am Fuße stehender Rechnung) £ 4. 12. versehen hat,[2] so haben wir den Herrn T. für diese Summe debitirt, welches Sie gefälligst beachten werden. In der Erwartung, von dem Empfange dieser Remessen baldige Nachricht zu erhalten, verbleiben wir Jos. Phillips & Co.

£ 2. 12. Courtage $\frac{1}{8}$ pCt. auf £ 4600.
„ 2. 0. Porto nach und von Oporto, Lissabon und Liverpool.
£ 4. 12.

LXXV.

Herren Jos. Phillips & Co. Liverpool.

Oporto.

Ihr sehr geehrter Brief vom 12. v. M., worin Sie uns

4. some small accounts outstanding. 5. there are. 6. claims unsettled. 7. on account. 8. persuaded. 9. accede to our wishes. 10. the partnership accounts — closed altogether. 11. we request him to accept our kind regards.

1. that he had completed his remittance of the. 2. moreover furnished us with.

Ihre Absicht mittheilten, uns für Rechnung des Herrn Thompson £ 4600 zu remittiren, ist uns geworden, und haben die Erwiederung darauf so lange verzögert,[1] bis wir den Empfang der ganzen besagten Summe avisiren konnten, welches wir hiemit thun.[2]

Da die verschiedenen Wechsel, woraus diese Remesse bestand, honorirt sind, und nicht daran zweifelnd, daß sie beim Verfall eingehen werden,[3] schreiben wir den Betrag derselben, Ihrem Wunsche zufolge,[4] der Privat-Conto des Herrn Thompson gut,[5] und indem wir Ihnen die Versicherung unserer Achtung geben,[6] verbleiben wir

J. Newfield & C°.

LXVI.

Herrn John Luke. London.

Oporto.

Seit unserm Letzten vom[1] 15. d. sind wir mit Ihrem geschätzten Schreiben vom 7. d. beehrt worden, worin Sie uns zwei hiesige Wechsel von[2] £ 1153. 15. 4. remittirten.[3] Diese Tratten sind schuldigst[4] honorirt worden, und der Betrag derselben, nebst[5] Ihren früheren Remessen, macht die Summe von £ 4600 aus,[6] für Rechnung der Herren Jos. Phillips & C°. in Liverpool, wodurch diese Transaction geschlossen ist.[7]

Für Ihre, dieser Sache gütigst bewiesene Aufmerksamkeit nehmen Sie unsern besten Dank an,[8] und hoffen wir, daß bei zukünftigen Gelegenheiten[9] Ihre Mühe besser belohnt werden wird.[10]

Indem wir Ihnen unsere Dienste für diesen Ort anbieten,[11] verbleiben wir

J. Newfield & C°.

LXXVII.

Herrn James Thompson. Liverpool.

London.

Ich nehme mir die Freiheit, Ihnen die Copie eines Briefes[1] für den Herrn J. M. da Souza in Bahia zu übersenden,[2] worin der Auftrag zur Verschiffung von 1000 Mangoten Taback ertheilt wird,[3] welchen Brief Sie mit der ersten Gelegenheit dahin gefälligst befördern wollen. Den Brief habe ich zu Ihrer Durchsicht offen gelassen;[4] das Original wurde mit dem Packetboote am 14. d.

---

1. but we deferred answering it till. 2. as we have now the pleasure of doing. 3. discharged at maturity. 4. as desired. 5. place to. 6. assuring... sentiments of esteem with which we are impressed.

1. we last wrote to you on. 2. value. 3. covering. 4. duly. 5. added to. 6. completes. 7. thus closing. 8. we can but request you to accept. 9. some other occasion. 10. trouble... better remunerated. 11. with a tender of.

1. duplicate of a. 2. trouble with. 3. ordering the shipment. 4. left it open under a flying seal... perusal.

abgeschickt.[5] Dieser Taback ist für gemeinschaftliche Rechnung, nach der Verabredung, die wir bei Ihrem Hiersein trafen,[6] nämlich für[7] die Herren Wm. Thompson & Co. in Hamburg, für Ihre werthe Firma und für mich, jeder für einen Drittheil.[8]

Es ist unter uns ausgemacht,[9] daß alle von dem Hamburger Hause und von mir berechneten Provisionen von den drei Interessenten auf gleiche Weise getragen werden sollen;[10] demnach werden Ihnen die Herren Thompson & Co. einen Drittheil, und mir ebenfalls einen Drittheil ihrer Provision gutschreiben müssen.[11] Unter diesen Umständen aber muß mir bei Ertheilung[12] der Aufträge, bei Annahme der Tratten und bei Besorgung der Versicherung alle Verantwortlichkeit[13] abgenommen werden,[14] so wie auch dem Hamburger Hause bei Bewirkung der Verkäufe dasselbe geschehen muß,[15] so daß alle dieser Speculation möglicherweise zustoßenden Gefahren[16] von allen Partheien, je nachdem sie bei derselben interessirt sind,[17] getragen werden müssen; und in allen künftigen ähnlichen Operationen, in welche die drei Häuser sich einlassen,[18] müssen dieselben Bedingungen beobachtet werden.[19] Das von dem Hamburger Hause zu berechnende[20] **del credere** wird, wie es sich von selbst versteht,[21] nicht so getheilt getragen werden, indem die Bürgschaft des Käufers eine Gefahr ist, welche das Haus gänzlich auf sich selbst nimmt.[22]

Sobald ich von dem Herrn da Souza die Factura empfange, werde ich Ihnen eine Copie derselben zuschicken,[23] und darauf können Sie mir den Betrag Ihres dritten Antheils remittiren.

Ich bin R. Jackson.

LXXVIII.

Herrn J. M. da Souza. Bahia.

London.

Auf die Empfehlung der Herren Thompson & Co. in Hamburg erlaube ich mir an Sie zu schreiben, und bediene mich zugleich der Gelegenheit, Ihnen meine Dienstleistungen für diesen Ort anzubieten.

Der Zweck des Gegenwärtigen[1] ist, Sie zu ersuchen, 1000 bis 1200 Mangoten Taback zu kaufen und an die Adresse unserer benannten Freunde zu verschiffen. Die Waare muß von der besten

---

5. went per. 6. arranged when you were here. 7. between. 8. in thirds. 9. It is understood and agreed. 10. equally divided among the three parties. 11. will have to credit you for... in like manner. 12. giving. 13. all responsibility on my part. 14. must be removed. 15. as well as that of the house at... in making... 16 all risk attending. 17. in the proportions in which they are interested. 18. may engage. 19. and this will apply. 20. to be charged. 21. of course. 22. take wholly upon themselves. 23. furnish... with.

1. of my present application.

Sorte,[2] und der Preis — mit Inbegriff aller Verschiffungskosten, Ihrer Provision und Fracht[3] — nicht über 2 Mil 300 Reis (schreibe zwei Mil dreihundert Reis) per Mangote sein. Zu Ihrer Leitung in Bezug auf diesen Punkt[4] werden Sie den Mark Banco zu 300 Reis, oder das Pfund Sterling zu 4 Mil 180 Reis gefälligst berechnen.[5]

Zur Deckung[6] werden Sie 60 Tage nach Sicht und zu dem günstigsten Course auf mich ziehen, wobei Sie mir zugleich Factura und Verladungsschein, nebst vorläufiger Notiz zur Besorgung der Assecuranz[7] übermachen müssen,[8] und[9] Sie können sich darauf verlassen, daß Ihre Tratte schuldigen Schutz finden wird.[10]

In der Hoffnung, daß dieser Versuch[11] zu bedeutenderen Geschäften führen werde, verbleibe ich Robert Jackson.

P. S. Ich habe den Taback in Mangoten bestellt, weil derselbe in Rollen sich in Hamburg nicht verkaufen läßt.[12]

LXXIX.

Herren W. Thompson & C°. in Hamburg.

London.

Ich beehre mich, Sie hiedurch zu benachrichtigen, daß ich gemäß einer Verabredung, die ich mit Ihrem werthen Bruder, dem Herrn James Thompson in Liverpool, während seines Hierseins traf,[1] und wie Sie aus eingeschlossener Copie meines Briefes vom 14. d. ersehen werden, von dem Herrn J. M. da Souza in Bahia 1000 bis 1200 Mangoten Taback bestellt habe, welche nach Ihrem Platze[2] und an Sie verschifft werden sollen.[3]

In Bezug auf die besonderen Bedingungen,[4] zu welchen diese Speculation[5] gemacht ist, erlaube ich mir,[6] Sie auf die eingeschlossene Copie meines Briefes an Ihren Herrn Bruder vom 16. d. zu verweisen, woraus Sie ersehen werden, daß dieselben in Uebereinstimmung sind[7] mit den vor seiner Abreise mit ihm verabredeten Bedingungen,[8] die er Ihnen wahrscheinlich[9] schon mitgetheilt hat.[10]

In der vollen Erwartung, daß das Resultat dieses kleinen Versuchs[11] zu Geschäften von größerer Bedeutung[12] führen werde, verbleibe ich Robert Jackson.

---

2. prime quality. 3. all charges of... included. 4. To enable you to ascertain this point. 5. please to calculate. 6. For your reimbursement. 7. and anticipated advice for insurance. 8. furnishing me at the same time with. 9. when. 10. duly honored. 11. this introduction. 12. rolls are not saleable.

1. made with your worthy brother... when in London. 2. for your city. 3. to be shipped. 4. as regards the account and conditions. 5. on which this investment. 6. I must. 7. being in conformity with. 8. terms agreed upon with. 9. I apprehend. 10. made you acquainted. 11. little adventure. 12. of greater magnitude.

LXXX.

Herrn Robert Jackson. London.

Liverpool.

Ich bekenne[1] den Empfang Ihres sehr geehrten Schreibens vom 14. d., dessen Inhalt, der in völliger Uebereinstimmung[2] mit der bei meinem Dasein[3] unter uns mündlich getroffenen Verabredung[4] ist, ich gehörig notirt habe. Der Brief an Herrn da Souza soll mit dem ersten nach Bahia bestimmten Schiffe befördert werden, gegenwärtig findet sich indeß keins vor.[5]

In der Hoffnung, daß diese Einleitung zu einem Geschäfte für[6] gemeinschaftliche Rechnung, so wie auch für die meines Bruders[7] in Hamburg, zu bedeutenderen Operationen führen möge,[8] und mit der Versicherung meines Wunsches,[9] unsern Briefwechsel gegenseitig nützlich[10] zu machen, verbleibe ich

James Thompson.

LXXXI.

Herrn Robert Jackson. London.

Hamburg.

Wir sind Ihnen für[1] die Bereitwilligkeit sehr verpflichtet, mit der Sie in den Vorschlag des Herrn J. Thompson eingingen,[2] um eine Speculation auf gemeinschaftliche Rechnung zu versuchen,[3] und bemerken mit Vergnügen, daß Sie unserm Freunde, dem Herrn J. M. da Souza in Bahia, den Auftrag ertheilt hatten, 1000 bis 1200 Mangoten Taback von da aus an unsere Adresse zu verschiffen.

Wir zweifeln nicht daran, daß er unter Ihrem Limitum ankommen wird.[4] Gegenwärtig[5] ist die Frage nach diesem Artikel nur sehr flau,[6] gegen die Ankunft[7] der obenbestellten Parthie wird sie wahrscheinlich[8] lebhafter[9] sein, und wir hoffen, Ihnen genügende Verkauf-Rechnungen darüber einhändigen zu können,[10] und[11] dadurch Sie zu veranlassen, ähnliche Operationen folgen zu lassen.[12]

Wir werden uns strenge nach den Bedingungen richten,[13] nach[14] welchen dies und künftige Geschäfte der Art geleitet[15] werden sollen, und wir geben Ihnen die Versicherung, daß es uns zum

---

1. have to acknowledge. 2. perfectly in accordance. 3. when I was in London. 4. verbal agreement entered into. 5. there is none. 6. this commencement of business on. 7. and in company with my brother's house. 8. will be the forerunner. 9. assurances of my desire. 10. interesting and beneficial.

1. by. 2. acceded to. 3. in regard to trying an adventure or two. 4. will execute. 5. at the present moment. 6. slack. 7. by the time we may expect the arrival. 8. we doubt not. 9. brisker. 10. to have it in our power to render. 11. so as. 12. to follow up the operation. 13. punctually observe the terms. 14. on. 15. conducted.

großen Vergnügen gereichen wird,[16] einen so günstig angefangenen[17] Briefwechsel fortzusetzen. Seien Sie versichert,[18] daß unsere Dienste stets zu Ihrer Verfügung stehen. Wir verbleiben

William Thompson & C°.

LXXXII.

Herren William Thompson & C°. Hamburg.

Bahia.

Ich statte Ihnen meinen besten Dank ab[1] für Ihre gütige Absicht bei der Empfehlung[2] des Herrn Robert Jackson an mein Haus, und benachrichtige Sie auch zugleich, daß ich vom genannten Herrn den Auftrag zum Einkauf von 1000 bis 1200 Mangoten Taback erhalten habe, welche an Ihre Adresse verschifft werden sollten.

Er hat mir indeß das Limitum von 2 Mil. 300 Reis per Mangote, frei am Bord, mit Inbegriff der Fracht, gegeben, zu welchem Preise es mir ganz und gar unmöglich ist,[3] denselben auszuführen. Sie werden mich verpflichten, wenn[4] Sie Herrn Jackson benachrichtigen wollten,[5] daß der Taback zu unseren jetzigen Preisen[6] beinahe 15 pCt. über sein Limitum, exclusive die Fracht, zu stehen kommen[7] würde. Ich schreibe selbst an diesen Herrn darum nicht, weil ich ihm gern die unnöthigen Portoausgaben[8] ersparen möchte.[9]

Ich bin J. M. da Souza.

LXXXIII.

Herrn Robert Jackson. London.

Hamburg.

Wir sind im Besitze[1] eines Briefes von unserm Freunde, dem Herrn J. M. da Souza, unter dem[2] 31. März, welchen wir anbei[3] abschreiben lassen,[4] und woraus Sie bemerken werden, daß es ihm nicht möglich war, Ihre kleine Bestellung auf Taback zu Ihrem Limitum auszuführen. Demnach müssen wir für's Erste[5] auf das Vergnügen, an Speculationen dieser Art von Brasilien interessirt zu sein, Verzicht leisten.[6]

Es ist sehr gut,[7] daß die Ausführung derselben nicht Statt

---

16. afford us much gratification. 17. auspiciously commenced. 18. we beg you will believe.

1. I am greatly indebted to you. 2. in introducing. 3. utterly out of my power. 4. I shall be much obliged to you by. 5. your informing. 6. current prices. 7. stand in. 8. expence in postage. 9. I am unwilling to put him to.

1. We have been favored with. 2 dated. 3. on the other side. 4. transcribe. 5. consequently we must for the present. 6. forego the pleasure of being. 7. It is well.

gefunden hat;[8] denn hätte Herr da Souza den von Ihnen aufgegebenen Preis überstiegen, so würde nur Unzufriedenheit die Folge gewesen sein,[9] indem wir nach dem jetzigen Zustande unseres Marktes einen Gewinn nicht würden haben realisiren können.[10] Mit dieser Post theilen wir das Resultat Schreibers Bruder in Liverpool mit. Bei einer andern Gelegenheit[11] werden wir uns sehr freuen, mit Ihnen gemeinschaftlich etwas zu unternehmen,[12] und hoffen einen glücklicheren Erfolg.[13] Wir sind Wm. Thompson & C°.

LXXXIV.

Herrn James Thompson. Liverpool.

Hamburg.

Indem wir von dem Herrn J. M. da Souza in Bahia die Nachricht erhalten haben, daß es ihm nicht möglich war, den Taback-Auftrag unseres Freundes, des Herrn Jackson, zu effectuiren,[1] erlauben wir uns, Sie davon in Kenntniß zu setzen[2] und zugleich zu benachrichtigen, daß wir zu diesem Zwecke[3] an den Herrn J. geschrieben haben.

Wir äußerten gegen ihn unser Bedauern,[4] daß dies unerwartete Hinderniß,[5] oder wenigstens dieser Aufschub[6] des erwarteten lebhaften Briefwechsels[7] Statt gefunden, gaben ihm aber zugleich die Versicherung, daß wir stets[8] bereit sein würden, den Versuch zu erneuern, sobald[9] eine günstige Gelegenheit sich darböte.[10] Indem wir es Ihnen überlassen, irgend ein beliebiges Arrangement mit ihm zu treffen,[11] verbleiben wir

William Thompson & C°.

LXXXV.

Herren William Thompson & C°. Hamburg.

London.

Ich bin mit Ihrem Werthen vom 4. d. beehrt worden, worin Sie mich benachrichtigen,[1] daß es dem Herrn de Souza nicht möglich war,[2] meinen Auftrag an ihn zum Einkauf von Taback auszuführen.

8. Mr. Da S. resolved on its non-execution. 9. it would have occasioned dissatisfaction. 10. our market would not enable us to realise a profit on the consignment. 11. on some other occasion. 12. to join you. 13. to be more succesful.

1. could not possibly execute. 2. apprise... thereof. 3. to that effect. 4. expressed to him our regret at. 5. prevention. 6. suspension. 7. active correspondence which — anticipated. 8. at all times. 9. whenever. 10 opening occurs. 11. to make such arrangement as you may deem proper.

1. stating. 2. the impractability of the execution... to.

Ich kann nicht umhin, mein Bedauern auszudrücken,[3] daß meine Erwartungen,[4] eine gegenseitig nützliche Verbindung mit Ihrem geschätzten Hause, so wie auch mit dem Ihres Bruders in Liverpool, anzuknüpfen,[5] vereitelt sind.

Es bleibt indeß dabei nichts anderes übrig, als eine günstigere Gelegenheit abzuwarten[6] und uns einen glücklicheren Erfolg zu wünschen.[7]

Wenn Ihr Herr Bruder uns wieder besucht,[8] müssen wir sehen, was zu machen ist.[9] Mittlerweile verbleibe ich

Robert Jackson.

P. S. Ich werde an Herrn da Souza schreiben und ihn darum ersuchen, den Auftrag im Herbst, wo möglich, auszuführen.[10]

LXXXVI.

Herrn J. M. da Souza. Bahia.

London.

Unsere Hamburger Freunde, die Herren William Thompson & C°., haben mich von den Hindernissen,[1] die Ihnen bei der Ausführung meines Taback-Auftrags vom 14. Januar in den Weg getreten sind,[2] benachrichtigt, und ich muß den Umstand und die darauf folgenden getäuschten Erwartungen recht sehr bedauern.[3]

Hiemit wollte ich Sie beauftragen,[4] die Verschiffung zu irgend einer beliebigen Zeit[5] vor dem kommenden Frühjahre zu bewerkstelligen, doch nur, wenn[6] dies zu dem angegebenen Limitum geschehen kann.[7] Sie werden daher diesen Auftrag bis zum nächsten März als völlig gültig[8] gefälligst ansehen.

In der Hoffnung, daß es Ihnen bis zu dieser Zeit[9] gelingen werde, den Einkauf zu bewerkstelligen, verbleibe ich

Robert Jackson.

LXXXVII.

Herren Arthur Collins & C°. Bristol.

London.

Zu rechter Zeit[1] empfing ich Ihre Geehrten vom 3. und 6. d., und habe Sie für die Summe von £ 280. 18. 4., als den halben Betrag[2]

---

3 I cannot but regret with you. 4. this disappointment to my hopes. 5. of establishing a connection — of an amicable and reciprocally beneficial character. 6. However we must have patience. 7. hope we shall be... in a second attempt. 8. In your brother's next visit to this place. 9. what can be done. 10. if he can execute the... he may do so.

1. obstacles. 2. you have encountered. 3. I have only to regret... disappointment consequent upon it. 4. authorise. 5. at any time. 6. provided. 7. can be done. 8. in full force. 9. ere then.

1. in due course. 2. being half the account.

der Factura über per William nach Lissabon für gemeinschaftliche Rechnung verschifften Flachs, creditirt. Ich habe die Herren E. Angove & C°. an welche die Parthie[3] consignirt ist, ersucht, mir den ganzen Belauf des Netto-Ertrags in baarem Gelde[4] zu übersenden, wogegen, wie ich hoffe,[5] Sie nichts einzuwenden haben[6] werden, indem ich es für gut halte,[7] diese Speculation von allen andern apart[8] zu halten; wenn es Ihnen indeß lieber wäre,[9] daß diese Herren Ihren Theil[10] des Netto-Ertrags Ihrem Conto gutschreiben sollten,[11] so brauchen Sie nur zu diesem Zwecke an dieselben zu schreiben, und ich werde Ihren Brief bestätigen.

Ihre Annahme der £ 450, 2 Monat vom 20. v. M., Ordre Castendiek & C°., habe ich gehörig notirt und werde diese Tratte beim Verfall[12] schuldig honoriren[13] und Sie dafür debitiren.[14]

Eingeschlossen stelle ich Ihnen die in Ihrem Werthen vom 8. d. zur Annahme geschickten Wechsel zurück, da dieselben gehörig honorirt sind. Ich bin William Luke.

LXXXVIII.

Herren H. & F. Vincent. Bell Alley.

London.

Sie werden mich sehr verpflichten, wenn Sie die Güte haben wollten, die Summe von £ 375. 8. 11. (Ihre Courtage und meine Provision von ½ pCt. auf die auszulegenden Kosten[1] davon abgezogen[2]) in den 3 pCt. Consols, unter dem Namen von Duiz de Merdonza von der Insel Madeira, anzulegen[3] und mir Nota darüber zu schicken, damit ich Ihnen alsdann eine Anweisung[4] für Kosten und Courtage einhändigen kann.[5]

Ich bin Thomas Adams.

LXXXIX.

Herrn Joseph Manning. Piccadilly.

Gt. Winchester St.

Ihr Accept für £ 38, von mir am 6. October gezogen und an meine Ordre 3 Monat nach Datum ausgestellt,[1] wurde gestern fällig[2] und liegt gegenwärtig bei meinen Banquiers, den Herren Curtis & C°. Lombard Street, wegen Nichtbezahlung notirt.[3] Ich

---

3. they. 4. specie. 5. I presume. 6. have no objection. 7. as I deem it better. 8. quite distinct from. 9. would rather. 10. moiety. 11. place to... credit in account. 12. at maturity. 13. punctually discharged. 14. place to debit.

1. on the sum expended. 2. less. 3. by investing. 4. check (checque). 5. when I will send.

1. payable to. 2. fell due. 3. noted for non-payment.

erlaube mir daher, Ihre unmittelbare Aufmerksamkeit darauf zu richten[4] und Sie zu ersuchen, denselben, nebst 5s Kosten darauf, einzulösen.[5] Ich bin J. Williams.

XC.

Herrn Joseph Manning. Piccadilly.

Gt. Winchester St.

Ueber Ihre Unaufmerksamkeit in Bezug auf eine so wichtige Sache,[1] als eine protestirte Tratte, bin ich sehr erstaunt. Indem ich Sie auf meine vorgestrige Mittheilung[2] verweise, worin ich Sie von dem Protest der von Ihnen acceptirten Tratte für £ 38 benachrichtigte, erlaube ich mir noch hinzuzufügen, daß, wenn dieselbe nicht unmittelbar eingelöst wird, ich mich genöthigt sehen werde, mich der Maßregeln zu bedienen,[3] welche mir nicht weniger als Ihnen unangenehm sein müssen.[4]

Ich bin J. Williams.

XCI.

Herrn Thomas Williams. Great Winchester Street.

Piccadilly.

Da ich die letzten vierzehn Tagen verreist gewesen bin,[1] bedaure ich aufrichtig,[2] erfahren zu müssen,[3] daß für Ihre von mir acceptirte, am 18. d. fällig gewordene Tratte von £ 38 keine Deckung gemacht wurde.[4] Bei meiner Rückkehr[5] wurde mir Ihr Billet vom 10. d. eingehändigt,[6] und die Sache wurde sogleich in Ordnung gebracht.[7]

Herzlich Leid thut es mir,[8] durch meine Unvorsichtigkeit[9] Ihnen so viele Unannehmlichkeiten verursacht zu haben.[10]

Ich bin Joseph Manning.

XCII.

Herrn James Box. London.

London.

Unserer Anordnung gemäß[1] werde ich morgen nach Paris und von da nach Havre de Grace abreisen,[2] um mich daselbst in dem

---

4. to call — immediate attention to. 5. take up the same.

1. in a matter of so much importance. 2. note of the day before yesterday. 3. to have recourse to measures. 4. no less unpleasant to me, than disgraceful and disagreeable to yourself.

1. Having been out of town for the last fortnight. 2. am truly concerned. 3. to find. 4. no provision was made. 5. return to town. 6. put into my hands. 7. immediately took up the bill. 8. I can only regret. 9. inadvertency. 10. caused you so much trouble.

In pursuance of our arrangement. 2. proceed.

Schiffe Nancy, Capitain W. Richards, nach Fayal einzuschiffen,[3] auf welchem Schiffe unsere Freunde, die Herren Lafitte & C°. in Rouen, Waaren für meine Rechnung zu dem Betrage von £ 650 (schreibe Sechshundert und funfzig Pfund Sterling) verladen haben. Diese Summe werde ich an Ihre Banquiers in Paris, die Herren de la Rue und Söhne, ausbezahlen müssen,[4] und Sie werden mich daher verpflichten, wenn Sie mich mit einem Accreditiv auf besagte Herren versehen[5] und sie beauftragen wollten,[6] meine Tratte auf Sie für £ 700 (schreibe Siebenhundert Pfund Sterling) drei Monate nach Datum anzunehmen und dieselbe zu begeben,[7] wobei alle darauf haftenden Unkosten mir zu belasten sind.[8] Bei meiner Ankunft in Fayal werde ich mit demselben Schiffe Weine für diesen Betrag verladen, einen Theil an die Adresse unserer Freunde, der Herren Roß & C°. in Hamburg, den andern an die der Herren W. Williams & C°. in St. Petersburg, wobei ich jedem dieser Herren Ordre geben werde,[9] Ihnen den Netto-Ertrag zu remittiren, oder denselben zu Ihrer Verfügung zu behalten.[10] Unterdessen, und als eine mittelbare Sicherheit[11] für die £ 700 Tratte, werden Sie Versicherung auf die zu Havre verschifften Güter (wovon Ihnen das Nähere von da aus mitgetheilt werden soll[12]) für[13] die besagte Summe von £ 700 besorgen. Sobald Sie die Nachricht von der Ankunft der Nancy in Fayal erhalten, können Sie auch eine Police für £ 400 (schreibe Vierhundert Pfund Sterling) auf Weine für Petersburg, und eine für eine gleiche Summe auf Weine für Hamburg eröffnen[14] und meine ferneren Vorschriften zur Ergänzung[15] derselben abwarten.

Es versteht sich von selbst,[16] daß Sie für alle von Ihnen vorgeschossenen Summen, bis dieselben gedeckt[17] sind, 5 pCt. berechnen,[18] so wie auch die gewöhnliche Provision von ½ pCt. auf alle auf Sie gezogenen Tratten, auf Remessen, die Sie von mir oder auf meine Ordre in Wechsel empfangen, auf Versicherungen (nebst ½ **del credere**) und überhaupt[19] auf alle von Ihren Correspondenten bewirkten Verkäufe.[20]

In der Hoffnung, daß dieser Anfang zu ausgedehnteren Geschäften führen möge, verbleibe ich

J. G. Sommers.

---

3. embark. 4. I shall have to pay. 5. will thank you to furnish... letter of credit. 6. authorizing. 7. to negotiate. 8. to be at my charge. 9. with directions for each of them. 10. hold at — disposal. 11. collateral security. 12. (of which I shall hand you particulars from thence). 13. in. 14. open a policy. 15. to complete. 16. It is understood. 17. reimbursed. 18. you are to charge. 19. as well as. 20. transactions wherein your correspondents effect sales.

XCIII.

Herren de la Rue & Söhne. Paris.

London.

Ich erlaube mir, den Ueberbringer dieses, den Herrn J. G. Sommers, der im Begriff steht Ihre Stadt, Geschäfte halber,[1] zu besuchen, Ihrer werthen Bekanntschaft zu empfehlen und Sie zugleich zu ersuchen, wenn Herr S. es für nöthig erachtet,[2] £700 (schreibe Siebenhundert Pfund Sterling) auf mich zu ziehen, die Güte zu haben, seine Tratte, 3 Monat nach Datum, zu diesem Betrage entgegen zu nehmen und sich der schuldigen Annahme derselben versichert zu halten. Zu Ihrer Richtschnur füge ich noch die Bemerkung hinzu, daß Ihre Provision, so wie auch alle darauf lastenden Unkosten,[3] von dem Herrn Sommers berichtigt werden sollen,[4] und daß der Betrag, den ich hier zu bezahlen habe, die vorhin erwähnte Summe von £700 ist. Ich habe die Ehre ꝛc.

James Box.

XCIV.

Herrn James Box. London.

Paris.

Der Herr J. G. Sommers hat uns Ihr werthes Schreiben vom 11. d. mitgetheilt, worin Sie ihm bei uns einen Credit für £700 (schreibe Siebenhundert Pfund Sterling) eröffnen,[1] welche Summe wir ihm mit dem größten Vergnügen vorstrecken[2] und seine Tratte auf Sie, 3 Monat nach Dato, als Deckung[3] annehmen werden.

Indem wir Sie ersuchen von unserm Dienste stets Gebrauch zu machen,[4] verbleiben wir de la Rue & C°.

XCV.

Herrn James Box. London.

Paris.

Da ich meine Geschäfte in dieser Stadt beinahe vollendet habe, beabsichtige ich in einigen Tagen[1] nach Havre abzureisen, um mich von dort nach Fayal einzuschiffen, und da ich noch andere Waaren

---

1. on business. 2. should... have occasion. 3. and all charges attending this transaction on your side of the water. 4. are to be defrayed.

1. establishing a credit in his favor. 2. supplying... with. 3. for our reimbursement. 4. at all times command our best services.

1. in a day or two...

mit der Nancy verschifft habe,[2] so ersuche ich Sie, dieselben für £ 300 (schreibe Dreihundert Pfund Sterling) zu versichern.

Von Havre aus werde ich wieder an Sie schreiben und Ihnen das Nähere hierüber mittheilen.[3] Ich bin.

J. G. Sommers.

XCVI.

Herrn J. G. Sommers. Havre de Grace.

London.

Ich bin mit Ihrem Geehrten vom 2. d. beehrt worden, und habe Ihrem darin erhaltenen Befehle gemäß die Versicherung für[1] £ 300 auf der „Nancy" von Havre nach Fayal zu verschiffenden Waaren besorgt, und zwar zu 20 s pCt., zu derselben Prämie, zu der ich die vor Ihrer Abreise besorgten £ 700 bewirkte.[2]

Dem versprochenen Nähern in Bezug auf die Police sehe ich entgegen, und verbleibe James Box.

XCVII.

Herrn James Box. London.

Havre de Grace.

Ich habe die Ehre Ihnen mit einem Verzeichniß[1] der am Bord der hieselbst liegenden „Nancy" für meine Rechnung verladenen Waaren aufzuwarten, welche Sie auf[2] den von Ihnen respective[3] £ 700 und £ 300 eröffneten Policen gefälligst declariren lassen,[4] die erstere, unserer Verabredung zufolge,[5] für sich behalten,[6] und die andere an meine Freunde, die Herren Gebrüder Dugard in Paris, Rue St. Honoré, befördern wollen.

Man erwartet,[7] daß die „Nancy" im Anfange des nächsten Monats absegeln wird. Ich bin J. G. Sommers.

XCVIII.

Herrn J. G. Sommers. Havre de Grace.

London.

Ich bin im Besitze Ihres Geehrten vom 25. v. M., und da ich auf den Policen den Werth der verschiedenen Waaren Ihrer Verschiffung eingetragen habe,[1] werde ich die für £ 300 mit der

---

2. having sent off. 3. shall address... with the further particulars requisite.

1. in the sum of. 2. as the — done previous to your departure.

1. specification. 2. on. 3. respectively. 4. have declared. 5. as per agreement. 6. retaining... in your hands. 7. It is expected.

1. having endorsed on the policies.

heutigen Post an die Herren Gebrüder Dugard befördern, und die für £ 700 als eine mittelbare Deckung für etwaige Vorschüsse,[2] die ich für Ihre werthe Rechnung geleistet oder noch zu leisten haben möchte,[3] für mich behalten.

Sie erwähnen nicht, ob Sie von dem Ihnen bei den Herren de la Rue & C°. eröffneten Credit Gebrauch gemacht haben oder nicht. Haben Sie die Güte, mich hierüber in Ihrem Nächsten zu benachrichtigen. In Bezug auf die Ankunft der „Nancy" werde ich beständig Erkundigungen einziehen,[4] um die Versicherungen auf die zu verschiffenden Weine (Ihrem Briefe vom 11. August gemäß) zu besorgen. Beigeschlossen empfangen Sie Copieen der respectiven Policen, so wie auch Nota über die Prämien, betragend £ 12. 5. 0., zu Ihrem Debet.

Indem ich Ihnen eine angenehme Reise[5] und vortheilhafte Verkäufe wünsche, verbleibe ich James Box.

XCIX.

Herren de la Rue & C°. Paris.

London.

Seit dem Empfange Ihres geschätzten Briefes vom 15. August, in Bezug auf den bei Ihnen für den Herrn J. G. Sommers eröffneten Credit, habe ich keine Gelegenheit gehabt,[1] an Sie zu schreiben.[3] Diesen Morgen wurde mir indeß zu meinem großen Erstaunen ein Wechsel von £ 700 laut Inhalt von [3] Herrn Sommers, 3 Monat nach Datum (2. September) zu Gunsten der Herren de la Rue & C°., indossirt aber „de Rue & C°." dem Scheine nach[4] von Ihrer Handschrift,[5] vorgezeigt.[6]

Da Herr Sommers unter dem Datum dieses Wechsels[7] und nachher[8] von Havre unterm 25. v. M. mir schrieb, ohne von demselben Erwähnung zu thun,[9] (obwohl ich die Tratte erwartete[10]) oder überhaupt[11] von dem Credit Gebrauch gemacht zu haben, so habe ich es für gut[12] gehalten, die Annahme desselben so lange zu verweigern,[13] bis ich von Ihnen erfahre, ob Sie denselben begeben[14] haben; denn heutzutage,[15] wo Betrügereien so häufig

---

2. any advances. 3. that I may come under. 4. I shall be looking out for intelligence of. 5. passage

1. nothing has occurred to occasion my. 2. troubling you again. 3. purporting to be drawn. 4. apparently. 5. hand-writing. 6. has been presented. 7. on the very day on which this bill is dated. 8. subsequently. 9. without mentioning his having drawn such a bill. 10. (though of course I expected he would do so.) 11. or having given any advice whatever of. 12. prudent. 13. to withhold my. 14. negotiated. 15. in these times.

vorkommen,[16] erheischen[17] Geschäfte dieser Art[18] die äußerste Vorsicht.[19]

Sollte Herr Sommers diesen Wechsel gezogen haben, so wäre[20] es von seiner Seite ein unverzeihliches Versehen[21] oder eine nicht zu entschuldigende Vernachlässigung, mir in den erwähnten Briefen[22] keinen Avis davon gegeben zu haben.

Er ist, glaube ich, noch in Havre, und am 2. d. schrieb ich ihm hierüber.[23] Beim Empfange seiner oder Ihrer Antwort werde ich natürlicherweise den Wechsel honoriren.

Ich bin James Box.

C.

Herren de la Rue & C°. Paris.

London.

Indem ich Sie auf mein Ergebenes vom 8. d. verweise, benachrichtige ich Sie hiemit, daß die Inhaber[1] der darin erwähnten Tratte sich nicht dazu verstehen wollten,[2] denselben so lange an sich zu halten,[3] bis ich Ihre Antwort erhielt, und daß ich, in der Ueberzeugung daß das Indossement Ihre Handschrift wäre, zu Ihrer Ehre als Giranten[4] intervenirte.[5] In einigen Tagen werde ich hoffentlich von Ihnen erfahren, daß alles in Ordnung ist, damit mir alle durch die Vernachlässigung des Herrn Sommers verursachten Besorgnisse und Ihnen alle Verantwortlichkeit genommen werden.[6]

Ich bin James Box.

CI.

Herrn J. G. Sommers. Havre de Grace.

London.

Indem ich die obige Abschrift meines Ergebensten vom 2. d. bestätige, thut es mir Leid, Sie jetzt benachrichtigen zu müssen,[1] daß mir ein Wechsel zum Accept vorgelegt ist, welcher dem Scheine nach[2] von Ihnen am 2. v. M. für £ 700, 3 Monat nach Datum, auf Ordre der Herren de Rue & C°. (ohne das la) gezogen wurde.

Da ich von Ihnen keinen Avis hierüber habe, obwohl Sie mir an demselben Tage, und wieder am 25. v. M. von Havre

---

16. forgeries are so frequent, and fraudulent practices of such common occurrence. 17. is required. 18. transactions of this nature. 19. the utmost caution. 20. it is. 21. unpardonable oversight. 22. in the letters alluded to 23. respecting this transaction.

1. holders. 2. would not consent. 3 to hold it over. 4. indorsers. 5. accepted it under protest for your honor. 6. when I shall be relieved from.... has occasioned me, and you from all responsibility.

1. I am now under the disagreeable necessity of informing you. 2. appears.

aus schrieben, so bin ich, obwohl sehr ungern,[3] dazu genöthigt worden, die Annahme desselben zu verweigern.[4]

Sie werden hoffentlich beim Empfange Dieses (wenn Sie es auch nicht früher in Erwiederung meines Letzten gethan haben) das Nöthige besorgen[5] und mich dadurch aus der Ungewißheit reißen.[6]

Diese Vernachlässigung von Ihrer Seite (denn als solche wird es sich wahrscheinlich ergeben[7]) hat mich bei[8] den Herrn de la Rue sehr ernstlichen Folgen ausgesetzt, denn sie könnten ja meine Verweigerung Ihrer Tratte bösen Absichten zuschreiben.[9] Um des Himmelswillen![10] seien Sie in der Zukunft vorsichtiger.[11] Ich habe Sie immer für einen tüchtigen Geschäftsmann[12] gehalten; diese Unaufmerksamkeit wird indeß dazu beitragen, mein bisher unbeschränktes Vertrauen zu mindern.[13]

Indem ich mit Ungeduld Ihre Erklärung darüber erwarte, verbleibe ich James Box.

CII.

Herrn James Box. London.

Paris.

Der Wechsel, groß[1] £ 700, worauf Sie sich in Ihrem Geehrten vom 8. beziehen, wurde von dem Herrn gezogen, der uns Ihren Accreditiv=Brief zu diesem Betrage überreichte, und die Unterschrift „J. G. Sommers“ ist seine, denn er unterschrieb die Anweisung in unserm Comptoir.[2] Wir hoffen daher, daß beim Empfange dieses[3] alles in Ordnung sein[4] und unserm Indossement alle Verantwortlichkeit genommen sein wird. Wir können uns die Vernachlässigung des Herrn Sommers, Ihnen keinen Avis darüber gegeben zu haben,[5] nicht erklären, setzen aber voraus,[6] daß er diese Unregelmäßigkeit zu Ihrer Zufriedenheit aufklären wird.[7]

Wir verbleiben de la Rue & C°.

CIII.

Herren de la Rue & C°. Paris.

London.

Die in Ihrem sehr geehrten Briefe vom 11. d. enthaltene Erklärung ist völlig genügend, und alle Zweifel in Bezug auf die

---

3. (however reluctantly.) 4. to dishonor. 5. do the needful. 6. and put me out of suspense. 7. (as I have no doubt it will prove to be.) 8. with. 9. who will perhaps attribute — some sinister motive. 10. For Heaven's sake! 11. more regular and cautious. 12. a man of business. 13. shake my confidence in you which has hitherto been unlimited.

1. for. 2. office. 3. on your receiving this assurance. 4. will be correct. 5. neglect in regard to the advice of his draft. 6. presume. 7. able to explain.

Richtigkeit[1] der besprochenen Tratte für £ 700 sind natürlicherweise beseitigt.[2]

Da ich dieselbe auf die regelmäßige Weise acceptirt habe, so ist Ihre Verantwortlichkeit aufgehoben.[3] Indem ich die Ihnen dadurch verursachte Mühe bedaure, verbleibe ich

James Box.

CIV.

Herrn James Box. London.

Havre de Grace.

Ihr werthes Schreiben vom 2. d. ist mir so eben geworden,[1] und da ich gerade im Begriff stehe abzureisen,[2] so habe ich nur soviel Zeit Ihnen zu melden, daß ich zu Paris auf Sie £ 700, 3 Monat nach Dato, zu Gunsten unserer Freunde, der Herren de la Rue & C°., entnahm, und bin darüber erstaunt, daß meine Tratte nicht vorgekommen war.[3] Ich erwähnte es zwar[4] in meinem Briefe vom 2. d. nicht, weil ich unter dem Dato noch nicht gezogen hatte, und sobald dieses geschah,[5] hielt ich es für unnöthig, Sie davon[6] zu benachrichtigen, indem ich schloß, daß Sie es für eine Sache, die sich von selbst versteht,[7] ansehen würden.

In der Hoffnung, daß Gegenwärtiges zeitig genug ankommen[8] wird, um unangenehme Folgen zu verhüten, verbleibe ich

J. G. Sommers.

P. S. Die Versicherungen finde ich alle in Ordnung.

CV.

Herren Gebrüder Dugard. Rue St. Honoré. Paris.

London.

Dem Wunsche des Herrn J. G. Sommers gemäß übersende ich Ihnen hiemit eine Versicherungs-Police für £ 300, die ich auf Güter mit der „Nancy" Capitain W. Richards, verschifft, von Havre de Grace nach der Insel Fayal bestimmt, bewerkstelligt habe.

Ich bediene mich dieser Gelegenheit, Ihnen meine Dienstleistungen für[1] diese Stadt anzubieten und Sie zugleich zu versichern, daß ich mit besonderer Hochachtung[2] bin

James Box.

---

1. as to the identity. 2. of course removed. 3. you may consider your responsibility at an end.

1. just come to my hand. 2. on the point of departure. 3. had not made its appearanc. 4. certainly. 5. when I did. 6. of my having done so. 7. as a matter of course. 8. this may yet be in time.

1. to make you an offer of my best services in. 2. great sincerity.

CVI.

Herrn James Box. London.

Fayal.

Ich erlaube mir,[1] Sie von meiner glücklichen Ankunft mit der „Nancy“ am 18. d., nach einer ziemlich angenehmen Reise,[2] zu benachrichtigen[3]. In einigen Tagen werden wir mit der Löschung[4] den Anfang machen und darauf die nöthigen Schritte thun,[5] um mit aller möglichen Eile[6] (wo möglich ehe der Winter eintritt[7]) die Weine zu verschiffen.

Ihre werthe Adresse habe ich meinen Freunden, den Herrn A. J. Martins und dem Herrn J. Vicenza hieselbst, wovon beide bedeutende Frucht- (Orangen-) Exporteurs nach Ihrem Markte sind, mitgetheilt, und auf meine Empfehlung sind benannte Herren nicht abgeneigt, Ihnen versuchsweise[8] eine Sendung zu machen, mit der Bedingung,[9] daß Sie ihnen das Recht einräumen,[10] nach Vollendung der Verschiffung für eine Hälfte oder für Zweidrittheile des Factura-Betrags auf Sie zu ziehen.

Ich dürfte mich ebenfalls[11] veranlaßt fühlen, einiges für eigne oder gemeinschaftliche Rechnung zu verschiffen, und hoffe, daß Sie nichts dagegen einzuwenden haben. Sei dem aber wie ihm wolle,[12] Sie werden gefälligst ein schnellsegelndes Schiff (vorzugsweise einen Schoner[13]) nach diesem Hafen bedingen[14] und dasselbe (laut am Fuße stehender näherer Angabe[15]) mit Steinkohlen, Stabholz, Fässern[16] und eisernen Reifen[17] beladen; mit demselben Retour werde ich Frucht und Weine schicken.[17] Die Fracht für die Reise hin und zurück[19] darf nicht £ 500 übersteigen, inclusive 5 pCt. Kaplaken.[20] Die Hafenspesen[21] müssen der Capitain und Rheder stehen,[22] wenn Sie dieselben hiezu bewegen können.[23]

Sollte es Ihnen gelingen, zu diesen Bedingungen ein Schiff zu schartern, je eher dasselbe expedirt[24] werden kann, desto besser wird es sein. Die Steinkohlen, die es mitbringt, sehe ich als Ballast an,[25] die anderen schon benannten Artikel nebst den in dem beigeschlossenen Verzeichniß notirten Kleinigkeiten[26] sind zum eignen Verbrauch.[27]

Sollte sich eine Gelegenheit darbieten, so können Sie für den

---

1. I have the satisfaction. 2. after a tolerably pleasant passage. 3 a day or two. 4. discharging. 5 proceed. 6. as much expedition as possible. 7. sets in. 8 on trial. 9. provided. 10. you will permit them. 11 shall likewise be. 12. At all events 13. (a schooner to be preferred.) 14. charter. 15. as per particulars annexed. 16. shook-pipes. 17. iron-hoops. 18. and to load fruit and wine for London. 19. out and home. 20. primage. 21. portcharges. 22. to be defrayed by. 23. can prevail on them to agree to this. 24. she is despatched. 25. with sufficient coals for ballast. 26. few items comprised in the annexed list. 27. for my own private use.

Betrag der Steinkohlen und den der Versicherung, die Sie gefälligst auf den vollen Werth der von Ihrem Hafen zu verschiffenden Ladung[28] nebst[29] 5 pCt., um alle Unkosten, im Falle eines Verlustes, zu decken, besorgen wollen, auf mich ziehen. Hoffentlich wird die Prämie mäßig sein.

Die vorgerückte Jahrszeit läßt nicht zu,[30] daß das Schiff nach Newcastle oder Sunderland expedirt werde;[31] wäre dies nicht der Fall,[32] so würde es vielleicht vortheilhafter gewesen sein, wenn es seine Ladung von da aus hätte einnehmen können.[33]

Sollten Sie nicht im Stande sein, sich durch eine Tratte auf mich zu decken, so ersuche ich Sie, Ihre Einkäufe auf einen so langen wie möglichen Credit zu bewirken,[34] und zwar so, daß die von hieraus zu machenden Verschiffungen zeitig genug realisirt werden[35] mögen, um damit für die hieher zu verschiffende Ladung zu bezahlen.[36] Ich bin J. G. Sommers.

CVII.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

London.

Ehe[1] ich zu dem Inhalte[2] Ihres geehrten Schreibens vom 25. d., worin Sie mich von Ihrer glücklichen Ankunft in Fayal benachrichtigten, übergehe,[3] habe ich den Empfang Ihres Briefes vom 18. v. M. von Havre de Grace zu bekennen, woburch die Transaction der £ 700 Tratte völlig in Ordnung gebracht ist.[4] Das Nöthige habe ich schon besorgt, und Ihre Conto für den Betrag, nebst meiner Provision, ½ pCt. £ 3. 10s. debitirt.

Ich statte Ihnen meinen besten Dank ab, daß Sie Ihre Freunde in Fayal mit meiner Firma bekannt gemacht haben,[5] und sehe mit Freuden etwaigen Orangen-Sendungen, die sie an meine Adresse zu machen belieben, entgegen;[6] es ist aber nicht gebräuchlich, Vorschuß auf so leicht verderbliche Waare zu leisten, oder wenigstens nicht eher, als bis[7] das Schiff angekommen und der Zustand der Ladung in Erfahrung gebracht worden ist;[8] sollte es sich ergeben, daß diese[9] in gutem Zustande sich befindet, so werde ich nichts dagegen haben, das Accept für Zweidrittel des geschätzten Netto-Ertrags

---

28. on the outward cargo, to its full value. 29. with an addition of. 30. time will not allow of. 31. going. 32. had it been a little earlier in the season. 33. to send her to one or the other of those places to load. 34. at as long credit as may be practicable. 35. to allow for the shipments I shall make, being realised, if possible. 36. to meet the payments for the outward cargo.

1. Prior. 2. subject. 3. to entering on. 4. sets right. 5. for your introduction of my firm. 6, shall be glad to receive etc. 7. not until. 8. ascertained. 9. when, if it be proved, that the latter.

zu bewilligen.[10] In diesem Falle aber müssen die Wechsel 2 Monat nach Ankunft des Schiffes, oder 3 Monat von der Abfahrt von Ihrer Insel, ausgestellt werden.[11]

Der verderblichen Eigenschaft[12] des Artikels wegen muß ich es ebenfalls ablehnen,[13] an der von Ihnen vorgeschlagenen Verschiffung Theil zu nehmen;[14] indeß, um Ihnen zu dienen, will ich die von Ihnen bestellten Waaren verschiffen, und mich dafür aus dem Verkauf Ihrer Sendung decken.[15]

Es ist gar nicht möglich, die Steinkohlen rc. auf einen so langen Credit zu kaufen, daß deren Betrag von der Realisirung Ihrer Ladung entrichtet werden könnte,[16] weil diese Artikel besonders nur baar verkauft werden.[17]

Da sich kein Schoner darbot, bin ich in Unterhandlung[18] auf eine kleine Brigg „the London Packet" Capitain Scott, um nach Ihrem Hafen mit den in Ihrem Geehrten vom 2. bestellten Artikeln zu segeln.[19] Der Makler fordert £ 600, und ich habe ihm £ 400 geboten. Mit meinem Nächsten werde ich Ihnen hoffentlich[20] melden können, daß die Sache in Ordnung ist;[21] unterdessen können Sie versichert sein, daß die Bedingungen so niedrig als möglich sein sollen. In Bezug aber auf die Hafenspesen befürchte ich, daß kein Capitain oder Rheder sich zur Bezahlung derselben verstehen wird.[22] Die Steinkohlen müssen hier gekauft werden, da die Zeit es nicht erlaubt,[23] daß das Schiff nach Newcastle oder Sunderland herumgehe,[24] und in der That, die dadurch verursachte doppelte Fracht[25] und Prämie der Versicherung zu dieser Jahrszeit[26] würden den Unterschied des Preises der Steinkohlen mehr als übersteigen.[27]

Sobald ich die Verfrachtung geschlossen habe, werde ich keine Zeit verlieren, das Schiff zu expediren, und hoffe, daß es noch vor Weihnachten ankommen wird.[28]

Ich bin James Box.

CVIII.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

London.

Indem ich Sie auf die vorhergehende Copie meines ergebensten Letzten verweise, benachrichtige ich Sie hiemit, daß ich das „London

---

10. to come under acceptance. 11. be drawn. 12. perishable quality. 13. decline. 14. taking any share or concern. 15. and await my reimbursement from the sale. 16. as to enable me to pay for them out of the proceeds. 17. a ready-money article. 18. I have been in treaty. 19. to proceed to your port with. 20 no doubt. 21. of my having completed the charter. 22. will consent to defray them. 23. as there will be no time for the vessel. 24. to proceed. 25. additional freight. 26. season of the year. 27. would be more than equivalent to the difference in the price of the coals. 28. be with you.

Packet", welches unmittelbar nach Ihrem Hafen absegeln wird,[1] verfrachtet habe. Ich habe mich verpflichtet £475 nebst 5 pCt. Kaplaken zu bezahlen. Die Hafen-Unkosten müssen Sie selbst tragen,[2] welches Sie aus einliegender Abschrift der Chartepartie ersehen werden.

Die Steinkohlen habe ich schon gekauft, und wir werden morgen mit der Verladung derselben anfangen und übermorgen damit beschließen. Die leeren Fässer[3] sollen den Tag darauf an Bord gebracht werden, und die eisernen Reifen, welche ich zu £17 pr. Tonne gekauft habe, sollen am Sonnabend verschifft werden, an welchem Tage das Schiff ausklariren[4] und hoffentlich am nächsten Sonntage seine Reise antreten wird.[5] Ich fühle mich überzeugt,[6] daß nicht nur die Verfrachtung, sondern auch die Promptheit der Verladung[7] Ihren Beifall finden wird.

Die Versicherung für £300, den Werth der verschiedenen Artikel, habe ich schon zu 50*s.* pCt. besorgt, eine Prämie, die ich zu dieser Jahrszeit mäßig finde. Für den Betrag derselben, laut Nota und eingeschlossener Abschrift der Police, £13. 10*s.* 10*d.* habe ich Sie debitirt.

Außerdem[8] habe ich auf die Weine, mit der „Nancy" nach Hamburg, Versicherung zu 3 Guineen pCt. für £400 besorgt, wovon der Betrag, £15 12*s.*, in Ihr Debit gebracht ist; so wie auch £400 auf Weine mit demselben Schiffe nach Petersburg zu 5 Guineen pCt. Diese Prämie ist die niedrigste, die ich bekommen konnte,[9] und zwar aus dem Grunde, weil[10] die „Nancy" den Winter über irgendwo in England bleiben müßte,[11] und wofür ich, wie Sie aus der Police bemerken werden, gesorgt habe.[12] Der Betrag und die Unkosten dieser Versicherung sind mit £24 Ihrer Conto belastet. Mit dem gescharterten Schiffe werde ich die Artikel senden, die Sie zum eignen Gebrauch bestellten, und ich schon in Bereitschaft habe, für deren Kosten ich Sie, laut am Fuße stehender Nota, mit £5. 7*s.* debitirt habe.

Ich bin James Box.

CIX.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

London.

Gegenwärtiges wird Ihnen durch den Capitain Scott von dem „London Packet", welches morgen absegelt, überreicht werden.

---

1. to proceed immediately to your island. 2. defray. 3. empty pipes (shook). 4. clear. 5. proceed on. 6. confident. 7. of the expedition used in getting the cargo on board. 8. further. 9. being the lowest I could possibly get it done at. 10. from the circumstance of. 11. having to winter somewhere. 12. provided.

Beiliegend die Copie meines ergebensten Letzten vom 3. d., nebst Factura und Verladungsschein der Ihrer Ordre gemäß gemachten Verschiffungen, deren Betrag von £378. 7*s.* 4*d.* zu Ihrem Debet gebracht worden ist. Hiemit empfangen Sie auch Verladungsschein und Factura über 25 Fässer, 100 Dutzend Flaschen Porter enthaltend,[1] welche ich für eigne Rechnung und um die Fracht zu ergänzen,[2] verschifft habe. Den Betrag derselben (£42) werden Sie hoffentlich realisiren können, obwohl ich Sie bei dem Verkauf durchaus nicht limitire, sondern mich auf Ihr Gutachten[3] gänzlich verlasse. Den Netto-Ertrag werden Sie in Frucht für meine Rechnung gefälligst anlegen[4] und denselben wo möglich mit dem „London Packet" verschiffen.

Ich übersende Ihnen auch zugleich 6 portugiesische Goldstücke, jedes zu 6 Mil. 400 Reis, worüber Sie die Güte haben wollen, auf ähnliche Weise zu disponiren[5] und mich davon in Kenntniß zu setzen, damit die Versicherung zeitig genug geschehe.[6]

Die für Ihren eignen Verbrauch bestimmten Gegenstände habe ich dem Capitain besonders anvertraut.[7]

Durch Beförderung der einliegenden Briefe an den Herrn Martins und den Herrn Vicenza werden Sie mich sehr verpflichten.[8]

Ich bin James Box.

CX.

Herrn J. A. Martins. Fayal.

London.

Da mein dortiger[1] Freund, der Herr J. G. Sommers, mich benachrichtigt hat, daß Sie geneigt sind, mir während der kommenden Jahrszeit[2] gelegentlich[3] Orangen-Verschiffungen zu machen, so erlaube ich mir hiedurch, Ihnen für diesen Beweis[4] der Freundschaft meinen besten Dank abzustatten. Ich befürchte[5] indeß, daß obengenannter Herr gerade durch seinen Wunsch, mein Interesse zu befördern,[6] mein Vermögen,[7] wenn auch nicht meine Bereitwilligkeit Ihnen zu dienen, überschätzt hat.[8]

Es wird mir zum besonderen Vergnügen gereichen, derartige[9] Sendungen zu den gewöhnlichen Bedingungen zu empfangen, das heißt,[10] bei der Löschung[11] und sobald der wahre Zustand der Früchte (wovon der Werth der Waare so sehr abhängt) in Erfah-

---

1. containing 100 dozen of bottled porter. 2. to assist in filling the vessel. 3. on your doing your best. 4. please to invest. 5. to lay out in the same manner. 6. advising me in time for insurance. 7. The captain has special charge of. 8. I will thank you to.

1. of your island. 2. during the ensuing season. 3. from time to time. 4. mark. 5. am fearful. 6. in his anxiety to promote my interest. 7. ability. 8. overrated. 9. such. 10. i. e. (id est). 11. on the cargo being landed.

rung gebracht worden ist,[12] Zweidrittel des geschätzten Netto-Ertrags vorzuschießen. Es kann Ihnen nicht unbekannt sein,[13] daß es durchaus nicht gebräuchlich ist,[14] bei Uebersendung des Verladungsscheines und der Factura solcher Ladungen[15] Wechsel vor der Landung[16] derselben zu acceptiren.

Im Falle Sie geneigt wären, eine Sendung zu versuchen und die Versicherung hier besorgen zu lassen wünschten, stehe ich gern zu Dienste, und werde die Prämie, Provision und sonstige Unkosten von dem Netto-Ertrag abziehen.[17]

Ihren Befehlen entgegensehend,[18] und hoffend, daß Gegenwärtiges zu einer dauernden Correspondenz führen werde, verbleibe ich

James Box.

CXI

Herrn John Scott, Capitain des jetzt in der Themse liegenden „London Packet."

London.

Hierbei empfangen Sie ein Packet an den Herrn J. G. Sommers in Fayal, an den Ihre Ladung adressirt und für dessen Rechnung Ihr Schiff befrachtet worden ist.

Sie werden benanntes Packet gleich nach Ankunft daselbst gefälligst überreichen und sich nach der Ordre des Herrn Sommers gänzlich richten.[1] Herr Sommers wird Ihnen die zum Gebrauch des Schiffes[2] während Ihres Aufenthalts daselbst etwa nöthigen Summen contractmäßig[3] vorschießen, wogegen Sie ihm Duplicat-Quitungen für dieselben gefälligst zustellen wollen.[4]

Sie werden sich der ersten günstigen Gelegenheit bedienen, in See zu gehen,[5] und die Reise dahin so viel wie möglich zu beschleunigen.[6]

Indem ich Ihnen eine angenehme und schnelle Reise wünsche, verbleibe ich

James Box.

CXII.

Herrn James Box. London.

Fayal.

Da ich mit der Löschung der „Nancy" fertig geworden[1] und

12. ascertained. 13. must be aware. 14. it is by no means the practice. 15. drawn on account of such cargoes. 16. in anticipation. 17. deducting etc. — from the proceeds of sales. 18. awaiting.

1. follow — — as to all your further proceedings. 2. you may need — for the use of the vessel under your command. 3. agreeably to the charter-party. 4. and you will please to give — duplicate receipts... whatever sums you may receive. 5. to put to sea. 6. and use all possible despatch in the prosecution. 1. completed.

jetzt der Meinung bin, daß es durchaus nicht vortheilhaft wäre.[2] das Schiff zu dieser Jahrszeit nach Hamburg oder Petersburg zu consigniren, so habe ich mit Capitain Richards eine andere Einrichtung getroffen,[3] wonach unsere frühere Verabredung annullirt ist,[4] und er mit einer Frucht-Ladung für ein anderes hiesiges Haus nach Ihrem Hafen absegelt.[5]

Indem ich keinen Zweifel hege, daß es Ihnen gelungen sein wird, meinen Vorschriften vom 20. d. zufolge, ein Schiff für mich zu schartern, so werde ich die Weine nebst einigen Früchten direct nach Ihrem Hafen verschiffen, welche Sie auf dem Platze verkaufen oder nach der Ostsee weiter verladen können,[6] je nachdem mein Vortheil am besten berücksichtigt wird.[7]

Sollten Sie die Versicherung auf die Weine mit der „Nancy" schon besorgt haben, so werden Sie dieselben gefälligst zurücknehmen[8] und sie für das Schiff, welches Sie gemiethet haben, besorgen lassen,[9] so wie auch zugleich für £ 300 auf Frucht, für meine Rechnung — sage auf 300 Kisten Aepfelsinen, S. gezeichnet — deren Prämie Sie in den Verkauf-Rechnungen gütigst bemerken wollen.[10] Ich bin J. G. Sommers.

CXIII.

Herrn J. Sommers. Fayal.

London.

Vorhergehend eine Copie meines ergebensten Letzten vom 7. d., seit welcher Zeit ich Ihr Geehrtes vom 28. v. M. empfangen habe, woraus ich ersehe, daß Sie mit Capitain Richards von der „Nancy" eine andere Verabredung getroffen haben[1] und mich ersuchen, die Versicherungen, welche auf die mit demselben Schiffe nach Hamburg und St. Petersburg zu verladenden Weine besorgt sind, zu annulliren.[2] Dies habe ich demnach[3] besorgt und Ihrer Conto respective £ 14 und £ 18 für zurückerhaltene Prämien gutgeschrieben. Die Versicherer berechnen immer[4] ½ pCt. bei der Annullirung einer Police, und bei einer solchen Transaction gehen die Stempelkosten verloren.[5]

Ich habe jetzt die nämlichen Weine für £ 800 auf dem „London Packet" zu 2 pCt., und 300 Kisten Aepfelsinen für £ 300 zu denselben Bedingungen[6] und auf demselben Schiffe versichert, deren Betrag, laut beigehender Nota,[7] £ 20 für das Eine, und £ 8. 5. für das Andere, zu Ihrem Debit ist.[8]

---

2. finding it will not answer to attempt. 3. made an arrangement with. 4. who has consented to annul. 5. and to proceed. 6. for you to sell there, or trans-ship to the Baltic. 7. as you may deem most to my advantage. 8. cancel. 9. get it done on. 10. charging etc.

1. announcing your having annulled your agreement with. 2. I would cancel the insurances effected — intended to be shipped. 3. accordingly. 4. always retain. 5. stamps are lost. 6. at the same rate. 7. as per accounts annexed. 8. making to your debit.

Ihre Anordnung in Bezug auf die beabsichtigte Bestimmung der „Nancy" nach der Ostsee findet meinen völligen Beifall.[9]

In der Voraussetzung,[10] daß Sie auch für meine Rechnung eine Sendung Aepfelsinen machen werden, habe ich eine einstweilige[11] Versicherung darauf für den Betrag von[12] £ 200 besorgt. In der Erwartung, von Ihnen bald zu erfahren, daß das Schiff seine Bestimmung erreicht hat,[13] verbleibe ich James Box.

CXIV.

Herrn James Box. London.

Fayal.

Indem ich mich auf die beigehende Copie meines ergebensten Letzten beziehe, gereicht es mir jetzt zum Vergnügen, Sie benachrichtigen zu können, daß das „London Packet", Capitain Scott, gestern, und zwar gerade zeitig genug, um vor dem Anfange der Feiertage wieder expedirt zu werden,[1] glücklich[2] angekommen ist. Die Letztern, befürchte ich, werden die Verladung unterbrechen;[3] indeß werde ich alle mögliche Eile anwenden.[4] Von den bewerkstelligten Versicherungen habe ich gehörig Notiz genommen und Ihnen den Betrag der Prämien creditirt,[5] nämlich

£ 13.	10.	10	für Prämie auf £ 300 für mit dem Schiffe verladene Waare.[6]
15.	12.	0	„ „ „ 400 für Weine nach Hamburg.
24.	0.	0	„ „ „ 400 für Weine nach Petersburg.
5.	7.	0	verschiedene Unkosten[7] laut Ihres werthen Briefes vom 7. d.

Ihr Geehrtes vom 30. d. ist mir ebenfalls geworden, und ich habe in Ihr Credit die Summe von £ 3 10, den Betrag Ihrer Provision, auf meine zu Paris an die Ordre[8] der Herren de la Rue & C°. gezogene Tratte gebracht. Den Betrag der Tratte selbst[9] hatte ich Ihnen schon creditirt, und muß wegen meiner Vernachlässigung, Ihnen keinen Avis darüber gegeben zu haben, recht sehr um Entschuldigung bitten.[10] Es freut mich sehr, daß die Sache jetzt in Ordnung ist.[11]

Die 6 Goldstücke, jedes zu 6 Mil 400 Reis,[12] habe ich von

9. I cannot but approve of your determination with regard to the — — intended voyage to the. 10. Presuming. 11. provisional. 12. in. 13. to hear of her arrival out.

1. and just in time to get her discharged before the holidays commence. 2. safely. 3. interfere with. 4. get her away with all possible expedition. 5. credited you in my account accordingly. 6. on goods by her. 7. cost of sundries. 8. in favor of. 9. The principal. 10. beg to appologize for my omission. 11. all is now right. 12. of — each.

Capitain Scott erhalten, und Ihre Conto dafür mit 38 Mil 400 Reis, nebst 20 pCt. Prämie 7 Mil 680 Reis creditirt.

Nach Landung Ihres Porterbiers werde ich dasselbe bestmöglichst verkaufen.[13] Unterdessen zu Ihrer Leitung bei der Versicherung benachrichtige ich Sie, daß ich 200 Kisten Orangen, B gezeichnet, am Bord des „London Packet" für Ihre Rechnung, außer den 300 für meine eigne, zu verschiffen beabsichtige, welche meiner Meinung nach für das Schiff eine reichliche Ladung sein werden.[14]

Nach den Feiertagen werde ich Ihnen wieder schreiben, unterdessen verbleibe ich

J. G. Sommers.

CXV.

Herrn James Box. London.

Fayal.

Die Feiertage und das Wetter haben vereint dazu beigetragen,[1] meine Absicht und meine Bemühungen, das „London Packet" eher zu expediren,[2] zu vereiteln.[3] Das Schiff ist indeß jetzt bereit in See zu gehen[4] und wird hoffentlich morgen absegeln.[5]

Eingeschlossen empfangen Sie Verladungsscheine über

40	Pipen Wein, werth[6]	£ 20	per Pipe	£ 800	} für eigne Rechnung.
300	Kisten Orangen, werth	1	per Kiste	300	
200	d°. d°.	„ 1	„ „	200	für Ihre Rechnung.

Factura über die letztern schließe ich auch bei, und habe Sie für den Betrag, 400 Mil 000 Reis, belastet, und Ihnen zugleich den Netto-Ertrag Ihrer 100 Dutzend Flaschen Porterbier, betragend, laut beigeschlossener Nota, 406 Mil 000 Reis, creditirt.[7] *) Mit dem Verkauf desselben werden Sie hoffentlich zufrieden sein; und mit dem aufrichtigen Wunsche, daß Sie die Frucht, welche in dem besten Zustande[8] verschifft ist, ebenfalls zu Ihrer Zufriedenheit werden verkaufen können, und das Resultat dieser kleinen Speculation sehnlichst erwartend,[9] verbleibe ich

J. G. Sommers.

---

13. shall dispose of... when landed for the utmost I can obtain for it. 14. and this, I think, will fill her.

1. have combined. 2. in regard to despatching. 3. to defeat. 4. put to sea. 5. take her departure to morrow. 6. valued at. 7. crediting the same, for net proceeds of — as per. 8. it being shipped in prime order. 9. anxiously awaiting.

*) Man wird nicht übersehen, daß Fayal die Geschäfte des Londoner Hauses, das letztere aber auch diejenigen des Hauses in Fayal besorgt, demnach muß jedes von beiden in seinen Büchern doppelte Rechnung führen.

CXVI.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

London.

Ihre geehrten Briefe vom 21. December und 13. v. M. (der letztere durch das „London Packet") sind mir geworden.

Die Weine und Früchte sind gelöscht, es thut mir aber Leid, Ihnen sagen zu müssen, daß die letztern sehr schlecht ausgefallen [1] und fast gänzlich verfault sind,[2] so daß ich sie sogleich mußte versteigern lassen.[3]

Sie können sich eine Idee von dem Verluste machen, welchen wir erleiden müssen,[4] wenn ich Ihnen die Versicherung gebe, daß der Netto-Ertrag schwerlich die Fracht und Unkosten bestreiten wird.[5] Den Schaden schreibe ich der schlechten Verpackung und Stauung [6] zu,[7] (indem zwischen den Kisten nicht hinlänglicher Raum für den Zugang der Luft gelassen worden ist [8]), so wie auch zugleich dem Umstande, daß die Frucht schon zu lange vor der Verschiffung gepackt gewesen sein muß.[9]

Die Kosten meiner 200 Kisten, 480 Mil 000 Reis, habe ich Ihnen creditirt,[10] und 400 Mil 000 Reis, der Netto-Ertrag meiner 100 Dutzend Flaschen Porterbier, nebst 46 Mil 200 Reis, dem Betrage meiner 6 Goldstücke, in Ihr Debit gebracht.[11]

Die Weine habe ich, so wie auch mehrere Händler,[12] probirt.[13] Die Qualität ist über Erwartung gut,[14] und ich habe £ 25 per Pipe für dieselben gefordert, obwohl mir bis jetzt keine £ 20 geboten sind,[15] trotz dem daß diejenigen,[16] welche sie probirt haben, anerkennen, daß sie andere Weine Ihrer Insel weit übertreffen.[17]

Ich werde sie öffentlich versteigern lassen, und wenn ich nicht £ 25 dafür bekommen kann,[18] will ich sie, Ihrer Ordre gemäß, sogleich nach Hamburg und Petersburg verschiffen. Den fingirten [19] Verkauf-Rechnungen und Berichten zufolge, die ich von diesen Oertern bekommen habe, glaube ich sicher, daß sie dort den Preis erreichen werden,[20] welchen ich bestimmt habe, wenn ich sie hier verkaufe.[21] Ich bin James Box.

---

1. in a very bad condition. 2. nearly all rotten. 3. put up to auction immediately. 4. which will be sustained on this part of the cargo. 5 scarcely defray. 6. stowage. 7. attribute. 8. there not having been sufficient room left between the boxes for ventilation. 9. and to the length of time the fruit. 10. credited in my account. 11. debited the same. 12. as also have several dealers. 13. tasted. 14. better quality than I expected. 15. get... offered for them. 16. although all the parties. 17. the best they ever knew to come from your island. 18. if I cannot get... bid. 19. pro forma. 20. they would net there. 21. I have fixed for selling them at here.

CXVII.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

London.

Seit meinem ergebenen Letzten, (wovon ich Copie beischließe) Ihre geehrten Zuschriften entbehrend, habe ich die Ehre Ihnen jetzt mit Verkauf-Rechnungen Ihrer Frucht aufzuwarten. Den Netto-Ertrag der 300 Kisten, £19 2*s.* 8*d.*, sowie auch £9 8*s.* Rückzoll[1] auf die mit dem „London Packet“ verschifften Steinkohlen, habe ich Ihrer Conto gutgeschrieben.[2]

Der Zoll und die Unkosten meiner 200 Kisten Orangen übersteigen um £10 18*s.* 10*d.* den Brutto-Ertrag[3] derselben, ich erwarte daher,[4] von der Fracht derselben befreit zu sein,[5] indem es einer großen Vernachlässigung Ihrer Seits,[6] oder derjenigen, denen Sie die Verpackung anvertrauten,[7] zuzuschreiben ist,[8] daß Verluste überhaupt entstanden sind.[9] Da ich, bloß um Ihnen bei der Ergänzung der Ladung[10] hin und her[11] dienlich zu sein, mich in diese Speculation einließ, so würde es von Ihrer Seite sehr illiberal gehandelt sein,[12] wenn Sie meinen Verlust noch dadurch vergrößerten,[13] daß Sie mich für die Fracht einer Waare bezahlen ließen,[14] welche sich bei der Verschiffung offenbar[15] in schlechtem Zustande befand.

Die Fracht und Kaplaken habe ich mit Capitain Scott arrangirt, und den ihm bezahlten Saldo, £498 15*s.*, (laut Nota) in Ihr Debet gebracht.

Von den Weinen wurden nur 4 Pipen zu £25 verkauft, und seitdem bin ich noch 10 Pipen (die Pipe zu 110 Gallons) zu £24, Ziel 4 Monat, losgeworden.[16] Die Pipen sind etwas klein, und enthalten[17] im Durchschnitt nicht mehr als 107 Gallons. Die übrigen,[18] nebst den 40 Pipen und 2 Oxhöften, die Sie in den Docks zurückließen, habe ich verladen, d. h.[19] mit dem „London Packet“ Capitain John Rumbert, nach Hamburg 34 Pipen und 2 Oxhöfte, zu £875 versichert, und 80 Pipen per „Charles“ Capitain James Knight, nach St. Petersburg, zu £750 versichert. Eingeschlossen erhalten Sie Nota über die Prämien rc., wofür ich £24. 9*s.* 6*d.* in Ihr Debet gebracht habe.

---

1. drawback of duties which I have recovered on. 2. have placed to the credit of *your* account. 3. exceed the gross proceeds by. 4. feel assured. 5. you will not expect me to pay any freight thereon. 6. most culpable neglect on the part of yourself. 7. whom you employed. 8. it is owing. 9 any loss whatever must be sustained. 10. by helping to fill up the vessel. 11. out and home. 12. would be certainly very illiberal. 13. were you to permit me to be an additional sufferer. 14. by paying... for goods. 15. evidently. 16. disposed of. 17. do not run more... upon an average. 18. The remainder. 19. say.

Aus der obigen Nota werden Sie bemerken, daß ich Ihnen für del credere nichts berechnet habe, da ich die Unkosten gerne verringern möchte,[20] habe indeß in Bezug auf die Versicherer sehr sorgfältig gewählt.[21]

Eingeschlossen warte ich Ihnen mit dem Auszuge Ihrer Rechnung[22] auf, mit einem Saldo zu Ihrem Nachtheil per heute von £743 16s., welchen Sie nach Rechtfinden gleichlautend gefälligst vortragen werden.[23] Ich bin James Box.

CXVIII.

Herrn James Box. London.

Fayal.

Ich habe den Empfang Ihrer Geehrten vom 13. Februar und 8. v. M. zu bekennen, wovon das letztere mir Verkauf-Rechnungen meiner 300 Kisten Frucht per „London Packet" überbrachte, deren Netto-Ertrag von £19. 2. 8. in Ihr Debet gebracht worden ist; sowie auch meinen Conto-Courant bis zum 1. v. M., wonach zu Ihrem Vortheil ein Saldo von £1743. 16. sich ergiebt.[1] Derselbe soll nachgesehen[2] und nach Rechtfinden gleichlautend vorgetragen werden. Auch bemerke ich, daß ich in Ihr Debet £9. 8., als Rückzoll auf die Steinkohlen, und in Ihr Credit £485. 18. 1., als Saldo der Fracht per „London Packet", nebst £21. 9. 6., dem Betrage der einstweiligen Versicherung auf Weine nach Hamburg und Petersburg, zu bringen habe.

Was die Früchte anbetrifft,[3] erfahre ich mit Erstaunen und Bedauern,[4] daß sie in so schlechtem Zustande angekommen sind, indem alle mögliche Sorgfalt, diesen Umstand zu verhüten,[5] bei der Verpackung angewendet wurde. Zwar[6] wurde sie einige Zeit vor der Verschiffung gepflückt,[7] theils weil das Schiff weit eher erwartet wurde, und theils um das gute Wetter, ehe der Winter eintrat,[8] zu benutzen.[9] Der Verlust ist sehr zu bedauern,[10] und besonders der auf Ihre 200 Kisten, für welche unter den obwaltenden Umständen[11] ich natürlicherweise keine Fracht berechnen werde, obwohl ich durchaus nicht Ihrer Behauptung, daß der Schaden durch meine Vernachlässigung entstanden sei, beipflichten kann;[12] in Bezug auf

20. being anxious not to encrease expences. 21. but I have been very careful in selecting the most responsible underwriters. 22. account current. 23. pass the same in conformity.

1. shewing a balance in your favor of. 2. This account is under examination. 3. with regard to the fruit. 4 I am astonished as well as hurt. 5. to insure its preservation. 6. certainly. 7. gathered. 8. set in. 9. to take advantage of. 10. deplorable. 11. under the circumstances. 12. cannot think of charging... do not consider that.

das Stauen ist es vielleicht möglich, daß der Estivador das Schiff überladen hat.[13]

In Bezug auf die Weine billige ich das meinen Vorschriften gemäß[14] Geschehene[15] durchaus. Eingeschlossen erhalten Sie einen Prima-Wechsel für £ 250, 60 Tage Sicht, auf die Herren George Bury & C°., wofür Sie das Nöthige besorgen und mir dafür gefälligst creditiren wollen.

Auch muß ich Sie ersuchen,[16] die Versicherung auf 6 Pipen Wein, S. 1 à 6, zu besorgen, welche ich am Bord des portugiesischen Schoners „Boa Lembrança" Capitain dos Santos, von hier nach Hamburg verladen werde,[17] nach welchem Hafen er in einigen Tagen absegeln und verschiedene Waaren, die ich von Ihren Freunden, den Herren Müller Sohn & C°. daselbst, bestellt habe, zurückbringen wird.[18] Die Weine sind an obiges Haus consignirt, welches Sie aus eingeschlossenem Briefe, den ich zu Ihrer Durchsicht offen gelassen habe, und Sie versiegelt mit der ersten Post nach Hamburg gefälligst befördern wollen, ersehen werden.

Unsere besagten Freunde werden mit Ihnen in Bezug auf den Netto-Ertrag des Weines correspondiren[19] und Ihnen den etwaigen Ueberschuß remittiren, oder, wenn die Kosten der bestellten Waaren den Netto-Ertrag des Weines übersteigen sollten, auf Sie für die Summe entnehmen,[20] in welchem Falle Sie die Gefälligkeit haben werden, ihre Tratte zu honoriren und mich dafür zu belasten.

Ich bin J. G. Sommers.

CXIX.

Herren Müller Sohn & C°. Hamburg.

Fayal.

Da unser gemeinschaftlicher Freund, der Herr James Box, mich während meines Aufenthalts[1] in London mit Ihrer werthen Adresse beehrte und mir zugleich die Versicherung gab, daß Sie bereit sein würden, etwaige Wein- oder Frucht-Sendungen, die ich Ihnen zu machen mich veranlaßt finden dürfte, zu empfangen,[2] so wie auch Bestellungen[3] für mich auszuführen, so erlaube ich mir, Sie hiedurch zu benachrichtigen, daß ich den portugiesischen Schoner „Boa Lembrança" nach Ihrem Hafen geschartert habe, und daß ich mit demselben 6 Pipen hiesigen[4] Wein verladen werde, mich

13. was too anxious to fill the vessel as completely as he could. 14. it being strictly in conformity with. 15. all you have done. 16. I will thank you also. 17. am about to ship. 18. will load back. 19. are to account to you for. 20. or otherwise value on you for what the articles ordered may cost, over and above the said net proceeds.

1. when in. 2. that you would gladly receive. 3. any orders I might transmit. 4. of this island's growth.

darauf verlassend, daß Sie den besten Preis Ihres Marktes dafür zu bekommen suchen werden.[5] Die Qualität derselben werden Sie ausgezeichnet und der der 34 Pipen, welche Sie von unserm Londoner Freunde wahrscheinlich schon erhalten haben, völlig gleich[6] finden.

Mit dem Schiffe selbst werde ich Ihnen wieder schreiben; unterdessen erlaube ich mir, Sie auf das einliegende Verzeichniß eines Brennkolbens[7] und verschiedener[8] Artikel, welche Sie für meine Rechnung mit dem Schoner retour[9] gefälligst übersenden wollen, aufmerksam zu machen.[10]

Diese Sachen können Sie sogleich machen lassen[11], damit das Schiff nach Ankunft dadurch nicht aufgehalten werde.[12]

Sie werden die Gefälligkeit haben, mir Verkauf=Rechnungen und Factura zu übermachen, und von dem Betrage der letztern den Herrn Box in Kenntniß zu setzen, damit er[13] die Versicherung darauf besorgen kann. Sollte von dem Ertrag der Weine nach Bezahlung des Factura=Betrags ein Ueberschuß restiren,[14] so werden Sie denselben für meine Rechnung an Herrn Box gefälligst remittiren; reicht dieser aber nicht hin,[15] so ersuche ich Sie, auf ihn für das Fehlende[16] zu trassiren.

In der Hoffnung, daß dieser kleine Versuch[17] zu Geschäften größerer Bedeutung unter uns führen werde,[18] verbleibe ich

J. G. Sommers.

CXX.

Herrn J. G. Sommers. Fayal. **London.**

Ich bin mit Ihrem Geehrten vom 1. d. beehrt worden, worin Sie mir einen Wechsel 60 Tage Sicht auf George Bury & C°. für £ 250 übermachten, welcher gehörig honorirt ist und beim Eingang zu Ihrem Credit gebracht werden soll.

Die bestellte Versicherung auf 6 Pipen Wein per portugiesischen Schoner „Boa Lembrança" von Ihrer Insel nach Hamburg habe ich zu 6 Guineen pCt. besorgt. Ich räume ein, daß die Prämie hoch ist,[1] aber nicht höher, als wozu Waaren auf diesem Schiffe bei einer frühern Reise versichert gewesen sind. Die Capitaine solcher Schiffe sind in der Regel sehr unwissend und ungeschickt,[2] und außerdem geht das Gerücht, daß Caper in Ihren Seen vorhanden sind.[3] Die Prämie habe ich mit £ 5. 13. 6. in Ihr Debit gebracht.

---

5. on your realising the best price your market will allow. 6. fully equal. 7. still. 8. sundry. 9. on her return. 10. call your attention. 11. have prepared forthwith. 12. may not be detained for them. 13. for his government in. 14. leave a surplus, after defraying. 15. Should there be a deficiency. 16. for it. 17. essay. 18. may prove the forerunner of... of greater magnitude.

1. This is, it must be admitted a high premium. 2. unskilful. 3. moreover there are reports of pirates being in your seas.

Ihren Brief an die Herren Müller Sohn & C°. habe ich gehörig notirt und werde ihn mit der morgenden Post dahin befördern,[4] wobei ich zugleich Ihre Vorschriften, daß genannte Herren auf mich ziehen sollen,[5] im Falle die Kosten der von Ihnen bestellten Artikel den Netto-Ertrag Ihres an sie consignirten Weines übersteigt, bestätigen werde.

Die Versicherung auf die Retourreise, die Sie mich zu besorgen ersuchten, soll, sobald mir unsere obengenannten Freunde den Betrag angeben,[6] bewerkstelligt werden.

Ich bin James Box.

CXXI.

Herren Müller Sohn & C°. Hamburg.

\- London.

Den Verkauf-Rechnungen über die Figueira-Weine per Courier sehe ich sehnlichst entgegen,[1] ohne indeß darauf zu warten, habe ich noch zehn Pipen mit dem „London" Capitain Rumbert, an Ihre werthe Adresse verladen.

Mit demselben Schiffe habe ich für Rechnung des Herrn J. G. Sommers in Fayal Vier und dreißig Pipen und zwei Oxhoft Fayal-Weine an Sie zum Verkauf verladen. Zwanzig derselben werden Madeira genannt, in Wirklichkeit sind sie aber alle das Product der Insel Fayal; die übrigen Vierzehn sind, wie Sie wohl bemerken werden, anderer Art,[2] aber im Ganzen von einer vorzüglicheren Qualität, als frühere bisher von dieser Insel eingeführte Weine.[3]

Eingeschlossen erhalten Sie Verladungsschein und eine pro forma Factura, da Sie bei dem Verkauf an keinen festen Preis gebunden sind, sondern denselben zu den besten Preisen Ihres Marktes gefälligst bewerkstelligen werden.[4]

Ich ersuche Sie, mir über jede Partie separate[5] Verkauf-Rechnungen zu übermachen, indem die Figueira, die Vier und dreißig Pipen Fayal und die zwei Oxhoft respective für Rechnung verschiedener Interessenten sind,[6] und mir den Ertrag einer jeden Parthie[7] per appoint gefälligst zu remittiren.

Ich bin James Box.

---

4. transmit 5. for them to value on me. 6. as soon as I am informed... of the amount to be covered.

1. I hope shortly to receive. 2. There is a little difference you will find in the. 3. but they are far superior to any of the kind hitherto imported. 4. but must make the most of them your market will allow. 5. distinct. 6. being respectively for account of different parties. 7. for each.

CXXII.

Herren Tollmo und Sohn. St. Petersburg.

London.

Zuletzt schrieb ich Ihnen[1] unter Datum des 14. v. M., und jetzt erlaube ich mir, Ihnen Verladungsschein über 30 Pipen Fayal-Wein, M. & S. gezeichnet und 1 à 30 numerirt, an Ihre werthe Adresse per „Charles" Capitain James Knight, nach Ihrem Hafen verladen, zu übermachen.[2] Da ich mich darauf verlasse, daß Sie den besten Preis dafür bewerkstelligen wollen, füge ich Factura nicht bei; indeß zu Ihrer Richtschnur[3] erwähne ich, daß Sie, nach Abzug[4] Ihrer Provision, der Fracht, Abgabe und anderer Unkosten, eigentlich £ 25 per Pipe bekommen müßten,[5] obwohl ich diese Summe nicht etwa als Limitum angebe.[6]

Für die Käufer werden Sie gefälligst **del credere** stehen[7] und dafür das Uebliche berechnen, sowie auch mir den Netto-Ertrag **per appoint** remittiren, da ich diese Transaction von allen andern apart zu halten wünsche.[8] Ich füge nur noch hinzu, daß, je eher Sie Verkäufe bewirken[9] können, ohne Verluste dadurch zu verursachen,[10] es desto angenehmer für mich sein wird.[11]

Ich bin James Box.

CXXIII.

Herren Müller Sohn & C°. Hamburg.

London.

Durch Gegenwärtiges übersende ich Ihnen[1] einen Brief von meinem Freunde, dem Herrn J. G. Sommers von Fayal, nebst[2] Verladungsschein und Factura über sechs Pipen Fayal-Wein (derselben Sorte,[3] wie die an Sie per „London" consignirten), die er mit dem portugiesischen Schoner „Boa Lembrança" Capitain J. dos Santos, an Ihre Adresse verladen hat und wofür ich hier die Versicherung besorgt habe. Auch hat Herr Sommers darin Auftrag für den Einkauf mehrerer Sachen,[4] ertheilt, die er mit demselben Schiffe zu erhalten wünscht; und da er mich ersucht hat, Versicherung darauf zu besorgen, so werden Sie mir den wahrscheinlichen Betrag derselben gefälligst zeitig genug angeben,[5] damit ich seinen Vorschriften folgen kann.[6] Den etwaigen Saldo, der

---

1. My last respects were. 2. to wait upon you with. 3. For your information. 4. deducted. 5. they ought to net. 6. I do not quote. 7. You will please to guarantee the purchasers. 8. as I do not wish this consignment to be mixed up with any other transaction. 9. close the sale. 10. without sacrificing the property. 11. the better.

1. I have on this occasion to wait on you with. 2. inclosing. 3. such as I. 4. sundry articles. 5. apprise. 6. that I may be enabled to attend to his wishes.

von dem Verkauf der Weine restiren dürfte,[7] werden Sie mir gefälligst in Rechnung bringen.[8]

Eingeschlossen erhalten Sie ebenfalls Verladungsschein über Zwei und zwanzig Kisten Bahia-Zucker, welche zu Lissabon am Bord der „Hoffnung", Capitain Peter Peterson, verladen und durch meinen Agenten, Herrn da Silva, für meine Rechnung an Sie adressirt sind, wofür Sie hoffentlich guten Absatz finden werden.[9] Auch erwähnt Herr da Silva, daß einer seiner Freunde Zwanzig Kisten Zucker und Drei und dreißig Säcke Tapioca (weißen Sago) an Ihr werthes Haus consignirt hatte.

Ich bin James Box.

CXXIV.

Herrn James Box. London.

Hamburg.

Ihr sehr geschätzter Brief vom 9. d. ist uns geworden, dessen Inhalt gehörig notirt ist. Das Schiff „London" ist noch nicht angekommen, sobald dies aber geschieht,[1] wollen wir die zehn Pipen Figueira und Vier und dreißig Pipen, zwei Oxhoft Fayal-Wein an uns halten[2] und darüber bestmöglichst[3] verfügen, wobei wir uns in Bezug auf die Verkauf-Rechnungen und Remessen für den Ertrag genau nach Ihren Vorschriften richten werden.[4]

Es ist unmöglich, anzugeben, welcher Preis für die Fayal-Weine zu erlangen sein wird;[5] indeß können Sie sich darauf verlassen, daß wir unser Möglichstes thun werden.[6]

Für die Figueiras haben wir bis jetzt kein annehmbares Gebot[7] gehabt; sobald aber die andern ankommen, werden wir uns darum bemühen, die Parthie im Ganzen zu verkaufen.[8] Unterdessen verbleiben wir Müller Sohn & C°.

CXXV.

Herrn James Box. London.

Hamburg.

Indem wir Sie auf unsern ergebensten Brief vom 23. v. M. verweisen, gereicht es uns jetzt zum besondern Vergnügen, auf Ihr Geehrtes vom 17. d. zu erwiedern.

Aus dem darin enthaltenen Briefe von dem Herrn J. G. Sommers an uns ersehen wir, daß er mit dem Schoner „Boa

---

7. For any balance arising from the sale of the. 8. you will please to account with me. 9. I trust be enabled to find a good market.

1. but as soon as she does. 2. take charge of. 3 to the best advantage. 4. observing your directions as to etc. 5. to say what the Fayal will fetch in our market. 6. rely on our best exertions. 7. eligible offer. 8. to close the sale of the whole.

Lembrança" sechs Pipen Wein an unsere Adresse consignirt und uns zugleich den Auftrag ertheilt hat, ihm mehrere Sachen hier fertig machen zu lassen[1] und mit demselben Schiffe zu übersenden.[2] Die größte Aufmerksamkeit soll seinen Befehlen von unserer Seite gewidmet werden. Den Brennkolben haben wir schon bestellt,[3] er wird aber erst in drei Wochen fertig.[4]

Für die Sendungen von Zucker und Tapioca durch die „Hoffnung" von Lissabon statten wir Ihnen und dem Herrn da Silva unsern besten Dank ab,[5] und Sie können sich versichert halten, daß wir unser Möglichstes thun werden,[6] uns Ihrer Empfehlung würdig zu beweisen.[7] Zucker sind in diesem Frühjahr wenig begehrt[8] gewesen; indeß scheint die Frage danach jetzt etwas lebhafter geworden zu sein,[9] in Folge dessen die Preise natürlicherweise[10] steigen werden.

Indem wir Sie auf die am Fuße stehenden Preislisten[11] verweisen, verbleiben wir Müller Sohn & C°.

P. S. Das „London" ist angekommen, und die Ladung gelöscht;[12] die Weine haben wir aber noch nicht probirt.

CXXVI.

Herrn James Box. London.

Hamburg.

Wir haben es aufgeschoben an Sie zu schreiben,[1] bis wir Ihnen den wahrscheinlichen Werth der Artikel angeben könnten, die auf Ordre und für Rechnung des Herrn Sommers mit dem Boa Lembrança, welches ungefähr vor einer Woche ankam,[2] verschifft werden sollen. Sie werden für Rechnung des Herrn Sommers £ 150 (schreibe Ein hundert und funfzig Pfund Sterling) gefälligst versichern, wovon das Nähere zu rechter Zeit Ihnen mitgetheilt werden soll.[3]

Die Qualität der 6 Pipen Wein ist der Ihrer Verschiffung ziemlich gleich;[4] indeß thut es uns Leid, Ihnen sagen zu müssen,[5] daß wir für keine Sorte zu dem von Ihnen angeführten Preisen Käufer finden können.[6] Ungern verkauften wir sie mit Verlust,[7]

---

1. ordering sundry articles to be got ready. 2. for shipment. 3. bespoke. 4. which it will take three weeks to complete. 5. We feel extremely obliged. 6. we shall exert ourselves to the utmost. 7. to prove ourselves deserving. 8. rather flat. 9. to be getting brisker. 10. when of course. 11. the quotations below. 12. delivered her cargo.

1. delayed writing. 2. made her appearance 3. and we shall in due time hand you the necessary particulars 4. we find nearly of a quality with those you sent us from your city. 5. sorry to add 6. can we find purchasers at anything like the price you quote. 7. We do not like to submit to a great sacrifice.

und da dies unvermeidlich der Fall sein müßte, wenn wir sie jetzt veräußerten, so befürchten wir,[8] daß wir sie noch eine Zeitlang auf Lager halten müssen.[9]

Das „Boa Lembrança" werden wir mit aller möglichen Eile expediren. Wir sind Müller Sohn & C°.

CXXVII.

Herrn James Box. London.

Hamburg.

Hiemit erlauben wir uns, Sie zu benachrichtigen, daß das „Boa Lembrança" nach Fayal heute abgesegelt ist,[1] und Ihnen zugleich Copie der Factura über die für Rechnung des Herrn Sommers damit verladenen Waaren zu übersenden, wodurch Sie im Stande sein werden[2] Versicherung darauf zu dem Betrage von £ 148. 17. 6. zu besorgen. Da die Weine noch nicht verkauft sind, und dem Anscheine nach noch lange auf dem Lager liegen bleiben müssen,[3] so können wir dem Wunsche des Herrn S., Ihnen den Ueberschuß zu remittiren oder für denselben auf Sie zu ziehen, nicht nachkommen,[4] sondern wir müssen die Summe so lange vorschießen[5] und Herrn Sommers dafür debitiren, welches wir auch gethan und wovon[6] wir ihn benachrichtigt haben.

Wir sind Müller Sohn & C°.

CXXVIII.

Herren Müller Sohn & C°. Hamburg.

London.

Seit meinem ergebensten Letzten vom 2. v. M. bin ich im Besitze Ihrer geschätzten Zuschriften vom 26. April, 26. Mai und 1. d., deren Inhalt ich gehörig notirt habe.

Die Versicherung für £ 150 auf Waaren per „Boa Lembrança" von Ihrem Hafen nach Fayal, für Rechnung des Herrn Sommers, habe ich besorgt, und ich halte es für gut,[1] daß Sie seiner Conto den Betrag der ihm zugeschickten Factura debitirt haben, da Sie bei den obwaltenden Umständen[2] die Sache auf die von ihm vorgeschriebene Weise[3] nicht abmachen konnten.[4] Mit großem Bedauern bemerke ich die Schwierigkeiten, die Ihnen bei dem Verkaufe der Weine im Wege stehen,[5] so wie auch den

8. we are apprehensive. 9. have them on hand for some time.

1. to announce the departure. 2. for your government in. 3. or likely to be for some time. 4. cannot obey Mr. S's. orders. 5. remain this sum in advance. 6. to that effect.

1. I conceive you have done quite right. 2. under the circumstances of the case. 3. in the mode prescribed. 4. close the transaction. 5. the difficulties you experience.

Zeitverlust, der dadurch entsteht,[6] und aus diesem Grunde liegt mir um so mehr daran,[7] diese und andere für seine Rechnung nach Petersburg verschifften Weine baldigst realisirt zu sehen, weil ich in bedeutendem Vorschuß[8] bei dem Herrn Sommers stehe, und nur aus dem Ertrag derselben das Capital wieder bekommen kann.[9] Daher muß ich Sie ernstlich ersuchen, ohne daß ihm bedeutender Schaden dadurch verursacht wird,[10] keine Gelegenheit vorübergehen zu lassen,[11] beide Parthien zu verkaufen.

Ich bin James Box.

CXXIX.

Herren Müller Sohn & C°. Hamburg.

Fayal.

Indem ich Sie auf die vorhergehende Copie meines ergebensten Letzten vom 1. d. verweise, erlaube ich mir hiedurch, den Inhalt[1] desselben zu bestätigen, und Ihnen mit eingeschlossenem Verladungsscheine der darin erwähnten[2] 6 Pipen Wein aufzuwarten. Indem ich mich gänzlich darauf verlasse, daß Sie mein Interesse, als wäre es Ihr eigenes, berücksichtigen werden, füge ich keine Factura bei. Sollten Sie nicht im Stande sein, vor der Rückkehr des Schiffes einen Verkauf zu bewirken,[3] so werden Sie in Bezug auf die Verkauf-Rechnungen ꝛc. mit unserem Freunde, dem Herrn Box, correspondiren, da Gelegenheiten von Ihrem Hafen nach diesen Inseln vermuthlich[4] sich nicht sehr oft darbieten.

Dieser Brief wird Ihnen von Don dos Santos, Capitain der Boa Lembrança, den ich mir erlaube Ihrer gütigen Aufmerksamkeit zu empfehlen, überbracht werden. Er ist an einen Ihrer Nachbarn adressirt; bei einer anderen Gelegenheit werde ich es vielleicht bewirken,[5] daß er sein Schiff an Ihr werthes Haus consignirt.

In der Ueberzeugung, daß Sie den kleinen Auftrag, laut duplicat eingeschlossenem Verzeichniß,[6] zu meiner Zufriedenheit ausführen werden, zeichne ich J. G. Sommers.

CXXX.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

Hamburg.

Ihre sehr geschätzten Zuschriften vom 1. und 10. April (letztere per Schoner „Boa Lembrança" und erstere durch unseren gemein-

---

6. and the delay that is likely to occur. 7. I am anxious. 8. being rather heavily in advance for. 9. and can be reimbursed only by the sale. 10. although I would not wish you to sacrifice his property. 11. neglect.

1. tenor. 2. therein mentioned. 3. to close the sale in time for this vessel's return. 4. I presume. 5. I may prevail on him. 6. as per duplicate list annexed.

schaftlichen Freund, den Herrn James Box) sind uns ihrer Zeit geworden.

Indem uns seit Empfang dieser Briefe keine Gelegenheit nach Ihrer Insel sich dargeboten hat, haben wir die Erwiederung darauf, bis wir das „Boa Lembrança" expedirten, verzögert.[1] Gegenwärtiges wird Ihnen daher von Capitain dos Santos, dem wir zur Ehre[2] Ihrer Empfehlung alle Aufmerksamkeit erwiesen haben, überbracht.

Eingeschlossen erhalten Sie Verladungsschein und Factura über die für Ihre Rechnung mit dem „Boa Lembrança" verladenen Waare, betragend, exclusive der Versicherungsprämie, welche Ihrer Ordre gemäß[3] von Herrn Box besorgt worden ist, £ 148. 17. 6.

Wir bedauern, Sie benachrichtigen zu müssen, daß die Weine, wenn auch von guter Qualität, für unsern Markt nicht geeignet sind, da sie zu dünne und nicht vollkommen wohlschmeckend sind,[4] daß wir daher nicht im Stande gewesen sind, einen Verkauf der an uns per „Boa Lembrança" consignirten 6 Pipen zu bewirken, und folglich die Transaction durch Arrangement mit unserm Londoner Freunde[5] nicht haben abschließen können. Wir haben daher für's Erste[6] den obenbenannten Betrag in Ihr Debet gebracht, und werden nach bewerkstelligtem Verkaufe für den Saldo ziehen, oder denselben remittiren, je nachdem das Resultat zu Ihrem oder unserm Vortheil sein mag.[7]

In der Hoffnung, daß Sie mit der Ausführung Ihrer Aufträge zufrieden sein[8] und sich häufigere Gelegenheiten darbieten werden, Ihnen unsern Eifer zu beweisen,[9] verbleiben wir

Müller Sohn & C°.

CXXXI.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

London.

Vorhergehend eine Copie meines ergebensten Letzten vom 18. April, seit welcher Zeit ich Ihre Zuschriften entbehrt habe.[1]

Hiedurch[2] wollte ich Sie nur benachrichtigen, daß ich auf Waaren per „Boa Lembrança", Capitain dos Santos, von Hamburg nach Ihrer Insel für £ 160 Versicherung besorgt habe, um den Factura-Betrag von £ 148. 17. 6. (laut Duplicat[3] von Herren Müller Sohn & C°. empfangen) zu decken.[4]

---

1. we have deferred replying thereto till the... return. 2. in honor. 3. conformably with. 4. being too slight and not full flavored 5. by arranging with our London friend for the balance. 6. for the present. 7. draw for, or remit the balance, as the case may be. 8. prove satisfactory. 9. of evincing our zeal.

1. I am without any of your favors. 2. I have therefore on the present occasion. 3. as appears by a duplicate. 4. to cover the invoice thereof.

Die Kosten der Versicherung habe ich mit £ 4. 10. in Ihr Debet gebracht. Prämie 30 *s.* pCt., laut eingeschlossener Police-Abschrift und Nota.

Die Herren Müller & C°. haben weder auf mich trassirt, noch mir eine Remesse gemacht, indem sie Ihre 6 Pipen Wein, so wie auch[5] die, welche ich ihnen von hier consignirte, nicht haben verkaufen können, und da die Aussicht eines Umsatzes so zweifelhaft und entfernt scheint,[6] so befürchte ich sehr, daß das Resultat dieser Weinspeculation eben so traurig wie das der Frucht ausfallen wird.[7]

Ueber die nach Petersburg consignirten Weine habe ich ebenfalls bis jetzt nichts erfahren,[8] indeß hoffe ich bald von einem günstigeren Erfolge benachrichtigt zu sein, und werde Ihnen das Geschehene[9] sogleich mittheilen.

Ich bin James Box.

CXXXII.

Herrn James Box. London.

St. Petersburg, 30. Mai. 11. Juni.

Zu rechter Zeit empfingen wir Ihr Geehrtes vom 9. März, warteten aber die Ankunft des „Charles" ab,[1] um die 30 Pipen Wein, die Sie mit demselben an unsere Adresse gütigst consignirten, zu besichtigen,[2] ehe wir Ihnen die Porto-Unkosten verursachen wollten.[3]

Es gereicht uns jetzt zum Vergnügen,[4] Sie von der Ankunft des „Charles" und von der Landung[5] des Weines zu benachrichtigen, bedauern aber hinzufügen zu müssen, daß, wenn auch für diese Art Weine[6] die Qualität vorzüglich sein mag, der Artikel für unsern Markt nicht geeignet ist;[7] denn, mit Ausnahme der französischen und Rheinweine,[8] werden die starken und wohlschmeckenden,[9] z. B. Madeira- und Xereswein, am meisten von unsern Abnehmern gesucht,[10] und deswegen nahmen wir eine Anerbietung von 700 Rubel per Pipe, die uns auf den Quais für die Hälfte der consignirten Sendung gemacht wurde, an, und würden uns glücklich geschätzt haben,[11] die andere Hälfte zu demselben Preise los zu werden,[12] indem wir der festen Meinung sind,

---

5. nor indeed any of those. 6. the prospect of sale appears very dubious and distant. 7. will prove almost as disastrous a speculation. 8. I have not as yet had any tidings respecting the fate. 9. which I will not fail to communicate immediately.

1. awaited. 2. and a sight. 3. before we put you to the expence of postage 4. We have now the satisfaction of. 5. delivery. 6. for this description of. 7. not well adapted to. 8. Rhenish white wines. 9. full-bodied, and high-flavored. 10. our buyers look the most for. 11. should have been equally happy. 12. to dispose of the other moiety.

daß es nicht zum Vortheil Ihres Freundes gereichen kann,[13] wenn wir seine Waare auf's Lager bringen,[14] was wir aber, wie wir befürchten, thun müssen.

Seien Sie versichert, daß wir mit dieser kleinen Versendung unser Möglichstes thun werden.[15]

Wir sind Tollmo & Sohn.

CXXXIII.

Herrn James Box. London.

St. Petersburg.

Indem wir unser Ergebenstes vom 30. Mai, wovon wir Duplicat überschickten, bestätigen, benachrichtigen wir Sie jetzt von dem Verkaufe des übrigen Theils Ihrer Versendung von Fayalweine, welchen wir zu 650 Rubel per Pipe bewirkten. Eingeschlossen erlauben wir uns, Ihnen Verkauf-Rechnungen zu übermachen, deren Netto-Ertrag von 15,120 R. in Ihr Credit gebracht ist; per contra bringen wir in Ihr Debet unsere Remesse für £ 592. 0. 2. drei Monat Datum auf E. Austin & C°., welche zu dem Course von $10\frac{1}{16}$ per Rubel die gleiche Summe von 14,120 R. ausmacht,[1] wofür Sie das Nöthige gefälligst besorgen und diese Transaction gleichlautend mit uns schließen werden.[2]

Wenn auch Sie oder Ihr Freund mit dem Resultat dieser Speculation unzufrieden sein mögen, so können wir Ihnen dennoch die Versicherung geben, daß nichts Besseres zu bewirken war,[3] und wir sind fest überzeugt, daß, wenn wir die Weine länger an uns gehalten hätten, wir sie noch billiger hätten verkaufen müssen, anstatt dafür den von Ihnen erwarteten Preis von £ 25 die Pipe zu bekommen.[4] Indem wir Sie ersuchen, stets über uns zu befehlen,[5] verbleiben wir Tollmo & Sohn.

CXXXIV.

Herren Tollmo & Sohn. St. Petersburg.

London.

Zu rechter Zeit empfing ich Ihre geschätzten Zuschriften vom 30. Mai und 31. v. M., wovon mich erstere von der Ankunft des „Charles" benachrichtigt, und letztere mir die Verkauf-Rechnungen der mit demselben verladenen 30 Pipen Wein überbrachte.

---

13. we shall not advance your friend's interest. 14. by warehousing. 15. do our best.

1. making the like sum of. 2. and close this transaction in conformity with us. 3. no better could be done. 4. the proceeds would have been still further from the sum of £ 25 per pipe, which you expected them to realise. 5. that you will freely command us.

Mit Bedauern bemerke ich,[1] daß dieser Artikel für Ihren Markt so wenig geeignet war, und daß der Ertrag desselben hinter meinen Erwartungen so sehr zurückbleibt.[2] Der die Verkaufrechnungen begleitende Wechsel für £ 592. 0. 2. auf E. Austin & C°. ist schuldigst honorirt worden, welcher zu dem Course von $10\frac{1}{16}$ per Rubel den Netto-Ertrag von 14,120 R. ausmacht, wodurch diese Transaction geschlossen ist.[3]

Ich statte Ihnen[4] für die Pünktlichkeit und Aufmerksamkeit, womit Sie meinen Wünschen nachgekommen sind,[5] meinen besten Dank ab, und verbleibe James Box.

CXXXV.

Herrn James Box. London.

Fayal.

Ich bin im Besitze Ihrer Geehrten vom 16. April und 4. d., sowie auch des Briefes der Herren Müller Sohn & C°. vom 31. v. M. per „Boa Lembrança", welches Schiff am 10. d. angekommen ist und seine Ladung in gutem Zustande gelöscht hat.[1] Ich bemerke, daß die Herren Müller Sohn & C°., da sie die Weine nicht verkauft hatten, den Betrag der für meine Rechnung verladenen Artikel mit £ 148. 7. 6. einstweilen in mein Debet gebracht haben, welches ich folglich[2] notirt habe. Die Nota über die Versicherungsprämie ist richtig befunden, und ich habe £ 4. 7, den Betrag derselben, demnach in Ihr Credit gebracht.

Es thut mir sehr leid, daß mit dem Verkaufe der Weine so sehr gezögert worden ist,[3] und ich befürchte,[4] daß Ihre Hamburger Freunde zu bedeutende Geschäfte haben,[5] oder dies als zu sehr außer ihrer Routine betrachtet haben, um dieser kleinen Versendung jene Aufmerksamkeit zu widmen, welche ich gewünscht und das Recht zu erwarten hatte. Hoffentlich wird es den Herren Tollmo & C°. zu St. Petersburg besser gelingen, sonst werde ich mich in einer sehr unangenehmen Lage befinden,[6] da ich schon meine Einrichtungen für eine andere Sendung getroffen habe,[7] sobald die Weine des jetzigen Jahrganges[8] fertig sind.

In der Erwartung, daß Sie für Ihre Vorschüsse im letzten Herbste jetzt völlig gedeckt wären,[9] hatte ich darauf gerechnet,[10] auf

---

1. I am truly concerned to find. 2. so far short of my anticipations. 3. thus closing. 4. With many thanks for. 5. to my wishes.

1. has discharged her cargo in good order. 2. accordingly. 3. It is a matter of great disappointment to me that so much delay has taken place in the sale of the wines. 4. fearful. 5. having business of so much greater importance to attend to. 6. otherwise I shall be awkwardly situated. 7. having arranged for another shipment. 8. of the present vintage. 9. would have been reimbursed in full, by this time, for etc. 10. calculated on.

Sie für £ 1000 wieder[11] zu trassiren, und bei den jetzigen Umständen hoffe ich, daß Sie gegen diese Einrichtung nichts werden einwenden können.

Die Weine und einige Früchte (in besserem Zustande) sollen, wie vorher, direct an Ihre Adresse verschifft werden, da ich nicht daran zweifle, daß es Ihnen gelingen werde[12] £ 25 die Pipe, den Preis, den Sie für den letzteren bekamen, und zu welchem ein Gewinn noch immer restirt,[13] in London zu erhalten. Ihrer Erwiederung entgegensehend[14] verbleibe ich

J. G. Sommers.

CXXXVI.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

London.

Ihr Brief vom 27. v. M. ist mir so eben geworden, und ich muß gestehen, daß Ihre Bemerkungen in Bezug auf meine Hamburger Freunde mich sehr gekränkt haben,[1] indem dieselben eben so gut auf mich, der ich Ihre Waare ihrer Sorgfalt anvertraute, als auf sie zielen.[2] Ich erlaube mir indeß zu meiner und ihrer Vertheidigung meine völlige Ueberzeugung hinzuzufügen,[3] daß kein anderes Haus in Hamburg zu Ihrem Vortheil besser gehandelt haben würde.[4] Wenn der Markt flau ist, kann man ja keinen Verkauf erzwingen, ohne den Werth der Waaren auf eine nicht zu rechtfertigende Weise zu reduciren,[5] wäre dieses bei Ihren Weinen geschehen, dann hätten Sie eine gerechte Ursache zu klagen, da Sie jetzt nur eine eingebildete haben.[6]

Es ist freilich sehr zu bedauern, daß die Weine nach Hamburg verschifft wurden;[7] da sie aber einmal da sind, müssen wir das Resultat geduldig abwarten, indem die Kosten des Wiederverladens den Verlust nur vermehren würden. Hätte ich sie hier behalten, so könnte ich sie schon eher[8] verkauft haben, nicht aber zu £ 25, indem Weine jeder Art im Preise gesunken sind,[9] und wenn auch die Qualität Ihres Fayals im Ganzen gefällt, so würde dennoch das allgemeine Sinken des Preises darauf gewirkt haben.[10]

---

11. for another. 12. but you will be enabled to obtain. 13. and that was a remunerating price. 14. anxiously awaiting.

1. that I feel very much hurt at your insinuations respecting the conduct of. 2. as I cannot but consider your observations equally applicable to myself, for having confided your property to their care. 3. to say that I am fully persuaded. 4. would have done better than they have. 5. without sacrificing the property in such a manner as would be quite unjustifiable. 6. whereas you have now only imaginary grounds. 7. were sent — at all. 8. ere this. 9. declined in price. 10. still it would have felt the general depression of the market.

Ich habe an die Herren Müller geschrieben und sie ersucht,[11] den Verkauf, selbst bei einem kleinen Verlust,[12] so schnell wie möglich zu schließen; solchen Verlust dürfen Sie aber weder ihnen noch mir zuschreiben.[13]

Es liegt mir eben so sehr wie Ihnen daran,[14] dies Geschäft beendigt zu sehen, ehe ich mich in ein anderes einlasse,[15] und da ich befürchte,[16] daß der Ertrag dieser Weine mich für meine Vorschüsse nicht gänzlich decken wird,[17] so werden Sie es mir hoffentlich nicht übel nehmen,[18] wenn ich es ablehne, mich in weitere Verbindlichkeiten einzulassen,[19] ehe die gegenwärtige Transaction gänzlich beendigt ist.[20]

Ich würde es sehr bedauern, wenn meine Weigerung Ihre beabsichtigte Speculation auf irgend eine Weise stören sollte;[21] da ich aber das wenige Capital, welches ich besitze, recht gut anwenden kann,[22] darf ich keinen Theil desselben verstecken lassen,[23] so gern ich auch meinen Freunden dienen möchte.[24]

Den Herren Tollmo & C°. ist es besser als unsern Hamburger Freunden gelungen, wie Sie aus den Verkauf-Rechnungen und einer Copie ihres Briefes an mich, worin sie mir den Netto-Ertrag mit £ 592. 0. 2. remittirten, ersehen werden. Da dieser Wechsel schuldig honorirt worden ist, so habe ich den Betrag desselben in Ihr Credit gebracht.

Zwar sind nur £ 16 die Pipe dafür gekommen,[25] indeß glaube ich, daß Sie mit diesem Preise eher zufrieden sein werden, als wenn sie länger auf Lager gestanden hätten.[26]

Indem ich Ihnen in Ihren künftigen Speculationen von Herzen einen bessern Erfolg wünsche, verbleibe ich

James Box.

CXXXVII.

Herren Müller Sohn & C°. Hamburg.

London.

Ihre geehrten Zuschriften entbehrend, erlaube ich mir, Ihnen mit eingeschlossenen Copieen eines sehr unangenehmen Briefwechsels[1] zwischen dem Herrn J. G. Sommers und mir in Bezug auf die an

---

11. urged. 12. at a small sacrifice. 13. and should that be the case no blame will attach to them or me. 14. I am as anxious as yourself. 15. before I embark in another. 16. am very apprehensive. 17. I shall not be reimbursed the whole of... from the. 18. excuse me from. 19. coming under any further engagements. 20. those now pending are wound up. 21. interfere with. 22. having occasion for all the capital I possess. 23. I cannot afford to have any part of it locked up. 24. however desirous I may be of promoting. 25. Though the wines do not net more. 26. than if they had been kept longer on hand.

1. of rather an unpleasant correspondence which has just taken place.

Sie per „London" und „Boa Lembrança" consignirten Weine aufzuwarten.

Indem ich Sie auf obige Briefe verweise,[2] erlaube ich mir nur noch hinzuzufügen, daß die nach Petersburg verschickten Weine £ 16 die Pipe realisirten,[3] und daß, wenn Sie zu diesem Preise verkaufen können, ich Sie ersuche, die Sache abzumachen. Das Resultat wird, befürchte ich, für mich sowohl als für Herrn Sommers traurig ausfallen, da allem Anscheine nach[4] der Netto-Ertrag meine Vorschüsse[5] nicht decken wird. Ich hätte hier vielleicht mehr dafür bekommen können, indeß wünschte Herr S. sehr, daß wir Ihren und den Petersburger Markt versuchen sollten.[6]

An eine Zurückverladung ist nicht zu denken,[7] indem keine Weine von andern Oertern hier eingeführt werden dürfen (die Insel Guernsey und Jersey ausgenommen), als von denen, wo sie erzeugt sind.[8]

Indem ich Sie um Ihre unverzügliche Aufmerksamkeit auf diese unangenehme, wenn auch unbedeutende Sache, ersuche,[9] verbleibe ich James Box.

CXXXVIII.

Herrn James Box. London.

Hamburg.

Ueber den Inhalt Ihres geehrten Schreibens vom 12. d. waren wir sehr erstaunt, und können uns die Art und Weise, wie Herr Sommers unsere Verfahrungsweise in Bezug auf seine Weine ausgelegt hat, gar nicht erklären.[1] Nur der Wunsch, seinen Vortheil zu befördern, leitete uns.[2] Diese Art Weine ist, wie wir Ihnen und Herrn S. schon bemerkt haben,[3] hier fast unverkäuflich, und hätten wir einen Verkauf derselben erzwungen, so wäre fast nichts dafür gekommen.[4] Wir haben alles aufgeboten, sie los zu werden,[5] aber bisher ohne den gewünschten Erfolg; denn kein Gebot ist uns dafür gemacht worden; und wenn wir sie öffentlich versteigern zu lassen versuchten, ohne daß sich Käufer dazu einstellten,[6] so würde sie nachher niemand mehr ansehen.[7] Wir haben uns aber jetzt entschlossen, sie zu verkaufen, sobald wir den Ertrag der zu St. Petersburg verkauften Parthie erreichen können,[8] und hoffen,

---

2. I beg your reference to. 3. fetched. 4. since it is to be apprehended that. 5. my advances on account. 6. to make trial of. 7. They cannot be reshipped to this port. 8. but from the place of their growth. 9. Claiming your... to this troublesome though trifling.

1. utterly at a loss to account for the construction which... has put on our conduct with regard to. 2. We were actuated solely by. 3. remarked to you, and stated to him. 4. they would have fetched little or nothing. 5. We have tried every means of putting them in a way of disposal, but etc. 6. and they are not sold. 7. look at. 8. to accept any offer that may be made equal to what the other parcel netted.

in einigen Tagen Ihnen zu berichten, daß der Verkauf stattgefunden hat.[9]

Zugleich müssen wir aber bemerken, daß wir nie daran gedacht haben würden, ein Gebot, welches von dem geschätzten Werthe, von £ 25 die Pipe, so sehr absteht,[10] anzunehmen,[11] hätte sich Herr Sommers solcher ungerechten Ausdrücke nicht bedient,[12] und hätten Sie uns nicht so ernstlich darum gebeten,[13] diese, wie Sie es mit Recht bezeichnen,[14] „unangenehme, wenn auch unbedeutende Sache“ zu vollenden.[15]

Mit Leidwesen bemerken wir,[16] daß die Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, daß Sie durch Ihren Wunsch, Herrn Sommers zu dienen, auch Verlust haben werden,[17] hoffen aber, daß Ihre Furcht ungegründet sein möge.[18]

Wir sind Müller Sohn & C°.

CXXXIX.

Herrn James Box. London.

Hamburg.

Indem wir Sie auf unser Ergebenstes vom 19. d., welches wir hiedurch bestätigen, verweisen, benachrichtigen wir Sie von dem Verkauf der per „London“ und „Boa Lembrança“ von Herrn Sommers an uns consignirten Weine, welche wir, als das letzte Mittel,[1] versteigern ließen. Mit nächster Post werden wir Ihnen die Verkauf-Rechnungen darüber senden, und fügen hier nur noch hinzu, daß wir circa 265 bis 300 ℳ Cour. bekommen haben,[2] so daß sie im Durchschnitt £ 15 die Pipe geben werden.[3] Wir hielten es für besser, sie zu diesen Preisen gehen zu lassen, als sie späterhin vielleicht 20 pCt. unter demselben verkaufen zu müssen.[4]

Wir sind Müller Sohn & C°.

CXL.

Herrn James Box. London.

Hamburg.

Wir erlauben uns, Sie auf unser Ergebenstes vom 25. d. zu verweisen, und warten Ihnen jetzt mit Verkauf-Rechnungen der Weine des Herrn Sommers auf, nämlich:

---

9. that the sale is accomplished. 10. that this is such a falling-off from their supposed value of. 11. should never have thought of accepting it. 12. had it not been for... illiberal insinuations. 13. and the urgency with which you press us. 14. as you justly term it. 15. for a winding-up of. 16. We regret to find. 17. that you are likely to be a sufferer through. 18. may prove groundless.

1. as a *dernier ressort*. 2. suffice it to inform you that they fetched. 3. will average. 4. than be compelled.

31 Pipen per „London“	Netto-Ertrag[1]	ℳ Bco	6,355. 12.
2 Oxhoft „ „	„ „	„	158. 2.
6 Pipen per „Boa Lembrança“	„ „	„	1,120. 0.
		ℳ Bco	7,633. 14.

Die beiden ersten Summen haben wir, Ihren Vorschriften gemäß, per appoint remittirt, nämlich zwei Wechsel für ℳ Bco 6,513. 14., welche zu dem Course von 12 pCt. £ 521. 14. 7. betragen, wofür Sie das Nöthige gefälligst besorgen und mir demnach creditiren werden.

Den Netto-Ertrag der 6 Pipen per „Boa Lembrança“ haben wir mit ℳ Bco 1120 gebucht,[2] und von dem damals Ihnen notirten Factura-Betrage der auf Ordre des Herrn Sommers mit demselben Schiffe verladenen Waaren ℳ Bco 2171. 4. abgezogen,[3] wonach ein Ueberschuß von ℳ Bco 1051. 4. zu unsern Gunsten übrig bleibt,[4] welche Summe zwei Monat Datum zu dem Course von 12 pCt. £ 87. 12. 1. wir auf Sie gezogen haben, und für welche Sie den Herrn S. debitiren und uns gefälligst creditiren wollen.

Herr Sommers wird wahrscheinlich über diesen Schluß seiner unglücklichen Speculation laut klagen;[5] indessen können wir uns von der geringsten Unaufmerksamkeit[6] gegen sein Interesse freisprechen,[7] und noch weniger kann uns die Beschuldigung einer boshaften[8] Vernachlässigung vorgehalten werden.[9]

Indem wir ihm in seinen künftigen Speculationen einen besseren Erfolg wünschen, welcher indeß nur aus größerer Vorsicht und Einsicht entstehen kann,[10] verbleiben wir

Müller Sohn & C°.

CXLI.

Herren Müller Sohn & C°. in Hamburg.

London.

Meinen besten Dank[1] für Ihre geehrten Zuschriften vom 19. und 25. v. M. und 2. dieses. Indem ich den Inhalt der beiden ersteren mit Stillschweigen übergehe,[2] erlaube ich mir, auf die letztere zu erwiedern, welche mir Verkaufrechnungen der Weine des Herrn Sommers überbrachte, nämlich:

---

1. producing net. 2. have carried to account. 3. which sum deducted. 4. leaves a balance in our favor 5. Although we expect... will loudly exclaim. 6. any, even the slightest. 7. acquit ourselves of. 8. the charge of culpable. 9. brought against. 10. but which we doubt, unless he acts with greater prudence and more judgment.

1. I have to thank you for. 2. Passing by the contents of the two first.

34	Pipen Fayalwein	per „London".......		betragend	ℳBco	6,355.	12.
2	Oxhoft	d°.	„ „	„	„	158.	2.
6	Pipen	d°. per „Boa Lembrança"		„	„	1,120.	0.
				zu Ihrem Debit	ℳBco	7,633.	14.

Per contra habe ich Ihre Remessen für die beiden ersten Summen per appoint, die zwei Wechsel für £ 521. 14. 7. (auf verschiedene Häuser gezogen[3]) welche gehörig honorirt sind, in Ihr Debet gebracht.

Die auf mich gezogenen ℳBco 1051. 4., welche zu dem Course von 12 pCt. £ 87. 12. 1. betragen, habe ich in Ihr Credit gebracht und Herrn Sommers dafür debitirt. Ich freue mich sehr, daß dies unglückliche Geschäft beendigt ist, obwohl es mir weit lieber gewesen sein würde,[4] wenn das Resultat günstiger ausgefallen wäre. Herr Sommers, befürchte ich, wird bitterlich darüber klagen; indeß hat er keine gerechte Ursache, mit Ihnen oder mit mir unzufrieden zu sein, und da ich die feste Ueberzeugung habe, daß Sie Ihr Möglichstes aufgeboten haben und ich mir dasselbe bewußt bin,[5] so kann uns seine Unzufriedenheit nur gleichgültig sein.[6] Den Verlust werden wir vermuthlich unter uns theilen müssen;[7] denn ich befürchte, daß er wegen des schlechten Erfolgs seiner Speculation mich um den Saldo von £ 250, außer einer andern Summe von £ 50, die ich an einer Frucht-Speculation verlor, kürzen wird.[8]

Ich bin James Box.

CXLII.

Herrn J. G. Sommers. Fayal.

London.

Endlich bin ich im Stande Ihnen Verkauf-Rechnungen über die im letzten Herbste per „London Packet" und „Boa Lembrança" verschifften Weine zu übermachen, obwohl das Resultat dieser Speculation nicht der Art ist, daß es Ihnen beim Erfahren oder mir beim Mittheilen erfreulich sein kann.[1]

Die Herren Müller & C°. sind, wie Sie aus beigeschlossenen

---

3. on sundries. 4. although I should, of course have been much better pleased. 5. and am conscious that I have done the same. 6. I shall await the ebullition of his anger with perfect indifference. 7. I suppose will be divided between us. 8 he will take advantage of the ill success of — and leave me minus a balance of about — independent of.

1. such as to afford object for congratulation to yourself on learning, or gratification to me in communicating it.

Copieen ihrer Correspondenz ersehen werden, genöthigt worden, Ihre Weine öffentlich versteigern zu lassen und haben dafür bekommen:

34 Pipen per „London“	ℳBco	6,355.	12.
2 Oxhoft „ „	„	158.	2.
6 Pipen „ „Boa Lembrança“ . .	„	1,120.	0.
	ℳBco	7,633.	14.

wofür sie mir für Ihre Rechnung ℳBco 6,355. 12. remittirt haben, welche zu dem Course von 12½ betragen . . . £ 508. 8. 9.
und auf Serjeant und Delaine für den Ertrag der zwei Oxhofte (zu dem Course von 12) „ 13. 5. 10.
£ 521. 14. 7.

das Ganze zu zwei Monat, welches ich ohne meinen Nachtheil,[2] im Fall die beiden remittirten Wechsel beim Eingange[3] nicht honorirt werden sollten, in Ihr Credit gebracht habe.

Genannte Herren haben auf mich £ 87. 12. 1. gezogen, den nach Abzug des Ertrags der an sie per „Boa Lembrança“ consignirten 6 Pipen Weine ihnen noch bleibenden Ueberschuß ihrer Forderung für die mit demselben Schiffe für Ihre Rechnung verladenen Waaren,[4] und ich habe diese Summe in Ihr Debet gebracht.

Jetzt bin ich also im Stande, Ihnen Auszug Ihres Conto-Courants zu übermachen, wonach mir £ 251. 10. 8. restiren,[5] welche Summe Sie mir nach Ihrer Bequemlichkeit[6] remittiren können, nach Abzug des Saldos meiner Rechnung[7] £ 36. 10. 1. laut beigehender Nota, welche zu dem Course von 60 d. per Milrei 120 Mil 080 Reis ausmachen, den Unterschied[8] zwischen Ihrer Frucht-Factura per „London Packet“ 400 Mil 000 Reis, und dem Ertrage des mit demselben Schiffe an Sie consignirten Porterbiers und der Goldstücke.

Es würde mir besonderes Vergnügen gemacht haben, wenn das Resultat dieses Geschäfts besser ausgefallen wäre; indeß bin ich mir bewußt, meine Schuldigkeit gethan zu haben, und ebenfalls überzeugt, daß meine Freunde die ihrige gethan haben.[9]

Ich bin James Box.

---

2. without my prejudice. 3. at maturity. 4. for the excess of the amount of goods... over the net proceeds of... 5. balance in my favor. 6. at your convenience. 7. after debiting me with. 8. being the equivalent of... difference. 9. and feel equally assured that my friends did theirs.

CXLIII.

Herrn Henry Holland. Paris.

London.

Ihr sehr geschätzter Brief vom 22. d. liegt zur Beantwortung vor mir, und durch die freundlichen Gesinnungen, die er enthält, fühle ich mich sehr geschmeichelt. Sie können sich versichert halten, daß ich stets darnach trachten werde,[1] mich Ihrer guten Meinung würdig zu beweisen.

Was auch früher mein Entschluß, mich in bedeutende Speculationen einzulassen, gewesen sein mag,[2] so muß ich dennoch Ihrem Wunsche, für gemeinschaftliche Rechnung Wechseloperationen mit Ihrem werthen Hause anzufangen, nachgeben,[3] in der Ueberzeugung, daß Handelsverbindungen, auf einer soliden Basis gegründet,[4] für beide Theile nur vortheilhaft und erfreulich[5] ausfallen können.[6] Ich bin daher bereit, in die von Ihnen vorgeschlagenen Bedingungen einzugehen,[7] nämlich:

1. Gegenseitig keine Provision zu berechnen.[8]
2. Daß ein jeder die von ihm genommenen Wechsel garantire.
3. Das Briefporto gegenseitig zu berechnen;
4. so wie auch Stempel und Courtage nach dem Gebrauch der beiden Oerter, und
5. daß jeder jährlich 5 pCt. Zinsen für die laufende Rechnung berechne.

Anfangs möchte ich gern, daß wir unsere Operationen nicht zu weit ausdehnten,[9] späterhin kann dieses nach Umständen immer geschehen,[10] und unter diesen Bedingungen[11] werden Sie mich bereit finden, den Anfang, sobald Sie wollen,[12] zu machen. Ihren Entschluß erwartend bin ich John Lapidge.

CXLIV.

Herrn Henry Holland. Paris.

London.

Ich statte Ihnen meinen besten Dank ab für Ihren sehr geschätzten Brief vom 12. d., und da Sie mich ersuchen, den Betrag anzugeben, worauf ich unsere Wechseloperationen monatlich beschränken möchte,[1] erlaube ich mir,[2] £ 5000 per Monat, für die

---

1. shall, at all times, endeavour. 2. whatever may have been my determination with regard to entering into. 3. I cannot but yield to your solicitations. 4. based on solid foundations. 5. gratifying. 6. cannot but prove. 7. to adopt. 8. to charge — on either. 9. to be conducted on a limited scale. 10. afterwards extended as circumstances may permit. 11. with this restriction. 12. whenever you may feel so disposed.

1. to state to what amount, I would wish to limit our exchange operations monthly. 2. I beg to say that I think.

ersten drei Monate, und £ 10,000 für die darauf folgenden, als ein passendes Limitum festzusetzen,[3] über welche Summen ich durchaus nicht gern unsere gegenseitigen Speculationen ausgedehnt sehen möchte.[4] Nach einer sechsmonatlichen Erfahrung können wir uns nach den Umständen richten,[5] und sollte das Resultat unsern Erwartungen entsprechen,[6] so werde ich natürlicherweise nichts dagegen haben, das Limitum zu überschreiten.[7]

Als Anfang unserer Operationen finden Sie eingeschlossen zehn Wechsel auf Madrid, für Pesos 1756. 3. 30. laut Nota, welche Ihnen zu 15, 55 und 15. 62½. Francs 27, 326. 40. kosten. Diese Wechsel begab ich[8] beim Empfange zu 36¾ *d.*, betragend £ 1075. 12. 6. per 19. d., welche Summen respective in Ihr Credit gebracht sind, die eine ihrer Conto[9] in Franken, die andere meiner in Sterling.

Zugleich empfing ich Ihre Remesse von £ 700 direct auf diese Stadt, welche zu 25, 47½ — Francs 17, 832. 50. ausmacht, und welche, da der Wechsel eingegangen ist, in das Credit der respectiven Contos gebracht worden ist.

Per contra bringe ich in Ihr Debet den Betrag der Kosten der eingeschlossenen drei Wechsel auf Genua, und eines auf Livorno, laut am Fuße stehender Nota, nämlich:

Pesos	4011.	0.	7.	auf Genua zu 44¼	£ 739. 13. 9.
„	1169.	16.	10.	auf Livorno zu 47¼	„ 250. 0. 0.
					£ 989. 13. 9.

wovon alle hoffentlich gut rendiren werden.[10]

Indem ich auf unsere am Fuße stehende Courslìste[11] verweise, verbleibe ich

John Lapidge.

CXLV.

Herrn Henry Holland. Paris.

London.

Da die Tratte für £ 23, welche, wie ich Sie am 1. d. benachrichtigte, nicht acceptirt worden war, seitdem fällig geworden und nicht eingegangen ist,[1] so stelle ich Ihnen dieselbe, nebst Protest und Nota meiner Provision und Kosten, £ 25. 0. 1. betragend, hiemit zurück, für welche Summe ich auf Sie per appoint, Ordre Robert Collins, welcher meine Tratte auf Sie indossirt hat, à vista gezogen habe.

3. may be considered appropriate limits. 4. and the utmost extent to which I should wish our transactions on each side to reach. 5. shall be able to govern ourselves by circumstances. 6. come up to our anticipations. 7. to enlarge our limitation. 8. I negotiated. 9. in your column. 10. will turn to good account. 11. quotation of our exchanges.

1. not being discharged.

Ich bringe die Summe von Francs 646. 70., welche zu dem Course von 25. 85. obige Summe ausgleicht, in Ihr Debet, und hoffe, daß es Ihnen keine Mühe machen wird,[2] diesen Betrag von Ihrem Cedenten zu erhalten.[3]

Ich bin John Lapidge.

CXLVI.

Herrn Henry Holland. Paris.

London.

Hiemit erhalten Sie meinen Conto=Courant unserer Transactionen, nebst Zinsrechnung bis zum 30. v. M. Der Saldo, £ 3935. 11. 3. Sterling, ist auf den Tag des Abschlusses zahlbar gemacht,[1] und ich möchte mit Ihrer auf die nämliche Weise ausgefertigten Rechnung[2] versehen sein, um Ihren Theil des Gewinnes in Erfahrung zu bringen[3] und Ihnen zu remittiren, so wie auf Sie per appoint für den Saldo, nebst Zinsen bis zum Datum meiner Tratte zu ziehen, um unsere Transactionen bis dahin[4] abzuschließen.

Ich bin John Lapidge.

CXLVII.

Herrn Henry Holland. Paris.

London.

Ihr geschätzter Brief vom 2. d. nebst Conto=Courant in Franken ist mir geworden. Den mir schuldigen Saldo, gleichlautend mit meiner Ihnen am 30. Juni übermachten Nota, £ 3953. 11. 3. Sterling, habe ich, anstatt dafür auf Sie zu ziehen, auf eine neue Rechnung vorgetragen;[5] um aber unsere Transactionen bis zu dem Datum abzuschließen, remittire ich Ihnen eingeschlossen meinen Wechsel auf Baquenois & C°. für Francs 1623. 46., den Betrag Ihres Theils der vorigen dreimonatlichen Geschäfte.[6] Ich wünsche, er wäre bedeutender, und hoffe, daß es uns in dem gegenwärtigen Vierteljahre besser gelingen werde.

Ich bin John Lapidge.

2. that you will experience no difficulty. 3. in recovering — from your endorser.

1. is reduced to cash that day. 2. made out in the same manner. 3. to ascertain — your moiety. 4. up to that period. 5. carried to a new account. 6. being the amount of your moiety of profit on the negociations of the last three months.

CXLVIII.

Herrn P. F. de Oliveira. Lissabon.

Riga.

Beigeschlossen erlauben wir uns, Ihnen zu übersenden Verladungsscheine über

G & C. 109 Bündel Ausschuß-Hanf,[1] Netto-Gewicht[2] 149 SchT 14 T
Z. 44 do. do. Netto-Gewicht 61 SchT 17 T

welche wir mit dem dänischen Schiffe „Fortuna", Capitain N. J. Wickmann, an Ihre werthe Adresse verladen haben.

Die Fracht, laut Chartepartie, ist 8 Silberrubel per Tonne, nebst 45 pCt. Kaplaken und Hafenspesen; dem Capitain sind zur Löschung seiner Ladung zwölf Liegetage eingeräumt,[3] und er muß an Ihre Adresse fahren.

Wir schließen ebenfalls zwei Factura über diese Sendung bei; die eine über die 44 Bündel, Z. gezeichnet, 6261 Rubel 82 Kop. betragend, welche für Rechnung unseres gemeinschaftlichen Freundes, des Herrn Joseph Vancouver in London sind, und die andere über die 109 Bündel, G. & C. gezeichnet, deren Betrag Rb. 15,134. 67. ist, und welche für eigene Rechnung sind. Sie werden indeß gefälligst bemerken, daß beide Parthieen unter der Bedingung verschifft sind,[4] daß es dem Herrn A. J. Morreira daselbst frei gelassen werden soll,[5] dieselben für seine Rechnung zu übernehmen, in welchem Falle[6] Sie natürlicherweise die Verladungsscheine und Factura ihm übertragen müssen.[7] Sollte er sie aber ablehnen, so werden Sie sich nach den Vorschriften des Herrn Vancouver, was seinen Antheil betrifft,[8] gefälligst richten,[9] und bei dem Verkauf des unsrigen unser Interesse bestmöglichst besorgen,[10] den Netto-Ertrag desselben zur Verfügung unserer Freunde, der Herren Coutts & Gammon in London, halten und mit denselben über diesen Gegenstand correspondiren.

Letzte Post war der Cours auf London $10\frac{1}{8}$ *d.* Im schlimmsten Falle[11] hoffen wir den Factura-Betrag zu realisiren;[12] indessen überlassen wir das Geschäft gänzlich Ihrem Gutachten.[13]

Die übrige Ladung der „Fortuna" besteht aus A. I. 76 Bündel Ausschuß-Hanf, Netto-Gewicht 103 SchT 3 T, auf Ordre und für Rechnung des Herrn Morreira. Wir übersenden diesen Brief mit

---

1. Outshot Hemp. 2. weighing net. 3. twelve days are allowed for discharging the cargo. 4. are shipped with the understanding. 5. it shall be at the option of. 6. and should he decide upon so doing. 7. are to be made over to him. 8. as to the disposal of his portion. 9. to follow. 10. to sell — when you think it advisable for our interest to do so. 11. at the worst. 12. to clear. 13. leave our interest entirely in your hands.

dem Schiffe und werden Morgen mit der Post schreiben. Auf den beigeschlossenen Preiscourant ersuchen wir Sie gefälligst zu achten.[14]

Die Hanfpreise sind beständig,[15] obwohl die Frage darnach nur flau[16] ist. Polnischer Hanf ist jetzt[17] sehr gesucht, er ist weicher und biegsamer,[18] als der Ukrainische, zum Flechtwerk und andern feineren Zwecken[19] geeigneter, und dient als Stellvertreter[20] des Donauischen. Unsere Sendung besteht aus[21] Ukrainischem, was auch immer der Fall ist,[22] wenn keine nähere Beschreibung[23] dabeigegeben ist.

Der Wahrscheinlichkeit nach wird Flachs nicht fallen,[24] da der Vorrath sehr gering ist.[25] Pottaschen sind flau, obwohl der Markt nur leer ist; Talg theuer und rar; Getraide sehr flau.[26] Einfuhr-Artikel überhaupt verkaufen sich sehr schlecht.[27] Unser hiesiger Portweinbedarf[28] ist sehr gering,[29] und der Markt ist mit Weinen aller Art überfüllt, so daß Verkäufe sich schwerlich machen lassen.[30]

Havana- und Martinique-Zucker sind hier die gangbarsten;[31] Brasilianische, obwohl weniger begehrt,[32] lassen sich gut verkaufen.[33] Salz flau und ein gefährlicher Artikel.

Für den gütigen Beistand, den Sie Herrn Villapol zur Erreichung seines Zwecks bewiesen, statten wir Ihnen unsern verbindlichsten Dank ab, und geben Ihnen die Versicherung, daß wir stets bereit sein werden, Ihnen oder Ihren Freunden auf hiesigem Platze ähnliche Dienste zu Theil werden zu lassen.[34]

Wir sind Gammon & Coutts.

CXLIX.

Herrn A. J. Morreira. Lissabon.

Wir verweisen Sie auf unser Schreiben vom 22. v. M. und 6. d., und erlauben uns, Ihnen mit Verladungsschein aufzuwarten über

A. I. } 76 Bündel Ausschuß-Hanf, Netto-Gewicht
O. H. } 103 Sch℔ 3 ℔

welche für Ihre werthe Rechnung und nach Ihrem Hafen mit der „Fortuna", Capitain J. Wickmann, verladen sind. Den Factura-Betrag mit Rb. 10,429. 16 Kop. haben wir in Ihr Debet gebracht.

---

14. to which we beg reference. 15. steady. 16. slack. 17. this season. 18. softer and more pliant. 19. for twine and finer purposes. 20. as a substitute. 21. what we have shipped is. 22. as is always understood. 23. particular description. 24. Flax is not likely. 25. much reduced. 26. very dull. 27. no imports of any kind sell very currently at present. 28. The consumption of — at this place. 29. very limited. 30. It is a heavy article, and generally lies long on hand. 31. most current. 32. less in favor. 33. are saleable. 34. to reciprocate good offices with you or any of your friends, who may visit this city.

Obige Summe werden wir morgen auf unsern gemeinschaftlichen Freund, den Herrn Vancouver in London, entnehmen und Sie per Post von dem Geschehenen[1] benachrichtigen; Gegenwärtiges senden wir[2] mit der „Fortuna."

Dem Wunsche des Herrn Vancouver zufolge[3] haben wir die Facturen und Verladungsscheine über die übrige Ladung, welche aus 153 Bündel Ausschuß-Hanf, Netto-Gewicht 210 Sch℔ 13 ℔, besteht, an den Herrn P. J. de Oliveira, Ihres Ortes, gesandt; der Factura-Betrag der an den Herrn Vancouver verladenen Vier und vierzig Bündel ist 6261 Rubel 82 Kopeken, und der für unsere Rechnung gemachten Sendung, welche aus 109 Bündeln besteht, 15,134 Rubel 67 Kopeken. Sollten Sie es für gut finden,[4] das Ganze zu behalten, so werden Ihnen die Papiere von dem Herrn de Oliveira übertragen werden,[5] wogegen Sie dem Herrn Vancouver den Betrag derselben gefälligst remittiren werden, den Rubel zu $10\frac{1}{8}$ gerechnet.[6] Im Handel ist keine Veränderung.

Wir sind Gammon & Coutts.

CL.

Herrn A. J. Morreira. London. Riga.

Wir bestätigen hiemit vorhergehende Copie unseres Ergebensten von gestern, welches wir mit der „Fortuna", Capitain Wickmann, übersandten, und schließen die darin erwähnten Duplicatdocumente bei. Gegenwärtiges erhalten Sie durch Vermittlung[1] unseres gemeinschaftlichen Freundes, des Herrn Joseph Vancouver in London, auf welchen wir mit dem heutigen Tage, drei Monat nach Dato, den Factura-Betrag des mit dem obenbenannten Schiffe verladenen Hanfs in eine Tratte für £ 439. 19. 7. eigene Ordre für Ihre Rechnung entnommen und zu dem Course von $10\frac{1}{8}$ per Rb. mit Rb. 10,429. 16. in Ihr Credit gebracht haben.

In der Hoffnung, daß sich uns häufige Gelegenheiten Ihnen dienlich zu sein[2] zeigen mögen, verbleiben wir

Gammon & Coutts.

CLI.

Herrn P. J. de Oliveira. Lissabon. London.

Hiedurch erlaube ich mir, Ihnen Auszüge meines Briefwechsels[1] mit den Herren Gammon & Coutts in Riga, so wie auch zwei

1. what we have done. 2. the present goes by. 3. in accordance with. 4. Should you think proper. 5. these documents will be handed over to you. 6. calculating the rouble

1. through the medium of. 2. of being useful to you.

1. extracts of my correspondence.

Briefe von denselben Herren, den einen für den Herrn A. J. Morreira, den andern für Ihr werthes Haus,[2] zu überreichen. Ich verweise Sie auf den Inhalt derselben, und überlasse es Ihnen,[3] mit dem Herrn Morreira für den Verkauf meiner Vier und vierzig Ballen Hanf per „Fortuna" ein Arrangement zu treffen, oder sonst darüber zu disponiren, wobei Sie mein Interesse gefälligst berücksichtigen und den Betrag des Netto-Ertrags in mein Credit bringen werden.

Der Preis scheint mir sehr billig zu sein.[4] Bei uns[5] erhält[6] dieselbe Qualität £ 33 bis £ 34 die Tonne; da es mir aber daran liegt, dem Herrn Morreira eine Gefälligkeit zu erweisen[7] und ihn zu veranlassen, seine Bestellungen an meine Rigaer Freunde im nächsten Frühjahre zu vergrößern,[8] so werde ich mich freuen, wenn er meine Sendung, so wie auch[9] die der Herren Gammand & Coutts für sich behält. Ich bin Joseph Vancouver.

CLII.

Herrn P. F. de Oliveira. Lissabon.

London.

Ich bin im Besitze Ihres sehr geschätzten Briefes vom 19. d., worin Sie mir Verkauf-Rechnungen meiner Vier und vierzig Ballen Hanf per „Fortuna" übermachen, deren Netto-Ertrag von 1402 Mil 203 Reis nach Rechtfinden in Ihr Debet gleichlautend gebracht werden soll.

Sowohl die Herren Gammon und Coutts als ich[1] sind mit dem Resultat Ihrer Bemühungen in dieser Sache sehr zufrieden,[2] und ich zweifle nicht daran, daß sie Ihnen weitere Verschiffungen machen werden. Ihr Brief an diese Herren nebst Verkauf-Rechnungen ihrer 107 Bündel ist ihnen überschickt worden, und aus ihrer eingeschlossenen Ordre werden Sie ersehen, daß Sie den Netto-Ertrag mit 3501 Mil 566 Reis mir gefälligst zu remittiren haben.

Ich ersuche Sie daher, den ganzen Ertrag des Hanfs, 4906 Mil 849 Reis, in Zucker anzulegen,[3] denselben nach Hamburg an die Adresse meiner dortigen Freunde, der Herren Sillem & C°. zu verladen, und mich zur Besorgung der Assecuranz zeitig davon zu benachrichtigen.[4]

In Bezug auf die Qualität der Zucker überlasse ich es Ihrem Urtheil; nur wünschte ich mehr braunen als weißen in der Sen-

---

2. addressed to yourself. 3. leave it with you. 4 I think the price very reasonable. 5. here. 6. is selling for. 7. but as I wish to conciliate. 8. induce him to enlarge. 9. my parcel and... too.

1. as well as myself. 2. feel extremely well pleased. 3. to invest the whole produce. 4. giving me timely advice for.

dung zu haben.[5] Auch muß ich Sie ersuchen, ein gutes Schiff zu schartern,[6] damit von dem Gewinn nicht allzuviel durch Haverie verloren gehe.[7]

Sollte nach dieser Transaction ein Ueberschuß zu Ihrem oder meinem Vortheil restiren,[8] so ersuche ich Sie angelegentlichst, denselben per appoint zu remittiren oder denselben auf mich zu entrichten, da die Herren Gammon & C°. mit mir bei dieser Speculation interessirt sind.

Ich bin Joseph Vancouver.

CLIII.

Herren John Horrocks & C°. Bahia.

London.

Ich bestätige den Inhalt meines ergebensten Letzten vom 10. d., und bekenne mich jetzt zu dem Empfange Ihrer geehrten Zuschriften (per Racket und Camden Packetboote) vom 1. 4. und 8. Juni, welche zur Beantwortung vor mir liegen.[1]

Ihre auf mich, 60 Tage nach Sicht, für Ihre Rechnung gezogenen drei Tratten, nämlich

£ 272.	18.	11.	Ordre	J. H. Harrison,
31.	11.	3.	„	M. J. Jago,
800.	0.	0.	„	Newmann & C°.,
£ 1104.	10.	2.		

sollen gehörig honorirt und zu dem Course von 49 mit 5409 Mil 837 Reis in Ihr Debet gebracht werden.

Ihre drei Tratten auf die Herren Martin & C°., zu meiner Ordre, sind von den Herren Smith & C°. zu Lasten[2] der Herren Pauls, Jorge & C°. acceptirt worden. Diese Herren haben auch Versicherung auf die Zucker besorgt, so daß jetzt alles in Ordnung, und der Betrag von 4935 Mil 000 Reis, zu dem Course von 49¼, £ 1000 in Ihr Credit gebracht worden ist.

Für den Netto-Ertrag folgender Waaren[3] habe ich Sie belastet, nämlich

100 Kisten Seife ex Aurora	457 Mil	182 Reis
30 d°. Käse ex Jane	161 „	449 „
Eisengut und Bindfaden[4] ex Lucretius	725 „	670 „
	1344 Mil	301 Reis

---

5. but I must request that the browns may exceed the whites in the number of chests. 6. and I also recommend that you will be very careful to select. 7. or the average will absorb very much of the profit. 8. a balance left — either one way or the other.

1. which I proceed to answer. 2. for honor. 3. following parcel of goods. 4. Ironware and packthread.

Eingeschlossen erhalten Sie Facturen über die mit dem Schiffe „the Fame" für meine Rechnung an Sie verladenen Sendungen, nämlich

50 Pipen Catalunha-Weine....	£ 325.	1.	8.
6½ Tonnen Kupfer in Tafeln[5].	786.	11.	0.
3 d°. d°. „ Kisten[6].	361.	16.	0.
	£ 1473.	8.	8.

deren Verkauf ich Ihrer gewohnten Aufmerksamkeit anempfehle.

Es war meine Absicht, etwas Salpeter mit diesem Schiffe zu verladen, es konnte aber nicht zeitig genug besorgt werden;[7] ich werde es indeß mit dem nächsten Schiffe, welches bald in Ladung gelegt werden soll,[8] verladen.

Die Herren J. Lange & C°. haben die Zucker per „Vrow Cecilia" verkauft und mir Rechnung darüber gesandt; indeß kann ich Ihnen den Netto-Ertrag noch nicht creditiren, weil sie mir den ganzen Betrag noch nicht remittirt haben.

Das Folgende indessen, laut beigehender Nota, bringe ich in Ihr Credit, nämlich

Ihr ⅙ Theil des Ertrags der 100 Kisten per „Carolina" per 19. Juli......................	£ 265.	0.	1.
Ihr ⅙ Theil des Ertrags der 50 Kisten per „Brodhoe" per 7. Mai......................	722.	3.	5.
	£ 987.	3.	6.

welches Sie hoffentlich rechtfinden werden.

Auf obige 100 Kisten, so wie auch auf die Sendung per „Asoph" habe ich den Versicherer für eine besondere Haverie[9] in Anspruch genommen,[10] und werde Ihren Antheil, sobald ich ihn erlange,[11] in Ihr Credit bringen.

Ueber die per „Commerce" nach Triest verschickten Zucker habe ich bisjetzt keine Verkauf-Rechnungen erhalten; hierauf werden wir ebenfalls Haverie erhalten.

Ein Theil der mit dem „Lucretius" und der „Henriette" nach Hamburg verschifften Ladungen ist verkauft, und zwar zu ziemlich guten Bedingungen,[12] laut am Fuße stehender Nota. Beide Sendungen haben indeß einigen Schaden erlitten.[13]

Den letzten Berichten von Petersburg zufolge, war die „Mary" so eben angekommen, hatte ihre Ladung aber noch nicht gelöscht. Zustand des dortigen Marktes sehr schlecht.

J. L. Anderson Wittwe von Genua hat mir Verkauf-Rechnungen über die per „Johanna" und „Emilia" verschifften Waaren

---

5. copper in sheets. **6.** in cases. **7.** it could not be got ready in time. **8.** which will be put on the berth shortly. **9.** a particular average. **10.** have claimed... from... on... when recovered. **11.** at tolerably fair. **12.** are... partially damaged. **13.** was represented as very bad.

übermacht, wovon wir Copie einschließen; den Saldo hat sie aber noch nicht remittirt.

Ich habe Briefe unterm 4. August von Herrn Barnet von Lenigaglia erhalten, woselbst er auf der Messe[14] viele Kaufleute aus Ancona getroffen hatte; er berichtet aber,[15] daß mit denselben kein Geschäft einzuleiten sei,[16] da keiner ihrer Fabrikanten[17] für eigne Rechnung Verschiffungen machen wolle. Das einzige Haus, von dem wir einen Auftrag zu erwarten haben,[18] ist das der Herren.........., welche zu Triest eine Commandite[19] haben. Es ist das einzige[20].......... in dem ganzen Kirchenstaate,[21] und sogar mit diesen Herren empfiehlt uns unser Freund die größte Vorsicht an.

Wie er sagt, haben wir seinen Auftrag in Bezug auf die Sendungen nach Genua mißverstanden. Diese sollen aus zwei Ladungen bestehen, die eine von 300 Kisten für die Herren de la Rue & Co., und die andere von 500 Kisten an die Adresse des Herrn Canleuf, und welche 200 Kisten für ihn, 200 für D. Elena und 100 für Bernese enthalten soll, oder, wenn es Ihnen gelegener ist,[22] können Sie die Sendung in zwei Parthien, jede zu 400 Kisten,[23] theilen. Das von den Herrn Canleuf gegebene Limitum von zwei Monaten bezieht sich nur[24] auf den Einkauf, und nicht auf die Verschiffung.

Ich habe ebenfalls von dem Herrn D. Elena in Genua einen Brief unterm 5. August erhalten, wovon ich Ihnen zu Ihrer Leitung Copie einschließe. Sie werden daraus ersehen, daß er damit zufrieden ist,[25] wenn Sie ihm ein Sortiment,[26] nicht aber über sein Limitum von 20 Soldi pr. 100 ℔, übermachen, und den Einkauf zu der Zeit bewerkstelligen, die Sie für denselben am passendsten halten.[27] In Bezug auf seinen Vorschlag, daß Sie nur für einen Theil des Factura-Betrags entnehmen,[28] und den andern Theil als Bürgschaft für die pünktliche Ausführung seines Auftrags stehen lassen sollten,[29] habe ich ihm geschrieben und zu verstehen gegeben,[30] daß wir durchaus nicht darauf eingehen könnten.[31]

Für die an Sie per „Hiram“ von Oporto consignirten 60 Pipen Wein hat der Herr U. J. da Lima £ 488 neunzig Tage nach Datum auf mich gezogen; per contra beabsichtigt er, mir seine Tratte auf Sie zu übersenden, damit ich dieselbe hier begeben kann.[32] Sie müssen daher dafür sorgen,[33] von dem Ertrage derselben hinreichend zurückzubehalten,[34] um denselben zu decken.

---

14. at the fair. 15. but he says. 16. nothing can be done with them. 17. manufacturers. 18. likely to give an order. 19. an establishment. 20. They are the only —. 21. papal dominions. 22. if more convenient. 23. of... each. 24. is for. 25. he allows you. 26. a regular assortment. 27. and to choose the time you think most advantageous for the purchase. 28. of your drawing. 29. leaving the remainder as security. 30. have written to him to say. 31. it is quite out of the question. 32. to negotiate here. 33. take care. 34. reserve sufficient.

Herr N. J. da Precia berichtet, daß das „Hiram“ mit den am Fuße bemerkten, zu Ihrer Adresse consignirten Waaren, am 25. Juli absegelte. Das „Fiel Portuense“ liegt zu Oporto in Ladung[35] nach Ihrer Stadt, und wird an Ihre Adresse consignirt werden.

Von Lissabon aus schreibt mir der Herr John Gomez unterm 5. August, daß nach Ihrem Platze sich so wenige Güter vorfanden,[36] daß sogar die kleine Brigg „Paquete de Ceara“ schwerlich eine Ladung finden würde. Auch spricht er davon, ein kleines Schiff zu schartern, um damit den übrigen Theil seiner Figueiraweine zu verladen,[37] und seine Ladung mit Salz zu ergänzen.[38] Die Coquilhos (Cocusnüsse), die Sie ihm per „Frederica Louisa“ sandten, und wofür Sie 1 Mil 640 Reis bezahlten, sind zu neun Milrees verkauft worden.

Man hat mich berichtet,[39] daß die Herren Harmann & C°. in Triest Ihnen einen Auftrag für eine Ladung Zucker ertheilt haben, die für ihre Rechnung und an ihre Adresse verschifft werden soll. Da dies eins der ersten Häuser ist, so werden Sie sich bemühen, seine gute Meinung zu verdienen.[40]

Ich schließe Factura über Sieben und vierzig Ballen bei, portugiesische Manufacturen verschiedener Art[41] enthaltend, die ich für meine Rechnung per „Hiram“ von Oporto aus an Ihre Adresse habe verladen lassen, wofür der Betrag £ 841. 11. 9. ist, und deren Verkauf ich Ihrer besten Sorgfalt anvertraue.

Ich bin John Horrocks.

CLIV.

Herren John Horrocks & C°. Bahia.

London.

Ich bestätige den Inhalt meines ergebensten Letzten vom 5. d. aus Liverpool, und habe seitdem Ihre Geehrten vom 18. 19. 20. 23. und 25. Febr. durch die „Eagle“ „Sceptre“ und „Sunberg“ richtig erhalten.

Ihre verschiedenen Tratten (vierzehn Wechsel) zum Course von $40\frac{1}{2}$ per Milrei, betragend 32,134 Mil 165 Reis, sind gehörig notirt worden, nämlich

5000 Mil 000 Reis oder £ 1031. 5. für Rechnung des Herrn P. H. Morinham.
8379 „ 976 „ oder £ 697. 2. 5. für Rechn. der Herren Vicenti & Constantini.
4000 „ 000 „ oder £ 825. für Ihre eigne Rechnung.
19,745 „ 198 „ für meine Rechnung.

---

35. was put up at — for — 36. that there were so very few goods offering for. 37. to take out. 38. of filling her up. 39. I understand. 40. to cultivate. 41. sundry.

und ferner 6571 Mil 288 Reis, nämlich

48 Mil 488 Reis oder £ 10. zu $49\frac{1}{2}$ per 18. d. für meine Rechnung.

522 „ 800 „ oder £ 107. 16. 7. zu $49\frac{1}{2}$ per 21. d. für meine Rechnung.

6000 „ 000 „ oder £ 1225. zu 49 per 25. d. für Rechnung des Herrn P. H. Morinham.

wovon alle acceptirt und die respectiven Conti[1] nach Ihrem Wunsche belastet werden sollen.[2]

Den Betrag der mir in Ihrem Briefe übermachten Facturen werde ich in Ihr Credit schreiben; nämlich per „Magnanimous“ und „Hamburg“

602	Mil	826	Reis	Betrag	der	16	Ballen	Blätter-Taback.	
262	„	678	„	„	„	11	„	„	„
1147	„	590	„	„	„	150	Mangoten		„
2028	„	338	„	„	„	24	Kisten Zucker		
							per „Charlotte“ nach Triest.		
2196	„	679	„	[illegible]		211	Kisten Zucker.		
2759	„	883	„	„	„	26	„	„	
							per „Laura“ nach Genua.		
1097	„	005	„	„	„	146	Mangoten Taback.		
1787	„	431	„	„	„	20	Kisten Zucker.		
1328	„	129	„	„	„	17	„	„	
1104	„	179	„	„	„	16	„	„	
1027	„	398	„	„	„	13	„	„	
15,312	Mil	132	Reis.						

Die Verladungsscheine waren alle richtig;[3] das Nähere über die Verschiffung erwarte[4] ich per „Henriette“.

Ihre Auslagen[5] für die „Laura“, sowohl für meine Rechnung, als für die des Capitains, habe ich mit 1113 Mil 759 Reis in Ihr Credit gebracht, und die in Bezug auf die Fracht getroffene Verabredung[6] gehörig notirt. Es freut mich sehr,[7] daß Sie das Schiff an die Adresse der Herren Davison & C°. consignirt haben.

Ihre Remesse auf Lissabon für 4261 Milreis werde ich bei der ersten Gelegenheit begeben;[8] heute stand der Cours sehr niedrig;[9] 50 *d.* hätte ich angenommen; indeß wurden mir nur $49\frac{3}{4}$ geboten.

Die Verladungsscheine über die zwei Zucker-Parthien[10] für Constantine & C°. und Ernest Mordaunt & C°. habe ich an die Interessenten befördert und die Versicherung darauf hier besorgt.

Die Waaren per „Henriette“, zu Hamburg, wird Herr Morinham selbst versichern.[11]

1. the different accounts. 2. debited as you desire. 3. were all found to be in order. 4. I shall expect the particulars. 5. disbursements. 6. arrangement made as to etc. 7. I am glad to find. 8. negotiate as soon as a good opportunity occurs. 9 flat. 10. parcels of. 11. will make his own insurance on.

Ich bemerke, daß Sie meine 250 Kisten Kupferplatten[12] nach Rio de Janeiro per „Galiana“ verschifft haben. Die Kosten der Versicherung darauf sind mir glücklicherweise erspart worden,[13] indem ich an demselben Tage, als ich Ihren Brief erhielt, auch die Nachricht bekam, daß das Schiff daselbst angekommen wäre.[14] Ich hätte die Versicherung darauf unter 5 Guineen pCt. nicht besorgen können.

Ich bemerke Ihre Unzufriedenheit,[15] mir £ 6. 1. 9. als Differenz in Qualität bei einer Kiste Zucker per „Laurentius“ zuzugestehen.[16] Sie werden natürlicherweise nach Belieben in dieser Hinsicht handeln,[17] können aber versichert sein, daß der Anspruch vollkommen gerecht ist,[18] und daß jedes andere Haus,[19] welches eine Kiste braunen statt weißen Zucker zugeschickt bekäme,[20] auf einem verhältnißmäßigen Nachlaß[21] bestehen würde.

Ich mache es mir immer zur Pflicht,[22] an den Ihnen gemachten Bestellungen einen so unbedeutenden Antheil wie möglich zu nehmen,[23] obwohl in den meisten Fällen die Bestellung[24] nur deswegen geschieht, weil ich bei deren Ausführung einigermaßen interessirt bin.[25] Gegen das Haus meines Verwandten in Hamburg z. B. habe ich mich verpflichten müssen,[26] einen gewissen Antheil[27] an den von ihm gemachten[28] Bestellungen zu nehmen; es gelingt mir indeß gewöhnlich,[29] irgend ein hiesiges Haus zur Uebernahme der Hälfte meines Antheils zu bewegen,[30] so daß ich nur ein Viertel für mich behalte.[31]

In Bezug auf den Herrn N. N. in Oporto, handelt er noch immer als Ihr Agent,[32] indem wir nur dadurch verlieren müßten,[33] wenn wir das bisher bestandene Verhältniß mit ihm jetzt plötzlich auflösten.[34]

Ich bediene mich dieser Gelegenheit, Assecuranz-Rechnungen des „Laurentius“ und der „Mary“ zu übermachen, deren Betrag £ 74. 7. 6. in Ihr Debet gebracht worden ist, und Ihnen zugleich mit Nota über die Entschädigungen,[35] welche ich auf Zucker, woran Sie interessirt sind, erhalten habe, aufzuwarten, indem ich den Betrag der darin erwähnten Summen[36] in Ihr Credit gebracht habe.

Ich bin John Horrocks.

12. sheets of copper sheathing. 13. fortunately I have saved the insurance thereon. 14. of its arrival there on etc. 15. objection. 16. allow. 17. will do as you think proper. 18. claim is perfectly just. 19. any other correspondent. 20. might receive... instead of. 21. of an allowance in consequence. 22. endeavour. 23. to take as little concern or share as possible. 24. the procuring of the order itself 25. depends on my taking an interest in its execution 26. To... for instance, I am pledged. 27. a moiety. 28. they may give. 29. but I generally contrive. 30. to prevail on some... to take half of my interest. 31. retain. 32. he continues to act as. 33. since I find it would be impolitic on our part. 34. to break with him. 35. statement of the several averages. 36. sundry sums therein quoted.

Besondere Haverie[37] auf Zucker per „Laurentius“

Von den Versicherern erhielt ich[38]				£31.	2.	0.
Dispache-Rechnung[39]	£4.	4.	0.			
Uebersetzung	1.	0.	0.			
Porto		10.	6.			
Courtage ½ pCt.		3.	1.			
Provision 2 pCt.		15.	5.			
				6.	10	0.
				£21.	12.	0.

Per 28. April 1835 die Hälfte des Betrags in das Credit der Herren Horrocks & C°. gebracht mit	£12.	6.	0.

Besondere Haverie auf Zucker per „Henriette“

Von den Versicherern erhielt ich	£31.	3.	0.
Erhebungs-Unkosten[40]	3.	4.	4.
	£27.	18.	8.
Per 28. April 1835 ¼ des Betrags in das Credit des obengenannten Herrn gebracht mit	£6.	19.	8.

Besondere Haverie auf Zucker per „Asoph“

Von den Versicherern erhielt ich	£623.	6.	6.
Erhebungs-Unkosten	21.	17.	8.
	£601.	8.	10.
Per 3. Mai die Hälfte des Betrags in das Credit der obengenannten Herren gebracht mit	£300.	14.	8.
Im Ganzen	£320.	0.	1.

P. S. Ferner bringe ich in Ihr Debet £61. 16. 6. nämlich

Feuerassecuranz-Rechnung über zu Bahia sich befindlichen, zu £5000 taxirten, mit der Phönix Feuerassecuranz-Compagnie vom 20. Jan. 1834 bis zum 25. März 1835 zu 10*s.* 6*d.* per annum versicherten Waaren[41]	£30.	16.	6.
Police		3.	6.
	£31.	0.	0.
£5000 mit der Protector-Assecuranz-Compagnie versichert	30.	16.	6.
	£61.	16.	6.

37. Particular average on. 38. amount recovered from... 39. statement. 40. Charges for recovering. 41. Account of insurance against fire on... valued at... insured with.

CLV.

Herren William Green, Fell & C°. London.

Broad Street.

Ich ersuche Sie um die Gefälligkeit,[1] am Bord des „Tenterden“, Capitain Benjamin Russel nach Lissabon, 150 Tafeln Kupferplatten[2] zu verladen; das Ganze muß eine Länge von 48 portugiesischen Zollen haben,[3] die eine Hälfte jeder Tafel muß 18 und die andere 19 ℔ wiegen,[4] und jede Kiste muß eine gleiche Anzahl von Tafeln enthalten.[5] Sie werden auch die Güte haben, eine Kiste Kupfernageln,[6] tauglich[7] für die obigen Tafeln, und an Gewicht nicht über[8] 500 ℔, hinzuzufügen. Nach der Verschiffung werden Sie mir Factura und Verladungsschein gefälligst einhändigen.

Ich bin Edward Odger.

CLVI.

Herrn Edward Odger. Broad Street.

London.

Indem wir Ihnen für Ihre gestrige Bestellung auf 150 Tafeln Kupferplatten unsern besten Dank abstatten, erlauben wir uns, Sie zu berichten,[1] daß die Besorgung derselben unmittelbar vor sich gehen soll;[2] da sie aber, wie wir Ihnen auf der Börse mündlich mittheilten,[3] von ungewöhnlicher Länge bestellt sind,[4] so werden wir sie eigends machen lassen müssen, was natürlicherweise einen Aufschub verursachen wird.[5] Wir hoffen indeß, daß sie zeitig genug fertig werden, um mit dem „Tenterden“, welcher, wie wir hören,[6] erst in 14 Tagen absegeln wird,[7] verladen zu werden.[8]

Wir sind Wm. Green, Fell & C°.

CLVII.

Herren William Green, Fell & C°. London.

London.

Es thut mir leid, Sie benachrichtigen zu müssen, daß mein Freund, für dessen Rechnung und auf dessen Wunsch ich die 150 Tafeln Kupferplatten am 25. v. M. bestellte, sich seitdem entschlossen hat, die Ausbesserung des Schiffes, für welches sie bestimmt waren, auf-

---

1. Have the goodness. 2. sheets of copper sheathing. 3. the whole to be — in length. 4. one half to weigh — the other — each sheet. 5. to contain. 6. copper nails. 7. proper for. 8. not to exceed.

1. we beg to say that. 2. we shall immediately attend to. 3. verbally informed you on. 4. the length being unusual. 5. and consequently some... will unavoidably occur. 6. we are informed. 7. will not sail for. 8. they will be ready in time for.

zuschieben,[1] und die Bestellung, wenigstens für jetzt, zu annulliren[2] wünscht. Sollten die Platten daher zur Verschiffung noch nicht declarirt sein,[3] so werden Sie mich sehr verpflichten, wenn Sie dieselben bis auf weitere Ordre zurückbehalten.[4]. Etwaige Auslagen oder Verlust, die Sie dadurch gehabt haben,[5] werde ich natürlicherweise wieder gut machen,[6] so wie ich mich auch dazu verstehen muß, den Auftrag als ausgeführt anzusehen, wenn Sie denselben nicht annulliren können.[7] Ich bin Edward Odger.

CLVIII.

Herrn Edward Odger. London.

London.

William Green & C°. empfehlen sich dem Herrn Odger ganz ergebenst,[1] und bedauern, die in seinem heutigen Briefe enthaltene Bitte, die Bestellung auf 150 Tafeln Kupferplatten bis auf weitere Ordre aufzuschieben,[2] nicht erfüllen zu können,[3] indem dieselben sich bereits in einer auf der Themse liegenden Barke befinden und beim Zollhause zum Ausgang uud zur Verschiffung mit dem „Tenterden“ declarirt worden sind,[4] und da sie noch dazu nach Ordre gemacht worden sind,[5] so sind sie für andre Zwecke unverkäuflich.[6]

CLIX.

Herrn W. Green, Fell & C°. London.

London.

E. Odger empfiehlt sich den Herren W. Green & C°., und erlaubt sich die Bemerkung,[1] daß, da die mit dem „Tenterden“ zu verschiffenden[2] Kupferplatten mit dem Lichterboote,[3] welches dieselben an's Schiff bringen sollte,[4] untergegangen sind,[5] er sie nicht eher wieder verschiffen lassen kann,[6] als bis sie genau untersucht und in dem früheren Zustand wieder hergestellt sind.[7] Die Herren Green & C°. werden daher gefälligst ersucht,[8] E. O. benachrichtigen zu

1 to defer the repairs of the... for which they were intended. 2. not to be executed. 3. entered for shipment. 4. by keeping back. 5. any expense you may incur, or loss you may sustain. 6. I shall consider myself liable for 7. or indeed for the ultimate completion of the transaction, should you not consent to cancel my order.

1. present their compliments to 2. with regard to suspending. 3. cannot comply with. 4. and have been entered out at the Custom-House for the T. 5. Besides having been cut expressly for. 6. unsaleable.

1. begs to state. 2. intended to be shipped. 3. lighter. 4. that was conveying it alongside. 5. has been sunk. 6. cannot consent to its shipment. 7. put into their former state. 8. Mr. O. will consequently thank... to inform.

lassen, sobald die Platten gescheuert[9] sind, damit er vor Verschiffung derselben[10] eine sachkundige Person[11] dieselben zu inspiciren beauftrage.[12]

CLX.

Herrn Odger. London.

London.

W. Green & C°. empfehlen sich dem Herrn Odger und erlauben sich in Erwiederung seines gestrigen Billets zu bemerken, daß sie nicht unterlassen werden,[1] ihn zu benachrichtigen, wenn die Kupferplatten, welche unglücklicherweise untergegangen sind, wieder verschifft werden sollen,[2] damit er eine sachkundige Person herschicke, um dieselben zu inspiciren. Zugleich versichern sie[3] dem Herrn Odger, daß sie ihres Credits wegen[4] natürlicherweise dafür gesorgt haben würden,[5] daß die Waaren durch den erwähnten Unglücksfall keinen Schaden litten.[6]

CLXI.

Herrn J. F. Vizeu. Oporto.

London.

Ich hatte das Vergnügen Ihnen am 5. d. zu schreiben, und erlaube mir, Sie jetzt zu benachrichtigen,[1] daß ich von dem Herrn F. J. Barros von St. Petersburg unter dem 1. Juli einen Brief erhalten habe, worin er mir meldet, daß er auf Ihre Ordre, für Ihre Rechnung und an Ihre Adresse, mit dem schwedischen Schiffe „Sophia", Capitain Jorgan Barker, verschifft habe

8 Ballen, enthaltend 4000 Hasenfelle,[2]
6 „ „ 60 Stück Segeltuch,[3] und
20 „ „ 80 Bündel Hanf,

wobei er mich ersucht, eine Police darauf für 14000 Reis zu eröffnen,[4] welches ich zu 8 Guineen pCt. besorgt habe.

Die in meinem Letzten geäußerte Besorgniß[5] in Bezug auf Versicherungen von Rußland hat sich leider bestätigt;[6] denn nur mit der größten Schwierigkeit gelang es mir, obige Versicherung zu der benannten Prämie zu erhalten. Ich bot fünf, sechs und sieben Guineen, aber ohne Erfolg. Viele hiesige Versicherer[7] wollten sich

---

9. scoured. 10. prior to its being taken on board. 11. a competent person. 12 that he may send.

1. will not fail. 2. is again put in order for shipment. 3 they cannot but assure. 4. for their own credit sake. 5. take every necessary precaution. 6 to prevent injury to the goods from the accident alluded to.

1. and have now that of. 2. Hare Skins. 3. Canvas. 4. ordering me to open. 5. The apprehensions I expressed in my. 6. have been too truly verified. 7. many of our underwriters.

unter keiner Bedingung der Gefahr aussetzen,[8] und zwar wegen der vorgerückten Jahreszeit[9] und der Furcht vor schweren Haverien,[10] den sie bei Fahrten auf der Ostsee[11] im Winter fast immer ausgesetzt sind, so daß ich froh bin, die Versicherung zu den obigen Bedingungen erhalten zu haben.[12]

Von Herrn Barros erwarte ich das Nähere,[13] damit ich es auf der Police noch nachtragen[14] und Ihnen den Kosten-Betrag übersenden kann.[15] Ich bin James Byrne.

CLXII.

Herrn J. F. Vizeu. Oporto.

London.

Die Copie meines ergebensten letzten bestätigend, und seit der Zeit Ihre geehrten Zuschriften entbehrend, erlaube ich mir, Ihnen mit Assecuranz-Rechnung aufzuwarten, die ich auf Ordre des Herrn Barros in St. Petersburg auf die per „Sophia" verschifften, zu £ 800 oder[1] 17,176 Rubel taxirten[2] Waaren, nebst allen Unkosten im Falle eines Verlustes laut eingeschlossener Police-Abschrift besorgt habe.

Den Betrag, £ 76. 14. 10., habe ich in Ihr Debet gebracht.

Unter dem Datum 31. August remittirte mir zugleich Herr Barros einen Prima-Wechsel zur Annahme, von £ 67. 6. 1. auf den Herrn M. J. Silva, und an Ihre Ordre zahlbar. Hiermit benachrichtige ich Sie, daß der obige Wechsel gehörig honorirt ist, und daß ich ihn zur Verfügung der Secunda oder Tertia halten werde.[3] Indem ich gegenwärtig nichts Weiteres mitzutheilen habe,[4] verbleibe ich James Byrne.

CLXIII.

Herrn George Payne. East Cowes.

London.

Man hat mich berichtet,[1] daß die „Sophia", Capitain Barker, von St. Petersburg nach Oporto, genöthigt gewesen ist,[2] in Ihren Hafen einzulaufen, wo sie bedeutende Ausbesserungen erhalten mußte,[3] und daß der Capitain, nicht im Stande die Unkosten derselben zu bestreiten[4] oder durch einen Bodmerei-Brief[5] Geld zu

---

8. would not take the risk at any premium whatever. 9. the season being so far advanced. 10. dreading the heavy averages. 11. on Baltic voyages. 12. I was glad to close even at. 13. the requisite particulars. 14. make the declaration on the. 15. furnish you with.

1. equivalent to. 2. valued at. 3. hold it at the disposal. 4 Having nothing further to communicate at the present moment.

1. I have been informed. 2. was compelled. 3. where she has undergone a very heavy repair. 4. to defray his expences. 5. on bottomry.

diesem Zwecke zu erheben,[6] daselbst noch aufgehalten ist, und genöthigt sein wird, einen Theil seiner Ladung zu verkaufen. Da ich auch einen Theil der Versicherung besorgt habe, so ersuche ich Sie, mir dasjenige, was Sie über diesen Gegenstand wissen, gefälligst mitzutheilen,[7] und mich besonders den zu verkaufenden Theil der Ladung[8] wissen zu lassen; denn wenn die Waaren, woran ich interessirt bin, verauctionirt werden sollten,[9] so möchte ich dem Verkauf persönlich beiwohnen[10] oder jemand dazu beauftragen.[11] In diesem Falle würden die zu machenden Verkäufe durch Sie bewerkstelligt,[12] und die Waaren zur Wiedereinschiffung Ihrer Leitung anvertraut werden;[13] da aber das Interesse meines Freundes gefährdet werden könnte, wenn es bekannt würde, daß ich dem Verkauf beizuwohnen beabsichtigte,[14] so ersuche ich Sie, von dieser Mittheilung keinen Gebrauch zu machen[15] und sie selbst den Capitain nicht wissen zu lassen.[16] Die mir von meinem Freunde, dem Herrn Thompson, gegebene Empfehlung an Sie,[17] läßt mich hoffen,[18] daß Sie mich mit dem Erwünschten baldigst und nach Kräften versehen werden.[19] Ich bin James Bryne.

CLXIV.

Herrn James Byrne. London.

East Cowes, Isle of Wight.

In Erwiederung Ihrer geschätzten Mittheilung vom 30. v. M. erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, daß die Ladung der „Sophia" hieselbst gelöscht und gespeichert worden ist,[1] und daß die nothwendige Ausbesserung des Schiffes vor sich geht.[2] Der erlittene Schaden[3] ist nicht sehr bedeutend, und innerhalb 14 Tage bis 3 Wochen wird alles wieder in gehöriger Ordnung sein.[4] Der Capitain hat indeß keinen Accreditivbrief an irgend ein Haus in England, und beabsichtigt daher, nach London zu gehen,[5] um vermöge[6] eines Bodmereibriefes Geld zu erheben. Bei Ihnen und

---

6. to raise money. 7. I shall be obliged to you for all the information it may be in your power to give me, respecting the actual state of the affair. 8. particularly as to what part of the... is likely to be sold. 9. be put up. 10. it is my wish to attend the sale personally. 11. or send some one in my behalf. 12. purchases would be made through you. 13. left in your charge for. 14. my intention of coming down to... might operate unfavorably to. 15. you will please to consider this... as confidential. 16. not let it be known. 17. From the introduction to you... favored me. 18. I am led to hope. 19. will promptly furnish me with the information required.

1. landed and warehoused. 2. the vessel is undergoing the necessary repairs. 3. Her damage I find. 4. may be made good. 5. will proceed to your city. 6. on.

den andern Herren Interessentenn[7] wird er natürlicherweise seine Aufwartung machen.[8]

Sollte er genöthigt sein, irgend einen Theil seiner Ladung zu verkaufen, so werde ich Sie zu rechter Zeit davon benachrichtigen,[9] damit Sie sich hier einfinden, wenn der Verkauf stattfindet; ich setze aber voraus[10] daß es Ihnen bekannt ist,[11] daß, wenn Waaren verkauft werden, um die Ausbesserungskosten der durch Haverie gelittenen Schiffe zu decken,[12] oder für Rechnung der Versicherer, die Zollbeamten dieselben zur Consumtion im Inlande[13] gewöhnlich zollfrei veräußern lassen,[14] folglich würden die Artikel ohne Zweifel den vollen Marktpreis erhalten, eben so, als wenn sie versteuert gewesen wären,[15] und da kein Rückzoll erstattet wird,[16] so würden sie zum Versand des Ankaufs wohl nicht werth sein.[17] Auf jeden Fall[18] soll Ihnen die Anzeige einer öffentlichen Versteigerung[19] unverzüglich mitgetheilt werden.

Der Herr Knight von West Cowes hat die Verfügung[20] über Schiff und Ladung, und sie konnten in keinen besseren Händen sein.

Ich bin George Payne.

CLXV.

Herrn James Byrne. London.

East Cowes.

Seit meinem Letzten vom[1] 5. v. M. entbehre ich[2] Ihre geehrten Zuschriften. Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, daß der Verkauf eines Theils der Ladung der „Sophia“ für den 11. d. festgesetzt ist,[3] und daß ich Sie selbst[4] oder Ihre Ordres erwarte. Der Hanf und Flachs allein werden verkauft.[5] Dies zu Ihrer Richtschnur.[6]

Ich bin George Payne.

CLXVI.

Herrn J. F. Vizeu. Oporto.

London.

Ihr Geehrtes vom 8. v. M. ist mir geworden, und in Erwiederung darauf bestätige ich die Ihnen bereits bekannte Nachricht,

---

7. the other houses concerned. 8. call on. 9. duly apprise. 10. presume. 11. you are aware. 12. in case of... to defray the... of vessels under average. 13. for home consumption. 14. it is usual for the commissioners of the customs to allow them to be disposed of duty free. 15. the same as if the duty had been paid on them. 16. as no drawback could be obtained. 17. not worth purchasing for exportation. 18. At all events. 19. when a sale is appointed. 20. management.

1. Since I last wrote to you on. 2. I have not had the pleasure of receiving. 3. is fixed for. 4 your presence. 5. are the only articles to be disposed of. 6. which I mention for your government.

daß das Schiff „Sophia" in Cowes leck eingelaufen, und daß der Capitain genöthigt gewesen ist, die Ladung zu löschen.[1] Capitain Barker ist heute bei[2] mir gewesen; der Zweck seiner Reise hierher war[3] Geld zu erheben, um die Kosten der Ausbesserung des Schiffes und der Löschung der Ladung[4] zu decken. Diesen Zweck hat er aber noch nicht erreicht,[5] indem ihm niemand, selbst nicht auf einen Bodmereibrief, die verlangte Summe vorstrecken will,[6] so daß er in die Nothwendigkeit versetzt werden wird,[7] einen Theil seiner Ladung zu verkaufen, damit er seine Reise fortsetzen kann.[8]

Sollten Ihre am Bord sich befindlichen Güter, oder irgend ein Theil davon, verauctionirt werden,[9] so werde ich dieselben bestmöglichst kaufen und wieder verladen. Ich bin indeß der Meinung, daß sie zur Consumtion im Inlande verkauft und daher einen zu hohen Preis erhalten[10] werden, als daß sie mit Vortheil wieder verschifft werden könnten;[11] denn da kein Einfuhrzoll bei dem Verkauf bezahlt wird,[12] (ein in Haveriesachen gewöhnlich gestatteter Nachlaß[13]) kann natürlicherweise bei der Ausfuhr kein Rückzoll erstattet werden.[14]

Die Abgaben auf Hanf und Flachs zur Ausfuhr sind indeß sehr unbedeutend; ich habe daher meinem Correspondenten in Cowes aufgetragen, diese Artikel anzukaufen, in dem Falle, daß er dieselben zu Ihrem Limitum erhalten kann,[15] woran ich indeß zweifle.

Ich bin James Byrne.

CLXVII.

Herrn George Payne. East Cowes.

London.

Ich erlaube mir, Ihnen für die in Ihren Geehrten vom 5. und 6. d. mir gewordene Mittheilung meinen besten Dank abzustatten.[1]

Sollte der Hanf rein und von erster Qualität, und der Flachs zwölfköpfig und beide in gutem Zustande sein, so beauftrage[2] ich Sie, das Ganze oder einen Theil davon einzukaufen, und zwar zu solchen Preisen, daß wenn sie nach Portugal wieder verschifft werden, sie uns nicht höher zu stehen kommen[3] als: der Hanf £ 19

---

1. beg to say that you were rightly informed as to the... having put into... leaky... and having been obliged to discharge etc. 2. with. 3. having come to town for the purpose of. 4. and likewise those attending the cargo. 5. but hitherto he has been unsuccesful. 6. is willing to advance the cash he requires. 7. under the necessity. 8. to enable him to get away. 9 brought to the hammer. 10. fetch. 11. to admit of its being exported. 12. for being sold without payment of the import duty. 13. such indulgence being usually granted in cases of etc. 14. no drawback allowed on the reshipment. 15. if sold within your limits.

1. Permit me to thank you for. 2. authorise. 3. may not stand in more.

und der Flachs £ 31 per Tonne (mit Inbegriff der Versicherungskosten und Ihrer Provision). Sollten Sie einen bedeutenden Theil erhalten, so werde ich ein Schiff dahin expediren;[4] jedenfalls hoffe ich, daß es Ihnen gelingen wird, 20 Tonnen oder noch mehr[5] zu sichern. Lassen Sie mich gefälligst wissen, auf welche Weise Sie für Ihre Auslagen gedeckt zu werden wünschen.[6]

Sollte der Hanf oder Flachs von einer geringen Sorte sein,[7] so stehe ich von dem Einkauf gänzlich ab.[8]

Ich bin James Byrne.

CLXVIII.

Herrn James Byrne. London.

East Cowes.

Ich bin im Besitze Ihres Geehrten vom 6. d., nebst Auftrag zum Einkauf von Hanf und Flachs per „Sophia", mit der Bedingung,[1] daß der erstere zu £ 19 und der letztere zu £ 31 per Tonne, mit Inbegriff aller Unkosten, erhalten werden kann. In Erwiederung darauf bedaure ich, Sie benachrichtigen zu müssen, daß der Hanf beschädigt ist, und daß er trotz dem[2] aller Wahrscheinlichkeit nach über Ihr Limitum verkauft werden wird.[3] Der Flachs ist in gutem Zustande und von der erwähnten Sorte. Ihr Interesse soll eben so gut berücksichtigt werden, als wären Sie selbst auf dem Platze.[4] Ich bin George Payne.

CLXIX.

Herrn George Payne. East Cowes.

London.

Ich bin im Besitze Ihres geehrten gestrigen Briefes, und wollte Sie hiedurch benachrichtigen, daß es meinem Zwecke durchaus nicht entsprechen würde, den Hanf per „Sophia" zu den von Ihnen erwähnten Bedingungen zu kaufen.[1] Sollte der Flachs zu meinem früheren Limitum, mit Inbegriff der Abgabe von 13*s.* 4*d.* per Tonne, und im Falle er ohne weitere Unkosten zum Versand declarirt werden kann,[2] verkauft werden, so ersuche ich Sie, das Ganze für meine Rechnung anzukaufen; Ihre Tratten auf mich für den Betrag sollen schuldigen Schutz finden.

4. I shall send a vessel round to take them in. 5. or upwards. 6. please to say how I am to reimburse you. 7. prove to be of inferior quality. 8. I should not desire to have any thing to do with it.

1. provided. 2. notwithstanding. 3. fetch much more than your etc. 4. on the spot.

1. to become a purchaser. 2. it can be admitted to an entry for exportation.

Seitdem ich Obiges schrieb, finde ich, daß es schwer halten wird, ohne eine Vermehrung der Fracht[3] das Schiff nach Ihrem Hafen zu schicken, und daher muß ich statt £ 31 mein Limitum auf £ 30 (schreibe Dreißig Pfund Sterling) heruntersetzen.[4]

Ich bin James Byrne.

CLXX.

Herrn James Byrne. London.

East Cowes.

Ich erlaube mir, Sie zu benachrichtigen,[1] daß bei dem gestrigen Verkauf des Hanfs und Flachses per „Sophia" der erstere zu £ 22. 10. und £ 25. 10. per Tonne, und der letztere zu £ 39. 10. verkauft wurde, und daß ich folglich Ihren Auftrag nicht ausführen konnte.[2]

Bei einer andern[3] Gelegenheit hoffe ich glücklicher zu sein, indem ich unsern Briefwechsel gern beleben möchte.[4]

Ich bin George Payne.

CLXXI.

Herrn J. F. Vizeu. Oporto.

London.

Ich bestätige den Inhalt meines Letzten vom 13. v. M. und benachrichtige Sie hiemit, daß von der Ladung der „Sophia" nur ein Theil[1] des Hanfs und des Flachses verkauft worden ist, der erstere bis zu[2] £ 23. 10. die Tonne, und der letztere zu £ 39. 10., und daß folglich für Ihre werthe Rechnung nichts gekauft worden ist.

Ich möchte Ihnen rathen, bei der Ankunft des Capitain Barker ein aufmerksames Auge auf ihn zu richten,[3] alle Documente, Seeproteste, Besichtigungen[4] rc. von ihm in Empfang zu nehmen und sie mir baldigst einzuhändigen, damit ich die Versicherer für Sie in Anspruch nehmen kann.[5] Meiner Meinung nach würde es rathsam[6] sein, die Haverie-Rechnungen hier, wo diese Sache besser als bei Ihnen verstanden wird, schiedsrichterlichem Spruch zu unterwerfen,[7] Ich befürchte, daß die Sache mit Mühe und Schwierigkeiten verknüpft seyn wird.[8]

Ich verbleibe James Byrne.

---

3. without some additional freight. 4. reduce my limits.

1 I have to inform. 2. could not effect any purchase thereof for your account. 3. On some other. 4. being very desirous of keeping up our correspondence.

1. nothing more than etc. 2. as high as. 3. to look sharp after. 4. protests, surveys etc. 5. that I may lay your claim before the underwriters. 6. preferable. 7. submitted to arbitration. 8. apprehensive this will prove a troublesome business.

CLXXII.

Herrn James Byrne. London. **Oporto.**

Ihre geehrten Zuschriften vom 13. Januar und 13. Juli wegen der „Sophia" und ihrer Ladung sind mir zu rechter Zeit geworden, und ich bemerke daraus, daß ein Theil der letzteren zu Cowes verkauft worden ist, um die Ausbesserungskosten des Schiffs zu bestreiten.[1] Bei Ankunft des Capitain Barker werde ich mir Ihren gütigen Rath zur Richtschnur dienen lassen.[2] Er ist leider[3] noch nicht angekommen, man hat mich im Gegentheil berichtet,[4] daß sein Schiff einen zweiten Schaden erlitten hätte,[5] und daß die Ladung vermuthlich[6] zum zweitenmale gelöscht werden müßte. Diese Verzögerungen gefallen mir durchaus nicht,[7] und ich bin fast geneigt zu glauben,[8] daß ein Einverständniß zwischen dem Capitain und den Leuten zu Cowes stattfinde.[9] Seien Sie so gut, hierüber Erkundigungen einzuziehen[10] und mich das Resultat wissen zu lassen. Nicht allein verlieren die Eigenthümer der Ladung durch die verspätete Ankunft an den Waaren,[11] sondern sie müssen dieselben bis zum nächsten Frühjahr auf dem Lager behalten,[12] indem die rechte Zeit zum Verkauf fast vorüber ist.

Ich bin J. F. Vizeu.

CLXXIII.

Herrn George Payne. East Cowes. **London.**

Man hat mich berichtet, daß die „Sophia" zum zweitenmale in Ihren Hafen eingelaufen, die Ladung beschädigt und folglich wieder gelöscht worden ist. Ich ersuche Sie daher, die unten specificirten Waaren in Anspruch zu nehmen,[1] und umgehend mich gefälligst wissen zu lassen, wie viel Sie für Provision berechnen,[2] um dieselben in Empfang zu nehmen[3] und mit einem andern Schiffe nach Portugal zu befördern.

Ich bin James Byrne.

CLXXIV.

Herrn James Byrne. London. **East Cowes.**

In Erwiederung Ihres gestrigen Briefes erlaube ich mir zu

1. to defray the expenses of her repairs. 2. I will attend to your suggestions. 3. I am sorry to say. 4. I learn. 5. sustained further damage. 6. it was supposed. 7. I do not like. 8. am apprehensive. 9. there may be some collusion between. 10. make enquiry. 11. are not only sufferers by having to pay for the goods before they arrive. 12. will have to keep them on hand till.

1. to claim the goods mentioned at foot. 2. you will consider yourself entitled to. 3. for taking them under your charge.

bemerken, daß, da der „Sophia" beim Auslaufen[1] ein Schaden zugestoßen,[2] ihre Ladung wieder gelöscht worden ist; es ist mir aber gesagt worden, daß der Capitain in einigen Tagen seine Ladung wieder einnehmen[3] und seine Reise fortsetzen würde. Ich wandte mich wegen der in Ihrem Billet erwähnten Waaren an ihn und an Herrn Knight; da aber das Schiff bald ausläuft,[4] hielt ich es für rathsam, auf der Auslieferung derselben nicht mit Gewalt zu bestehen,[5] und deswegen erwähne ich nichts über[6] meine Provision für die Weiterverschiffung derselben. Es kommen mir aber für meine Bemühungen bei dem Verkauf[7] noch zehn Guineen zu gut; denn obwohl ich keine Einkäufe bewerkstelligte, so werden Sie finden, daß diese Forderung bei solchen Sachen unter uns gebräuchlich ist.[8]

In einigen Tagen werde ich mir erlauben bei Ihnen meine Aufwartung zu machen, und dann kann diese Kleinigkeit in Ordnung gebracht werden.[9] Bis dahin verbleibe ich

George Payne.

CLXXV.

Herrn J. F. Vizeu. Oporto. London.

Indem ich mich auf beigehende Copie eines diesen Morgen von Cowes erhaltenen Briefes, in Erwiederung auf meine Anfragen wegen der „Sophia" und ihrer Ladung, beziehe, habe ich dem Inhalt desselben weiter nichts hinzuzufügen,[1] als[2] daß Herr Knight, welchem Capitain Barker sein Schiff anvertraut hat,[3] allen Berichten zufolge[4] ein sehr ehrenwerther[5] Mann ist. Bisher habe ich keine Ursache gehabt zu glauben, daß unnöthige Verzögerungen stattgefunden haben; sollten aber die erforderlichen Maaßregeln[6] nicht gleich getroffen werden, um das Schiff in den Stand zu setzen, seine Reise unverzüglich fortzusetzen, so werde ich zum Behuf der Interessenten auf's kräftigste auftreten.[7]

Ich bin James Byrne.

CLXXVI.

Herrn George Payne. East Cowes. London.

Als ich zuletzt das Vergnügen hatte, Sie in London zu sehen,

---

1. in getting under weigh. 2. having met with an accident. 3. intends reloading 4. as the vessel will proceed shortly. 5 I declined pressing their delivery to me. 6. I need say nothing about my commission on. 7. for my attendance at. 8. You will find this is in perfect accordance with the customs of this port. 9. settled.

1. to add to the information therein contained. 2. except. 3. under whose care... has placed his vessel. 4. I understand... to be. 5. honorable fair dealing. 6. proper steps. 7. interfere in the most effective manner for the interests of the parties concerned in the cargo.

gaben Sie mir zu verstehen,[1] daß Sie in einigen Tagen wieder nach East Cowes zurückzukehren beabsichtigten,[2] und deswegen erwartete ich mit jedem Tage[3] Ihre gefällige Mittheilung in Bezug auf[4] das Schiff und die Ladung des Capitain Barker. Es ist mir seitdem eingefallen,[5] daß es zum Vortheil meiner an der Ladung interessirten Freunde gereichen würde, von dem benannten Capitain die Abschriften folgender Documente zu bekommen, nämlich:

Abschrift des Protestes, der Besichtigungen[6] des Schiffs und der Ladung, der Auslagen-Rechnung[7] zu Cowes und der Verkauf-Rechnungen über den verkauften Theil der Ladung, nebst Angabe,[8] wem derselbe gehört habe. Diese Documente müssen von dem Agenten des Capitain Barker unterschrieben und von ihm selbst contrasignirt werden.

Sobald Sie diese Papiere in Händen haben, wäre es vielleicht rathsam, von dem Capitain Barker zu verlangen, daß er, zur Sicherheit für die Waaren meiner Freunde, einen Bodmereibrief unterschriebe.[9] Sie werden indeß diese Absicht nicht eher laut werden lassen,[10] als bis Sie die erwähnten Documente in Händen haben, denn sonst könnte der Capitain sie verweigern.

Ich bin James Byrne.

CLXXVII.

Herrn James Byrne. London. East Cowes.

In Erwiederung Ihres geschätzten Briefes von gestern erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, daß ich Capitain Barker für das Bewußte in Anspruch genommen habe,[1] kann aber weiter nichts von ihm erhalten, als die Versicherung, daß er mit dem Verladen keine Zeit verlieren werde,[2] sobald das Schiff nur im Stande sei, die Ladung einzunehmen.[3]

In Betreff der Rechnungen und Documente behauptet er, daß er sie noch nicht habe, und daß er erst dann, wenn sie in seinen Händen wären, mein Gesuch befriedigen könnte.[4] Ich muß gestehen, daß seine Verfahrungsweise mir nicht sonderlich gefällt,[5] und daß er seine Reise fortzusetzen nicht sehr bemüht ist.[6] Ich glaube sogar, daß er den Winter über hier gern liegen bleiben möchte,[7] wenn er nur einen scheinbaren Vorwand finden könnte.[8]

Ich bin George Payne.

---

1. Understanding when last... 2. purposed returning. 3. I have been in daily expectation. 4. hearing from you on the subject of. 5. occurred. 6. surveys held on. 7. disbursements. 8 specifying. 9. to call upon... to sign. 10 You will please... not to hint at such an intention.

1. called on. 2. will proceed as fast as possible to take in his.. 3. to receive it. 4. give me an answer. 5. do not like his proceedings. 6. rather indifferent about prosecuting his voyage. 7. would gladly winter here. 8. find an excuse for so doing.

CLXXVIII.

Herrn George Payne. East Cowes.

London.

Ihre geschätzte Mittheilung vom 30. v. M. ist mir zu rechter Zeit geworden, und ich statte Ihnen für die Mühe, die Sie in dieser Sache gehabt haben, meinen besten Dank ab, muß Sie aber zugleich ersuchen, bei Capitain Barker wieder vorzusprechen und darauf zu bestehen, daß er seine Reise unverzüglich fortsetze, oder den Theil seiner Ladung, der meinen Freunden gehört,[1] abliefere. Sie werden ihn zugleich gefälligst versichern, daß, wenn er dieses nicht thut,[2] ich andere Maaßregeln zu ergreifen entschlossen bin, wodurch er gezwungen sein wird, das Interesse der Eigenthümer seiner Ladung besser zu berücksichtigen.[3]

Die Herren Bunster & C°. und die Herren Martin & Alger hieselbst, denen ebenfalls daran liegt, daß Capitain Barker seine Reise unverzüglich fortsetze,[4] werden mit mir in Uebereinstimmung[5] handeln. Ich bin

James Byrne.

CLXXIX.

Herrn J. F. Vizeu. Oporto.

London.

Mit Bedauern[1] benachrichtige ich Sie, daß Capitain Barker noch in Cowes ist, und daß er dem Anscheine nach seine Reise noch nicht fortzusetzen gedenkt,[2] da er mit dem Verladen noch nicht angefangen hat. Dies ist in der That sehr ärgerlich, und ich möchte es den Eigenthümern der Ladung als rathsam anempfehlen, mich durch Sie mit Vollmacht und andern erforderlichen Documenten ohne Zeitverlust zu versehen,[3] damit ich im Nothfalle für sie auftreten kann.[4] Die Verladungsscheine, an mich indossirt, würden besonders nothwendig sein. Diese würden mich berechtigen, ihn gerichtlich aufzufordern,[5] entweder seine Reise fortzusetzen, oder den noch übrigbleibenden Theil seiner Ladung[6] mir auszuliefern.

Meinem Agenten zu Cowes habe ich die Summe von £ 5. 5. für seine Bemühungen bei dem Verkauf[7] bezahlt; denn obwohl er keine Einkäufe bewerkstelligte, so ist dennoch eine solche Forderung auf der Insel Wight üblich.[8] Er verlangte zwar[9] £ 10. 10., die

1. for which I am authorised to act. 2. unless he does one or the other. 3. such steps as shall compel him to do justice to the proprietors of. 4. likewise interested in... proceeding on... without delay. 5. in concert.

1. I regret to have. 2. little or no appearance of his proceeding on. 3. would recommend that... should... through your medium furnish me with. 4. to act for them in case of need. 5. to call on him effectually and legally. 6. what remains of his cargo. 7. attendance at the sale. 8. this being the usual practice at. 9. at first.

ich ihm indeß verweigerte; die Sache wurde aber der Entscheidung eines sachkundigen Herrn überlassen,[10] der ihm die Hälfte der Forderung gerichtlich zusprach,[11] welche ich ihm für Ihre Rechnung bezahlte. Ich bin James Byrne.

CLXXX.

Herrn James Byrne. London.

Oporto

Ich bin im Besitze Ihres Geehrten vom 2. d., und übersende Ihnen hiemit Ihrem Wunsche zufolge meine Vollmacht und die an Ihre Ordre indossirten Verladungsscheine über den mir gehörenden Theil[1] der Sophien-Ladung. Ich werde mich bemühen, die andern Eigenthümer zu überreden,[2] meinem Beispiele zu folgen, welches hoffentlich den erwünschten Zweck erreichen und Capitain Barker zwingen wird, seine Reise fortzusetzen.[3] Die an Ihren Agenten bezahlten £ 5. 5. habe ich in Ihr Credit gebracht. Es ist wahrlich eine sehr unglückliche Speculation und lästige Sache.[4]

Ich bin J. F. Vizeu.

CLXXXI.

Herrn James Byrne. London.

East Cowes.

Den mir in Ihrem Geehrten vom 11. d. ertheilten Wunsche zufolge habe ich darauf bestanden, daß Capitain Barker seine Reise unverzüglich fortsetze oder mir die Waaren, worüber Sie Verladungsscheine halten, ausliefere, bedauere aber, hinzufügen zu müssen, daß er die Sache noch immer aufschiebt,[1] und sich von der gegen ihn angebrachten Klage mit der Versicherung zu reinigen sucht,[2] daß er, sobald das Wetter es erlaube, abzusegeln beabsichtige. Zwar ist dieses gerade jetzt nicht sehr günstig, so daß er dem Anscheine nach die Weihnachten über wird hier bleiben müssen.

Herr Knight hat mir die verlangten Documente, oder wenigstens Abschriften davon, nach Abgange des Schiffes[3] versprochen.

Ich bin George Payne.

---

10. was submitted to the decision of a gentleman well versed in these matters. 11. awarded.

1. for such part of the cargo... as belongs to me. 2. to prevail on the rest. 3. drive... from his winter quarters. 4. troublesome affair.

1. procrastinates. 2. evades all expostulation by asserting. 3. as soon as the ship departs.

CLXXXII.

Herrn George Payne. East Cowes.

London.

Ich bekenne den Empfang Ihres Geehrten vom 15. d., und statte Ihnen zugleich für Ihre Bemühungen zur Erfüllung meiner Bitte wegen der „Sophia“ meinen besten Dank ab.[1] Durch Gegenwärtiges möchte ich Sie ersuchen, eingeschlossenen Brief, den ich zu Ihrer Durchsicht offen gelassen habe, dem Capitain Barker einzuhändigen und ihn wo möglich dahin zu bringen,[2] daß er das Interesse der Herren, welche ihr Vermögen seiner Sorgfalt anvertraut haben, bestmöglichst wahrnehme.[3]

Mein Freund in Oporto hat mir seine Vollmacht geschickt, und wenn Capitain Barker ohne weitern Aufschub seine Reise nicht fortsetzt, oder die Waaren, worüber ich die Verladungsscheine halte, nicht ausliefert, so werde ich von dieser Vollmacht Gebrauch machen.[4]

Hoffentlich wird Sie Herr Knight seinem Versprechen gemäß[5] mit den erforderlichen Documenten versehen. Lassen Sie mich mit umgehender Post wissen,[6] ob mit der Ladung der Anfang wieder gemacht worden ist.

Ich bin James Byrne.

CLXXXIII.

Herrn J. Barker, Capitain des Schiffs „Sophia“. Cowes.

London.

Da man mich berichtet hat, daß Sie es verweigern, den Theil der Waaren, worüber der Verladungsschein in meinem Besitze ist, auszuliefern und die Fortsetzung Ihrer Reise nach Oporto noch weiter aufschieben, so erlaube ich mir, Ihnen deswegen zu schreiben und zu verstehen zu geben,[1] daß, wenn Sie nicht das Eine oder das Andere ohne weitern Aufschub oder Vorwand thun, mir die unangenehme Pflicht obliegen wird,[2] die gewöhnlichen gerichtlichen Maßregeln[3] zu ergreifen, um Sie zu einer pflichttreueren Wahrnehmung des Interesses derjenigen Herren, welche ihre Waaren Ihrer Sorgfalt anvertraut haben, zu zwingen.[4]

---

1. In acknowledging... I beg to assure you that I feel very much obliged by your prompt attention to my request relative to. 2. hope you will not relax in your endeavours to prevail on him. 3. do justice to the parties whose property has been placed under his care. 4. shall act upon it. 5. in accordance with his promise. 6. Be so good... let me know... in your next.

1. of intimating that. 2. it will be my painful duty. 3. the necessary legal steps. 4. to compel you to do justice to my friends, who have entrusted their property to your care.

Ich gebe mich indeß der Hoffnung hin, daß Ihre unverzügliche Abreise nach dem Hafen Ihrer Bestimmung[5] eine mir so unangenehme und Ihnen so lästige und kostspielige Maßregel unnöthig machen wird.[6]

Ich bin James Byrne.

CLXXXIV.

Herrn James Byrne. London.

East Cowes.

Ihr geschätzter Brief vom 21. liegt zur Beantwortung vor mir, und dem Inhalte desselben zufolge habe ich dem Capitain Barker wieder meine Aufwartung gemacht, und es freut mich, Ihnen mittheilen zu können, daß der größere Theil der Ladung schon am Bord ist,[1] und daß man jetzt mit Recht hoffen darf, daß er bald absegeln wird.[2] Ich überreichte ihm Ihren Brief, der, wie es schien, die erwünschte Wirkung hervorbrachte.[3] Es scheint, daß er die ganze Zeit über auf Geld von seinen Rhedern gewartet hat, da Herr Knight seine Einwilligung zu einem weiteren Verkauf der Ladung nicht geben wollte.[4]

Ich bin George Payne.

CLXXXV.

Herrn James Byrne. London.

East Cowes.

Endlich habe ich das Vergnügen Ihnen den Abgang der „Sophia" melden zu können; Capitain Barker segelte gestern nach Oporto ab.

Herr Knight hat mir die Versicherung gegeben, daß er das Nöthige besorgen und Ihnen die erforderlichen Papiere baldmöglichst übermachen werde.

Ich bin George Payne.

CLXXXVI.

Herrn George Payne. East Cowes.

London.

Zu rechter Zeit empfing ich Ihre sehr geschätzten Zuschriften vom 24. December und 7. Januar, so wie auch einen Brief von Herrn Knight, worin er mir die zu Cowes vor der Ausbesserung

5. for your port of destination. 6. hope... alternative so disagreeable... troublesome... to yourself will be rendered unnecessary by.

1. who has got the major part of his cargo on board. 2. therefore there are some hopes that he will now soon get under weigh. 3. to have. 4. having been averse to disposing of any more.

gehaltene Taxirung[1] der „Sophia“ meldet, und habe die Erwiederung darauf bisher verschoben, um unnöthiges Porto zu ersparen.[2]
Ich kann nicht umhin, meinen Dank für Ihre gütigen Bemühungen und für die Berichte über die „Sophia“ und deren Ladung, die Sie mir mittheilten, wiederholt auszusprechen.[3] Das Schiff ist endlich in Oporto angekommen und hat den noch übriggebliebenen Theil der zu St. Petersburg verschifften Ladung gelöscht.

Die Papiere und Documente in Bezug auf diese unglückliche Haverie sind mir übermacht und einem der Lloydschen Rechnungsführer[4] zum Nachsehen und zur Berichtigung vorgelegt worden.[5] Sie werden die Gefälligkeit haben, mir eine Nota über Ihre Auslagen oder sonstigen Unkosten, die Ihnen verursacht worden sind, zu übersenden, und soll dieselbe gleich berichtigt werden.[6]

Ich bin James Byrne.

CLXXXVII.

Herren Daniel Brothers & C°. Lissabon.

London.

Wenn mir auch die Ursachen, welche unsern Briefwechsel der erwünschten Lebhaftigkeit berauben,[1] recht gut bekannt sind,[2] so bin ich dennoch entschlossen, von meiner Seite alles aufzubieten,[3] um mich zu bemühen ihn zu beleben,[4] und demnach remittire ich Ihnen hiemit einen Secunda-Wechsel für £ 1000 auf B. Hogg, 60 Tage nach Sicht, welcher zu dem Course von $50\frac{1}{8}$ 4788 Mil 030 Reis ausmacht. Der Prima ist via Paris an den Herrn F. P. de Silon zur Annahme geschickt, von dem Sie ihn erhalten werden.[5]

Gegen obige Remesse bin ich heute so frei gewesen £ 500, welche zu dem Course von $50\frac{1}{4}$ 2388 Mil 060 Reis ausmachen, 60 Tage nach Datum, Ordre J. Mineret, auf Sie zu ziehen, welche Tratte ich Ihrem Schutz empfehle und Sie ersuche, mir dieselbe beim Eingange zu debitiren.

Den Saldo werden Sie mir gefälligst in spanischen Dollars remittiren,[6] unter der Bedingung, daß ich sie zum Course von $32\frac{1}{2}$ (ohne meine Provision) erhalten kann.[7] Die Versicherung darauf, zu 10 *s* pCt. mit Inbegriff der Stempelgebühren,[8] ist schon besorgt worden.

---

1. the valuation of ... taken at, ... previous to her repairs. 2. to avoid postage. 3. cannot refrain from repeating how much ... for your kind attention, and for ... with which you furnished me relative to ... 4. an accountant at Lloyd's. 5. in the hands of ... for adjustment. 6. promptly satisfied

1. prevent our correspondence from being as active as I could wish. 2. am well aware of. 3. to leave nothing untried. 4. tend to enliven it. 5. to whom you will please to apply for it. 6. make me returns for the balance. 7. they will give an exchange. 8. policy stamp included.

Sollte diese Operation aber nicht ausführbar[9] sein, so werden Sie die Gefälligkeit haben, das Geld auf folgende Weise anzulegen,[10] nämlich:

1stens in Zucker für Hamburg, wenn man von da auf London zu dem Course von 12¼ ankommen kann;[11] die Versicherung zu 2 und den Gewinn zu 10 pCt. berechnend;

2tens in Caffee nach demselben Orte, wenn man (mit Berechnung des Gewinns zu 20 pCt.) zu demselben Course ankommen kann;[12]

3tens in Baumwolle nach diesem Hafen oder nach Liverpool, sobald ein Gewinn von 5 pCt. (Versicherung 1 pCt.) realisirt werden kann.[13]

Machen es Ihnen aber die Umstände unmöglich, Obigem nachzukommen,[14] so werden Sie mir den erwähnten Saldo in guten Papieren auf hiesigem Ort, und sobald ihr Cours auf oder über 52½ per Milrea steht, gefälligst remittiren.

Im Falle Sie Waaren kaufen,[15] ersuche ich Sie, mich zeitig genug zur Besorgung der Assecuranz davon in Kenntniß zu setzen, und die Sendung, wenn nach Hamburg, an die Herren Müller & C°., wenn nach Liverpool, an den Herrn John Williams zu adressiren.

Es liegt mir sehr daran,[16] unsere Handelsoperationen zu vergrößern,[17] und es würde mir besonderes Vergnügen machen, wenn Sie an dieser oder irgend einer andern Speculation Theil zu nehmen[18] sich geneigt fühlten. Ich bin Wm. Williams.

CLXXXVIII.

Herren Daniel Brothers & C°. Lissabon.

London.

Ich bin im Besitze Ihres sehr geschätzten Briefes vom 30. v. M., und freue mich, daraus zu ersehen, daß Sie, um unsern Briefwechsel zu beleben,[1] geneigt sind, mit mir an einer kleinen Speculation[2] in ungemünztem Gold und Silber[3] odr mit Wechseln Theil zu nehmen.[4] Ich habe demnach zu 10*s*. pCt., mit Inbegriff der Police-Abgabe, eine Versicherung auf Gold oder Silber[5] von Ihrem Hafen nach Falmouth, und von da aus[6] per Wagen nach der Bank von England zu dem Betrage von £ 5000 besorgt.

---

9. practicable. 10. invest. 11. if an exchange of... can be realised. 12. provided the same exchange can be obtained. 13 can be reckoned on. 14. should neither of these objects be attainable. 15. In case of an investment taking place in goods. 16. am very desirous. 17. extending.. commercial relations. 18. to join me in.

1. by way of enlivening our correspondence. 2. a speculation... on a small scale. 3. bullion. 4. embark with me in. 5. gold and silver, both or either. 6. thence.

Ihrem Wunsche zufolge übermache ich Ihnen eingeschlossen fingirte Verkauf-Rechnungen sowohl des Goldes als des Silbers. Der Münzpreis des ersteren ist £ 3. 17. 10½ per Unze in Barren,[7] wonach der Johannis (portug. Goldmünze) ungefähr £ 3. 17. 6., die Kosten des Schmelzens abgezogen, werth ist.[8] Dollars stehen zu 4*s*. 10½ *d*. die Unze, und es hat den Anschein, als wenn diese Preise sich behaupten würden.[9]

Fur ungemünztes an die Bank von England verkauftes Gold oder Silber wird keine Courtage berechnet,[10] indem dieselbe ohne Hülfe[11] eines Maklers kauft; ist es aber an Handelshäuser[12] verkauft, so bedient man sich des Beistandes eines Maklers,[13] wofür eine Courtage (⅛ pCt.) entrichtet werden muß.

Ihren Ankauf von 50 Ballen Pernambuco-Baumwolle für meine Rechnung habe ich notirt, und das Nähere darüber erwartend verbleibe ich Wm. Williams.

CLXXXIX.

Herren Daniel Brothers. Lissabon. London.

Gestern erlaubte ich mir, Ihnen via Frankreich einige Zeilen zu schreiben, wovon ich keine Copie einschließe, indem sie nur eine Bestätigung meines Ergebensten vom 19. d., wovon Duplicat beigeschlossen wurde, enthielten.

Ich entbehre noch immer[1] Ihre geschätzten Zuschriften; da der Wind aber noch immer in derselben Richtung[2] und dem Absegeln des Packetboots ungünstig ist,[3] so schicke ich dieses nach Falmouth, in der Erwartung, daß es mit der Post nächsten Mittwochen wird befördert werden können.[4] Hiemit übersende ich Ihnen für gemeinschaftliche Rechnung folgende vier Primawechsel:

£ 100. 0. 0.	auf J. A. Mendes, 60 Tage nach Datum, welche zu dem Course von 49¾		gleichen	482	Mil	412 Reis
100. 0. 0.	auf M. A. Metto	d°.	d°.	482	„	412 „
100. 0. 0.	auf L. J. de Britto	d°.	d°.	482	„	412 „
284. 5. 5.	auf B. Ardisson	d°.	d°.	1371	„	317 „
£ 584. 5. 3.	... per 25. d. in Ihrem Debet[5]			2818	Mil	533 Reis

Ich habe Ihnen noch weiter für eigne Rechnung die sechs folgenden Tratten zu remittiren, wofür Sie mir (ohne auf die Verfallzeit derselben zu warten[6]) die vortheilhaftesten Retouren

7. in bars. 8. The former is now at... which is equal to... for ports, expense of smelting deducted. 9 there is every appearance of these prices remaining firm. 10. there is no charge for. 11. without the intervention. 12. individuals. 13. a broker is constantly employed.

1. I am still without any. 2. quarter. 3. directly against the packet's sailing. 4. of its being in time to go with. 5. Cash 24th inst. to your debit. 6. without waiting for their falling due.

gefälligst übermachen werden.[7] Ich halte sie nämlich mit einem andern Hause gemeinschaftlich, und möchte meine Verbindlichkeit mit demselben so bald wie möglich lösen.[8]

Die Retouren müssen natürlicherweise per appoint sein.

8,482 Mil	534 Reis	auf W. Carruthers, 60 Tage nach dem 23. v. M.
478 „	803 „	auf L. J. de Britto, 60 Tage nach dem 20. v. M.
800 „	000 „	auf F. und H. Vanzeller, 3 Monat nach dem 15. October.
1,200 „	000 „	auf d°. d°. d°.
340 „	000 „	auf F. A. Driscol, zu 1½ Uso von dem 22. October.
420 „	762 „	auf J. J. Alves, zu 1½ Uso von dem 25. October.
11,722 Mil	099 Reis	

Eingeschlossen erlaube ich mir auch, Sie mit zwei Prima-Wechseln auf Ihren Ort zu beschweren, und Sie zu ersuchen, dieselben gefälligst acceptiren zu lassen[9] und zur Verfügung der Secunden zu halten, nämlich:

£ 1000, 30 Tage Sicht, auf James Ashford,
500, 60 „ „ „ „ „

Da die Packetboote von Liverpool nach Ihrem Hafen regelmäßig am 1. und 16. jeden Monats absegeln, und aller Wahrscheinlichkeit nach ebenfalls an bestimmten Tagen zurückkehren werden,[10] so könnten wir diese Gelegenheit recht häufig benutzen.[11]

Ich bin Wm. Williams.

CXC.

Herren Daniel Brothers & C°. Lissabon.

London.

Indem ich Sie auf die vorhergehende Copie meines Ergebensten vom 22. d., welches ich hiedurch bestätige, verweise, übersende ich Ihnen jetzt die Secunden der darin erwähnten Tratten: £ 384. 5. 3. für gemeinschaftliche Rechnung, und 11,722 Mil 099 Reis für eigne Rechnung.

Heute habe ich die beiden Tratten auf Paris für 15,000 Fr. zu 25. 15. begeben, und die Summe von £ 582. 10. 6. in

7. returns in the most advantageous manner you can. 8. desirous of closing my connexion with the party concerned as speedily as possible. 9. to which I shall be obliged by your procuring acceptance. 10. as they will no doubt make their return voyage at stated periods likewise. 11. avail ourselves of that channel of correspondence.

Ihr Credit für gemeinschaftliche Rechnung per 28. d. gebracht. Ich hatte noch andere zu derselben Zeit zu verkaufen, und wurde dadurch veranlaßt sie zu begeben, und noch dazu,[1] weil sich eine Gelegenheit darbot, Ihnen als Retouren die drei unten specificirten Tratten zu 49½ zu remittiren. Betrag per 28. d. £ 656. 13. 11.

Indem ich Ihnen von Herzen den Genuß eines jeglichen Vergnügens wünsche, welches diese gesellige Jahrszeit gewöhnlich mit sich bringt,[2] verbleibe ich Wm. Williams.

CXCI.

Herren Daniel Brothers & Co. Lissabon.

London.

Vorhergehend eine Copie meines Ergebensten vom 28. v. M. via Frankreich. Heute Morgen erhielt ich Ihr Geehrtes vom 12. v. M., ebenfalls via Frankreich, enthaltend die Tertien Ihrer Remessen vom 8. d. auf Hamburg und Genua, welche in Ordnung sind. Ich habe noch außerdem Ihre Remesse von *fl* 4000 auf Amsterdam, zum Course von 43¾, 1497 Mil 676 Reis, erhalten und gleichlautend gebucht.[1]

Ihre Remesse von £ 250 auf M. Fletcher, und £ 200 auf R. Brandes & Co. habe ich zum Accept hingeschickt,[2] und da kein Zweifel vorhanden ist,[3] daß sie schuldig honorirt werden, sollen sie zu 51 *d.* mit 2117 Mil 646 Reis nach Rechtfinden[4] in Ihr Credit gebracht werden.

Ich bemerke mit Vergnügen, daß Sie mir noch Johannes zu übersenden beabsichtigen;[5] das Packet per „Kent" ist angekommen, konnte aber heute, der Feiertage wegen,[6] nicht verkauft werden. Mit der nächsten Post werde ich Ihnen hoffentlich über dieses Packet, so wie auch über das per „Arabella" Verkauf-Rechnungen übermachen können. Eingeschlossen erhalten Sie die über

1913 Johannes und 725 Dollars per „Marlborough" betragend[7]	£ 4068.	9.	11.
2886 Johannes per „Stanmer" betragend..	5099.	15.	10.
In Ihr Credit gebracht mit	£ 9168.	5.	9.

Heute habe ich mir erlaubt, die Summe von £ 59. 13. 3., 60 Tage Datum, zum Course von 50 *d.* per Milrea 286 Mil 380 Reis, Ordre A und J. A. Schneider & Co., auf Sie zu ziehen, und

---

1. moreover. 2. wishing you every enjoyment this convivial season generally brings with it.

1. noted in conformity. 2. are out for acceptance. 3. not doubting. 4. the same having been found correct. 5. am glad to observe you were picking up some more ports. 6. owing to the holidays. 7. netting.

indem ich dieselbe Ihrem gewöhnlichen Schutze anempfehle, bemerke ich, daß ich deren Betrag per 4. d. in Ihr Credit gebracht habe.

Die £ 1500, wovon ich Ihnen die Primen zum Accept schickte, begab ich gestern zu 49¾, nachdem ein bedeutender Umsatz vorher schon zu 49½ stattgefunden hatte.[8] Hieraus werden Sie bemerken, daß unser Cours steigt, und ich hoffe, Ihnen bedeutende und vortheilhafte Remessen baldigst übermachen zu können.

Ich bin Wm. Williams.

CXCII.

Herren Daniel Brothers & C°. Lissabon.

London.

Seit meinem ergebensten Letzten vom 2. dieses habe ich Ihre geschätzten Briefe vom 12. und 19. v. M. via Paris erhalten, woraus ich ersehe, daß das Packetboot „Duke of Kent" am 17. angekommen ist und am 22. wieder absegeln sollte. Es ist indeß noch nicht angekommen.[1]

Der erste Brief enthielt drei Tratten auf Genua von p. 5000 fuori di banco, zu 870 Reis gekauft,[2] wofür ich Ihrer Milreis-Conto[3] 4350 Mil. 000 Reis, und Ihrer Sterling-Conto[4] mit £ 923. 3. 6. gutschreibe, indem es mir gelungen ist, dieselben zu 44$\frac{5}{16}$ per 11. dieses zu begeben.

Ich habe ebenfalls Ihre Remesse von *fl* 4000 auf Amsterdam zu 12 *fl* 7½ Stüver per Pfund Sterling begeben, und den Betrag, £ 323. 4. 8., per 8. dieses in Ihr Credit gebracht.

Eingeschlossen erhalten Sie Verkauf-Rechnungen über 1515 Johannes und 180 Dollars per „Lady Arabella", deren Netto-Ertrag, £ 2828. 12. 11., per 28. v. M. Ihrer Conto gutgeschrieben ist.

Eingeschlossen erhalten Sie ebenfalls die am Fuße specificirten sieben Primawechsel, betragend £ 2302. 9. 11., welche, wie dort erwähnt,[5] zu 49⅝ und 49¾ gekauft, 11,114 Mil 000 Reis ausmachen. Diese Summe habe ich in Ihr Debet gebracht, und ersuche Sie, nach Rechtfinden dieselbe gleichlautend zu buchen.[6]

Ihrer Milreis-Conto habe ich noch 22,945 Mil 192 Reis, den Factura-Betrag des mir per „Duke of Kent" übermachten ungemünzten Goldes und Silbers, gutgeschrieben,[7] indem ich die Briefe mit demselben, seitdem ich Obiges schrieb,[8] erhalten habe.

Ich bin Wm. Williams.

---

8. something considerable having been previously done at.

1. not yet made her appearance. 2. taken at. 3 in the milreis column. 4. in that for. 5. as there stated. 6. if found correct please to note accordingly. 7. I have entered to your credit in. 8. since the commencement of this letter.

CXCIII.

Herren Vanhousen & Co. Hamburg.

London.

In Bezug auf die allgemeine Haverie[1] per „Gustave" und in Erwiederung Ihrer Anfrage wegen der zum Vergleiche mit unsern Versicherern nöthigen Documente[2] erlaube ich mir zu bemerken, daß eine beglaubigte Abschrift des Capitains-Protestes, nebst allen sonstigen Papieren und Rechnungen, welche Ihren Versicherern schon vorgelegt gewesen sein mögen, mit Dispache-Rechnung[3] unumgänglich nothwendig sein werden.[4] Ist die Haverie nicht von Bedeutung, so könnten die Dispache-Rechnung und der Protest unseren Versicherern genügen, und sie werden sich wahrscheinlich nach dem letzten richten;[5] sollte dies aber nicht der Fall sein,[6] so werden sie alle in Bezug auf die Ausbesserungen u. s. w. verbundenen Papiere verlangen.[7] Indeß um alle unnöthigen Kosten zu vermeiden, thun Sie am besten, mir anfangs[8] nur die Dispache-Rechnung und den Protest zu schicken,[9] und ich kann Sie späterhin immer wissen lassen, ob die andern Documente nöthig sind.

Ich bin Jas. Nichols.

CXCIV.

Herrn Jacob Rawlings. Hamburg.

London.

Ich bin im Besitze Ihres Geehrten vom 24. v. M., worin Sie mir die Abschrift eines Briefes mittheilten,[1] den Sie von Herrn Warde auf Helgoland erhalten haben, und welcher den Verlust der „Veränderung" an der Küste von Jütland meldete.[2] Dies Ereigniß war indeß hier schon bekannt, und ich hatte bereits die nöthigen[3] Schritte gethan, um den Belauf Ihres Verlustes zu erfahren,[4] und hoffentlich werde ich Ihnen in einigen Tagen ein günstiges Resultat mittheilen können.

Ich werde Ihnen zugleich einen Auszug Ihres Contocourants[5] für die letzten sechs Monate übermachen.

Die Versicherer[6] der „Felicidade" wollten sich gar nicht darauf einlassen,[7] für Begleitung bewaffneter Schiffe Rückzahlung zu leisten;[8] denn diese Rückzahlung der Begleitung wegen kann nur dann mit

---

1. general average. 2. what documents will be necessary to settle with our. 3. statement on which they have settled the loss. 4. will be indispensable. 5. they will probably be governed by the latter. 6. should it be a general average of any magnitude. 7. will require... connected with the repairs. 8. In the first instance. 9. you had better transmit me.

1. inclosing copy of one. 2. announcing the loss of. 3. preliminary. 4. for recovering. 5. sketch of your account current. 6. underwriters on. 7. would not consent. 8. make any return for convoy of armed ships.

Recht gefordert werden,[9] wenn das geleitende Schiff[10] ein Kriegs=schiff ist; es sei denn, daß in der Police andere Bedingungen stipulirt worden.[11] Sie werden auch gefälligst bemerken, daß, wenn einmal die versicherten Güter als taxirt angenommen sind,[12] keine Ristorno*) (Zurückhaltung des zuviel Angegebenen) stattfinden kann;[13] dagegen in Bezug auf die Baumwolle[14] per „Mercurio“ gestatteten mir die Versicherer beim Durchlesen Ihres Briefes eine Ihrer Angabe gleichlautende[15] Rückzahlung, welche ich Ihrer Conto, laut am Fuße stehender Nota, mit £ 4. 5. gutgeschrieben habe.

Die Documente in Bezug auf die Haverie per „Three Sisters“ von Oporto habe ich erhalten; ich werde das Nöthige damit besorgen,[16] unsern Freunden daselbst den zu erhaltenden Belauf[17] und Ihnen[18] die Unkosten mit 23 ℳ Bco, zum Course von 36. 8[illegible] £ 1. 14. 3. gutschreiben. Ich bin Jas. Nichols.

CXCV.

Herrn Jacob Rawlings. Hamburg. London.

Seit meinem ergebensten Letzten vom 4. d. habe ich Ihr Geehrtes vom 31. v. M., nebst Auszug meines Contocourants bis zu demselben Datum, erhalten; derselbe soll nachgesehen, und der Saldo von ℳ Bco 25,792 nach Rechtbefinden gleichlautend vorgetragen werden.[1]

Eingeschlossen erlaube ich mir, Ihnen Auszug Ihres Contocourants zu übermachen, wonach mir ein Saldo von £ 2897. 12. 6. restirt,[2] welchen Sie gefälligst nachsehen und nach Rechtbefinden[3] gleichlautend vortragen werden. Am Fuße[4] finden Sie ebenfalls eine Nota über die verschiedenen noch offenstehenden Transactionen[5] wegen Verschiffungen und Verluste, worüber Ihnen, sobald sie beschlossen sind,[6] eine specificirte Rechnung[7] zugeschickt werden soll.

Eingeschlossen erhalten Sie ebenfalls Nota über die verschiedenen Summen, die ich für Rechnung der Ladung per „Veränderung“ erhalten habe, für deren Betrag, exclusive[8] der darauf besorgten Versicherungen, worüber Ihnen bereits Nota eingehändigt worden ist, ich Sie und den Herrn Carvalho in Bahia mit £ 2051. 18. belastet habe.[9]

---

9. only be claimed. 10. vessel convoying. 11. unless it be stipulated otherwise in the policy. 12. goods are valued in a policy. 13. there can be no demand made of a return of premium for short interest. 14. in the instance of the cottons. 15. in conformity with your statement. 16. do what is necessary with them. 17. the amount I may recover. 18. yourselves — in your account.

1. carried to a new account. 2. leaving a balance. 3. if found free from error. 4. subjoined thereto. 5. sundry transactions now pending. 6. when finally settled. 7. detailed account. 8. independent of. 9. amount to the debit of yourselves and Mr. etc.

*) Siehe Anhang, Artikel Versicherung.

Ferner noch Nota über den Verlust und Vertrag mit den Versicherern[10] wegen der 150 Kisten Zucker mit demselben Schiffe, wonach die Summe von £ 2484, nach Abzug der Erhebungskosten,[11] per 11. März in Ihr Credit gebracht worden.[12]

Ferner noch Nota über den Verlust der mit demselben Schiffe verladenen, für Rechnung des Herrn Manvel J. dos Reys, auf Ordre des Herrn Carvalho versicherten 120 Kisten Zucker, wonach ich die Summe von £ 2289 per 11. März in Ihr Credit gebracht habe.

Indem ich die Prämie in Ihr Debet brachte, habe ich Ihnen den obigen Verlust vorläufig[13] gutgeschrieben; da ich aber die Tratten, welche ich für diese Zucker acceptirt habe, beim Eingange honoriren muß, so wäre es vielleicht eben so gut, wenn ich eine Rechnung mit dem Herrn Carvalho eröffnete und dieselbe dadurch schlösse, daß ich den Saldo in Ihr Debet oder Credit brächte.[14] Lassen Sie mich gefälligst wissen, auf welche Weise ich verfahren soll.[15] Sollen diese Posten so bleiben,[16] so muß ich Sie mit seinen Tratten beim Verfall derselben und mit meiner Provision darauf belasten.

Dem Inhalte meines Letzten zufolge[17] habe ich mir heute die Freiheit genommen 6968 ℔ Bco 12 ß 3 Monat, zu Ordre Benjamin Heame, auf Sie zu entnehmen, welche Tratte ich Ihrem gütigen Schutze empfehle und den Betrag derselben, zum Course von 13. 5., mit £ 500 in Ihr Credit bringe. Mit nächster Post werde ich wahrscheinlich £ 1500 auf Sie wieder ziehen, zur Ergänzung[18] der £ 2000, welche ich für die Tratten des Herrn Carvalho wegen Ihres 1/3 der per „Marion" und „Thames" verschifften Zucker vorgestreckt haben werde.[19]

Unser Cours scheint fest zu sein[20] und ich leide Mangel an Baarschaft.[21] Ich bin Jas. Nichols.

CXCVI.

Herrn J. J. Manvel. Fayal.

London.

Ich bin im Besitze Ihres geschätzten Briefes vom 11. v. M., nebst Vollmacht die Summe von £ 513 zu empfangen,[1] den versicherten Werth der für Rechnung und an die Adresse des Herrn J. J. da Cunha daselbst, am Bord der auf ihrer Reise von Ihrer Insel nach Rio de Janeiro von Kapern genommenen Brigg „Duke of Victoria" verladenen 28 Pipen 16 Oxhoft Weine.[2]

---

10. as settled with the. 11. the charges for recovering the same deducted. 12. leaving... net to your credit, cash the etc.. 13. provisionally. 14. by carrying etc. 15. say how it is to be. 16. those entries are to remain. 17. Agreeably to what I suggested in. 18. to complete. 19. which I shall be in advance on account of. 20. stationary. 21. am rather short of cash.

1. to claim and recover. 2. insured on... shipped on board... for account of, and consigned to...; that vessel having been taken by pirates.

Nach Empfang Ihres Briefes machte ich zweien der Versicherer meine Aufwartung, welche mir sagten, sie wären bereit, den Verlust zu ordnen, sobald ihnen die in Bezug auf die Wegnahme erforderlichen Documente ausgeliefert wären.[3] Darauf besuchte[4] ich den Herrn Ferguson und forderte von ihm die Police, welche er indeß mir auszuliefern verweigerte, vorgebend,[5] daß er die Versicherung auf Ordre des Herrn Charles le Roy, mit dem er in Rechnung stände[6] und der ihm noch Verschiedenes schuldig wäre, besorgt hätte. Ich holte mir natürlicherweise bei meinem Advocaten Rath,[7] und seiner Behauptung zufolge[8] hat Herr Ferguson kein Recht, die Police zurückzubehalten, oder irgend etwas, mit Ausnahme der Prämie, vorzuenthalten.[9] Ich habe deswegen an ihn geschrieben und die Police zum zweitenmale gefordert. Sollte er sie nicht ausliefern, so werde ich gerichtliche Maßregeln ergreifen, um sie zu bekommen, und Ihnen das Resultat mittheilen.

Den Verladungsschein und den Protest des Capitains, ohne welche nichts geschehen kann, erwarte ich baldigst. Auch würde eine Factura von Nutzen sein.[10]

Sobald ich den Verlust von den Versicherern erhalte, werde ich den Betrag, nach Abzug von 85 Mil 000 Reis, die Ihnen zukommen,[11] und die Unkosten, die hier entstehen dürften,[12] an den Herrn da Cunha remittiren, wenn ich unterdessen von ihm keine Gegenordre erhalte.[13] Lassen Sie mich gefälligst wissen, zu welchem Course ich die 85,000 Reis berechnen muß,[14] indem zwischen Ihrer Insel und dieser Stadt kein regelmäßiger Cours besteht.[15]

Ich bin Wm. Matthews.

CXCVII.

Herrn J. Ferguson. London.

London.

Da eine geraume Zeit verflossen ist,[1] seitdem ich Sie ersuchte, die von Ihnen für Rechnung des Herrn J. J. da Cunha besorgte Weinpolice auszuliefern[2] und bis jetzt Ihren Entschluß darüber noch nicht bekommen habe, obwohl ich deswegen bei Ihnen vorsprach: so erlaube ich mir, Sie hiedurch zu benachrichtigen,[3] daß, wenn die Police, nach Bezahlung der Prämie und Unkosten, nicht augenblicklich ausgeliefert wird, ich, obwohl sehr ungern, die Sache dem Gerichte übergeben muß.[4] Meine Instructionen, sowohl von

---

3. as soon as they were put in possession of. 4. waited on. 5. alleging. 6. had an open account. 7. consult. 8. who informed me. 9. set off any thing except. 10. serviceable. 11. due to you. 12. may be incurred here. 13. unless... in the mean time... orders... to the contrary. 14. I am to calculate. 15. there being... established.

1. having elapsed. 2. give up. 3. I take this method of informing you. 4. place the business in the hands of my attorney.

Herrn Manuel als von Herrn da Cunha, sind peremtorisch. In der Hoffnung, daß Sie mir die Mühe und Sich selbst die dadurch entstehenden Unkosten ersparen werden,[5] verbleibe ich

Wm. Matthews.

CXCVIII.

Herren Thomson & Söhne. Liverpool.

Rio de Janeiro.

Wir sind im Besitze Ihres geschätzten Briefes vom 30. August und eines Ihres Londoner Freundes, des Herrn Wm. Mitchell, worin er uns einen von B. Spencer & Co. auf Bowden & Fletcher hieselbst gezogenen Wechsel von £ 392. 10. remittirt. Mit Bedauern benachrichtigen wir Sie, daß demselben das Accept verweigert worden ist.[1] Das „Montezuma" steht im Begriff nach Ihrem Hafen abzusegeln, und wir bedienen uns dieser Gelegenheit, Sie von diesem Umstand zu unterrichten;[2] mit dem Packetboot werden wir dem Herrn Mitchell den Protest zuschicken.

In Eile verbleiben wir J. B. Gomes & Co.

CXCIX.

Herrn Mitchell. London.

Liverpool.

Hiebei erhalten Sie Copie eines Briefes von unsern gemeinschaftlichen Freunden, den Herren J. B. Gomes & Co. in Rio de Janeiro, unter dem Datum 24. December, worin sie mich benachrichtigen, daß der Tratte der Herren Spencer & Co., die Sie ihnen für unsere Rechnung im vorigen September remittirten, die Annahme verweigert worden sei. Wir lassen keine Zeit vorübergehen,[1] Ihnen diese unangenehme Nachricht mitzutheilen, damit Sie Ihren Giranten davon unterrichten.[2]

Wir sind Thomson & Söhne.

CC.

Herrn William Mitchell. London.

Rio de Janeiro.

Wir erhielten seiner Zeit Ihren geschätzten Brief vom 2. Sept., worin Sie uns die auf Bowden & Fletcher, von den Herren R.

---

5. you will not put me to the trouble, and yourself to the expence consequent upon such a step.

1. but which draft we are sorry to say has been refused acceptance. 2. to give you the earliest possible intelligence.

1. lose no time. 2. that you may give your indorsers the necessary notice.

Spencer & C°., 90 Tage Sicht, für Rechnung unserer Liverpooler Freunde, der Herren Thomson & Söhne, gezogene Tratte von £ 392. 10. remittirten. Aus dem eingeschlossenen Protest werden Sie ersehen, daß derselben aus den von den Ausstellern angegebenen Gründen [1] die Annahme verweigert worden ist. Sollte dieselbe bei Verfallzeit nicht honorirt werden, was wir auch Ursache zu befürchten haben, indem die Herren B. und J. die Waaren, für welche sie gezogen wurde, nicht auf Rechnung genommen haben,[2] so werden wir Ihnen den Protest wegen Nichtbezahlung ebenfalls einhändigen.[3]

Wir verbleiben J. B. Gomes & C°.

CCI.

Herren Wood Willis & C°. London.

London.

Indem ich heute Morgen von Rio de Janeiro den Protest der von den Herren B. Spencer & C°., auf Bowden & C°. hieselbst, für £ 392. 10. gezogenen Tratte empfangen habe, erlaube ich mir, Ihnen denselben hiemit einzuschließen, und bemerke zugleich, daß dieselbe aller Wahrscheinlichkeit nach beim Empfange nicht bezahlt wird.[1] Beim Empfange des Protestes wegen Nichtbezahlung werde ich Ihnen denselben natürlicherweise zustellen.[2]

Ich bin William Mitchell.

CCII.

Herrn William Mitchell. London.

Rio de Janeiro.

Indem wir Sie auf obige Copie unseres Ergebensten vom 2. Januar verweisen, übersenden wir Ihnen jetzt den Protest wegen Nichtbezahlung der darin erwähnten auf Bowden & C°. für £ 392. 10. gezogenen Tratte, womit Sie das Nöthige gefälligst besorgen und den Betrag von dem Giranten oder Ausstellern erhalten werden.[1] Am Fuße finden Sie eine Nota über die Unkosten dieser unangenehmen[2] Transaction. Für den Betrag rücktrassiren[3] wir nicht, sondern ersuchen Sie, uns denselben per appoint zu remittiren, damit wir darüber mit den Herren Thomson & Söhne in gar keine Berührung kommen;[4] Sie können ihnen das Resultat mittheilen. Indem wir Ihnen künftighin größeres Glück wünschen,[5] verbleiben wir J. B. Gomes & C°.

---

1. for reasons advised the drawers. 2. the goods not having been taken.. to account. 3. shall wait on you with the protest for non payment also.

1. I am led to think the bill is not likely to be paid when due. 2. wait on you with it.

1. recover the amount from your indorsers, or from the drawers. 2. attending this disgraceful. 3. redraw. 4. that we may have no claim on, or correspondence with... on the subject. 5. Hoping you will be more fortunate in your next selection.

£ 392. 10. 0. zu 58½ per Milrea...			1610 Mil 256 Reis
Protest	2 Mil 340 Reis		
Porto	3 „ 160 „		
Provision ½ pCt.	8 „ 051 „		
Courtage ½ pCt.	8 „ 051 „		
			21 „ 502 „
			1631 Mil 758 Reis

zu 60½ per Milreis = £ 407. 18. 9.

CCIII.

Herren Wood Willis & C°. London.

London.

Den mir wegen Nichtbezahlung zurückgewiesenen,[1] von den Herren B. Spencer & C°. auf Bowden und Fletcher in Rio de Janeiro für £ 392. 10. gezogenen Wechsel, nebst Betrag der Retourrechnung und sonstigen Unkosten,[2] wird Ihnen Ueberbringer dieses einhändigen. Als Giranten des genannten Wechsels werden Sie dem Ueberbringer den Betrag desselben gefälligst einhändigen, der Ihnen dagegen eine Quitung dafür zustellen wird.[3]

Ich bin Wm. Mitchell.

Retratte 1631 Mil 758 Reis zu 60½........		£ 407. 18. 9.
Ab[4] 63 Tage Zinsen....................		3. 10. 3.
		£ 404. 8. 6.
Porto in London	£ 1. 19. 0.	
Provision ½ pCt.	2. 0. 7.	
Courtage ⅛ pCt.	0. 8. 0.	
		4. 7. 7.
		£ 408. 16. 1.

CCIV.

Herren Thomson & Söhne. Liverpool.

London.

Indem ich von den Herren Wood, Willis & C°., den Giranten, den Betrag der auf Bowden & C°. in Rio de Janeiro, von den Herren B. Spencer & C°. für £ 392. 10. gezogenen Tratte, welche wegen Nichtbezahlung protestirt wurde, am 1. d. empfangen habe,[1] so remittirte ich gestern den Herren J. B. Gomes & C°. den

---

1. having been returned to me. 2. together with an account of re-exchange and charges. 3. is authorised to give you an acquittance for the same 4. deduct.

1. Having recovered.

Betrag derselben in einem von J. Numes & C°. ausgestellten Primawechsel für £ 401. 5. 6., 60 Tage nach Sicht, was Sie aus eingeschlossenem Duplicat, welches Sie an die Herren Gomes gefälligst befördern wollen,[2] ersehen werden.[3]

Ihren Theil der Provision, den ich billigerweise berechnen kann,[4] habe ich mit £ 1. 0. 3. in Ihr Credit gebracht. Ihr Freund erhält seine Provision auf die £ 404. 8. 6. zu Rio, und da ihm auch daraus ein Vortheil erwachsen wird,[5] daß er nicht rücktrassirt hat, insofern[6] er jetzt 1751 Mil 020 Reis statt 1610 Mil 256 Reis empfangen wird, ist er für die Zinsen der letzthin erwähnten Summe vom 28. März bis zur Verfallzeit dieser Remesse (4. October) hinlänglich entschädigt.[7] Hätte ich die Zinsen berechnet, so würde der daraus enstandene Vortheil für ihn nicht so groß gewesen sein, indem ich nur von dem Datum an, den 27. September, wo ich den Wechsel bezahlte, bis zu dem Tage, wo ich den Betrag der protestirten Tratte erhielt, den 1. d., berechnen konnte.[8] Dem Inhaber[9] einer mit Protest zurückgewiesenen Tratte, wenn der Betrag derselben nicht rücktrassirt ist, steht es frei,[10] dem Aussteller oder Giranten derselben die Zinsen oder die Kosten des Rücktrassirens (aber nicht beides) nebst Provision von 1/2 pCt. und Courtage zu berechnen.[11] Dieses zu Ihrer Richtschnur für die Zukunft.[12]

Ich bin Wm. Mitchell.

CCV.

Herren J. V. Gomes & C°. Rio de Janeiro.

London.

Ich habe Ihre geschätzten Schreiben vom 2. Januar und 29. März richtig erhalten; mit dem ersten empfing ich[1] den Protest wegen Nichtbezahlung der auf Bowden & C°. daselbst von B. Spencer & C°. gezogenen, Ihnen am 2. September auf Ordre und für Rechnung der Herren Thomson & Söhne in Liverpool remittirten Tratte von £ 392. 10.

Es gereicht mir jetzt zum Vergnügen, Sie berichten zu können, daß ich den Betrag dieser Tratte, nebst Kosten der Rücktrassirung und sonstigen Auslagen[2] von dem Giranten mit £ 407. 18. 9. erhalten habe. Hievon gehen natürlicherweise die Zinsen von 60 Tage,

---

2. close and forward. 3. you will learn more fully from a persual of. 4. which I am fairly entitled to charge. 5. and having benefited by. 6. inasmuch. 7. amply remunerated for the interest. 8. it could only have been from. 9. The holder. 10. has the option. 11. of charging. 12. I state this for your future guidance.

1. the first covering. 2. with re-exchange and charges, say etc.

welche die Tratte bei einer Rücktrassirung noch zu laufen haben würde, ab,[3] machend[4] .... £ 404. 8. 6.

Ab: meine Provision auf die remittirten £ 401. 5. 6. ½ pCt	£ 2. 0. 6.	
Courtage ⅛ pCt	10. 0.	
Porto nach und von Brasilien und Liverpool	1. 0. 6.	
		3. 11. 0.
		£ 401. 5. 7.

Diese Summe remittire ich Ihnen jetzt in einer von J. Nunes & C°. auf J. P. de Amorrim, 60 Tage nach Sicht, gezogenen Tratte, welche zum Course von 54¾ per Milrea 1751 Mil 020 Reis ausmachen, wofür Sie das Nöthige gefälligst besorgen, und nach Eingange[5] diese Transactionen in Ihren Büchern schließen werden. Immer zu Ihrem Dienste verbleibe ich

Wm. Mitchell.

CCVI.

Herren Cook & Sohn. Newcastle.

London.

Ich habe kürzlich[1] keine Gelegenheit gehabt an Sie zu schreiben,[2] ersuche Sie aber jetzt um Ihre Aufmerksamkeit auf einen von Lissabon erhaltenen Auftrag für eine Ladung Steinkohlen, welche von Ihrem Orte verschifft werden soll; und sollte dieselbe zur Zufriedenheit meines dortigen Freundes ausgeführt werden, so ist die größte Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß er seine Aufträge monatlich fortsetzt.[3]

Obige Ladung muß aus 10 bis 15 Reels, erster Qualität und zur Schmiede tauglichen[4] Steinkohlen bestehen, welche Sie natürlicherweise zu den niedrigsten Bedingungen verladen werden, und da Schiffe für Fruchtladungen jetzt sehr oft dahin expedirt werden,[5] so glaube ich, daß es Ihnen gelingen wird, zu einer sehr niedrigen Fracht anzukommen,[6] indem die Steinkohlen als Ballast angenommen werden würden.[7] Ich verlasse mich darauf, daß Sie meinen Wunsch und das Interesse meines Freundes bestmöglichst berücksichtigen werden.

Sie werden die Güte haben, mir zeitigen Bericht nebst etwaigen Betrag der Kosten zur Besorgung der Versicherung[8] zukommen zu lassen,

3. less interest for... which the draft would have had to run, if redrawn. 4. being, net. 5. when discharged.

1. recently. 2. to trouble you 3. it is probable he may be induced to continue his orders monthly. 4. proper for the use of smiths. 5. are now constantly going out for. 6. in getting one at a very. 7. the coals would answer the purpose of ballast. 8. stating the probable cost for my government in effecting etc.

und sobald ich Factura und Verladungsscheine erhalte, soll Ihre Tratte für den Belauf der erstern schuldigst honorirt werden.

Die Verladungsscheine werden Sie gefälligst nach Ordre ausstellen,[9] und einen derselben an Herrn J. P. da Rochos in Lissabon übersenden. In der Chartepartie werden Sie die Bedingung machen,[10] daß der Capitain sein Schiff an meinen obengenannten Freund adressire, der, wie ich überzeugt bin,[11] sein Möglichstes thun wird,[12] ihm eine Retourladung zu verschaffen.

Sollte in dem Schiffe noch Raum übrig bleiben,[13] so können Sie für meine oder, wenn Sie es lieber wollten, für Ihre eigne Rechnung[14] einige leere Flaschen verladen, bloß um zu sehen, wie diese Artikel dort rendiren.[15]

Ich bin Wm. Matthews.

CCVII.

Herren William Cook & Sohn. Newcastle.

London.

Ich hatte gestern das Vergnügen an Sie zu schreiben, und ersuchte[1] Sie, ohne Verzug ein Schiff zu schartern, um Steinkohlen nach Lissabon zu verladen. Ich muß indeß jetzt diesen Auftrag annulliren,[2] und zwar in Folge von Instructionen, die ich diesen Morgen mit der Post erhalten habe,[3] so daß, wenn Sie denselben noch nicht ausgeführt haben, Sie ihn gefälligst als null und nichtig ansehen werden.[4] Es thut mir leid, Ihnen unnützerweise[5] so viele Mühe gemacht zu haben, hoffe aber, bei einer andern Gelegenheit Ihnen dafür Ersatz geben zu können.[6]

Ich bin Wm. Matthews.

CCVIII.

Herren William Cook & Sohn. Newcastle.

London.

Gegenwärtiges Schreiben wird Ihnen durch Herrn Benjamin Britten, Capitain der Brigg „Eliza“ überbracht werden. Genanntes Schiff habe ich geschartert, um in Ihrem Hafen eine Ladung Steinkohlen einzunehmen[1] und von da aus nach der Insel Fayal

9. fill up to order. 10. You will stipulate in. 11. am confident. 12. do every thing in his power. 13. any spare room in the vessel. 14. unless you prefer doing so on your own. 15. by way of trying the market.

1. urging you. 2. to countermand. 3. in consequence of the receipt of letters, this morning, per mail, bringing me instructions to that effect. 4. as null and void. 5. to no purpose. 6. have it in my power to make you amends.

1. to proceed to your... to take in... for.

zu fahren. Das Schiff hat 103 Tonnen, laut der vom Zollamte festgesetzten Lastigkeit.[2*] Ich ersuche Sie daher, bei der Anschaffung und Verschiffung einer hinreichenden Ladung keine Zeit zu verlieren,[3] und da die Steinkohlen zur Heizung von Schmelzöfen bestimmt sind,[4] so müssen sie aus Pelau small, oder Townly Maine small bestehen. Auf die Qualität werden Sie besonders Acht geben, und damit Sie zu der niedrigen Abgabe ausgeführt werden können,[5] werden Sie gefälligst dafür sorgen, daß sie gesiebt werden.[6] *)

Indem ich mich darauf verlasse, daß Sie diesem kleinen Auftrage Ihre gewöhnliche Aufmerksamkeit widmen werden, erlaube ich mir, Ihnen die Versicherung zu geben, daß Ihre Tratte für den Betrag, bei Uebersendung des Verladungsscheins, schuldigst honorirt werden soll.

Die Verladungsscheine müssen Sie „nach Ordre" ausstellen, und zwar so, daß man sich ihrer entweder in Fayal oder Lissabon bedienen kann;[7] den einen werden Sie couvertirt[8] an den Empfänger[9] der Ladung per „Eliza" in Fayal oder Lissabon gefälligst adressiren und dem Capitain Britten anvertrauen.[10] Mit besonderer Achtung verbleibe ich Wm. Matthews.

CCIX.

Herrn Benjamin Britten, Capitain der Brigg „Eliza."
London.

Nach Empfange dieses Briefes werden Sie die erste Gelegenheit benutzen,[1] um laut der Chartepartie nach Newcastle upon Tyne abzusegeln[2] und bei Ihrer Ankunft daselbst den eingeschlossenen Brief an die Herren Wm. Cook & Sohn zu Bell Quay Bottle Works abgeben. Diese Herren werden die „Eliza" mit einer vollen und hinlänglichen Ladung Steinkohlen eiligst versehen,[3] wofür Sie nach Verladung die gehörigen, von den Herren Cook & Sohn ausgefüllten Verladungsscheine unterschreiben werden.[4]

Sobald Sie zur Ausfuhr declarirt haben,[5] werden Sie unverzüglich nach der Insel Fayal absegeln, und bei Ihrer Annäherung derselben[6] die spanische Flagge,[7] womit Sie versehen sind, als Signal an Ihrer Vorbramstange aufziehen,[8] welche Flagge, nebst

---

2. She is... burthen per register. 3. lose no time in putting on board... a full and sufficient loading. 4. being intended for the purpose of heating furnaces. 5. so that they may be subject to the low duty on exportation. 6. be very particular in letting them be riddled. 7. deliverable. 8. inclosed in a blank cover. 9. Consignee. 10. given in charge to.

1. avail yourself of. 2. to proceed. 3. put on board... with all possible dispatch. 4. for which you will, when loaded, sign proper bills of lading, as filled up by. 5. have cleared out from the Custom House. 6. on your arrival off that island. 7. ensign. 8. hoist... at your foretop-gallant-mast head.

*) Siehe Anhang, Artikel Steinkohlen.

*. . . . . Register

Ladung und eingeschlossenen Brief, Sie an den Herrn J. T. Maciel, Kaufmann daselbst, abgeben und seinen Vorschriften wegen Löschung Ihrer Ladung[9] genau folgen werden.

In dem Falle aber, daß der besagte Herr J. T. Maciel unglücklicherweise gestorben sein, die Insel verlassen, fallirt haben,[10] oder auf irgend eine sonstige Weise außer Stande gesetzt sein sollte,[11] die Ladung zu empfangen, so werden Sie einen von dem britischen Consul oder Viceconsul in Fayal ausgefertigten[12] und von zwei oder drei angesehenen britischen Kaufleuten daselbst unterschriebenen Schein über seinen Tod, Umziehen[13] oder Unfähigkeit sich gefälligst anschaffen,[14] und anstatt die Steinkohlen dort auszuladen, mit aller möglichen Eile nach Lissabon fahren und dieselben an den Herrn P. A. da Silveira abliefern, der von mir den Auftrag bekommen hat,[15] dieselben in Empfang zu nehmen. In dem letzten Falle werden Sie auch den „an den Empfänger der Ladung per „Eliza“ in Fayal oder Lissabon“ adressirten Brief ebenfalls dem Herrn Silveira einhändigen.

Sie haben von hier aus am Bord Ihres Schiffes zwei Puncheons Branntwein empfangen, welche Sie an den Herrn Maciel in Fayal, oder, im Falle seiner Unfähigkeit[16] sie anzunehmen, an den britischen Consul oder Viceconsul abgeben werden, und ihn dabei ersuchen,[17] dieselben für meine Rechnung verkaufen zu lassen und Ihnen den Netto-Ertrag auszubezahlen,[18] womit Sie alsdann im Stande sein werden,[19] die Kosten Ihres Aufenthalts[20] in Fayal zu bestreiten. Den etwaigen Saldo können Sie mit dem Herrn Silveira in Lissabon ordnen.[21]

Sei es,[22] daß Sie Ihre Ladung zu Fayal oder Lissabon löschen, so wird Sie der Herr Maciel oder der Herr Silveira mit einer andern nach Petersburg versehen, wobei Ihnen zugleich die nothwendigen Instructionen für die Fortsetzung Ihrer Reise und wegen der Ablieferung der Retourladung bei der Erreichung des bestimmten Hafens[23] gegeben werden.[24] Einen Cajütpassagier müssen Sie auch aufnehmen.[25] Ihren etwaigen Schiffsbedarf[26] wird Ihnen der Herr Maceil in Fayal, oder der Herr Silveira in Lissabon, oder ihre Correspondenten in St. Petersburg vorstrecken, wofür Sie das Emfangene auf der Rückseite Ihrer Chartepartie bemerken müssen.[27]

---

9. with respect to unloading your cargo. 10. become bankrupt. 11. be otherwise incapacitated from. 12. drawn up by. 13. removal. 14. please to get a certificate, 15. will have my authority. 16. or in case he be rendered incapable of receiving them. 17. requesting him. 18. deliver over to you. 19. out of which you can. 20. during your stay at the island. 21. account with... for. 22. Whether. 23. on reaching your destination. 24. furnishing you with. 25. accommodate a cabin passenger. 26. Such cash as you may require for the ship's use. 27. on your endorsing on your charter-party the sums received.

Bei Ihrer Ankunft hieselbst werden Sie ohne Zeitverlust an mein Comptoir die Briefe und Documente, die Ihnen die Herren, an die Sie in Petersburg adressirt sein werden, anvertraut haben mögen, abgeben.[28]

Indem ich Ihnen eine glückliche Hin- und Herreise wünsche,[29] verbleibe ich Wm. Matthews.

CCX.

Herren Martin & Sohn. London. London.

Da die Zeit, zu welcher die von Ihnen ex „Jane" öffentlich verkaufte Frucht losgeschlagen wurde, gestern abgelaufen ist,[1] so glaubte ich sicherlich, daß Sie mir den Betrag derselben einhändigen wollten. Als ich Ihnen den Auftrag zum Verkauf derselben ertheilte, gaben Sie mir die Versicherung, daß ich binnen Monatsfrist das Geld dafür erhalten sollte,[2] und, mich darauf verlassend,[3] habe ich an die Herren, welche die Sendung machten, eine Tratte remittirt, in der Hoffnung, mit der Summe, die ich von Ihnen zu empfangen hatte, dieselbe zeitig genug einlösen zu können.[4] Ich muß Sie daher ersuchen, mir für den Ertrag des Verkaufs ohne Zeitverlust eine Anweisung[5] zu schicken.

Ich bin Thomas James.

CCXI.

Herrn Thomas James. London. London.

In Erwiederung Ihres gestrigen Briefes erlauben wir uns, Sie zu benachrichtigen, daß mehrere Käufer der Frucht ex „Jane" dieselben noch nicht berichtigt haben,[1] und daß, obwohl wir Sie, zufolge Ihres Wunsches, mit fingirten Verkaufrechnungen[2] versahen, wir die Transaction nicht eher schließen können, als bis die Waare abgeliefert ist.[3] In einigen Tagen wird dies hoffentlich geschehen, indem wir die Parteien benachrichtigt haben, daß wir einen Weiterverkauf veranstalten werden,[4] wenn sie die von ihnen gekauften Waaren heute oder morgen nicht abholen.[5]

Wir sind Martin & Sohn.

28. wait on me at my counting-house with. 29. succesful voyage, and quick return.

1. The fruit... sold by you by... having become due. 2. I might rely on being in cash in a month. 3. Confiding in that assurance. 4. calculating that I should receive the same from you, in time to take up that bill. 5. check for the proceeds.

1. have not yet cleared their oranges. 2. anticipated account-sales. 3. until the fruit is all taken off our hands. 4. given the parties notice of re-sale. 5. not taken away.

CCXII.

Herren Martin & Sohn. London. **London.**

T. James empfiehlt sich den Herren Martin & Sohn aufs ehrerbietigste[1] und erlaubt sich, Dieselben zu benachrichtigen, daß der in ihrem gestrigen Billet erwähnte Grund, weswegen sie den Betrag der Frucht per „Jane" noch vorenthalten,[2] ihm keineswegs genügend sei. Es geht T. James gar nichts an,[3] ob die Käufer ihre Partieen abgeholt haben oder nicht, indem es den Herren Martin & Sohn oblag, auf den Bedingungen des Verkaufs, der unter ihrer Bürgschaft geschah, zu bestehen;[4] folglich erwartet er von denselben,[5] ohne weitere Correspondenz über den Gegenstand oder Verlust von Zeit und Zinsen eine Anweisung für den Betrag von £ 344. 3. 3.

CCXIII.

Herrn Thomas James. London. **London.**

In Erwiederung Ihres heutigen Billets übersenden wir Ihnen hiedurch £ 344. 3. 3. in einer Anweisung auf unsere Banquiers für den Betrag der Frucht ex „Jane", wofür Sie dem Ueberbringer eine Quitung gefälligst geben werden.[1]

Wir können zum Schlusse nicht umhin zu bemerken,[2] daß wir uns künftig gar nicht darauf einlassen werden, vor der gänzlichen Ablieferung[3] Verkaufrechnungen zu geben,[4] und daß es diesmal nur, um Ihrem Wunsche nachzukommen,[5] geschah.[6] Zwar[7] bürgen wir für die Käufer, stehen aber durchaus nicht für die Gebote ein;[8] denn es geschieht ja bei Auctionen täglich,[9] daß, wenn der verkaufte Artikel im Ganzen nicht gut ausfällt,[10] dem Käufer ein Nachlaß gewährt wird.[11]

Wir sind Martin & Sohn.

CCXIV.

Herren Cumming & C°. London. **London.**

Mit Bedauern übersende ich Ihnen hiemit den Protest wegen

1. presents his compliments. 2. for not paying the proceeds. 3. it is no concern of his. 4. should have enforced the conditions of the sale. 5. looks to them for.

1. please to deliver a receipt for. 2. cannot conclude without observing. 3. the whole is delivered. 4. shall not furnish. 5. to oblige you, at your earnest solicitation. 6. In the present instance, we did it. 7. Although. 8. we do not take upon ourselves to make good the amount of biddings. 9. it is a circumstance of almost daily occurrence. 10. where there is any very great falling-off in the quality of the article sold. 11. allowances are made.

Nichtannahme der am 22. December von A. L. Pastor in Lissabon auf P. J. Fernandez in Pernambuco, 40 Tage nach Sicht, für 2000 Mil 000 Reis gezogenen Tratte, die ich von Ihnen am 12. Jan. zum Course von 53 *d.* per Milrea für £ 458. 6. 8. erhielt, und ersuche Sie zugleich, mir für den Betrag, und bis das Resultat der benannten Tratte bekannt wird,[1] Bürgschaft zu leisten.[2] Mein Correspondent bemerkt, daß, wenn[3] ein gewisses Schiff vor der Verfallzeit obiger Tratte[4] ankommen sollte, dieselbe noch immer honorirt werden würde; indeß ist dies ein Zufall,[5] dem ich mich nicht unterziehen kann.[6]

Ich verbleibe Thomas Atkins.

CCXV.

Herr Thomas Atkins. London.

London.

In Erwiederung Ihres heutigen Briefes, worin Sie uns melden, daß der von A. L. Pastor auf P. J. Fernandez in Pernambuco gezogenen Tratte von 2000 Mil 000 Reis, die wir am 12. Januar zu dem Course von 53 *d.* per Milrea für £ 458. 6. 8. an Sie indossirten, die Annahme verweigert worden ist, und unsere Bürgschaft für den Betrag derselben verlangen, erlauben wir uns zu bemerken, daß, wenn auch diese Verfahrungsweise an und für sich etwas Ungewöhnliches ist,[1] und obwohl wir völlig überzeugt sind, daß die Tratte am Ende[2] honorirt werden wird, wir dennoch in Ihre Bitte eingehen,[3] und schließen einen acceptirten Wechsel von den Herren Morgan & C°. hieselbst für £ 500 per 1. Novbr. bei, dessen Empfang Sie gefälligst anerkennen und zugleich dabei bemerken wollen,[4] daß dieselbe eine mittelbare Sicherheit sei,[5] welche (oder deren Werth) im Falle die besagte Tratte beim Empfange honorirt werden sollte, uns zurückerstattet werden muß.[6]

Wir sind Cumming & C°.

CCXVI.

Herren Cumming & C°. London.

London.

Ich erlaube mir hiedurch den Empfang Ihrer Tratte auf Morgan & C°. hieselbst für £ 500 per 1. November anzuerkennen, die ich als eine mittelbare Sicherheit für die Bezahlung der von

1. till the ultimate fate of the bill of exchange be decided. 2. furnish me with security. 3. in the event of, 4. prior to its falling due. 5. contingency. 6. cannot await.

1. though such a proceeding is rather unusual. 2. ultimately. 3. promptly reply with your request. 4. stating at the same time. 5. it is for a collateral security. 6. and to be returned (or its value).

dem Herrn Pastor in Lissabon am 22. December auf P. J. Fernandez in Pernambuco gezogenen, und jetzt in den Händen meines Freundes, des Herrn A. P. da Cavalho, wegen Nichtacceptation protestirt liegenden Tratte von 2000 Mil 000 Reis bei mir behalte.[1] Zugleich verpflichte ich mich hiemit,[2] obige Tratte oder deren Werth in baarem Gelde[3] zurück zu erstatten, sobald ich die Nachricht erhalte, daß besagter Wechsel für £ 458. 6. 8. honorirt, oder im Falle er nicht honorirt werden sollte,[4] den Theil der besagten Summe von £ 500 zurück zu bezahlen, der, nach Abzug des fraglichen Wechsels nebst Rücktrassirung und darauf lastenden Unkosten, noch restiren mag.[5]

Ich bin Thomas Atkins.

CCXVII.

Herren Cumming & C°. London.

London.

Indem ich heute Morgen die Nachricht erhalten habe, daß die von dem Herrn A. J. Pastor auf P. J. Fernandez für 2000 Mil 000 Reis gezogene, in meinem Briefe vom 5. Juli erwähnte[1] Tratte beim Eingange glücklich bezahlt wurde, erlaube ich mir, Ihnen hiedurch Ihre Tratte auf Morgan & C°. für £ 500, die ich als mittelbare Sicherheit für deren Bezahlung behielt, zurück zu erstatten. Indem ich Ihnen für die Bereitwilligkeit,[2] mit der Sie mir obige Sicherheit zustellten, danke, versichere ich Sie, daß ich dieselbe nicht verlangt haben würde, wenn die Transaction für eigne Rechnung gewesen wäre.

Ich bin Thomas Atkins.

CCXVIII.

Herrn Thomas Atkins. London.

London.

Wir sind im Besitze Ihres heutigen Briefes, worin Sie uns unsere Tratte auf Morgan & C°. für £ 500, die Sie als mittelbare Sicherheit für den bewußten Wechsel von A. J. Pastor auf P. J. Fernandez behielten, zurückstellen, indem derselbe, wie wir vermutheten, beim Eingange schuldigst honorirt wurde.[1] Den Grund, weshalb Sie überhaupt von uns Sicherheit verlangten, haben wir bemerkt; unter ähnlichen Umständen hätten wir vielleicht dasselbe gethan. Wir sind Cumming & C°.

---

1. to be retained by me. 2. engage. 3. or its equivalent, in cash. 4. if not paid. 5. such part... as may exceed... with re-exchange and charges thereon.

1. referred to in my letter of. 2. promptitude.

1. which latter we are glad to learn, had, as we expected, been duly paid at maturity.

CCXIX.

Herren D. Clark und Söhne. Huddersfield.

Leipzig.

Aus den in Ihrem Geehrten vom 20. v. M. enthaltenen Proben[1] haben wir bereits Einiges ausgewählt[2] und übersenden Ihnen hiedurch folgenden Auftrag, den wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit anempfehlen, nämlich:

50 Stück Fancy Valentias[3]
300 „ Tartan Plaids[4]
500 „ Plain Lustres[5]

Was die Valentias anbetrifft,[6] so können uns nur die gewählten Proben dienen;[7] in Bezug auf die Tartan Plaids dagegen brauchen Sie sich nicht so sehr daran zu binden,[8] besonders wenn sich in diesem Artikel etwas Neueres[9] gezeigt haben sollte. Die Proben schließen[10] wir bei, damit Sie sich in Bezug auf die Qualität der Waaren darnach richten,[11] und durchaus nicht um Sie an dieselben in der Wahl zu binden.[12]

Auf die Lustres wollen wir gänzlich Verzicht leisten,[13] wenn Sie dieselben zu 8½ *d.* den Yard, und in den vorgeschriebenen Farben,[14] nicht erhalten können.

Sie werden uns sehr dadurch verpflichten, wenn Sie uns einen Bericht über den Stand Ihres Marktes zukommen lassen,[15] der uns veranlassen dürfte,[16] Ihnen auf andere Waaren[17] einen Auftrag zu ertheilen.

Wir sind Stomeyer & Schmidt.

CCXX.

Herren Stomeyer & Schmidt. Leipzig.

Huddersfield.

Wir sind im Besitze Ihres Geehrten vom 6. d., worin Sie uns einen Auftrag auf Valentias, Lustres und Tartan Plaids ertheilten, den wir zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen uns bestreben werden.

---

1. patterns. 2. have made selections. 3. eine Art wollenen Stoffs. 4. bunt gewürfelt. Ein schottischer wollener Stoff. 5. einfarbige Glanzstoffe. 6. In. 7. none but the patterns selected will suit us. 8. we can allow you some latitude. 9. if there be any thing new. 10. than the patterns enclosed, which we forward. 11. to serve as your guide in selecting the style. 12. rather than for the purpose of restricting your choice too narrowly. 13. The — we do not wish to have at all. 14. unless you... execute the order in the exact colors prescribed. 15. by handing us. 16. as we may probably have it in our power. 17. for other description of goods.

Unter den vorhandenen Lustres[1] sind keine 20 Stücke in den verlangten Sorten anzutreffen,[2] folglich haben wir die ganze Bestellung, und zwar, weil der größere Theil aus theuren Farben besteht, nicht ohne große Schwierigkeit, zu 8½ *d.* die Yard, machen lassen müssen,[3] die vorräthigen Waaren hätten wir dagegen zu 18 *d.* bekommen können.[4]

Vor einigen Tagen wurde uns eine Partie von 150 Stück Cassinets[5] von guter Qualität und couranten Farben[6] zu 8 *d.* die Yard angeboten; könnte dieser Preis Sie nicht zu Uebernehmung derselben veranlassen?[7]

Unser Markt ist jetzt sehr belebt,[8] und die Preise mehrerer Artikel sind im Steigen.[9] Lastings[10] sind sehr rar, die letzten Notirungen[11] dafür waren 50 *s.* 6 *d.* per № 1; Merinos 14 *s.* 3 *d.*; Bombazets[12] A. 1. 13 *s.* 19 *d.*; Moreen № 2. 20 *s.* 6 *d.*; Damast, Qualität wie Probe,[13] 48 *s.* 9 *d.*; ¾ breite Thibets № 6. 32 *s.*; 6/4 breite 60 *s.*

Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Preise noch höher gehen, und deswegen rathen wir Ihnen, Ihre Bestellungen ohne Verzug zu geben. Wir sind D. Clark & Söhne.

CCXXI.

Herren Parsons & Co. Nottingham.

Frankfurt am Main.

Ihrem Herren John Parsons, der mich im October v. J. mit seinem Besuche beehrte, gab ich das Versprechen,[1] Ihrem Hause im Frühjahr einen Auftrag auf Bobbinnets zu ertheilen.

Ich ersuche Sie daher, mir 5000 Stücke von verschiedener Breite und Qualität, wie unten verzeichnet, und zwar ohne Verzug zu verschaffen. Den Facturabetrag werde ich Ihnen seiner Zeit in guten Londoner Papieren übermachen.

Finde ich Ihre Waare nicht theurer, als die von andern dortigen Häusern, und lassen Sie Sich eine reelle Bedienung angelegen sein,[2] so will ich Ihnen in der Folge recht gern[3] vor Anderen den Vorzug geben.

Ich bin F. F. Steibelt.

---

1. Among all the lustres on hand. 2. there were not... colors which you require. 3. to bespeak the whole parcel. 4. whereas we might have bought... on hand. 5. ein tuchfarbiger Stoff. 6. current colors. 7. Would not this tempt you to take them? 8. brisk. 9. on the advance. 10. ein dicker baumwollener Stoff. 11. quotations. 12. ungeköperter Merino. 13. quality of the enclosed sample.

1. In... last when I had the pleasure of... I made him a promise that I would. 2. you evince a desire to oblige and accommodate. 3. with pleasure... in future.

CCXXII.

Herrn John Harris. London.

London.

Indem die Frau C. Kempthorne mich aufgefordert hat,[1] Sie um die Bezahlung ihres am 31. März fälligen, £ 25 betragenden Gehalts zu ersuchen,[2] so erlaube ich mir hiedurch, bei Ihnen anzufragen, wann ich Ihnen eine Quitung über obige Summe einhändigen soll. Ich bin T. Oates.

CCXXIII.

Herrn Timothy Oates. London.

London.

Ich erkläre mich zu der Bezahlung des Gehalts der Frau C. Kempthorne bereit,[1] sobald Sie mir Ihre Vollmacht denselben zu erhalten, nebst[2] einem Certificat, daß sie am 31. März noch lebte, und Ihrer Quitung für den Betrag von £ 25 übersenden.

Ich bin John Harris.

CCXXIV.

Herrn John Harris. London.

London.

In Erwiederung Ihres heutigen Briefes erlaube ich mir zu bemerken, daß ich durch ein Certificat nicht beweisen kann, daß die Frau C. Kempthorne am 31. März noch am Leben war;[1] dagegen habe ich aber einen unter dem 26. v. M. von ihr selbst geschriebenen Brief,[2] welchen Sie in diesem Falle[3] hoffentlich als einen hinlänglichen Beweis desselben,[4] so wie auch als eine genügende Vollmacht für mich, ihren Gehalt einzucassiren,[5] ansehen werden.

In jede beliebige Anordnung,[6] die Sie künftighin zu bestimmen für gut finden, werde ich mich bereitwillig fügen.[7] Ueberbringer wird Ihnen zu Ihrer Durchsicht[8] den vorhin erwähnten Brief vorzeigen, so wie auch eine Quitung, wenn Sie geneigt wären, der Bitte der Frau Klempthorne zu genügen,[9] einhändigen.

---

1. Having been requested by. 2. to call on your for... quarter pension.

1. I shall be ready. 2. accompanied by.

1. I am not not provided with any... of... having been alive. 2. letter in her own hand writing. 3. in this instance at least. 4. ample proof of her existence. 5. authority for my receiving. 6. Whatever regulations... pleased to establish. 7. shall be strictly conformed to. 8. for your inspection. 9. should you be disposed to comply with.

Meiner Ueberzeugung nach[10] wäre ihr gerade jetzt das Geld[11] sehr angenehm, und Ihre Güte würde sie gewiß mit großem Dank anerkennen.[12] Ich bin Timothy Oates.

CCXXV.

Herrn T. Oates. London.

London.

Ihrer Bitte zu Gunsten der Frau Kempthorne in Bezug auf ihren Gehalt für das letzte Vierteljahr bin ich nachgekommen;[1] für die Folge muß ich Sie aber ersuchen, Sich von dem Mayor oder Pastor der Stadt oder des Kirchspiels,[2] wo sie sich aufhält, ein ihre wirkliche Existenz bescheinigendes[3] Certificat, so wie auch ihre Vollmacht, vermöge deren sie Sie beauftragt,[4] ihren Gehalt einzucassiren, anzuschaffen.[5] Ich bin John Harris.

CCXXVI.

Herren R. A. Lynch & C°. Havana.

Hamburg.

Zufolge der Empfehlung und der Aufmunterung[1] Ihres Herrn R. A. Lynch, den wir bei seinem Hiersein[2] das Vergnügen hatten persönlich kennen zu lernen,[3] sind wir so frei, uns hiedurch zum ersten Male an Sie zu wenden und Ihnen zugleich, einer mit ihm getroffenen Verabredung zufolge,[4] einen Auftrag auf 400 Kisten Zucker für gemeinschaftliche Rechnung zu ertheilen.

Erlauben Sie, daß wir Sie besonders auf das aufmerksam machen, was zum glücklichen Ausgange unserer ersten Unternehmung vieles beitragen kann,[5] nämlich[6] daß die Zucker von der ersten Qualität sein,[7] und wir fühlen uns überzeugt, daß Sie diesen Punkt nicht unbeachtet lassen werden.[8]

Nach reiflicher Ueberlegung[9] bestimmen wir das Limitum[10] zu 9 *s.* Sterling per Arrobe für die weißen, und 5 *s.* 6 *d.* per Arrobe Nettogewicht für die braunen als Einkaufspreis bei Ihnen,[11] mit Inbegriff aller Versicherung, Provision und Fracht-Unkosten.

---

10. I know. **11.** the cash. **12.** she would be grateful for your kindness.

1. I have acceded to... in behalf of. **2.** parish. **3.** of her actual existence. **4.** authorising you. **5.** to produce.

1. under the auspices **2.** who was lately in this city. **3.** with whom we had the gratification of becoming personally acquainted. **4.** in consequence of an arrangement entered into with him. **5.** to remind you of what will tend in a great degree to the fortunate issue. **6.** that is. **7.** the selecting sugars of good quality. **8.** pay the most careful attention to this point. **9.** mature deliberation. **10.** we have resolved to fix. **11.** first cost with you.

Das Sortiment[12] überlassen wir Ihnen gänzlich; sollte aber der Preis der weißen Zucker das gegebene Limitum um ein Unbedeutendes übersteigen,[13] und der der Moscovade verhältnißmäßig niedriger, oder umgekehrt,[14] sein, so daß das Limitum im Ganzen genommen[15] nicht überstiegen wird, so werden Sie in solchem Falle den Auftrag gefälligst ausführen.

Die Waare muß mit einem durchaus[16] neutralen Schiffe verladen werden, wobei Sie der englischen Flagge gefälligst den Vorzug geben werden.[17]

Die Factura und Verladungsscheine über diese Sendungen müssen an unsere Adresse ausgefertigt, und an den Herrn Joseph Vancouver in London befördert werden, der nach dem Empfange derselben Ihre Tratten für unsern Theil des Facturabetrags sicherlich[18] honoriren wird. Seien Sie auch so gut, demselben den erforderlichen Bericht gelegentlich[19] zu ertheilen, damit er die Versicherung zeitig genug besorgen kann.

Wir sind Müller, Sohn & C°.

CCXXVII.

Herren R. H. Lynch & C°. Havana.

London.

Indem ich Sie auf den eingeschlossenen Brief meiner Freunde, der Herren Müller, Sohn & C°. in Hamburg, verweise, erlaube ich mir zugleich, Ihnen die Versicherung zu geben, daß bei der Ausführung ihres darin ertheilten Auftrags für den Einkauf von Zucker,[1] und bei Uebersendung der anticipirten Verladungsscheine und Factura an mich, zur Besorgung der Versicherung, Ihre Tratten auf mich für den Betrag ihres halben Antheils an 400 Kisten, oder an irgend einer kleineren Sendung,[2] die Sie mit denselben für gemeinschaftliche Rechnung zu verladen geneigt wären, gehörigen Schutz finden sollen.

Es ist wohl schwerlich nöthig, hinzuzufügen,[3] wie es durchaus erforderlich ist, daß Sie sich buchstäblich nach den Vorschriften der Herren Müller & Sohn richten;[4] der Ordnung wegen aber,[5] und damit ich, (da ich in dieser Transaction nur den Agenten spiele,[6]) mich völlig berechtigt fühle, Ihre Tratten anzunehmen,[7] erlaube ich mir, Ihnen anzurathen, in dieser Hinsicht behutsam zu

12. assortment. 13. be a little higher than the limits given. 14. *vice versâ*. 15. upon an average. 16. strictly. 17. giving the preference to. 18. you may rest assured. 19. by two or three opportunities.

1. on your complying with their orders for the purchase of.... as therein specified. 2. or of any smaller number. 3. It is, I presume, almost unnecessary to add. 4. you abide strictly and literally by. 5. for regularity's sake. 6. being merely an agent in the transaction. 7. may consider myself fully authorised to accept.

Werke zu gehen,[8] obwohl ich keinen Zweifel hege, daß Sie in dieser, so wie auch in jeder andern Beziehung ihre Wünsche zu erfüllen sich bestreben werden.

Sollten Sie es wünschen, daß ich die Versicherung auf Ihren Antheil ebenfalls besorgte, so können Sie sich darauf verlassen, daß Ihr Interesse dabei auf's Beste berücksichtigt werden soll;[9] den Betrag derselben könnten Sie mir durch unsere Freunde in Hamburg ausbezahlen lassen,[10] den sie in den Verkaufrechnungen in Ihr Debet bringen konnten.[11] Ich bin Jos. Vancouver.

CCXXVIII.

Herrn Adolph Schmidt. London.

Charleston.

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Sie jetzt benachrichtigen zu können,[1] daß ich endlich aus der unangenehmen Lage, in die mich die hiesigen Zollbeamten versetzten,[2] befreiet bin,[3] indem dieselben für eine taxirte Summe[4] auf die ganze Ladung Verzicht geleistet haben.[5]

Die Taxatoren, wovon das Gericht den einen und ich den andern ernannte, sind jetzt damit beschäftigt, die Abgaben festzusetzen,[6] und meiner Berechnung nach[7] werden dieselben ungefähr 27½ pCt. auf die ganze Ladung sein. Die durch diese Sache verursachten Unkosten und Mühen scheinen mir unabsehbar,[8] und hätte ich die Sorge und den Verdruß, die ich dadurch gehabt habe, nur ahnen können,[9] so sollten mich die sämmtlichen Abgaben nicht dazu verleitet haben.[10] Ich schätze mich indeß glücklich, daß die Ladung wieder freigegeben worden ist,[11] selbst wenn ich auch am Ende keinen Thaler dadurch gewinnen sollte.[12] Wir fangen nächsten Montag mit der öffentlichen Versteigerung an, wobei Ihr Interesse von meiner Seite aufs Beste berücksichtigt werden soll. Die für die Verkäufe verabredete Provision war 4 pCt., der jetzigen Lage der Sache zufolge[13] muß ich aber 7 pCt., d. h.[14] 3 pCt. Stadtabgaben und 4 pCt. Provision auf Verkäufe,[15] bezahlen. Der peinliche Zustand der Ungewißheit,[16] worin, wie ich wohl weiß,

---

8 I deem it best to put you on your guard. 9. my paying every attention to your interest. 10. you might desire... to reimburse me. 11. charging the cost of insurance in the account sales

1. With inexpressible pleasure do I inform you. 2. in which I was placed by the customs here. 3. liberated. 4. on appraisment. 5. have given up the whole property. 6. engaged to ascertain. 7. I calculate. 8. interminable. 9. had I been aware of... it would cost me. 10. should not have led me into it. 11. in getting the property restored. 12. even, should I, in the end, not be the gainer of. 13. in consequence of this business. 14. i. e. (id est). 15. auction-commission. 16. the agony of suspense.

Sie sich, bis Gegenwärtiges ankommt,[17] befunden haben,[18] hat auch dazu beigetragen, meine mißliche Lage noch unerträglicher[19] zu machen. Ich habe nichts mehr gethan, als was Tausende vor mir gethan haben, denen es aber, wenigstens in den meisten Fällen, besser geglückt ist.[20] Der Rückblick[21] auf die Lage, in die ich hätte versetzt werden können,[22] und auf die Gefahr, der ich entronnen bin,[23] ist schauderhaft.[24] Ich bitte darum, daß Sie mich Ihrer lieben Familie aufs Freundlichste empfehlen[25] und ihr zugleich die Versicherung geben, daß die Nachricht von ihrer Wohlfahrt, abgesehen von unsern Handelsbeziehungen,[26] mich immer glücklich machen wird.[27] Ich bin W. Laurent.

CCXXIX.

Herrn Adolph Schmidt. London.

Philadelphia.

Ihr geschätzter Brief vom 31. Mai ist uns seiner Zeit geworden, und gleich nach Empfang gingen wir zu Herrn Schröder,[1] von dem wir folgende für Ihre Rechnung zu verkaufende Waaren erhielten; nämlich: 6 Stücke Halbtuch[2] № 1; 125 Stück № 2; 25 Stück № 3; 34 Stück Toillenets № 1; 1 Dutzend № 2; 4 Dutzend № 3; $4\frac{1}{4}$ Dutzend № 4; $3\frac{1}{2}$ Dutzend № 5; 2 Dutzend Westen;[3] 168 Dutzend Madras Taschentücher,[4] welche er in öffentlicher Auction zu verkaufen versucht hatte; den noch übrigen Theil Ihrer Sendungen an ihn hat er vermuthlich schon verkauft.[5]

Mit Bedauern bemerken wir daß die Waaren, der uns von Herrn S. überreichten Preisliste zufolge,[6] den Facturabetrag höchst wahrscheinlich nicht erreichen werden, da britische Manufacturen äußerst niedrig stehen; indeß können Sie sich versichert halten, daß Ihr Interesse eben so gut berücksichtigt werden soll, als wäre es unser eigenes.

Wir bitten Sie darum, uns Ihrer werthen Familie bestens zu empfehlen, und verbleiben

John & Edward Blithe.

---

17. until this relieves you. 18. you must endure. 19. more insupportable. 20. though many have been more fortunate. 21. When I look back. 22. what might have been my situation. 23. what danger I have escaped. 24. it is dreadful to think. 25. Pray make my kind respects. 26. independent of any commercial arrangements. 27. I shall ever be happy to hear of their welfare.

1. immediately called upon. 2. pelisse cloths. 3. waistcoats. 4. handkerchiefs. 5. we presume he has sold. 6. from the... handed us.

CCXXX.

Herrn Adolph Schmidt. London.

Philadelphia.

Am 8. August benachrichtigten wir Sie, daß wir von dem Herrn Schröder eine Partie Waaren, laut Ihnen damals überreichten Verzeichniß,[1] empfangen hatten, und daß wir beabsichtigten, dieselben bei der ersten sich darbietenden Gelegenheit[2] zu verkaufen. Im Anfange des Herbstes, wo unser Markt für diese Artikel lebhafter zu sein pflegt,[3] ließen wir sie öffentlich versteigern und übersenden Ihnen jetzt Verkaufrechnungen darüber. Der Netto-Ertrag ist freilich bedeutend weniger, als der Einkaufspreis,[4] und dennoch ist er wenigstens 20 pCt. mehr, als dieselben Waaren jetzt realisiren würden,[5] was Ihnen auch ziemlich klar durch den Preis bewiesen wird, den wir gestern für einige bei dem ersten Verkauf vergessenen Westen erhielten.[6] Wir bedauern es sehr, daß unsere Bemühungen zu Ihren Gunsten von keinem erfreulicheren Erfolg begleitet sind. Sobald der Betrag eingegangen ist,[7] wollen wir Ihnen remittiren, und hoffen, daß wir bei einer künftigen Gelegenheit glücklicher sein mögen. Der Handel ist hier sehr flau,[8] das Geld außerordentlich rar, und mehr als die Hälfte unserer Manufacturwaarenhändler[9] haben ihre Zahlung eingestellt;[10] mit einem Worte,[11] die Zeiten sind nie so schlecht gewesen, und dies scheint sich durch die ganze Handelswelt zu erstrecken.[12]

Den Nachrichten von Ihrem Markte[13] zufolge sind die Preise sehr niedrig; wenn nicht zu viele Waaren im Frühjahre ausgeführt werden, so ist die Aussicht vorhanden, daß es mit unserm Markte besser gehen wird, und daß Speculanten aufgemuntert werden.[14] Ihre Berichte werden uns stets willkommen sein.

Wir sind John & Edward Blithe.

CCXXXI.

Herrn Adolph Schmidt. London.

Philadelphia.

Mit unserm ergebensten Letzten vom 20. v. M., wovon wir

---

1. as per list then inclosed. 2. as soon as an opportunity offered. 3. Accordingly when our fall trade commenced. 4. Although they net considerably less than their cost. 5. it is by... than... would now sell for. 6. as you will perceive by a few waistcoats, which were omitted in the first sale, and sold yesterday. 7. As soon as the proceeds are due. 8. business... very bad here. 9 dry-goods merchants. 10. suspend payment. 11. In fact. 12. appears to be the same throughout the commercial world. 13. accounts from your side. 14. our markets will probably improve, so as to encourage speculation.

A
I
By

eine Copie hiemit einschließen, übersenden[1] wir Ihnen Verkaufrechnungen über die von dem Herrn Schröder empfangenen Waaren. Herr W. Laurent hat uns seitdem Ihre Vollmacht, an ihn den Nettoertrag zu bezahlen,[2] vorgezeigt, welcher Ordre wir natürlicherweise Genüge leisteten.[3]

Der Handel bleibt noch immer, wie wir Ihnen zuletzt berichteten.[4] In Folge der schlechten Ernte[5] in England ist bei uns das Mehl zu 13 Dollars per Barrel gestiegen, der Vorrath ist aber sehr unbedeutend. Dieser Umstand wird ohne Zweifel auf den Cours einen Einfluß haben, und da gerade jetzt einige Sendungen Mehl nach Liverpool verschifft werden, so werden die Verlader von Manufacturwaaren wahrscheinlich einen Nutzen daraus ziehen.[6]

Wir sind John & Edward Blithe.

CCXXXII.

Herrn Adolph Schmidt. London.

Philadelphia.

Seit unserm Ergebensten vom 16. d. erhielten wir Ihr Geehrtes vom 1. October, worin Sie eine Vollmacht für den Herrn W. H. Levy und unsern John Blithe übermachen.[1] Herr Levy selbst ist nicht hier, und da wir nicht wußten, wo er sich aufhielt,[2] wandten wir uns an den Herrn Schröder, der uns berichtete, daß er Ihnen die Verkaufrechnungen schon eingehändigt hätte, und noch dazu beabsichtigte, Ihnen von dem Ertrage einer Sendung Pelzwaaren,[3] die er mit dem Schiffe „Electra“ nach Ihrem Hafen und an die Adresse der Herren Gebrüder Burtwell schon verladen hatte, einen Antheil zur Deckung Ihrer Forderung zukommen zu lassen.[4] Er zeigte uns freilich Copie seines Briefes, den er an Sie mit dem Schiffe geschrieben zu haben behauptete, es war uns aber daraus nicht recht klar,[5] daß Ihnen ein Antheil an dem Ertrage der Verschiffung dadurch gesichert wurde.[6] Als wir uns in Ihren Angelegenheiten zuerst an ihn wandten, schien er ganz unbekümmert,[7] und bemerkte, daß, wie die Sachen sich jetzt verhielten,[8] er Ihnen von der erwähnten Versendung keinen Vortheil wollte zukommen lassen;[9] da er uns aber durchaus entschlossen fand, die Sache recht ernstlich zu betreiben,[10] gab er uns den eingeschlossenen Brief an die Herren Gebrüder Burtwell, der, wie Sie bemerken

1. Our last... covered. 2. order... to pay over to him. 3. accordingly complied with. 4. in the same dull state as when we last addressed you. 5. in consequence of the failure of the crops. 6. may perhaps be a little benefited.

1. covering. 2. not knowing where he was to be found 3. furs. 4. to interest you in a shipment of. 5 we did not perceive how. 6. your were to know any thing about that interest. 7. very unconcerned. 8. now. 9. give you any interest. 10. determined not to be trifled with.

werden, die Ordre an diese Herren enthält, Ihnen Ihren Antheil an dem Ertrage der Pelzwaaren auszubezahlen,[11] und hoffentlich wird er Sie in den Stand setzen, von den obigen Herren Deckung für Ihre Forderung zu erhalten.[12]

Wir wären hiemit allein nicht befriedigt gewesen,[13] wenn Herr Schröder ein bemittelter Mann wäre; da dies aber durchaus nicht der Fall ist,[14] so hielten wir es für rathsamer, die Sache lieber ruhen zu lassen, als durch ein gerichtliches Verfahren[15] noch mehr Geld zu verlieren;[16] außerdem ist er im Begriff,[17] sich nach England wieder einzuschiffen.[18] Nach[19] weiterer Erkundigung finden wir, daß er auch an die Herren Oppenheim eine Sendung Pelzwaaren verladen hat, so daß wenn die Herren Gebrüder Burtwell nicht bezahlen, es noch immer möglich ist, daß Sie durch die Herren Oppenheim gedeckt werden.[20]

Wir bedauern recht ernstlich, daß es nicht in unsern Kräften steht, Ihnen eine Remesse für Ihre Forderung einzuschließen, hoffen aber, daß unsere Bemühungen[21] Ihnen genügen werden.

Wir sind John & Edward Blithe.

CCXXXIII.

Herrn Adolph Schmidt. London.

Newyork.

Ich bin so eben von Philadelphia zurückgekehrt, wo ich, Ihren Vorschriften zufolge, dem Herrn John Blithe meine Aufwartung machte.[1] Er sagte mir, daß er die von Herrn Schröder empfangenen Waaren verkauft und Ihnen die Rechnungen darüber per „Electra" am 21. v. M. übermacht hätte. Ich zeigte ihm Ihre Vollmacht vor, und er bezahlte mir $1677\frac{7}{100}$ Dollars, den Betrag der Verkäufe, nach Abzug des Zinsenbelaufs, bis der Wechsel einging,[2] wogegen[3] ich ihm meine Quitung zustellte. Der Unterschied des Courses zwischen dieser Stadt und Philadelphia ist 5 pCt., und ich habe daher die Summe von $1595\frac{21}{100}$ in Ihr Credit gebracht.[4] Mit diesem Gelde werde ich die Forderung der Herrn N. N. bezahlen,[5] der Ihre Waaren als Sicherheit für Ihre Schuld noch in Händen hat.[6] Nächsten Montag werde ich sie ausgeliefert er-

---

11. containing an order for you to receive your proportion of the proceeds of the furs. 12. to get from... the balance due to you from him... 13. should not have taken this. 14. but he has no property here. 15. by pursuing the thing farther, 16. to more throw money away. 17. besides, he is on the point. 18. returning. 19. From. 20. recover from. 21. what we have done.

1. called on. 2. deducting interest on note till due. 3. for which sum. 4. you... stand credited by me for. 5, I shall appropriate this amount in paying. 6. against the goods of yours yet in his possession.

halten,[7] obwohl ich mit Leidwesen bemerken muß, daß ich nicht weiß, was ich damit machen soll.[8] Hätte ich mich nicht verpflichtet,[9] dieselbe anzunehmen, so würde ich es jetzt gewiß nicht thun; da es nun aber einmal sein muß,[10] so können Sie sich darauf verlassen, daß ich mein Möglichstes thun werde. Die Strumpfwaaren,[11] die sich am schwersten verkaufen lassen,[12] müssen bis zum nächsten Frühjahr liegen bleiben,[13] sie würden jetzt kaum[14] 50 pCt. des Einkaufspreises realisiren. An den Eisenwaaren[15] werden wir auch bedeutend verlieren, und noch mehr an den Glaswaaren. Ich habe mich noch nicht dazu entschlossen,[16] glaube aber, daß Ihr Interesse mehr dabei befördert werden würde,[17] wenn ich sie mitnähme.[18] Die gedruckten Waaren[19] werde ich hier verkaufen, um meine Unkosten damit zu decken;[20] kann ich die übrigen, und wenn auch mit einem kleinen Verlust, zu Charleston loswerden, so werde ich es thun; wo nicht, so werde ich nur so viel davon verkaufen, als meine Unkosten daselbst betragen werden;[21] die noch restirenden Waaren[22] werde ich bei einem soliden Hause deponiren[23] und, wenn es angeht, Ihnen den darauf erhaltenen Vorschuß remittiren.[24] Nur aus den oben erwähnten Gründen habe ich mich dazu verstanden, die Waaren wieder anzunehmen.[25] Noch dazu[26] weiß ich, daß Ihr Geldbedarf dringend ist,[27] und hier ist es nicht möglich, einen Vorschuß[28] darauf zu bekommen. Verkäufe finden hier nur dann[29] Statt, wenn man Credit gewährt, worauf man keine Bürgschaft erhalten kann, und ohne Bürgschaft will ich nicht verkaufen, weil ich keine Verantwortlichkeit auf mich nehmen will; in Charleston dagegen kann ich Sicherheit erhalten, und im Ganzen bin ich der Meinung,[30] daß, da doch ein Opfer gebracht werden muß, es dort durchaus nicht so bedeutend, und daß das Geld dort sicherer[31] sein wird, als hier. Von da aus werde ich Ihnen wieder schreiben. Ich ging bei dem Herrn Schröder vor; er sagte mir, er hätte Ihre Waaren verkauft und Ihnen Rechnungen darüber mitgetheilt, und daß er sich durchaus nicht dazu verpflichtet fühle, mich etwas Näheres über diesen Gegenstand wissen zu lassen.[32] Ich halte durchaus[33] nichts von ihm. Etwaige Remessen, die ich für Ihre Rechnung zu machen habe, werde ich durch

---

7. I mean to take them. 8. not know what to do with them. 9. pledged myself. 10. as it is. 11. hosiery. 12. which is the heaviest. 13. lie over. 14. not realise within. 15. hard-ware. 16. made up my mind. 17. it will be most to your interest. 18. take them on with me. 19. The prints. 20. on account of what I have to pay. 21. sufficient to pay my demands. 22. the balance. 23. leave with. 24 if I can procure an advance on them, I will forward it. 25. but for reasons already assigned I would not remove the goods. 26. added to which. 27. demands... pressing. 28. any advance whatever. 29. unless. 30. I think, on the whole. 31. the proceeds certain. 32. nor did he feel himself bound to give me any further information on the subject. 33. have no opinion... whatever.

die Herren F. und J. Laurent übersenden. Sie können sich darauf verlassen, daß Ihrem Interesse die größte Aufmerksamkeit gewidmet werden soll, und ich hoffe, daß, wenn auch meine Bemühungen Ihnen nicht ganz genügen,[34] Sie doch den guten Willen fur die That annehmen werden.[35]

Ich bin W. Laurent.

CCXXXIV.

Herrn Charles Simpson. London.

Surinam.

Sehnlichst erwarten wir von Ihnen die Nachricht,[1] daß die „Columbia", Capitain Jackson, in Ihrem Hafen glücklich angekommen ist, und daß die mit demselben Schiffe verladenen Güter eine günstige Periode getroffen haben.[2]

Es gereicht uns jetzt zum Vergnügen, Sie benachrichtigen zu können, daß wir die eine Kiste Cambrics **C.**, und zwei Kisten dito **A & C.** zu 37½ Stüver, 2 Gulden die Elle, verkauft haben, sowie auch ein Stück der Caffeesäcke;[3] dagegen ist es uns bisjetzt noch nicht gelungen, die Pennistone loszuwerden.[4]

In Bezug auf Retouren[5] erlauben wir uns, zu bemerken, daß unsers Erachtens nach[6] Caffee, zu dem jetzigen Preise von 12 Stüver, Zuckern vorzuziehen wäre, die jetzt 7¼ Stüver stehen;[7] wir ersuchen Sie daher, uns gefälligst wissen zu lassen, ob wir für Ihre Rechnung mit der „Elisabeth Sophia" Sechszig Säcke Caffee, zu dem erwähnten Preise gekauft, verladen sollen.

Das Schiff wird im Anfange des nächsten Monats absegeln; dies zu Ihrer Richtschnur bei der Besorgung der Assecuranz.

In kurzer Zeit hoffen wir, Ihnen den Verkauf der noch restirenden Cambrics melden zu können.[8]

Die holländischen Truppen sind schon angekommen, und da sie diese Colonie bald in Besitz nehmen werden,[9] so ersuchen wir Sie um Ihre Vorschriften in Bezug auf künftige Remessen.[10]

Wir sind Hood & Thompson.

CCXXXV.

Herrn Charles Simpson. London.

Surinam.

Ich bekenne den Empfang Ihres Geehrten vom 5. Februar,

---

34. should I not succeed to the extent of your wishes. 35. accept the will for etc.

1. anxiously expecting to hear that. 2. met with a favorable market. 3. coffee-bagging. 4. to dispose of any of... 5. With regard to remittances. 6. we deem. 7. which are now at. 8. to announce that we have closed the sales of. 9. being about to take possession of this colony. 10. shall be glad to receive your instructions as to future.

worin Sie mir die Vollmacht ertheilen,[1] den übrigen Theil Ihrer noch in den Händen des Herrn Hood, unter der Firma Hood und Thompson, sich befindenden Waaren zu empfangen und alle noch offenstehenden Rechnungen mit demselben zu ordnen.[2]

Da das Packetboot erst beim Anfange[3] der Feiertage ankam, so konnte ich vor dem Abgange desselben nichts Besonderes auswirken.[4] Ich habe mit dem Herrn J. Hood, in Bezug auf Ihre Angelegenheiten mit obiger Firma, gesprochen, und er hat mir versprochen, die Ihnen gehörenden Waaren[5] mir auszuliefern und einen Auszug Ihres Conto-Courants mit denselben einzuhändigen.[6] Sobald ich die Waare erhalte, werde ich sie, Ihren Vorschriften zufolge, *à tout prix*, entweder unter der Hand,[7] oder in öffentlicher Auction verkaufen, je nachdem Ihr Interesse am besten dabei befördert wird.[8] Den Netto-Ertrag derselben, sowie auch den etwaigen Saldo, den ich für Ihre Rechnung von dem Herrn J. Hood erhalte,[9] werde ich bei der ersten Gelegenheit, und zwar in den besten vorräthigen Papieren,[10] remittiren. Die Verkaufrechnungen von jeder Factura werde ich apart berechnen.[11] Sobald die Waaren und verlangten Rechnungen in meine Hände gelangen,[12] werde ich Sie von dem Geschehenen[13] unterrichten.

Unterdessen verbleibe ich Isaac Abendann.

Zucker......7 Dollars per 100 ℔
Caffee.....12 dito.
Baumwolle 30 dito
Wechsel gar nicht vorräthig.[14]

CCXXXVI.

Herrn Charles Simpson. London.

Surinam.

Vorhergehend Copie meines ergebensten Letzten vom 16. v. M. Ich ersuchte unseren gemeinschaftlichen Freund, den Herrn S. J. Levy, Ihnen die Ursache zu erklären, weshalb ich per „Queen Charlotte" an Sie nicht schrieb,[1] und Sie zugleich zu benachrichtigen, daß ich ein Verzeichniß der unverkauften, Ihnen gehörenden in den Händen der Herren Hood & Thompson sich befindenden

---

1. covering. 2. acting for... adjust and settle. 3. on the first days of the. 4. prevented me from doing any thing in the matter prior to its sailing again. 5. whatever goods there may be on hand belonging to you. 6. render me a statement of your account with the said firm. 7. by private or. 8. as I may find to be more to your interest. 9. whatever balance, I may receive on your account. 10. best bills to be had. 11. shall be kept separate 12. are in my possession. 13. with my proceedings in your behalf. 14. none to be had.

1. of my not having addressed.

Waaren erhalten hatte.[2] Seitdem habe ich die darin erwähnten[3] Waaren empfangen, sowie auch Auszug Ihres Conto-Courants[4] mit der besagten Firma, wovon ich correcte Abschriften hiemit beischließe. Obigem Auszuge zufolge restirt zu Ihren Gunsten[5] ein Saldo von 4738 Florins 4 St. 12 Pf.

Die 75 Stück Cambrics und 25 Stück Pennistone habe ich in Auction verkaufen lassen. Netto-Ertrag, laut eingeschlossener Verkaufrechnungen, 3087 Florins 3 St., welche Summe, nebst obigem Saldo, in guten Papieren auf London oder Amsterdam, wenn solche vorräthig sind,[6] remittirt werden soll. Sollte es mir nicht gelingen, Wechsel zu erhalten, so werde ich per „Marthe", Capitain R. Humble, oder per „Sarah Ann", Capt. J. Watson, nach London Retouren verladen.[7]

Das blaue Tuch ist sehr grob[8] und von einer hier sehr selten gebrauchten[9] Qualität. Ich werde es, so wie auch das Billardtuch, ohne Zeitverlust verkaufen und den Ertrag desselben dem ganzen Betrage hinzufügen, damit ich es in Einer Remesse übermachen kann.[10] Es ist wirklich sehr zu bedauern, daß Wechsel jetzt gar nicht zu haben sind, indem Colonialwaaren bei den jetzigen Preisen eben keinen bedeutenden Gewinn versprechen.[11]

Die in Auction verkauften Cambrics waren von einer sehr mittelmäßigen Qualität.

Lassen Sie mich Ihre Meinung in Bezug auf die eingeschlossenen Rechnungen, ob dieselben Ihren Beifall haben oder nicht, und ob ich dem Herrn Hood eine völlige Quitung dafür geben muß, gefälligst wissen.[12] Die Preise der Colonialwaaren haben sich seit meinem Letzten nicht verändert.[13]

Ich bin Isaac Abendann.

CCXXXVII.

Herren Merivale & Bohte. London. Galatz / Ibrail } 1. 13. Aug.

Wir gehen der Jahreszeit entgegen,[1] wo das Product dieses Landes die größte Wichtigkeit erhält,[2] und welche der überreichen Ernte wegen, womit uns der Himmel gesegnet und dadurch den

---

2. of my having been furnished with. 3. there enumerated. 4. accounts of your concerns with. 5. shews a balance... in your favor. 6. if such are to be had. 7. shall then remit produce. 8. coarse. 9. which is not much used here. 10. in order to make one remittance of the whole. 11. cannot be so good a remittance as bills. 12. to favor me with your opinion... and say whether... meet your approbation or not... whether. I am to give a final acquittance. 13. remain the same as quoted.

1. are approaching. 2. assume the most importance.

bedauernswerthen Mangel des vorigen Herbstes ersetzt hat,[3] mit diesem Jahre noch bedeutender wird.

Wir halten[4] es daher für unsere Pflicht, Sie von dem Stande unseres Marktes in Kenntniß zu setzen, damit Sie aus dem niedrigen Preise aller unserer Ausfuhrartikel Nutzen zu ziehen[5] im Stande sein mögen, indem wir keinen Zweifel hegen, daß der nach unsern Producten zu erwartende große Begehr auch auf unsern Einfuhrhandel Einfluß üben und demselben größere Thätigkeit verleihen wird.[6]

Unsere Landproducte bilden den Hauptzweig unseres Handels, und bei einem so reichen Erntejahr, wie das Gegenwärtige,[7] sind wir zu der Erwartung berechtigt, daß wenigstens tausend ziemlich große Ladungen[8] ausgeführt werden dürften.

Wenn auch der harte Waizen der Moldau[9] in vielen Beziehungen dem von Neurußland völlig gleichkommt, und wenn auch die weichere Sorte, vorzüglich das Product der Wallachei,[10] sich jährlich bessert,[11] so können wir sie dennoch nicht als erste Qualität notiren.[12]

Aus der Wallachei allein können wenigstens 500 Ladungen, dieser Landesproducte und noch darüber, ausgeführt werden. Einkäufe sind auf Lieferung[13] gemacht worden, welche im Hafen von Ibrail, ungefähr 50 Bucharest-Piaster per Ibrail Kilo, circa 400 Oche, zu stehen kommen.[14]

Wir haben schon einige Partieen Gerste[15] auf dem Markte, deren Preis, frei am Bord, auch ungefähr 36 Bucharest-Piaster per Kilo geschätzt ist.[16]

Roggen[17] kann man von 10 zu 12 Piaster weniger als den weichen Waizen erhalten. Die Hirse,[18] und besonders der Mais[19] (türkischer Waizen) wird allem Anscheine nach sehr ergiebig[20] und der Preis derselben folglich sehr niedrig werden; dies können wir indeß nicht mit Gewißheit behaupten.[21] Ebenso sieht es mit Bohnen und Linsen aus.[22] Der Haferanbau[23] ist in diesem Lande gänzlich vernachlässigt.

Am Fuße finden Sie ein Verzeichniß der respectiven Maaße, Gewichte u. s. w. von Galatz, Ibrail und Bucharest. Unsere Preise werden wir in Bucharest Gelde noch immer angeben, wenn wir es anders nicht dabei erwähnen.

---

3. from the lamentable deficiency of our last crops being so abundantly compensated by the bounty of heaven on our present harvest. 4. deem. 5. take advantage of. 6. impart to it more activity. 7. in a year of abundance like the present. 8. we can export to the extent of... of moderate tonnage. 9. Moldavia. 10. Wallachia. 11. improve from year to year. 12. state them to be of prime. 13. on delivery. 14. come to about... equal to 15. barley. 16. is estimated at. 17. Rye. 18. Millet. 19. maize. 20. promises a superabundant crop. 21. cannot quote with any certainty. 22. The same observations apply to beans and lentils. 23. The culture of oats.

Leinsamen[24] ist bisjetzt nur in kleinen Quantitäten ausgeführt worden, indem mit dem Anbau der öligen Samen,[25] erst kürzlich[26] von einigen Pächtern eingeführt, keine bedeutenden Fortschritte gemacht worden sind. Der Preis schwankt[27] zwischen 60 und 80 Piaster per 100 Oche.

In der Moldau wird eine gute Qualität ordinairer Wolle erzeugt,[28] wovon Zweidrittel weiß und Eindrittel schwarz und grau und ein wenig Cigaja ist; im Ganzen ungefähr 500,000 bis 600,000 Oche.

In der Wallachei wird nur wenig erzeugt, und zwar von sehr ordinairer Art, mit Cigajawolle vermischt; den ganzen Belauf schätzt man auf 5 bis 6 Millionen Oche.

Der Preis der weißen Wolle von ordinairer Qualität ist in diesem Jahre zwischen 145 und 160 Piaster per Occa gewesen. Cigajawolle ward anfangs zu 3 Piaster per Occa gekauft, wobei ein Theil im Voraus auf dem Platze bezahlt wurde;[29] darauf aber fiel[30] der Preis auf 2¼ Piaster die Occa, stieg aber wieder bis zu 2¾, in Ibrail abzuliefern.[31] Diese Wolle findet man[32] in der Umgegend[33] von Ibrail, wo die Qualität derselben weit besser ist, als in den umliegenden[34] Provinzen, und besonders als die der kleinen Wallachei,[35] wo dieselbe nur 1½ bis 2 Pianer die Occa erreichte. Die Wolle wird ungewaschen verkauft, und der Käufer muß sie auf eigne Kosten reinigen lassen.[36] Wir enthalten uns einer weiteren Auseinandersetzung[37] in Bezug auf diesen Artikel, indem die eigentliche Jahreszeit für denselben schon vorbei ist.

Schaffelle. Die gewöhnliche Schlachtzeit[38] derjenigen Schafe, deren Felle zur Ausfuhr bestimmt sind, ist zwischen Ostern und Pfingsten;[39] den größten Theil dieser Felle schickt man nach Galizien oder Deutschland.

Die werthvollsten Felle sind die schwarzen, wovon die ausgesuchtesten Qualitäten[40] zu 375 bis 400 Piaster per 100 Stück in diesem Jahre verkauft wurden. Die weißen 250 bis 270 Piaster per 100 Stück.

Hasenfelle. Ehemals wurde dieser Artikel in bedeutenden Quantitäten nach der Leipziger Messe und nach Frankreich ausgeführt; da der Preis aber seitdem sehr gesunken ist,[41] so giebt man sich nicht mehr mit dem Jagen so sehr ab,[42] und nicht ein

---

24. Linseed. 25. cultivation of the oily seeds. 26. having been but recently. 27. varies from — to... 28. produces. 29. one moiety being paid in anticipation at the place of growth. 30. went down. 31. deliverable at. 32. is grown. 33. environs. 34. neighbouring provinces. 35. Walachia minor. 36 has the washing performed at his own expence. 37. refrain from entering more into detail on. 38. It is the custom to kill... those sheep the skins of which are intended for. 39. Whitsuntide. 40. the very choice qualities. 41. since the price has been so much depressed. 42. the chase of the hare has been neglected.

Drittel der früheren Quantität wird jetzt zum Verkauf angeboten. Die eigentliche Jahreszeit für den Einkauf dieses Artikels ist der Winter.

Ochsenhäute. Diese Provinzen sind sehr reich an Vieh,[43] welches entweder in die benachbarten Länder getrieben, oder hieselbst gemästet[44] und wegen des Talgs und der Häute geschlachtet wird. In der Regel werden die Häute eingesalzen, ehe sie auf den Markt kommen, und werden nach Oestreich[45] oder der Türkei ausgeführt. Die Schlachtzeit ist im Herbste. Die Preise sind nicht fest; 55 bis 60 Piaster werden für ein Paar Ochsenhäute oder drei Kalbshäute gefordert.

Talg. Die hier zubereitete Art nennt man Tscherwisch, welche für die Türkei, wo er für die Küche[46] statt Butter gebraucht wird, sehr begehrt ist; nur ein Drittel ist gewöhnlicher Talg, und folglich ist er nicht reiner Qualität. Er wird gewöhnlich in Ochsenhäute genäht[47] und so, nebst Kopf und Hörnern, verkauft. Ordinairer Talg kann indeß ebenfalls eingenäht und von guter Qualität auf Lieferung gekauft werden; man kann ihn auch in Fässern[48] zu dem Preise von 2 Piaster die Occa bekommen. Zweidrittel Tscherwisch und Eindrittel ordinairer Qualität sind 1¼ bis 1⅜ Piaster per Occa werth.

In der Moldau ist dieses Fett[49] einem Ausfuhrzoll von einem halben Piaster die Occa unterworfen.[50] In der Wallachei ist die Talgausfuhr nur dann erlaubt, wenn der Pächter des Talglicht-Monopols hinlänglich versorgt ist.[51] Dies wird in diesem Jahre ohne Zweifel der Fall sein, und dann wird der Ausfuhrzoll 3 pCt. nicht übersteigen.

Wachs. Unsere Consumtion[52] dieses Artikels ist sehr bedeutend, und im vorigen Jahre mußten wir denselben einführen. Da aber mit diesem Jahre die Quantität bei weitem bedeutender zu werden verspricht, so werden die Preise aller Erwartung nach mäßig sein.[53] Verkäufe auf Lieferung werden gegenwärtig zu 10¼ bis 10⅝ Piaster geschlossen. Dem Anscheine nach wird unser Vorrath an Honig groß und der Preis niedrig werden.

Taback. Mit wenigen Ausnahmen ist obiger Artikel in diesem Lande von sehr geringer Qualität, obwohl der Boden zu dessen Anbau günstig ist. Wir führen nur nach der Türkei aus, wo die Waare mit der des dortigen Landes vermischt wird; und von da aus empfangen wir wiederum[54] die feineren Qualitäten. Allem

---

43. infinitely rich in. 44. fattened. 45. Austria. 46. used for culinary purposes in lieu of. 47. sewn up in bulls' hides. 48. or it can be had in barrels. 49. this grease. 50. is subject to. 51. only where the farmer of the monopoly of candles is sufficiently supplied. 52. our home consumption. 53. quantity promising to be very abundant, expect tolerably low etc. 54. in exchange.

Anscheine nach wird die Ernte sehr ergiebig werden,[55] die Preise sind aber noch nicht festgesetzt.

Canthariden (spanische Fliegen) werden in der Moldau bis zu einer Zechine,[56] und in der Wallachei zu 25 Piastern die Occa gekauft; die Qualität indeß ist in der Regel nur sehr gering,[57] indem sie gewöhnlich eingesalzen werden.[58]

Schweinsborsten[59] werden im Winter abgeschnitten[60] und hauptsächlich nach Deutschland ausgeführt. Vor einiger Zeit wurde der Anfang damit gemacht, Einkäufe auf Lieferung zu machen,[61] wobei eine Vorausbezahlung stattfindet,[62] was auch bei unseren Landesproducten gewöhnlich der Fall ist. Der Preis, in ihrem rohen Zustande und nicht sortirt,[63] ist 17 bis 18 Piastern die Occa.

Hausenblase[64] kostet von[65] 17 bis 18 Piastern die Occa, je nach der Qualität,[66] die im Ganzen keinesweges besonders zu nennen ist.[67]

Wir haben einige Steinsalzgruben,[68] welche von der Regierung alle drei Jahre,[69] ohne daß das Bauen derselben im Mindesten beschränkt wird,[70] verpachtet werden.[71] Der Preis der Waare, zollfrei, ist auf 9⅔ Fl. die Ocche festgesetzt.[72] Sowohl die Einfuhr als Ausfuhr dieses Artikels ist verboten.[73]

Barilla wird nach der Levante ausgeführt;[74] der Preis ist 25 bis 30 Piastern die Catauro von 44 Ocche.

Der Käse, Cascavalho genannt, wird hauptsächlich nach der Türkei ausgeführt, und ist ungefähr 90 Piaster per Cantaro werth. Eine andere Qualität, Pegorina genannt, wird im Lande selbst consumirt.[75]

Bauholz.[76] Die Lage von Gallacz, von dem Sereth, dem Pruth und der Donau bespült,[77] ist dem Holzhandel, der seit dem Frieden hier betrieben worden[78] und mit jedem Jahre bedeutender geworden ist, besonders günstig. In der Wallachei ist dieser Handelszweig nur noch im Werden.[79] Ist der Frachtlohn mäßig,[80] so wird das Holz zu Lande hingeschafft,[81] und der Artikel, auf diese Weise hergebracht,[82] wird dem Floßholz[83] vorgezogen.

---

55. bids fair to be excellent. 56. sequin. 57. but they are of rather inferior quality. 58. from being... salted. 59. Hogs' bristles. 60. cropped. 61. Parties have commenced... to make purchases on delivery. 62. with payment in advance. 63. in their rough state, unassorted. 64. Isinglass. 65. varies. 66. according to quality. 67. is not superior. 68. mines of *rock salt*. 69. every three years. 70. without restrictions as to working them. 71. farmed out. 72. is fixed at. 73. ... and transmit... are alike. 74. is an article of exportation. 75. used for home consumption. 76. Timber for building. 77. washed as it is. 78. has been carried on. 79. is yet in its infancy. 80 when carriage is cheap. 81. transported by. 82. such. 83. to that which is floated down the rivers.

Fichtenbäume[84] werden in Bündeln, Plutts genannt, aus 4, 5 bis 73 Stücken bestehend,[85] verkauft. Je größer die Bäume, desto geringer die Anzahl Stücke auf ein[86] Plutt. Der Preis der großen und kleinen Bäume ist verschieden.[87] Die mittelgroßen werden zu dem halben Preise der größten verkauft, wobei aber die ein Plutt ausmachende Anzahl verschieden ist.[88] Die respectiven Preise stehen am Fuße bemerkt.[89]

Bauholz,[90] Bretter und Dielen-Enden von weichem Holze[91] werden per Plutt von 100 Stücken, oder stückweise,[92] nach Qualität verkauft. Eich-Dielen[93] werden per 1000 Stück verkauft; weil aber die Größe und Breite nicht immer dieselbe ist,[94] so würde es rathsam sein, bei etwaigen Bestellungen, dieselbe besonders anzugeben.[95]

Es leidet keinen Zweifel, daß[96] unser jetzt schon so bedeutend gewordener Einfuhrhandel mit den Fortschritten des Ackerbaues und der Bevölkerung gleichen Schritt halten wird.[97] In der Moldau ist kein anderer Hafenplatz,[98] als Gallacz, so daß alle nach der Wallachei bestimmten, über See verschickten Waaren[99] nothgedrungen über Ibrail weiter versandt werden müssen.[100] Einfuhr-Artikel verkaufen sich am leichtesten[101] in den Monaten Mai und besonders October, und zwar wegen[102] der vielen Käufer,[103] die sich zu diesen Perioden bei uns gleichsam als zu einer Messe[104] einfinden,[105] um sich ihren Herbst- und Winterbedarf anzuschaffen.[106]

Dem Anscheine nach, und in Folge unserer reichen Ernte, wird der Handel in diesem Herbst bedeutend lebhaft sein,[107] denn jetzt kann der Bedarf befriedigt werden,[108] was[109] des Mangels des letzten Jahres wegen[110] nicht geschehen konnte.[111] Die Artikel zur Consumtion im Inlande sind besonders Zucker, Caffee, Pfeffer, Oel, Blei, getrocknete Früchte, Rum, Blech,[112] u. s. w.

Am Fuße überreichen wir Ihnen[113] eine Preisliste, bitten Sie aber dabei zu bemerken, daß es durchaus nicht[114] rathsam ist, Waaren von bester[115] Qualität nach unserm Markte zu schicken, indem sie zu einem rendirenden Preise nicht verkauft werden können.[116]

---

84. Pine trees. 85. of.. pieces each. 86. the fewer pieces there are in. 87. vary in price. 88. differing only in the number of pieces contained in. 89. are subjoined. 90. Timbers. 91. deal ends of soft wood. 92. by the piece. 93. Oak planks. 94. as the dimensions are not always exact and uniform. 95. it would be... to order them expressly. 96. cannot fail. 97. to keep pace with. 98. port. 99. all... arriving from abroad, by sea, for. 100. have no alternative but to come to the port. 101. find the readiest sale. 102. from 103. the afflux of numerous. 104. as at a fair. 105. assemble. 106. to supply themselves for the autumn and winter. 107. extremely brisk. 108. which will enable the people to satisfy all their wants. 109. many of which 110. owing to the deficiency of the crops. 111. they could not provide for etc. 112. plates of tin. 113. you will find. 114. not at all. 115. of prime. 116. they would never fetch prices proportioned to their value.

Dagegen sind die Mittel- und geringe Qualitäten mehr begehrt, weil sie dem Bedarf und den Mitteln unserer Abnehmer mehr angemessen sind.[117]

Der Ausfuhrzoll auf harten und weichen Waizen, so wie auch der auf Roggen,[118] ist $\frac{3}{10}$ Piaster per Ibrail Kilo, und 4 Piaster per Gallacz Kilo; auf Mais 6⅝ Piaster per Ibrail Kilo, und 4 Piaster per Gallacz Kilo; auf Gerste 4 Piaster per Ibrail Kilo, und 2 Piaster per Gallacz Kilo. Auf Talg bezahlt man in Gallacz ½ Piaster per Occa, während in Ibrail der Zoll nur 3 pCt. ist.

Alle andere Ein- und Ausfuhrartikel, sowohl in[119] Gallacz als in Ibrail, bezahlen ohne Unterschied[120] 3 pCt. Abgabe, ausgenommen Taback, wenn derselbe in's Innere versandt wird.[121]

Die Courtage auf Ein- und Verkäufe ist......	½ pCt.	
Bankprovision............................	1 „	
Del credere auf alle auf Credit bewerkstelligte Verkäufe und Einkäufe[122].................	2 „	
Zinsen auf wirkliche Auslagen[123] und Vorschüsse	12 „	jährlich.
Lagermiethe[124] und Marktgebühren richten sich nach der Art der Waaren,[125] wobei aber die Billigkeit nie aus den Augen gesetzt wird.[126]		
Provision auf Ein- und Verkäufe...........	5 „	

Sie werden sich gewiß nicht darüber wundern, daß wir eine etwas höhere Provision berechnen, als in andern europäischen Handelsstädten gebräuchlich ist, wenn Sie nur die mit unserm Handel verbundenen Schwierigkeiten und Gefahren[127] berücksichtigen, und in Erwägung ziehen,[128] daß dieselben bei Weitem[129] größer sind, als die unserer Freunde.[130] Erstens[131] können wir nie ganze[132] Partieen Waaren antreffen,[133] indem dieselben, schon ehe sie zum Verkaufe reif sind,[134] in die Hände vieler Kleinhändler gelangen,[135] welche sie durch Vorschießen eines gewissen Theils[136] der dafür zu bezahlenden Summe, aber ohne zugleich einen festen Preis darauf zu setzen,[137] aufkaufen und sich dabei verpflichten,[138] dieselben zu einem zur Zeit der Lieferung zu bestimmenden Preise[139]

---

117. being better suited to the wants and means of our consumers. **118**. on rye. **119**. whether at. **120**. indiscriminately. **121**. inwards **122**. purchases by anticipation. **123**. real disbursements. **124** Warehouse rent. **125**. according to their actual amount. **126**. with every possible attention to economy. **127**. difficulties and hazard connected with. **128**. reflect. **129**. beyond all comparison. **130**. than those of any other. **131**. In the first place. **132**. entire. **133**. meet with. **134**. even prior to their maturity. **135**. having... passed through the hands of a number of petty dealers. **136**. by paying a small sum in advance. **137**. without fixing the price. **138**. engaging. **139**. at the price which shall be determined on at the period of delivery.

an sich zu nehmen;[140] und da diese Händler meistentheils[141] weder Ruf noch Vermögen besitzen,[142] so sind diejenigen, die mit ihnen handeln müssen,[143] allerlei Betrügereien[144] ausgesetzt; und nicht allein daß wir von ihnen nur unbedeutende Partheien zu einer Zeit erhalten können,[145] haben wir noch dazu, ihres schlechten Charakters wegen,[146] keine Sicherheit für die Summen, die wir ihnen bei Einkäufen vorzuschießen genöthigt sind.[147] Außerdem können die Waaren an einem Platze nie gekauft werden, sondern fast für jeden Artikel muß man sich anderswo hinwenden.[148]

Die Schwierigkeiten des Transports, die verschiedenen Sorten Geldmünzen, die bei uns circuliren,[149] der verschiedene Werth derselben in den benachbarten Ländern, so wie auch der Mangel eines gut eingerichteten Postamtes,[150] sind für unsern Handel Hindernisse,[151] die uns wohl berechtigen, eine etwas höhere Provision zu berechnen.[152]

Eben so verhält es sich mit[153] Verkäufen, die sich nur in kleinen[154] oder in unbedeutenden Partieen auf Credit, und an Leute, deren Credit nur sehr beschränkt ist, bewerkstelligen lassen.[155] Wir hoffen dagegen, unsere Freunde durch unsere Remessen[156] einen Vortheil genießen lassen zu können,[157] wodurch sie für die hohe Provision größtentheils entschädigt werden.[158]

Maaße. Ein Ibrail Kilo von circa 400 Oche gleicht
18 Kilos von Constantinopel.
9 Sacchi von Livorno.
$7\frac{9}{10}$ Staro von Venedig.
$5\frac{1}{2}$—$5\frac{3}{5}$ Mines von Genua, oder $3\frac{1}{8}$ Cetvers von Rußland.
4 Charges von Marseille.
Ein Gallacz Kilo ist circa $\frac{2}{3}$ des Ibrail Kilo.

Gewichte. 100 Oche von Gallacz oder Ibrail gleichen[159] 8 Pud russisch.
800 Oche von Gallacz oder Ibrail gleichen $3\frac{1}{2}$ Centner von Wien.

Andere berechnen 44 Oche auf 100 ℔ Wiener Gewicht, was einen Unterschied von ungefähr 2 bis 3 pCt. ausmacht.

---

140. to take. 141. The majority of these dealers being. 142. without character or funds. 143. who treat with them. 144. all kinds of imposition. 145. in addition to the inconvenience of never obtaining from them any thing but very trivial parcels. 146. owing to their intrigues and bad faith. 147. for the anticipated payment. 148. it is necessary to go to a different quarter for almost every article. 149. the number of coins current with us. 150. a well-organised post-office. 151. are so many obstacles. 152. which justify the charging. 153. It is the same with. 154. in detail. 155. can only be effected. 156. in the exchange on our reimbursement. 157. we expect to procure for. 158. will in some degree indemnify them for. 159. are equal to.

Versicherung. Da wir die Hauptagentschaft[160] der **Assecurazione Generale Austro Italica** von Triest, dem Rufe nach einer der angesehensten Gesellschaften,[161] haben, so können wir zu den Prämien der ersten Compagnien[162] auf alle nur mögliche Reisen[163] die Versicherung besorgen.[164]

Fracht hängt von Umständen ab, so daß wir nur die wahrscheinlichen Preise[165] notiren können. Gegenwärtig ist die Forderung für

Venedig oder Triest	per Staro von Venedig	$\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ Fl.	
Genua	per Mine	4 bis 5 Livres.	
Livorno	per Sacca	$2\frac{1}{2}$	"
Marseille	per Charge	$4\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ Franken.	

Zum Schlusse[166] verweisen wir Sie auf unsere am Fuße stehende Cours- und Preisliste;[167] sollten Sie irgend einen andern Artikel verlangen, so werden wir Ihnen denselben recht gern anschaffen. Unterdessen verbleiben wir Bienwerth & C°.

CCXXXVIII.

Herren Merivale & Bohte. London.

Hamburg.

Ihre werthen Zuschriften entbehrend,[1] erlauben wir uns, Ihnen hiedurch mit unsern Preislisten und Marktberichten aufzuwarten.[2]

Kampher[3] ist im Steigen.[4] Unser Vorrath von neuen Corinthen von Zante und Corinth ist bedeutend,[5] die Preise vielleicht etwas niedriger.[6] Caffee sehr flau,[7] und nur zu sehr niedrigen Preisen kann etwas damit gemacht werden.[8] Das Geschäft[9] der letzten Woche betrug nur 2000 Säcke Brasil und Domingo von ordinairer bis fein ordinairer Qualität. Mit Ingwer steht es besser.[10] Pfeffer und Piment fest.[11] Süße sicilische Mandeln[12] nehmen ab.[13] Olivenöl ist wieder im Steigen.[14] Vorrath sehr beschränkt, und von gewissen Sorten nichts vorräthig.[15]

---

160. principal agency. 161. reputed one of the most respectable. 162. at the same... as those demanded by. 163. for any voyage whatever. 164. enabled to effect. 165. probable rates. 166. In conclusion. 167. specification of exchanges and prices.

1. Having none of your valued communications to acknowledge. 2. wait on you with — and a few observations on the state of. 3. Camphor. 4. looking up 5. Of new... currants, our stock on hand is. 6. may be quoted a shade etc. 7. dull. 8. no business can be done except at reduced etc. 9. Transactions of etc. 10. Ginger higher. 11. ... and Pimento very firm. 12. Sweet Sicilian almonds. 13. declining. 14. again on the advance. 15. of some sorts we have none on hand.

Para-Cacao behauptet[16] 4 ß. Cassia Lignea flau,[17] mittelmäßige Sorten $7\frac{1}{4}$, feine $7\frac{5}{8}$. Cassia-Knospen[18] 10 bis $10\frac{1}{4}$. Rosinen, keine Vorräthe.[19]

Indigo, Preise fest, mit unbedeutenden Verkäufen.[20] Cochenille,[21] wenig Umsatz.[22]

Reis. In Folge einiger bedeutenden Bestellungen auf guten Caroliner sind die Preise wieder gestiegen, und da unser Vorrath 2600 Tonnen nicht übersteigt, wovon 2200 Tonnen in erster Hand und nicht auf dem Markte sind, so können sie noch höher gehen.[23] In Java wird mehr gethan. Von Maranham sind 500 Säcke eingeführt worden,[24] die man zu $10\frac{1}{2}$ bekommen kann,[25] die Qualität ist indeß nur mittelmäßig.

Taback. Domingo behauptet noch immer seinen Preis.[26] Virginia und Kentucky sind für den Augenblick[27] ebenfalls nicht gefallen.[28] Den letzten Berichten aus den Vereinigten Staaten zufolge, dürfen wir bedeutende Einfuhren erwarten,[29] so daß ein Steigen der Preise[30] sehr unwahrscheinlich ist. Es sind 350 Seronen Domingo verauctionirt worden. Von Portorico erhalten wir noch immer Sendungen,[31] so daß die Preise als etwas gefallen notirt werden können.[32]

Thee. Es sind 119/4 Kisten von der feinsten Sorte[33] von den Herren Importeurs verkauft worden; in andern Sorten[34] ist nichts Bedeutendes gemacht worden.

Roher Zucker etwas mehr in Frage, und zu den früherhin erwähnten Preisen sind bedeutende Geschäfte gemacht worden. Im weißen[35] ist zwar $\frac{1}{8}$ ₰ höher[36] gekauft worden. Die verkaufte Waare[37] bestand aus 2500 Kisten gelber Havana zu $8\frac{1}{8}$ bis $8\frac{5}{8}$; 1000 Kisten brauner dito zu $7\frac{1}{2}$ bis $7\frac{3}{4}$ ₰; 350 Kisten weißer Bahia zu $9\frac{1}{2}$ bis 10 ₰; 300 Kisten brauner dito zu $7\frac{1}{8}$ bis $7\frac{3}{8}$ ₰; 100 Kisten weißer Rio zu 9 bis $9\frac{1}{2}$, 150,000 ℔ Lumpen zu $9\frac{3}{8}$ bis $9\frac{3}{4}$ ₰. In Raffinade[38] ist ebenfalls etwas gemacht worden. Holländische und belgische Melis und Lumpen sind begehrt.

Getraide. Waizen sehr fest,[39] und nur wenig auf dem Markte. Von Roggen ist die Einfuhr unbedeutend gewesen.[40] In Gerste und Hafer wird nichts gethan. Mit Erbsen und Bohnen ist es sehr flau. Wicke[41] begehrt. Der Rübsamen[42]

---

16. is held at. 17. flat. 18. Cassia buds. 19. none on hand. 20. sales limited. 21. Cochineal. 22. little doing. 23. a further advance may be anticipated. 24. We have an importation of. 25. are to be had at. 26. The prices... are very firm. 27. at the present moment. 28. cannot... be noted lower. 29. The last accounts... lead us to expect. 30. a further improvement. 31. The imports of... continue. 32. may be quoted rather low. 33. gunpowder. 34. other descriptions. 35. Fine whites. 36. at an advance of. 37. The sales. 38. refined sugars. 39. steady. 40. have had but small arrivals. 41. Vetches. 42. Rape-seed.

ist etwas gestiegen.[43] Kleesamen[44] wird wahrscheinlich in die Höhe gehen, da von der letzten Ernte nur unbedeutende Einfuhren zu erwarten sind.[45] Für den letztjährigen Rothsamen[46] sind partieenweise 41 ℳ 8 β baar[47] und 40 ℳ auf Lieferung gegeben worden. Für den feinsten Weißsamen, ebenfalls von der letzten Ernte, sind 50 ℳ bezahlt worden.

Der Handel mit Wolle ist sehr lebhaft,[48] und die Preise bleiben noch fest. Gute Qualitäten, gewaschen, sehr begehrt[49] zu 27 bis 29 β.

Wir verbleiben Hemeyer & Schmidt.

CCXXXIX.

Herrn Thomas Saunders. London.

Halifax.

Heute Morgen erhielten wir Ihre Geehrten vom 17ten und 20sten April, und wundern uns nicht sehr[1] über deren Inhalt, indem daraus klar hervorgeht, daß Sie beim Schreiben derselben der Meinung waren,[2] daß wir den Empfang einiger Waaren, die Sie gütigst an unsere Adresse consignirt hatten,[3] anzuerkennen vernachlässigt hätten. Hoffentlich[4] werden unsere Mittheilungen vom 9. April und 27. v. M. die ungünstige Meinung, die Sie in Bezug auf unsere Pünktlichkeit als Kaufleute[5] gefaßt hatten,[6] beseitigen.[7] Es würde in der That für uns eine schwere Aufgabe gewesen sein, auf Briefe, die wir nie empfingen,[8] eine Antwort zu geben, oder den Empfang von Waaren anzuerkennen, die nie in unsere Hände gelangten.

Die uns von Herrn Black überlieferten Waaren[9] haben wir schon verkauft[10] und übersenden Ihnen hiemit den Ertrag in den am Fuße specificirten Wechseln. Obiger Herr wird Ihnen in Bezug auf die noch fehlenden, in Ihrer Factura erwähnten Waaren[11] Rechenschaft geben müssen,[12] da er, wie es scheint, von Ihnen beauftragt gewesen ist, dieselben zurückzubehalten.[13]

Es ist immer unser Wunsch, und wir erdreisten uns zu

---

43. bought at somewhat better prices. 44. Clover seed. 45. from the probability that our supplies from the last crop will be very scanty. 46. red seed of last season. 47. on the spot. 48. there is much briskness. 49. in lively demand.

1. are not much surprised. 2. as you evidently write under an impression. 3. you had thought proper to consign to our address. 4. we trust. 5. of our mercantile correctness. 6. formed. 7. remove. 8. not delivered to us. 9. Such as were handed over to us by. 10 disposed of. 11. The deficiencies in your invoice. 12 must account for. 13 who appears to have been authorised to hold the goods back on your behalf.

sagen,[14] immer bei uns Gewohnheit[15] gewesen, regelmäßig in unserer Correspondenz und prompt in unsern Remessen zu sein; daher empfanden wir Ihre Bemerkungen um so mehr,[16] weil wir nicht daran gewöhnt sind,[17] und finden uns durch dieselben um so mehr mit Unrecht angegriffen,[18] weil sie durch die Nachlässigkeit oder das Versehen eines Andern veranlaßt sein müssen.[19] Da aber ohne Zweifel ein Mißverständniß zum Grunde liegt,[20] so erlauben wir uns, Sie zugleich zu versichern, daß wir Ihnen oder Ihren Freunden stets aufs Beste zu dienen[21] uns bestreben werden, in der völligen Ueberzeugung, daß nicht nur das Interesse unserer Freunde,[22] sondern auch unser eigenes durch Sorgfalt und Aufmerksamkeit am wesentlichsten befördert werden wird.[23]

Wir sind Andrews & Corbyn.

P. S. Eingeschlossen erhalten Sie[24] Verkaufrechnungen über verschiedene Waaren, deren Betrag von £ 233. 10. Courant, oder £ 210. 3. Sterling wir Ihnen in einer von dem Herrn Commissair Manby auf die Herren Commissaire des Schatzamtes gezogenen Tratte[25] übermachen.

Sie werden auch gefälligst bemerken, daß wir weder Verladungsschein noch Factura von Ihnen erhielten, und daß folglich etwaige solche Documente enthaltene Briefe an uns verloren gegangen sein müssen.[26]

CCXL.

Herrn Thomas Saunders. London. Halifax.

Wir bekennen den Empfang Ihres sehr geschätzten Briefes vom 18. October, und freuen uns sehr, daraus zu ersehen, daß die früherhin gegen uns gehegte ungünstige Meinung[1] jetzt gänzlich[2] beseitigt worden ist. Sie können sich fest darauf verlassen, daß es uns immer zum Vergnügen und Stolz gereichen wird,[3] unsern guten Ruf wegen Genauigkeit und Sorgfalt zu behaupten,[4] und besonders dann, wenn Waaren[5] unserer Aufmerksamkeit[6] anvertraut worden sind.

---

14. we may confidently say. 15. our practice. 16. feel... the more keenly. 17. as being what we are totally unaccustomed to. 18. are the more hurt that we should be subjected to them. 19. through the mistake or negligence of another individual. 20. At the same time, as the whole may prove to originate in some inadvertency or misunderstanding. 21. render... best services. 22. the interest of our constituents. 23. by accuracy and attention we shall contribute most effectually to. 24. you have. 25. in Commissary M's draft on the Lords of the Treasury. 26. any... containing... must have miscarried.

1. any unfavorable impressions formerly entertained. 2. totally. 3. will always be etc. 4. to maintain our credit for mercantile regularity and exactness. 5. property. 6. to our good faith.

Da Ihre Freunde, die Herren M. & C°., auf dem Platze sind, so hoffen wir, daß es nicht schwer halten wird,[7] Ihr Geschäft mit dem Herrn Black zu arrangiren,[8] den, um ihm Gerechtigkeit widerfahren zu lassen,[9] wir immer pünktlich und ehrlich gefunden haben.[10]

Es thut uns freilich sehr leid,[11] daß uns Ihre Sendungen vorenthalten waren,[12] begnügen uns aber mit der Erklärung des Herrn B.,[13] daß diese Anordnung nur bedingt,[14] und im Fall seines Nichtankommens gültig sei;[15] und da dies, dem Inhalte Ihres eigenen Briefes zufolge, einigermaßen sich so verhalten zu haben scheint,[16] so haben wir uns enthalten, mit ihm weiter darüber zu sprechen,[17] und die Sache damit bewenden lassen,[18] daß wir ihm eine Copie Ihres Briefes einhändigten.

Mit großem Vergnügen werden wir den Herren M. & C°. mit Rath und That an die Hand gehen,[19] so wie wir auch immer uns glücklich schätzen werden, Ihren Empfohlenen bestens zu dienen.[20]

Wir sind Andrews & Corbyn.

P. S. Die von Ihnen erwähnten[21] sieben Packete sind nie in unsere Hände gekommen,[22] und der dieselben begleitende Brief muß uns mit Fleiß vorenthalten sein.[23]

CCXLI.

Herrn James Turner. Glastonbury.

London.

Ich erlaube mir, Ihnen eingeschlossene, auf John Cummins in Uxbridge, 30 Tage nach Sicht für £ 35 gezogene Tratte einzuhändigen,[1] die Sie gefälligst acceptiren lassen und bis zur Verfallzeit an sich halten wollen,[2] wo Sie mir alsdann[3] den Betrag remittiren können. Sollte derselben die Annahme verweigert werden, so lassen Sie sie gefälligst protestiren.

Ich bin Edward Robson.

---

7. We sincerely hope that... being on the spot, will have no etc. 8. arranging your business with etc. 9. it is but justice to say. 10. punctual and correct in his transactions with us. 11. certainly felt extremely hurt. 12. being withheld from. 13. accounted for it by stating. 14. conditional. 15. to be acted upon in case of his non-arrival. 16. appears... to have been, in some measure, the fact. 17. we have not made any comments upon the circumstances. 18. contented ourselves with. 19. render... best services. 20. to shew your friends the promptest attention. 21. to which you allude. 22. were never handed to us. 23. must have been purposely withheld.

1. to trouble you with. 2. retaining in your possession until due. 3. at which time.

CCXLII.

Herrn Edward Robson. London.

Glastonbury.

Ich schickte einen Boten[1] nach Axbridge hin, um die Tratte für £ 35 acceptiren zu lassen; Herr Cummings hat aber derselben die Annahme verweigert, indem er, wie er sagt, keine Deckung dafür hat.[2] Wir haben hier keinen Notar, und ich hätte einen aus Bristol kommen lassen müssen, wenn ich diese Tratte gerichtlich protestiren lassen wollte; lassen Sie mich gefälligst wissen, wie ich bei dieser Sache handeln muß.[3] Auf der Rückseite des Wechsels könnte ich allenfalls schreiben „Accept verweigert,“[4] oder denselben bis zur Verfallzeit behalten und dann, wenn er nicht bezahlt werden sollte,[5] „keine Deckung“[6] darauf schreiben. Ich werde mich nach Ihren Vorschriften richten.[7] James Turner.

CCXLIII.

Herrn James Turner. Glastonbury.

London.

Wegen[1] der Verweigerung des Herrn Cummins, die Tratte für £ 35 zu acceptiren, muß ich Sie ersuchen, dieselbe von einem Notar aus Bristol oder anderswo, wie es Ihnen am gelegensten ist,[2] gehörig protestiren zu lassen und sie mir ohne Verzug zurückzustellen.

Indem ich für die Mühe, die Sie dadurch gehabt haben, recht sehr um Entschuldigung bitte,[3] verbleibe ich

Edward Robson.

CCXLIV.

Herrn Abraham Meyer. London.

Königsberg.

Dem Herrn P. Salomons sind wir sehr verpflichtet, für seine Güte, uns an Ihr werthes Haus zu empfehlen,[1] und in Erwiederung Ihres Geehrten vom 1sten v. M. erlauben wir uns zu bemerken, daß wir von der an uns für Rechnung des Herrn Lorch gütigst adressirten Ladung, so wie auch von Ihren Vorschriften in

---

1. despatched a messenger. 2. having no assets. 3. shall therefore be glad of your instructions how to act. 4. „refuses to accept.“ 5 if not paid. 6. „no effects.“ 7. attend to your wishes.

1. In consequence of. 2. or elsewhere. 3. Regretting the trouble thus occasioned you.

1. We are very much indebted to.

Bezug auf die Ablieferung[2] der Waaren und den Credit, den wir diesem Herrn für dieselben gewähren müssen,[3] gehörig Notiz genommen haben.

Indem wir Ihnen für diesen Beweis des Vertrauens unsern besten Dank abstatten, geben wir Ihnen die Versicherung, daß wir uns streng nach Ihren Vorschriften richten[4] und uns möglichst bestreben werden,[5] das Interesse des Herrn Lorch nach Kräften zu befördern.[6]

Hiedurch melden[7] wir Ihnen die glückliche Ankunft des besagten Freundes mit den fraglichen Waaren.[8] Wir haben schon das Vergnügen gehabt, mit ihm zu sprechen und in Bezug auf Ihre Wünsche und Absichten eine Anordnung mit ihm zu treffen.[9]

Da die Waaren noch nicht gelöscht sind,[10] so können wir nicht mehr über diesen Gegenstand sagen,[11] und weil Herr Lorch erst gestern[12] ankam, hat er bis jetzt nichts ausrichten können.[13] In einigen Tagen werden wir so frei sein wieder an Sie zu schreiben und Ihnen hoffentlich genauere Berichte[14] mittheilen, Sobald die Waaren an's Land geschafft[15] sind, wollen wir die Feuerversicherung darauf besorgen.[16]

Es wird uns zu großem Vergnügen gereichen, wenn diese erste Transaction, deren Resultat Ihnen den besten Beweis geben wird, wie sehr wir geneigt sind, das Interesse unseres gemeinschaftlichen Freundes zu befördern, zu einer dauernden und gegenseitig nützlichen und angenehmen Correspondenz führen sollte, zu deren Belebung und Thätigkeit von unserer Seite nichts fehlen soll.[17]

Mit unserm Handel ist es sehr flau;[18] nach Manufactur- oder Colonialwaaren[19] ist wenig Frage. Die Preise der erstern kann man nicht genau angeben,[20] indem die Qualität einen sehr großen Einfluß darauf hat.[21] Von den letzteren schließen wir eine Preisliste bei, worauf wir Sie verweisen.

Wir sind Toussaint & C°.

---

2. concerning the delivery. 3. as well as the credit we are to give that gentleman on account of them. 4. act strictly according to. 5. likewise use our best endeavours. 6. to promote — in any way that may be in our power. 7. We are already enabled to announce. 8. goods in question. 9. come to an understanding with him concerning etc. 10. landed. 11. are not prepared at present to say more upon etc. 12. only yesterday. 13. has not had time to do any thing in the matter. 14. more circumstantial advices. 15. discharged from the ship. 16. insurance against fire shall be attended to. 17. to cultivate which nothing shall be wanting on our parts. 18. not very animated. 19. manufactured goods or colonial produce. 20. noted with any accuracy. 21. depend so much on.

CCXLV.

Herrn Abraham Meyer. London.

Königsberg.

Ich bin im Besitze Ihres gütigen Briefes vom 10. d., worin Sie mir einen Auszug Ihres Conto-Courants übermachten, wonach bis zum 1. d. M. ein Saldo von £ 1058. 16. 3. zu Ihren Gunsten bleibt.[1] Denselben habe ich in Ordnung[2] gefunden und gleichlautend vorgetragen.[3] Gegen diesen Saldo werden Sie hoffentlich durch die Vermittelung[4] unserer gemeinschaftlichen Freunde, der Herren Toussaint & C°., eine Remesse von £ 332. 11. 6. von mir schon erhalten haben. In die Hände obiger Herren habe ich ebenfalls die Summe[5] von 4200 Rℓ preuß. Cour.[6] deponirt, welche sie Ihnen, sobald der Cours günstiger wird, zu remittiren übernommen haben.[7]

Mit nächster Post werden Ihnen die Herren Toussaint & C°. Verladungsschein über ein kleines Sortiment Gänseposen,[8] die ich gekauft und ihnen aufgetragen habe[9] für meine Rechnung an Ihre Adresse zu verschiffen, übersenden. Am Fuße finden Sie Factura, worin ich die niedrigsten Preise, zu den ich sie verkauft zu haben wünschte, angegeben habe.[10] Da sie sogenannte Sommer- und sehr trockene Waare sind, so zweifle ich nicht daran, daß Sie diesen Preis erhalten werden. Bei dem Verkaufe[11] werden Sie gefälligst bemerken, daß das Gewicht nach Berliner Pfunden angegeben ist,[12] indem zwischen diesem und dem englischen Gewichte ein Unterschied von mehren Pfunden zu Gunsten des ersteren sich ergiebt,[13] und aus diesem Grunde[14] fühle ich mich überzeugt, daß Sie die angegebenen[15] Preise realisiren werden. Finde ich, daß diese kleine Sendung meinen Erwartungen entspricht,[16] so werde ich künftig die Quantität bedeutend vermehren. Versicherung auf die Posen für £ 130 werden Sie gefälligst besorgen.[17]

In Bezug auf die in den Händen der Herren G. W. Branting und Sohn in Gothenburg liegenden Waaren muß ich mein Erstaunen darüber ausdrücken, daß diese Firma es noch immer vernachlässigt hat,[18] auf den Brief, welchen Sie vor drei Monaten an sie schrieben, eine Antwort zu geben.[19] Ich muß Sie bitten,[20] noch einmal[21] an sie zu schreiben und sie zu ersuchen, die Waaren,

---

1. shewing a balance, on the 1st of this month, of... in. 2. quite correct. 3. carried forward the balance in conformity. 4. through the medium of. 5. a further sum of. 6. Prussian currency. 7. to be remitted to you. 8. small assortment of goose quills. 9, instructed them. 10. wherein I have inserted... I should wish them to be sold. 11. in effecting sales. 12. the weight is Berlin. 13. a difference of... between it and... in favor of the former. 14. therefore. 15. stipulated. 16. answers my. 17. Please to insure. 18. I am much surprised at the negligence of that firm in etc. 19. giving no reply. 20. I must request the favor of your. 21. once more.

und wenn es auch zum Einkaufspreise ist,[22] zu verkaufen und den schon so bedeutenden[23] Unkosten dieser unglücklichen Sendung ein Ende zu machen.[24] Wenn sie die Waaren sogar zu diesen Bedingungen nicht verkaufen können,[25] so tragen Sie ihnen gefälligst auf, sie an die Adresse unserer hiesigen Freunde T. & Co. hieher zu verladen,[26] wo ich mir mit denselben einen besseren Erfolg und vielleicht einen mäßigen Gewinn verspreche.[27] Es ist wirklich ärgerlich,[28] daß eine so unbedeutende Parthie Waaren ein ganzes Jahr auf dem Lager liegen bleiben sollte.[29]

Schließlich erlaube ich mir, Ihnen eine kleine am Fuße specificirte Bestellung zu übermachen,[30] und werde die der Ausführung derselben gewidmete Aufmerksamkeit als einen Beweis[31] persönlicher Achtung ansehen.[32] Ich bin B. Lorch.

CCXLVI.

Herrn Abraham Meyer. London.

Königsberg.

Seit meinem ergebensten Letzten[1] vom 25. v. M. ist mir Ihr Geehrtes vom 16. desselben Monats, dessen Inhalt gehörig notirt worden ist, richtig geworden.[2]

Mit dem heutigen Tage[3] werden Ihnen die Herren Toussaint und Co. für meine Rechnung £ 500 remittiren, die Sie gefälligst in mein Credit bringen werden.[4] In einigen Tagen wird eine andere bedeutende Remesse folgen.

Es liegt mir daran,[5] das Resultat der kleinen Posenspeculation zu erfahren,[6] indem ich kürzlich[7] zu sehr günstigen Bedingungen größere Parthieen einzukaufen mich veranlaßt fühlte;[8] ich hielt es indeß für besser,[9] die Gelegenheit lieber vorübergehen zu lassen,[10] als in's Blaue hinein zu handeln.[11]

Die Aeußerung[12] Ihrer Freundschaft und Achtung gegen mich sind mir unaussprechlich lieb,[13] und ich hoffe, Sie werden nie Ursache haben, von meiner Rechtschaffenheit und Pünktlichkeit in

---

22. if it be only at cost price. 23. expenses which are already so considerable on. 24. to put a stop to. 25. If they find it out of their power. 26. let them send... to the address of. 27. hope to be more succesful, and may, perhaps, realise a tolerable profit. 28. vexatious. 29. should remain on hand a whole twelvemonth. 30. trouble you with. 31. mark. 32. esteem... personal regard.

1. Since — had the pleasure... a few lines to you. 2. favored with. 3. this day. 4. for which you will please to credit me. 5. I am anxious. 6. know. 7. lately. 8. having been tempted... further. 9. deemed... better. 10. lose the chance of this opportunity. 11. to be working in the dark. 12. sentiments. 13. I am much gratified by.

Handelsangelegenheiten[14] eine wenig günstigere Meinung von mir zu hegen.[15]

Ich zweifle nicht daran,[16] daß dem in meinem Letzten enthaltenen Auftrag Ihre unmittelbare Aufmerksamkeit zu Theil geworden ist,[17] und daß ich Factura und Verladungsschein baldigst erwarten darf. Seien Sie so gut, den Belauf der ersteren, nebst 10 pCt. imaginairen Gewinn,[18] zu versichern.

Am Fuße finden Sie Verzeichniß einiger Artikel,[19] die ich mir, nebst[20] den früher erwähnten, von Abraham & Sohn bestellten Waaren, welche jetzt vermuthlich[21] fertig sind, geschickt haben möchte.[22] Auf den ganzen Facturabetrag, nebst 10 pCt. Gewinn,[23] werden Sie gefälligst Versicherung besorgen.

Sollten Sie es in Ihrer Macht haben, mir von Ihren Freunden Aufträge zukommen zu lassen, so werden Sie mich hoffentlich in Andenken behalten;[24] Sie können sich darauf verlassen, daß ich stets[25] bemüht sein werde,[26] Ihren Empfehlungen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen,[27] indem dies eine Verfahrungsweise[28] ist, die uns der gesunde Menschenverstand[29] und der natürliche Wunsch, die Zahl unserer Freunde zu vermehren,[30] eingiebt.[31]

Eine Ladung Caffee, Zucker und Indigo würde meiner Meinung nach sehr gut rendiren, indem die Preise obiger Artikel im Winter immer steigen. Ueber diesen Gegenstand habe ich indeß an unsern gemeinschaftlichen Freund, den Herrn Adolph Schmidt, ausführlicher[32] geschrieben, von dem Sie nach Belieben[33] das Nähere[34] erfahren können. Ich bin B. Lorch.

CCXLVII.

Herren Harris, Curry & Co. London.

London.

Eingeschlossen erlaube ich mir,[1] Ihnen eine von meinem Freunde, dem Herrn J. A. Martin in Oporto, so eben erhaltenen, für Ihr werthes Haus in Riga bestimmten Auftrag mitzutheilen, an seine Adresse 200 SchÆ Ausschußhanf zu verladen, wobei Sie Factura und Verladungsscheine mir übersenden,[2] zur Besorgung der Asse-

---

14. integrity and correctness in matters of business. 15. to think less favorably. 16. I have no doubt. 17. received your immediate etc. 18. imaginary profit. 19. I mention a few. 20. in addition to. 21. I imagine must be etc. 22. should be glad to have sent. 23. added for profit. 24. I hope that you will not forget me. 25. on all occasions. 26. my most strenuous efforts being used. 27. to do credit to. 28. a course. 29. common prudence. 30. to extend one's connexion. 31. which is dictated by. 32. more at length. 33. should you desire it. 34. further information.

1. I have the satisfaction. 2. furnishing me with.

curanz mich zeitig genug davon in Kenntniß setzen[3] und den Facturabetrag gefälligst auf mich entnehmen werden. Da obige Quantität für ein Schiff keine hinreichende Ladung ausmacht,[4] und da vielleicht gerade jetzt in Riga keins für Oporto in Ladung liegt,[5] womit dieselbe verschifft werden könnte,[6] so würde ich nichts dagegen haben, mit Ihnen an einer größeren Quantität Hanf, Flachs oder irgend eines anderen Artikels, mit der Bedingung,[7] daß mein Antheil £ 500 nicht übersteigt, einen gleichen Theil zu nehmen,[8] in welchem Falle Sie für das Ganze ein Schiff schartern könnten.

Sollten Sie diesen Vorschlag annehmen,[9] so versteht es sich von selbst,[10] daß das Schiff an die Adresse meines obengenannten Freundes in Oporto consignirt werde.[11] Zur Besorgung der Assecuranz meines Antheils[12] bitte ich um zeitigen Bericht, nebst Factura und Duplicatverladungsscheine. Ihre Tratten für meinen Antheil[13] sollen schuldigst honorirt werden.

Ich bin Wm. Thomas.

CCXLVIII.

Herren Harris, Curry & Co. London.

London.

Mit der heutigen Post erhielt ich[1] eingeschlossenen Brief von dem Herrn A. J. Martin, den Sie gefälligst an Ihr werthes Haus in Riga unverzüglich befördern wollen. Sie werden daraus ersehen, daß Herr M. eine Abänderung[2] in seinen Hanfaufträgen zu machen und, zufolge der von Riga erhaltenen Berichten, worin die dortige Quantität als sehr gering[3] und folglich die Preise als hoch angegeben sind, statt 200 nur 100 Sch℔ von Ihnen zu erhalten[4] wünscht.

Unter diesen Umständen würde es, glaube ich, rathsam sein, den an Ihr Haus für gemeinschaftliche Rechnung ertheilten Auftrag zu annulliren,[5] und da das Packetboot durch contrairen Wind zu Harwich aufgehalten werden dürfte,[6] so könnte ein Brief mit der heutigen Post zeitig genug daselbst ankommen, um mit demselben dahin befördert zu werden.[7]

---

3. also with timely advice for. 4. will not be sufficient to fill. 5. none may be on the berth. 6. to take it on freight. 7. provided. 8. to take an equal share. 9. agree to... proposition. 10. it is to be understood. 11. shall go consigned to. 12 my moiety of the investment. 13 proportion.

1. By the mail, I have this morning etc 2. alteration. 3. in consequence of advices... stating... was very limited. 4. reducing it from... to 5. countermand. 6. may be detained. 7. a letter per post to night may possibly be in time to go by the same conveyance as that of yesterday.

Ihr Rigaer Haus muß die erste Gelegenheit benutzen, die 100 SchꝔ zu verladen, ohne expreß[8] dafür ein Schiff zu chartern, und die Ladung desselben, wie Ihnen gestern mitgetheilt,[9] für gemeinschaftliche Rechnung zu ergänzen,[10] indem ich mich in eine Speculation gerade zur jetzigen Zeit durchaus nicht einlassen möchte,[11] wo[12] der Preis des zu kaufenden Artikels höher als gewöhnlich steht; denn meiner Meinung nach ist in solchen Fällen eine größere Wahrscheinlichkeit vorhanden,[13] Verlust zu erleiden,[14] als einen erwarteten Gewinn zu realisiren.[15]

Ich bin Wm. Thomas.

CCXLIX.

Herrn William Thomas. London.

London.

Ihrem Wunsche und der Ordre des Herrn A. J. Martin zufolge haben wir mit der heutigen Post via Harwich an unser Rigaer Haus geschrieben, um den ihm gestern für den Einkauf und die Verschiffung einer Partie Hanf nach Oporto für gemeinschaftliche Rechnung ertheilten Auftrag zu annulliren, und zugleich für Rechnung des Herrn A. J. Martin statt 200 nur 100 SchꝔ Ausschußhanf mit der ersten sich darbietenden Gelegenheit dahin verschifft zu werden,[1] zu bestellen.

Nach den neuesten[2] Berichten unserer Rigaer Freunde hatte in den Hanfpreisen keine Veränderung stattgefunden, obwohl die auf dem Markte sich befindende Quantität nur sehr gering war.[3] Sobald eine günstige Gelegenheit sich darbietet,[4] werden wir gern bereit sein, mit Ihnen an irgend einer beliebigen Quantität,[5] entweder nach Oporto oder Lissabon, Theil zu nehmen.

Wir sind Harris, Curry & Co.

CCXLX.

Herrn Thomas Trelvar. London.

Liverpool.

Indem ich von Ihren Agenten zu Cadix für den Einkauf und die Verschiffung mehrerer britischen Manufacturwaren[1] einige[2] Be-

---

8. on purpose. 9. suggested. 10. filling her up on joint account. 11. since I should by no means wish to enter into. 12. at a time when. 13. the chances in all such cases are. 14. may sustain a heavy loss. 15. while there is no probability of realising a handsome profit.

1. taking the chance of any vessel that might offer for that city. 2. recent. 3. was certainly diminished 4. Whenever a favorable juncture occurs. 5. any shipment you may wish to make.

1. sundry articles of British manufacture. 2. various.

stellungen kürzlich erhalten habe, ersuche ich Sie, mir zu berichten,[3] welche Verabredung zwischen Ihnen und ihm in Bezug auf Provision getroffen worden ist,[4] und ob, im Falle Sie ihm einen Theil derselben zukommen lassen,[5] ich Ihnen oder ihm denselben[6] gutschreiben muß. Unter uns ist es schon ausgemacht,[7] daß wir uns die eine Hälfte der für Facturen und Verkaufrechnungen üblichen[8] Provision gegenseitig berechnen,[9] so daß, wenn ich Ihnen einen Theil meiner, für diese von Herrn Robertson bestellten Waaren berechneten, Provision zukommen lasse,[10] ich mit obigem Herrn, ohne dabei mein eigenes Interesse zu opfern, keine Theilung machen kann.[11] Lassen Sie mich gefälligst wissen, wie ich zu verfahren habe.[12] Ich bin John Adams.

CCLI.

Herrn John Adams. Liverpool.

London.

In Bezug auf die Aufträge,[1] die Sie von dem Herrn Robertson, meinem Agenten in Cadix, erhalten haben, erlaube ich mir zu bemerken,[2] daß ich, als ich in Spanien und Portugal war, alle meine Correspondenten ersuchte, sich mit etwaigen Aufträgen, die sie in Liverpool ausgeführt zu haben wünschten,[3] direct an Sie zu wenden,[4] wobei ich allen unnöthigen Zeitverlust und Portokosten zu vermeiden bezweckte;[5] daher müssen Sie solche Aufträge so ansehen, als kämen sie[6] direct von mir, und in solchem Falle[7] bin ich unserer Verabredung zufolge zu der Hälfte der Provision berechtigt. Zu gleicher Zeit ist es zwischen Herrn Robertson und mir ausgemacht, daß er an der Provision aller vermöge seiner Aufträge[8] gekauften und verschifften Waaren einen Theil erhält.[9] Es ist mir freilich zu der Zeit nicht eingefallen,[10] für den gegenwärtigen Fall, wo der Auftrag von einem Dritten[11] ausgeführt wird, eine besondere Bedingung zu machen[12]; indessen halte ich es für billig und gerecht,[13] daß die besagte Provision auf gleiche Weise unter die drei Interessenten getheilt werde;[14] denn es wäre gewiß unbillig

---

3. should be glad to be informed. 4. what agreement exists between. 5. you allow. 6. for such and what proportion. 7. understood between you and myself. 8. usually charged on. 9. reciprocally allow. 10. am to allow you a moiety. 11. cannot make any division. 12. explain how it is to be, for my government.

1. orders for goods. 2, permit me to state. 3. they might require to be executed. 4. address... direct to you. 5. with a view to save time and postage. 6. as coming. 7. such being the case. 8. by his orders. 9. is to have. 10. certainly did not occur to me, at the time. 11. third party. 12. make any provision for cases like the present. 13. reasonable and equitable. 14. divided in thirds between all the parties concerned.

und ungerecht, nachdem ich mich den Beschwerden und Kosten des Reisens in diesen Ländern ausgesetzt,[15] mich des ganzen Vortheils meiner Bemühungen zu berauben.[16]

Ich fühle mich überzeugt, daß Herr Robertson gegen diese billige Vertheilung[17] nichts einzuwenden haben wird, und eben so wenig zweifle ich daran, daß dieselbe Ihren Beifall finden werde.[18] Mit der Wiederholung meines Wunsches, das Ganze allen Interessenten angenehm und nützlich zu machen,[19] verbleibe ich

Thomas Trelvar.

CCLII.

Herrn John Adams. Liverpool.

London.

Seit meinem Ergebensten vom 10. entbehre ich[1] Ihre geschätzten Zuschriften, und sehe Ihr Stillschweigen in Bezug auf meinen Vorschlag wegen der Vertheilung[2] Ihrer, für die von dem Herrn Robertson bestellten Waaren zu berechnenden, Provision[3] als Billigung desselben an.[4] In Bezug auf denselben Gegenstand[5] muß ich Sie jetzt benachrichtigen,[6] daß mein Freund, der Herr Rumos in Rio de Janeiro, für seine eigene Rechnung eine Parthie Baumwolle, und für Rechnung des Herrn Dios Santos in Lissabon eine Parthie Caffee an Ihre werthe Adresse verschifft hat. Seinen Brief vom 10. März, den er zu meiner Durchsicht offen ließ,[7] schließe ich hiemit bei. Sie werden gefälligst bemerken,[8] daß ich obigen Herren[9] keinen Antheil an meiner Provision zukommen lasse,[10] und daß, wenn Sie denselben Verkaufrechnungen übermachen,[11] Sie mir meinen vollen Antheil gutschreiben werden,[12] denn sie haben Ihnen diese Sendungen auf meine Empfehlung[13] gemacht, und ich zweifle nicht daran, daß andere bald folgen werden,[14] was[15] mir sowohl Ihrethalben als meinethalben sehr lieb sein wird.[16]

Ich bin Thomas Treloar.

---

15. undergone the fatigue and incurred the expense. 16. deprived of all benefit from the emoluments accruing from my exertions. 17. equitable adjustment. 18. you will as readily agree to it. 19. agreeable and profitable to all parties interested.

1. I am without any of. 2. respecting the division. 3. your commission on. 4. take... for... to. 5. in reference to the same subject. 6. I have now etc. 7. left open for my persual. 8. please to note. 9. either of those gentlemen. 10. do not allow... any. 11. furnish... sales. 12 credit... with a full moiety. 13. it is in consequence of my... that they have made etc. 14. which will, most probably, be followed by others. 15. a circumstance that. 16. afford me... as well on your... as my own.

CCLIII.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Meine Oportoer Freunde benachrichtigen mich in Erwiederung meines Briefes, worin ich ihnen Copieen meiner Correspondenz mit Ihnen in Bezug auf den Weinauftrag,[1] den Sie mir zu ertheilen so gütig waren,[2] übermachte, daß sie, um ein Geschäft mit Ihrem geschätzten Hause einzuleiten,[3] 10 Pipen Portwein, № 1 zu 164,000 Reis, und 10 Pipen № 3 zu 136,000 Reis, die zuerst erwähnten 10 und 5 der letzteren für[4] Ihre Rechnung, die andern 5 für eigne Rechnung verschiffen werden. Es steht Ihnen aber, gemäß Ihrem Vorschlage vom 10. Mai, noch immer frei,[5] das Ganze zu nehmen, wenn Ihnen die Qualität gefällt.[6]

Sobald ich das Nähere hierüber erfahre,[7] (ob die Fracht bedungen ist &c.) werde ich nicht unterlassen, Sie davon zeitig genug zur[8] Besorgung der Assecuranz in Kenntniß zu setzen. Ich kann es nicht sagen, ob[9] daselbst gerade jetzt für Ihren Hafen ein Schiff in Ladung liegt;[10] da die Weine aber im Verlaufe dieses Monats zur Verschiffung fertig sein werden, so werden meine Freunde, wenn sich keine directe Gelegenheit darbietet, dem in Ihrem Briefe vom 15. Mai enthaltenen Wunsche zufolge[11] mit irgend einem Schiffe, welches in Falmouth, Dartmouth, Exeter, Southampton oder Plymouth einläuft,[12] 5 Pipen von der Sorte № 1 verladen.

Ich zweifle nicht daran, daß meine Freunde in der Wahl obiger Weine mit solcher Sorgfalt und Einsicht zu Werke gehen werden,[13] daß Ihre künftigen Aufträge ihnen gesichert werden,[14] und ich versichere Sie, daß es ihnen bei der Ausführung kein größeres Vergnügen, als es mir bei der Uebersendung derselben verursachen wird.[15]

Sollten Sie die Versicherung auf obige Weine von mir besorgt zu haben wünschen, so geschieht dies ohne Provision.[16] Ich glaube, es könnte zu 12 *s.* 8 *d.* bis 15 *s.* 9 *d.* pCt. bewerkstelligt werden. Ich bin William Thomas.

---

1. relative to the order for. 2. with which you were so obliging as to favor me. 3. in order to open an account with etc. 4. to be for. 5. it being at your option. 6. should you approve of. 7. As soon as I am put in possession of any further particulars as to. 8. for your guidance in. 9. I have no advice of any. 10. loading for your place. 11. as requested in etc. 12. any vessel that may intend to touch at etc. 13. pay such attention to. 14. as will insure etc. 15. which I shall, at all times be as happy to forward, as they to execute. 16. I will do it without charging commission.

CCLIV.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Meine Oportoer Freunde benachrichtigen mich unter dem 14. v. M. daß, da sie es nicht für gut finden, Ihre Weine zu neu, oder ehe sie vollkommen hell und für diesen Markt passend,[1] zu verschiffen,[2] sie dieselben auf ein mit Portwein beladenes, nach Ihrem Hafen bestimmtes Schiff nicht gegeben hätten,[3] daß sie aber die erste sich darbietende Gelegenheit,[4] dieselben zu verladen, benutzen[5] wollten. Damit Sie den Vortheil der Sommerprämien genießen können,[6] habe ich zu 12 *s.* 8 *d.* eine Police eröffnet, ohne dabei das Schiff oder die Schiffe zu nennen;[7] dies ist die niedrigste Prämie, die ich erhalten konnte.[8]

Ich bin William Thomas.

CCLV.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Heute Morgen ist mir Ihr sehr geschätzter Brief vom 9. d. geworden, und ich bedaure sehr, daraus zu bemerken, daß Sie die Verzögerung der Weinverschiffung als unnöthig ansehen,[1] indem ich fest überzeugt bin, daß meine Oportoer Freunde für das Beste dabei gehandelt haben.[2] Es sind nur sehr wenige Schiffe da,[3] und meinen Berichten zufolge[4] ist die Fracht zu 8 Guineen per Tonne gestiegen.

Sollten Sie sich dazu entschließen, das in Ihrem Hafen liegende, circa 300 Tonnen trächtige[5] Schiff dahin zu expediren[6] und es an die Adresse meiner dortigen Freunde, der Herren Dawson, Forbes & C°., zu consigniren, so gebe ich Ihnen im Voraus die Versicherung, daß sie alles aufbieten werden, Ihnen dienlich zu sein,[7] und nicht nur ihre eignen Weine damit verladen,[8] sondern auch ihre Freunde überreden[9] dasselbe zu thun.

Sobald Sie sich entschlossen haben,[10] möchte ich Ihnen rathen,[11]

---

1. they are perfectly bright, and in a proper state for. 2. not wishing. 3. had not... in a... which had taken in some... for your port. 4. next... that offered. 5. avail themselves. 6. In order to secure you the benefit of the summer premiums. 7. by ship or ships. 8. which is the lowest rate at which similar risks have been done.

1. you should consider there has been any improper delay in etc. 2. acted for the best. 3. Shipping is very scarce there. 4. I am informed. 5. of about. 6. send out 7. do every thing in their power to serve you. 8. not only by giving her a preference of what wines they might have to ship themselves. 9. by inducing. 10. come to a determination on the subject. 11. I would suggest.

an meine Freunde zu schreiben, damit sie mit keinem anderen Schiffe Ihre Weine verladen.[12] Es ist wohl möglich, daß sie dafür schon Fracht bedungen haben;[13] denn sollte es bekannt sein, daß nur wenige Schiffe da wären,[14] werden von andern Häfen einige auf Speculation dahin expedirt worden sein. Ich erwähne diesen Punkt zu Ihrer Ueberlegung. In der Erwartung, Ihren Entschluß und gütigen Auftrag zur Besorgung der Assecuranz baldigst zu erhalten, verbleibe ich W. Thomas.

CCLVI.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Ihr geschätzter Brief vom 14. d. liegt zur Beantwortung vor mir,[1] und ich bemerke daraus Ihren Entschluß, die Schnaue[2] „Wellington" an meine Freunde nach Oporto zu expediren.[3] Ich statte Ihnen für diesen Beweis Ihres Vertrauens meinen besten Dank ab,[4] und fühle mich überzeugt, daß besagte Herren sich bestreben werden,[5] Ihre Wünsche zu befriedigen.[6]

Sollten nicht viele[7] Schiffe vor dem „Wellington" daselbst ankommen, so wird die Speculation ohne Zweifel rendiren,[8] und auch besonders darum, weil es[9] seiner großen Lastigkeit[10] wegen ebenfalls für diesen Hafen Weine mitbringen kann.

Eingeschlossen erhalten Sie Policeabschrift und Assecuranzrechnung, die ich Ihrer Ordre gemäß auf $\frac{14}{16}$ des obigen Schiffes für £ 600 bewerkstelligt habe; Betrag zu Ihrem Debet £ 10. 10 *s.* Indem ich dieselbe zu 30 *s.* für die Hin- und Herreise[11] zu besorgen im Stande war,[12] so werden Sie bemerken, daß ich diese Gelegenheit benutzt habe;[13] die gewiß mäßige Prämie wird hoffentlich Ihren Beifall finden.[14] Ich hielt[15] es für rathsamer, dieses[16] zu thun, da der Winter, wo natürlicherweise die Prämien bedeutend höher stehen, vor der Thür ist.[17]

Ich danke Ihnen für Ihr gütiges Anerbieten, mit dieser Gelegenheit ein Packet oder sonstige Sachen für mich an meine Freunde zu besorgen, habe aber in diesem Augenblick nichts hinüber zu

---

12. not to engage freight for... in any other vessel. 13. may have succeeded in obtaining freight for. 14. it being known that freights were high and vessels scarce.

1. is before me. 2. the snow (eine Art zweimastiger Schiffe). 3. to despatch. 4. feel much obliged for this preference. 5. use... most strenuous endeavours. 6. fulfil. 7. no great number of. 8. the voyage will... answer your expectation. 9. from the circumstance of its being able. 10. tonnage. 11. out and home. 12. Finding I could get it done at. 13. have embraced. 14. hope you will consider... moderate. 15. deemed. 16. so. 17. on account of the winter season, which is fast approaching, and at which time etc.

schicken, werde mich indeß verpflichtet fühlen, wenn Capitain Tickle die eingeschlossenen Briefe mitnehmen[18] und sie persönlich abgeben[19] wollte. Ich bin W. Thomas.

CCLVII.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Ich bestätige den Inhalt meines Letzten vom 3. d. M., und erlaube mir, Sie jetzt zu benachrichtigen, daß ich auf der Börse mit einigen Oportoer Häusern gesprochen und von denselben erfahren habe,[1] daß einige Weine für Ihren Hafen daselbst noch liegen.[2] Die Herren Hall & C°. und der Herr Dodd haben mir versprochen, die ihrigen mit Ihrem Schiffe zu verladen.[3] Man hat mich berichtet, daß eine Abgabe von 5 *s.* per Pipe auf alle in Ihrem Hafen ankommende Weine entrichtet werden muß,[4] sie mögen daselbst gelöscht werden oder nicht;[5] lassen Sie mich gefälligst wissen, ob dem so sei;[6] denn in einem solchen Falle[7] wäre es besser, daß das „Wellington" zuerst hier einliefe;[8] die Police kann ich darnach[9] umändern lassen, nach London und Plymouth, anstatt nur nach London, mit Erlaubniß[10] in Plymouth zu löschen ꝛc.

Ich bin Wm. Thomas.

CCLVIII.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Ihr Geehrtes vom 19. d. ist mir geworden, und Ihre Bemerkung in Bezug auf die von Ihrem Collecteur auf alle in Ihrem Hafen ankommenden Weine berechnete Abgabe von 5 *s.* notirt,[1] und ich hoffe mit Ihnen, daß solcher Unbilligkeit[2] bald ein Ziel gesetzt werden möge.[3] Da Sie aber die Verabredung getroffen haben,[4] daß diese Abgabe[5] von den Schiffseigenthümern, und nicht von den Empfängern[6] bezahlt werden soll, so ist das Hinderniß beseitigt,[7] und viele meiner Freunde haben demnach[8] den Auftrag gegeben, daß ihre Weine mit dem „Wellington" verschifft werden sollen.

---

18. if he will take charge of. 19. deliver... personally.

1. have made application on Change to... and find 2. some wines on order for your port. 3. have secured a preference of them from. 4. all... arriving at... are subject to. 5. whether landed there or not. 6. if that be the case. 7. for if so. 8. had better come to this port first. 9. accordingly. 10. with liberty.

1. notice what you say relative to... exacted by. 2. imposition. 3. done away with. 4. determined. 5. charge. 6. consignees. 7. objection is removed. 8. in consequence.

Ich habe meinen Oportoer Freunden Ihren Wunsch mitgetheilt, daß die Sendung aus alten, und nicht aus neuen Weinen bestehe,[9] und zweifle nicht daran, daß sie demselben nachkommen werden.[10] Sollten Sie bis zum 31. December Ihren Auftrag bis zu 50 Pipen erhöhen,[11] so will ich Ihnen gerne einen Nachlaß von 4000 Reis auf jede Pipe gewähren.

Durch einen unter dem 1. d. von Oporto heute Morgen erhaltenen Brief erfahre ich,[12] daß meine Freunde für Ihren Wein keine Fracht bedungen hätten, daß directe nach Ihrem Hafen kein Schiff in Ladung läge,[13] und daß nur sehr wenige daselbst angekommen wären;[14] demnach können wir sicher sein, daß der „Wellington" zeitig genug ankommen wird.[15] Die Frachtbedingungen[16] waren noch immer 3 Guineen per Tonne.

Ich bin Wm. Thomas.

CCLIX.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Eingeschlossen erlaube ich mir, Ihnen einen heute Morgen per „Dido" via Falmouth von Oporto erhaltenen Brief zu übersenden, welcher Ihnen die Ankunft des „Wellington" daselbst[1] am 25. v. M. meldet, so wie daß derselbe aller Wahrscheinlichkeit nach binnen drei Wochen von obigem Datum nach Ihrem und diesem Hafen wieder zurückexpedirt werden würde.[2] Den Berichten meiner dortigen Freunde zufolge[3] beabsichtigten sie, Ihre 15 Pipen Wein, zu 3 Guineen per Tonne, mit demselben zu verladen.

Ich bin Wm. Thomas.

CCLX.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Am Fuße übersende ich[1] Ihnen die Factura über Ihre 15 Pipen Portwein per „Wellington", Capitain Tickle, welches Schiff am 26. v. M. absegelte und hoffentlich schon längst in Plymouth angekommen ist.[2] Es ist den Bemühungen meiner dortigen Freunde gelungen, für das Schiff eine Fracht zu 3 Guineen die Tonne zu

---

9. to substitute old wines for new. 10. have recommended their acquiescence in your wishes. 11. make up your order to. 12. learn. 13. was offering. 14. few having arrived out. 15. will be in good time. 16. Freights.

1. arrival out. 2. she was expected to be loaded in about three weeks from that time for your port and this. 3. My friends advise me that they.

1. I have the pleasure of waiting on you with. 2. which... I hope, by this... having sailed.

erhalten,[3] und ein anderer Freund hat mit demselben an meine Adresse[4] 80 Pipen verladen. Die Fracht war auf 50 *s.* die Tonne gesunken. Bei Ankunft des Capitain Tickle hieselbst werde ich ihm jeden in meinen Kräften liegenden Beistand gern leisten.

Eingeschlossen erhalten Sie Verladungsschein über diese Weine, so wie auch einen über die 5 Pipen, die Ihnen frei steht[5] anzunehmen oder nicht, nebst einer auf Sie von den Herren Dawson, Forbes & C°., 9 Monat nach dem 26. v. M., für 2320 Mil 000 Reis gezogenen Tratte (deren Cours bei Verfallzeit nach Lloyd's Liste bestimmt werden soll[6]), und einer anderen, 90 Tage nach Datum, für £ 138. 13. 6. zu 50 *d.* per Milrea (Vorschuß[7] an Capitain Tickle), welche Tratten Sie mir gefälligst acceptirt zurückstellen werden.[8]

Zu Ihrer Richtschnur[9] bemerke ich,[10] daß der Cours auf Portugal allem Anscheine nach steigen wird,[11] indem gestern sowohl auf Lissabon als auf Oporto zu 49½ anzukommen war.[12] Von Lissabon auf hier steht er[13] 50½ bis ¾, und von Oporto 51 *d.* Indem ich Sie auf diesen Punkt aufmerksam mache,[14] geschieht es nur zu Ihrem Besten,[15] indem es Ihnen gelegen sein könnte,[16] den Betrag der Weine zu dem jetzigen Course mit[17] Disconto zu bezahlen; meinen Oportoer Freunden, die denselben Betrag in Milreis erhalten werden, ohne daß darauf der Cours Einfluß haben kann,[18] wird es natürlicherweise ganz einerlei sein.[19] Mit Zuversicht erwarte ich,[20] daß die Qualität der Weine Ihren Beifall finden[21] und die ganze Transaction auf eine solche Weise zu Ende gebracht werden[22] wird, daß Ihre Aufträge für die Zukunft meinen Freunden gesichert werden.[23] Sollten Sie sich dazu entschließen, den „Wellington" noch einmal dahin zu expediren,[24] so wird es denselben äußerst angenehm sein, dem Capitain dienlich und förderlich zu sein.

In der Police habe ich Ihre Weine zu £ 500 angenommen,[25] welche nach Abzug aller Unkosten[26] den ganzen Betrag im Falle eines Verlustes völlig decken wird. Hoffentlich wird diese Anordnung

---

3. she was fortunate in obtaining... which she would not have done had not my friends exerted themselves powerfully. 4. consignment. 5. which it is at your option. 6. exchange as per... when due. 7. for supplies to. 8. both which drafts I will thank you to return me accepted at your convenience. 9. For... information. 10. beg to state. 11. has every appearance of. 12. having been done yesterday at. 13. It comes from the former at etc. 14. call your attention to this circumstance. 15. solely with a view to your interest. 16. since it might suit you. 17. under... at the... of exchange. 18. let the exchange be it what it may. 19. It would make no difference whatever. 20. I confidently hope. 21. will be approved 22. have been so ably managed. 23. to merit a continuance of your. 24. sending... out again. 25. have valued. 26. after deducting charges.

Ihren Beifall erhalten,[27] den mir zu sichern mein stetes Streben sein wird.[28] Ich bin Wm. Thomas.

CCLXI.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Ihre geschätzten Briefe vom 19. und 21. d. sind mir zu rechter Zeit geworden, und ich hätte die Erwiederung darauf nicht verschoben,[1] wenn ich nicht daran verhindert[2] worden wäre. Mit diesen Briefen erhielt ich zwei Wechsel, den einen für £ 235, den andern für £ 219. 7. 1., zusammen für £ 454. 7. 1., welche Summe, nach Abzug der Zinsen von[3] 5 pCt. per annum (laut am Fuße stehender Nota[4]) und den Cours zu 49½ per Milrea berechnend, 2286 Mil 108 Reis ausmacht,[5] wonach ein Saldo von 33 Mil 592 Reis, oder zu dem Course von 49 *d.* £ 6. 17. 2. zu meinen Gunsten restirt,[6] welche Kleinigkeit[7] Sie mir gefälligst gutschreiben[8] werden.

Meine Bemerkungen in Bezug auf das Steigen des Courses haben sich bewährt.[9] Heute stand er auf[10] 50 *d.*, und es ist die Frage, ob[11] meine Oportoer Freunde nicht darunter leiden werden;[12] da aber das Anerbieten von mir ausging,[13] muß ich natürlicherweise die Folgen tragen.[14]

Es freut mich, aus Ihrem Briefe zu bemerken, daß die Bemühungen meiner Freunde, für den „Wellington" eine so gute Fracht bekommen zu haben, Ihre Zufriedenheit erhalten,[15] und daß Sie das Schiff wieder dahin zu expediren gedenken,[16] wenn ich es befrachten lassen kann.[17] Dieses, befürchte ich, werde ich nicht ausführen können,[18] weil die regelmäßig dahin segelnden Schiffe[19] immer vorgezogen werden,[20] und außerdem würde durch das lange Warten der ganze Gewinn der Fracht verloren gehen.[21]

Das Korkholz, der von dem Stauen noch übrig bleibt,[22] werde ich verkaufen und Ihnen den Betrag gutschreiben.[23]

Ich bin Wm. Thomas.

---

27. meet. 28. shall ever be anxious.

1. should have replied in course. 2. unavoidably prevented. 3. deducting interest at etc. 4. statement. 5. is equivalent to. 6. consequently leaves a balance in my favor. 7. small sum. 8. credit me in account. 9. The... as I predicted, are etc. 10. having been to day at etc. 11. I doubt whether. 12. will not be losers. 13. as I made the offer. 14. must abide the consequence. 15 you are pleased with the manner in which my friends attended to... in procuring for... so good a freight. 16. it is your intention. 17. provided I can get any outward freight for her. 18. will be impracticable. 19. regular traders. 20. command a preference. 21. the time she would require to be on the berth, would absorb all the freight she could earn. 22. may remain from the stowage. 23. account with... for.

CCLXII.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Ich bin im Besitze Ihres geschätzten Briefes vom 31. v. M., und habe jetzt das Vergnügen, Sie zu benachrichtigen, daß der „Wellington“ hieselbst glücklich angekommen ist und jetzt in den London Docks liegt. Capitain Tickle hat sich am Zollhause gemeldet [1] und wird morgen mit der Löschung seiner Ladung den Anfang machen.[2]

Ihren Vorschriften zufolge werde ich mich bemühen, für den „Wellington“ Fracht zu erhalten; da aber die Schifffahrt nach dem Norden [3] gehemmt ist,[4] und die Anzahl der Schiffe die der Ladungen bei weitem übersteigt,[5] so befürchte ich,[6] daß uns keine andere Wahl gelassen wird,[7] als ihn nach Sunderland hinzuschicken um daselbst eine Ladung Steinkohlen für Ihren Hafen einzunehmen.[8]

Ich bin Wm. Thomas.

CCLXIII.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Mit der heutigen Post erhielt ich[1] Ihren Brief vom 8. d., nebst einer Einlage[2] an Capitain Tickle, die ich ihm gegeben habe, und von dem Sie in einigen Tagen Antwort bekommen werden.[3] Es thut mir leid, Ihnen sagen zu müssen, daß wegen der vielen in den Docks noch liegenden und ebenfalls mit Wein beladenen[4] Schiffe, der „Wellington“ seine Ladung noch nicht gelöscht hat.[5] Allen Erwartungen zufolge[6] werden wir in zwei bis drei Tagen damit fertig,[7] und dann, da hier keine Gelegenheit zur Fracht sich darbietet,[8] werde ich ihn nach Sunderland expediren.

Ihren Vorschriften gemäß habe ich mich darum bemüht, Versicherung darauf für £ 800, nach Sunderland und zurück nach Ihrem Hafen, zu besorgen, kann aber zu 50 *s.* pCt. niemand dazu bewegen;[9] einige haben es sogar verweigert, zu 3 Guineen zu unterschreiben. Da Ihr Auftrag bedingt,[10] „wenn es sich zu einer mäßigen Prämie bewerkstelligen läßt“[11] und da das Schiff erst in einigen Tagen fertig sein wird,[12] so werde ich Ihre weiteren Vorschriften abwarten, die ich hoffentlich mit umgehender Post[13] er-

---

1. has made his entry. 2. will commence discharging. 3. navigation to the north. 4. being closed. 5. vessels more plentiful than cargoes. 6. am apprehensive. 7. there will be no alternative but. 8. to send her... to load coals for.

1. This morning's post has brought me. 2. with an inclosure. 3. will hear — in a day or two. 4. wine-laden. 5. not yet discharged. 6. I expect. 7. will complete her discharge. 8. as there are no freights offering. 9. can get no one to look at it for. 10. conditional. 11. „if to be done at a moderate premium,“ 12. will not be... for. 13. by return of post.

halten werde. Kann ich unterdessen[14] die Gefahr zu 50 *s.* versichern lassen,[15] so werde ich es einstweilen[16] thun.

Ich bin Wm. Thomas.

CCLXIV.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Indem ich Sie auf mein Ergebenstes vom 11. d. verweise, seit welcher Zeit ich Ihre geehrten Zuschriften entbehre,[1] erlaube ich mir, Sie jetzt zu benachrichtigen, daß ich die Versicherung auf den „Wellington“ für £ 800 besorgt habe. Da es mir nicht gelingen wollte,[2] die Versicherer[3] zu Lloyds zu überreden, zu 3 Guineen, weit weniger, zu 70 *s.* zu unterschreiben,[4] wandte ich mich[5] an die „Royal Assurance Company“, welche sich zu 3 Guineen, aber ohne die Clausel „von Ihrer Billigung abhängig“[6] darauf einließen,[7] so daß,[8] wenn Sie unterdessen ebenfalls die Versicherung besorgt haben,[9] die eine Hälfte einer jeden Police natürlicherweise annullirt[10] werden muß. Es thut mir wirklich leid, nicht billiger haben ankommen zu können,[11] es war aber gar nicht möglich, und da das Schiff zum Aussegeln bereit ist,[12] dürfte ich es nicht länger verschieben.[13] Den Betrag, £ 27. 4. 11., habe ich in Ihr Debet gebracht.

Die Weine sind alle gelöscht, aber noch nicht geaicht;[14] nach alter Sitte[15] bezahlt man die Fracht an dem zweiten Sonnabend, nachdem dies geschehen ist.[16] Mit meinem Nächsten werde ich Ihnen die Frachtrechnung nebst den Auslagen[17] des Capitains übermachen.

Ich glaube schwerlich, daß ich £ 21 per Tonne für das Korkholz erhalten werde, einen Preis, welcher die Unkosten kaum decken wird; indessen meint Capitain Tickle, daß es rathsamer wäre, selbst diese Bedingungen einzugehen,[18] als daß er dasselbe mit Gefahr der Refactie und des Abganges[19] nach Sunderland mitnehmen sollte;[20] und daher werde ich, wenn mir kein annehmbareres Gebot gemacht wird, dieses annehmen.[21]

Ich bin Wm. Thomas.

---

14. in the interim. 15. get the risk done. 16. provisionally.

1. not having since heard from you. 2. not having been able. 3. any one of the etc. 4. to take the risk. 5. I was obliged to apply. 6. „subject to your approbation.“ 7. agreed to do it. 8. Consequently. 9. have done it at. 10. cancelled. 11. could not do better for your interest. 12. is now about to move into the river. 13. did not feel justified in delaying it. 14. gauged. 15. The custom here is. 16. the... week after the quantity is ascertained. 17. disbursements. 18. I had better accept that price. 19. at the risk of breakage, waste etc. 20. take it round to. 21. close with this offer.. if I cannot get a better.

CCLXV.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Ich bekenne den Empfang Ihres sehr geschätzten Briefes vom 19. d., und bedaure daß derselbe mir erst nach dem Verkaufe des Korkholzes wurde.[1] Eingeschlossen erhalten Sie Verkaufrechnungen, deren Netto-Ertrag von £ 64. 3. 4. in Ihr Credit gebracht worden ist.[2]

Es freut mich, daß die Versicherung per „Wellington" Ihren Beifall findet;[3] die Frachtrechnungen schließe ich hiemit bei,[4] und habe den Betrag von £ 194 18. 4. ebenfalls in Ihr Credit gebracht.[5] **Per Contra** habe ich Ihnen den Betrag meiner Auslagen für das besagte Schiff[6] mit £ 214. 12. 10. debitirt.

Sie werden bemerken, daß die Summe von 10 Milreis von dem ganzen Betrage abgezogen ist, und zwar wegen Plünderung einer Pipe.[7] Die Dockaufseher[8] schreiben den Verlust dem Schiffe zu,[9] andere vorgefallene Schaden haben sie den Verladern zugeschrieben,[10] den Schein[11] darüber habe ich, übersende ihn aber nicht, um das Porto zu ersparen;[12] wünschen Sie ihn aber zu haben,[13] so werde ich Ihnen denselben bei der ersten Gelegenheit kostenfrei[14] zuschicken.[15]

Die Ernte in Portugal ist bei Weitem nicht so ergiebig ausgefallen,[16] wie im letzten Jahre, obwohl die Qualität der Weine aller Erwartung nach[17] weit besser und der vom Jahre 1815 fast ähnlich sein wird.[18] Lassen Sie mich Ihr Urtheil über die Sendung per „Wellington" wissen. Immer zu Ihren Diensten verbleibe ich

Wm. Thomas.

CCLXVI.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Ihr Geehrtes vom 17. d., nebst[1] Brief von dem Herrn R. L. Kingston, Lloyds Agenten in Dartmouth, die unangenehme Nachricht von dem Verluste des „Wellington" meldend, der indeß

---

1. did not come to hand until after I had disposed of. 2. net proceeds to your credit. 3. pleased to observe that you approve of. 4. and now wait on you with, 5. to your credit likewise. 6. amount of my... on account of said vessel at. 7. plunderage of. 8. the surveyors at the docks. 9. gave against the ship. 10. There were other deficiencies, but which they gave against etc. 11. certificate. 12. on account of the postage. 13. should you... to be forwarded to you. 14. by private hand. 15. will embrace the first opportunity. 16. has proved very short of what it was. 17. is expected to be. 18. superior, and nearly equal to that of the vintage.

1. inclosing.

schon gestern hier bekannt war, ist mir richtig geworden. Ich bedaure das Unglück sehr,[2] und besonders weil die Ladung Steinkohlen nicht versichert ist;[3] daß ich das Korkholz verkaufte, ist dabei als ein Glück anzusehen,[4] denn sonst wäre der Verlust noch größer.[5]

Ich habe den Brief des Herrn Kingston und den Ihrigen der Royal Exchange Assurance Company vorgelegt, die die geschehenen Maaßregeln[6] billigt und zu rechter Zeit des Capitains Protest und den Verkaufrechnungen der geborgenen Waaren[7] entgegensieht;[8] sollte alles in gehöriger Ordnung sein, so wird sie den versicherten Werth unverzüglich ausbezahlen.[9] Ihre Bezahlungen geschehen[10] innerhalb einer Woche, nachdem die Richtigkeit der Papiere in Erfahrung gebracht worden ist,[11] und darum wäre es wünschenswerth,[12] daß Sie mir die erforderlichen Documente bald möglichst[13] einhändigten; sobald[14] ich mit den Versicherern in Ordnung bin,[15] werde ich Sie den zugestandenen Betrag[16] wissen lassen.

Ihre Tratte unter dem 7. d., 30 Tage nach Datum, eigner Ordre, soll schuldig honorirt werden, obwohl Sie den Betrag derselben nicht angeben;[17] ich setze aber voraus, daß sie mit der Ihnen eingereichten Nota gleichlautend sein wird.[18] Kaplaken und Ufergeld[19] für Weine von Oporto ist immer 6 und nicht 5 pCt. die Pipe gewesen.[20]

Der Cours auf Oporto fällt,[21] heute konnte man zu 48½ per Milrea ankommen.[22] Sollten Sie noch Weine nöthig haben,[23] so wird es mir lieb sein, Ihre Aufträge zu befördern, und damit Sie von dem jetzigen niedrigen Coursstande einen Nutzen ziehen,[24] werde ich den Verlust per „Wellington" in Bezahlung gern annehmen.[25] In der Erwartung Ihres baldigen Entschlusses verbleibe ich Wm. Thomas.

CCLXVII.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Zu rechter Zeit empfing ich den Protest des Capitains Tickle, und von den Herrn Kingston & Söhne die Verkaufrechnungen des

---

2. am much grieved at this misfortune. 3. is not covered. 4. It now proves fortunate that I ... 5. would have encreased your. 6. of the steps taken. 7. of what may be saved. 8. expect to be furnished. 9. settle the loss on the policy without hesitation. 10. are made. 11. within... after the loss is adjusted. 12. You will, therefore, do well. 13. as soon as they can be procured. 14. the instant. 15. I have arranged with, 16. amount which may be at your disposal. 17. state. 18. it will be in conformity. 19 The primage and pierage. 20. are invariably. 21. is on the decline. 22. being to day at. 23. be in want of. 24. you may secure the advantage to be derived from. 25. to accept... in payment.

geborgenen Vorraths[1] des „Wellington", nebst Note der Unkosten, die Sie bei diesem Unglücksfalle gehabt haben.[2] Diese Documente sind der Royal Exchange Assurance Company vorgelegt[3] worden, und es freut mich sehr,[4] Sie benachrichtigen zu können, daß sie mit der nächsten Woche der Forderung genügen wird.[5] Einwendungen wurden Anfangs gemacht[6] gegen die für Capitain Tickle's Unkosten und Zugegensein[7] gerechneten £ 5;[8] indem ich aber seine Bemühungen dabei vorstellte,[9] gingen sie darauf ein.[10] Der Ihnen zukommende[11] Betrag ist, laut am Fuße stehender Note, £ 755. 12. 8.

Ich bin Wm. Thomas.

CCLXVIII.

Herren Crawford & Dunn. Plymouth.

London.

Ihr geschätzter Brief vom 13. d. ist mir geworden, und da ich seit meinem Letzten vom 5. d. den Verlust des „Wellington" von der Royal Exchhange Assurance Company erhalten habe,[1] so ist Ihre Tratte für den Betrag von £ 755. 12. 8., 30 Tage nach Datum, Ordre der Bankiers St. Aubyn & C°., gehörig acceptirt und soll beim Eingange pünktlich bezahlt werden,[2] wobei unsere gegenseitigen Rechnungen geschlossen werden.[3] Ich hoffe indeß, daß sich bald eine Gelegenheit darbieten wird, eine neue zu eröffnen. Indem ich Sie ersuche von meinen Diensten stets Gebrauch zu machen,[4] verbleibe ich Wm. Thomson.

CCLXIX.

Herren Francis Lupton & C°. London.

Hamburg.

Mit dem „Thought", Capitain John Sinclair, verladen wir für eigne Rechnung und an Ihre werthe Adresse funfzig Ballen sächsischer Wolle, worauf wir Sie hiemit ersuchen, eine einstweilige Versicherung[1] zu dem Betrage von £ 2000 zu besorgen. Nach der Verschiffung[2] werden wir Ihnen Verladungsschein und Factura, nebst Angabe des Werths eines jeden Ballens,[3] zum Nachtragen[4] auf der Police, übermachen.

---

1. of the stores saved from. 2. as also a... attending the. 3. I immediately submitted. 4. have now the satisfaction to inform you. 5. consent to settle the claim the ensuing etc. 6. They at first objected to. 7. attendance. 8. charge of. 9. on representing the etc. 10. withdrew their objection. 11. The amount you will have to draw.

1. recovered. 2. will be punctually discharged at maturity. 3. thus closing our accounts for the present. 4. to command my services freely.

1. conditional insurance. 2. On the shipment being completed. 3. and state the value of each bag. 4. for indorsement.

Wir hoffen, daß diese Sendung einen günstigen Markt finden[5] und uns aufmuntern wird, Speculationen dieser Art fortzusetzen; gegenwärtige Verschiffung ist unser erster Versuch.[6]

Sie werden gefälligst bemerken, daß diese Wolle aus einem Sortiment der besten Electoralwolle[7] erster und zweiter Qualität und einigen Locken besteht. Beim Empfange dieses ersuchen wir Sie,[8] uns Ihre Meinung über diesen Artikel, so wie den Stand[9] der jetzigen Preise wissen zu lassen.[10]

Wir sind Feldheim & Söhne.

CCLXX.

Herren Feldheim & Söhne. Hamburg.

London.

In Erwiederung Ihres geschätzten Briefes vom 12. d. statten wir Ihnen für die per „Thought", Capitain Sinclair, an unsere Adresse gütigst consignirten[1] funfzig Ballen sächsischer Wolle unsern besten Dank ab. Ihren Vorschriften zufolge haben wir sie einstweilen[2] für die Summe von £ 2000 zu 7 *s.* pCt. versichert, und werden beim Empfange der Factura und des Verladungsscheines gern erbötig sein,[3] den Zweidrittelbetrag der ersteren vorzuschießen,[4] wenn Sie es für gut finden sollten, auf uns Uso[5] zu ziehen.

Mit sächsischen Wollen ist unser Markt gegenwärtig nicht überfüllt,[6] und Verkäufe zu lohnenden[7] Preisen finden häufig Statt.[8] Electoralwolle 6 *s.* 6 *d.* bis 8 *s.* 6 *d.*; feinste sächsische 5 bis 6 *s.*; zweite dito 3 *s.* 6 *d.* bis 4 *s.* 9 *d.*; Locken 2 *s.* bis 3 *s.* 6 *d.*; das Vließ[9] 1 *s.* 3 *d.* bis 3 *s.*; Lammswolle 2 bis 5 *s.* das ℔. Ein Sinken oder Steigen ist nicht zu erwarten,[10] so daß Sie sich bei künftigen[11] Speculationen nach obigen Notirungen richten können;[12] es hängt aber natürlicherweise von der Qualität ab, ob wir für Ihre Waare obige Preise erhalten. Mit der Wiederholung unseres besten Dankes verbleiben wir

Francis Lupton & C°.

CCLXXI.

Herren Thomas Goune & C°. London.

Sevilla.

Mit diesem Schiffe, dem „Pendennis", Capitain Rutter,

---

5. arrive at a good. 6. the present being our first essay therein. 7. an assortment of Electoral. 8. We will thank you... 9. quotations of. 10. to give us all the information.

1. for your kind consideration in making us the consignment. 2. provisionally. 3. shall be ready. 4. to accept your drafts for. 5. at usance. 6. overstocked. 7. remunerating. 8. are pretty brisk. 9. in fleece. 10. Nor do we anticipate any great deterioration or amelioration. 11. in your further speculations. 12. you may safely calculate on.

haben wir von Cadix an Ihre werthe Adresse[1] (laut eingeschlossenem Factura- und Verladungsschein) Zweiundzwanzig Ballen spanische Wolle erster Qualität[2] verladen, und zweifeln nicht daran, daß es Ihnen möglich sein wird, dieselben nach Proben,[3] die wir dem Capitain Rutter anvertraut haben,[4] zu verkaufen. Obige Zweiundzwanzig sind ein Theil der 100 Ballen, worauf wir Sie in unserm Briefe vom 30. v. M. via Frankreich (wovon wir Copie hiemit einschließen) ersuchten, ohne dabei das Schiff zu nennen,[5] die Versicherung zu besorgen; das Uebrige werden wir per Gelegenheit[6] nachschicken. In der Ueberzeugung,[7] daß Sie die 100 Ballen fast[8] von derselben Qualität finden werden, erwarten wir, daß Sie für die ganze Sendung einen und denselben Preis bekommen werden,[9] und ersuchen Sie noch einmal, bei dem Verkauf der gegenwärtigen Partie Ihr Möglichstes zu leisten.[10]

Hoffentlich wird es Ihnen gelingen zu 3 *s.* per ℔ einen Käufer zu finden, wir limitiren Sie aber gar nicht, sondern verlassen uns gänzlich auf Ihren gewohnten Eifer, das Interesse Ihrer Freunde zu befördern. Der Factura-Betrag ist, wie sie bemerken werden, 2666 Dollars 4 Reals 17 Maravedis, welches auch der Einkaufspreis ist.[11] Dies zu Ihrer Richtschnur bei dem Verkauf.

Wir sind Richard Thomas & C°.

CCLXXII.

Herren Richard Thomas & C°. Sevilla.

London.

Mit vielem Vergnügen bekennen[1] wir den Empfang Ihrer sehr geschätzten Briefe vom 20. Februar und 20. v. M. Die in dem ersten erwähnte einstweilige Versicherung für £ 2000 auf 100 Ballen spanische Wolle, von Cadix nach diesem Hafen, ist zu 15 *s.* 9 *d.* pCt. besorgt worden, und wir werden die Kosten auf die respectiven Verkaufrechnungen notiren.[2]

Die Zweiundzwanzig Ballen, worüber Sie uns mit Ihrem zweiten Briefe Factura und Verladungsschein übermachen, sind glücklich angekommen, aber noch nicht gelöscht, da die „Pendennis" erst gestern in den Hafen einlief.[3] Das die Proben enthaltende Packet hat uns Capitain Rutter eingehändigt, und wir finden die

1. to your consignment. 2. excellent. 3. per samples. 4. which go under the care of. 5. per ship or ships. 6. as occasion offers. 7. Being confident. 8. as nearly as possible. 9. the price you obtain for... will regulate that of the whole. 10. to fix the best possible price for this first article. 11. which is the actual cost.

1. We have the pleasure of acknowledging. 2. the cost we shall charge on the etc. 3. having only taken her berth in the dock etc.

Qualität derselben sehr gut, obwohl wir daran zweifeln müssen,[4] den von Ihnen angegebenen hohen Preis dafür zu erlangen, hoffen wir dennoch, bei dem Verkauf Ihre Zufriedenheit zu verdienen[5] und Ihnen einen lohnenden Gewinn zu sichern.[6] Ihre Vorschriften werden wir gewiß beachten, und bei dem Verkauf dieser kleinen Partie den Preis des Ganzen[7] festzusetzen uns bemühen.

Unser Markt ist gegenwärtig reichlich versorgt, und wir möchten Ihnen rathen, nicht mehr als Zwanzig bis Dreißig Ballen zu Einer Zeit zu verschiffen.

Mit unserm Nächsten hoffen wir, Ihnen Verkaufrechnungen übersenden zu können, und ersuchen Sie hiedurch, uns wissen zu lassen, wie wir über den Netto-Ertrag verfügen müssen.[8]

Wir sind Thomas Goune & Co.

CCLXXIII.

Herren William Roberts & Co. Bilbao.

London.

Eingeschlossen erlauben wir uns, Ihnen mit Verkaufrechnungen Ihrer Funfzig Ballen spanischer Wolle per „Gratitude“, Capitain J. Rowe, aufzuwarten, deren Netto-Ertrag mit £ 1228. 11. 6. schon in Ihr Credit gebracht worden ist. Sie werden bemerken, daß es uns gelungen ist, aber nicht ohne große Schwierigkeit,[1] für die Vierunddreißig Ballen erster Qualität 3 *s.* 6 *d.*, für die 11 dito zweiter Qualität 2 *s.* 3 *d.*, und für die noch übrigen 5 dritter Qualität 2 *s.* zu bekommen.

Wir zweifeln nicht daran, daß obige Verkäufe Ihren Beifall finden werden; in der That, so zufrieden sind wir mit dem Resultat und mit der Wahrscheinlichkeit, eine ähnliche Partie zu denselben Bedingungen anzubringen,[2] daß wir, im Falle keine Steigerung bei Ihnen stattgefunden haben sollte, an dem Ankauf von 100 Ballen mit Ihnen gern Theil nehmen möchten,[3] wenn Sie dieselben mit zwei verschiedenen Schiffen, einen Monat auseinander,[4] verladen wollten.[5]

Der bei dem Verkauf von Wolle gewöhnlich gewährte[6] Credit ist acht Monat, nebst einem Monat für die Ablieferung; 5 pCt. Disconto für baares Geld[7] und $2\frac{1}{2}$ pCt. zu 4 Monat. Das übliche

---

4. despair of. 5. we hope to sell them at one that will give you entire satisfaction. 6. leaving you a handsome profit 7. for the whole lot. 8. how to dispose of the net proceeds.

1. not without considerable difficulty and much negotiation. 2. the probability of having it in our power to place a similar assortment at the same prices. 3. gladly join you in. 4. to sail about a month apart. 5. to be shipped in moieties, by. 6. usual. 7. for cash.

del Credere, 2 pCt., haben wir berechnet. Mit umgehender Post können Sie uns wissen lassen, ob wir den oben bemerkten Disconto berechnen sollen[8]. Wir sind Thomas Goune & Co.

CCLXXIV.

An die Herren Directoren der Phönix=Assecuranzcompagnie in London.

St. John's, Newfoundland.

Auf das Ersuchen[1] mehrerer bedeutenden und einflußreichen Herren hiesigen Orts,[2] denen die allgemeinere Verbreitung des bewundernswürdigen Systems der Feuer=Assecuranz besonders obliegt,[3] bin ich veranlaßt, meine Dienste als Agent Ihrer Compagnie Ihnen anzubieten.[4]

Sollten Sie mir die Ehre angedeihen lassen,[5] mich zu Ihrem[6] Agenten zu ernennen, so werde ich genügende Caution, entweder in dieser Provinz oder in England, für die redliche Erfüllung[7] meiner Pflichten zu leisten im Stande sein.[8]

Da ich die Rechte mit besonderer Lust studirt habe,[9] und gegenwärtig das Amt eines Notarii publici bekleide,[10] glaube ich mit Zuversicht, daß ich meine Dienste dem Besten der Compagnie[11] und dieser Stadt[12] nützlich machen kann.

In Bezug auf meinen Charakter und Tauglichkeit[13] erlaube ich mir, Sie auf die Herren Burton & Smith daselbst[14] zu verweisen, und Sie um eine baldige[15] Antwort ersuchend, verbleibe ich James Forbes.

CCLXXV.

An den Herrn Secretair der Royal Exchange Assurance Company in London.

Danzig.

Zufolge eines Gesprächs[1] mit unsern sehr geschätzten Freunden, den Herren Stellmann & Co., wegen[2] des Assecuranzgeschäfts dieses Hafens, welches sehr bedeutend ist, und bei Weitem noch

---

8. If you wish us to allow... please to inform us by return of mail.

1. At the instance. 2. persons of consideration and influence in this quarter. 3. are anxious for... adoption. 4. to make application for an agency of. 5. Should I have the honor. 6. to the association. 7. faithful discharge. 8. shall be prepared to give satisfactory security. 9. attached to the profession of the law. 10. enjoying the office of. 11. to the advantage of the institution. 12. as well as of this community. 13. fitness for the office I solicit. 14. of your city. 15. at an early date.

1. Conversing with. 2. on the subject of.

bedeutender werden könnte,[3] wenn mehrere ansehnliche Versicherer da wären,[4] riethen uns obige Freunde, uns an Ihre Gesellschaft wegen der Agentschaft[5] derselben[6] zu wenden.

Indem wir völlig überzeugt sind,[7] daß die besagte Agentschaft in geschickten Händen[8] der Compagnie bedeutende Vortheile gewähren könnte,[9] nahmen wir den Rath an,[10] und unter dem Schutze[11] der oben erwähnten Firma und anderer sehr einflußreichen Häuser erlauben wir uns, Ihnen hiedurch unsere Dienste hieselbst anzubieten.[12]

Sollten Sie diesen Vorschlag der Ueberlegung werth finden, werden wir jeder Erkundigung gern genügen,[13] und ersuchen Sie zugleich, uns in Bezug auf Ihre Bedingungen und die Abfassung[14] Ihrer Policen in Kenntniß zu setzen.[15]

Wir fügen eine Liste unserer Prämien bei und verbleiben

Klein & Schiller.

CCLXXVI.

An den Herrn Secretair der London Assurance Company in London.

Liverpool.

Ein sehr[1] ansehnliches und einflußreiches Haus auf der Insel Mauritius, mit dem wir in Verbindung stehen,[2] theilte uns vor kurzem[3] seinen Wunsch mit,[4] die Agentschaft einer Londoner Assecuranzcompagnie zu erhalten. Wir ersuchen Sie[5] daher, uns gelegentlich[6] zu benachrichtigen, ob Ihre Gesellschaft einen Agenten auf der benannten Insel hat oder zu haben wünscht,[7] wo wir alsdann im letztern Falle[8] Ihnen die Gründe erklären wollten,[9] die in uns die Meinung hervorgebracht haben,[10] daß eine Verbindung zwischen Ihrer Compagnie und unsern Correspondenten gegenseitig nützlich sein würde. Indem wir Sie um eine Antwort ersuchen,[11] verbleiben wir

Hemming & Ray.

---

3. and might acquire much more importance. 4. if the number... were encreased. 5. suggested to us the propriety of. 6. for their agency. 7. It being our candid opinion. 8. if well conducted. 9. may be productive of... to. 10. availed ourselves of this encouragement. 11. under the auspices. 12. to make you a tender of our services at this place. 13. shall be happy to afford you every information in our power. 14. wording of. 15. to be made acquainted with.

1. highly. 2. are connected. 3. lately. 4. intimated. 5. should feel obliged... by. 6. as early as may be convenient. 7. are desirous of having. 8. as, in the latter case. 9. explain... the grounds. 10. on which we hazard the opinion. 11. soliciting the favor of.

CCLXXVII.

Herren Andrew Hilson & Co, London.

Hamburg.

So eben ist uns die Nachricht geworden,[1] daß mehrere Tratten von bedeutendem Betrage auf die Herren N. N. hieselbst wegen Nichtbezahlung protestirt worden sind.

Die Art und Weise,[2] auf welche diese Herren seit einigen Monaten[3] ihre Geschäfte geführt haben,[4] das Schleudern ihrer Sendungen[5] und die zu einem bedeutenden Betrage getriebene Wechselreiterei[6] müssen sie ohne Zweifel[7] dahin gebracht haben, einen Accord mit ihren Gläubigern zu machen, oder sogar ihre Zahlungen gänzlich einzustellen.[8]

Wir halten es daher für unsere Pflicht, Sie von der Lage der Sachen in Kenntniß zu setzen,[9] in der Hoffnung, daß Sie wohl Zeit haben werden,[10] etwas von Ihrem Vermögen zu retten. Unterdessen haben wir die Maßregel getroffen, etwaige Sendungen, die von Ihnen an ihre Adresse unterwegs sein möchten,[11] aufzuhalten,[12] obwohl eine Vollmacht nöthig sein wird, ein solches Verfahren von unserer Seite gültig und wirksam zu machen.[13] Sie werden daher die Nothwendigkeit einsehen, uns mit derselben baldigst zu versehen, wenn dies der Fall sein sollte.[14] In Eile verbleiben wir

Gumpell & Becker.

CCLXXVIII.

Herren Andrew Hilson & Co. London.

Stettin.

Auf die Empfehlung[1] unserer gemeinschaftlichen Freunde, der Herren Possart & Co. in Berlin, und nach der mit Ihrem Reisenden, dem Herrn Curtis, getroffenen Verabredung,[2] erlaube ich mir,[3] Sie zu ersuchen, mit dem ersten nach diesem Hafen absegelnden[4] Schiffe circa 50 Puncheons Molasses und 180 bis 200 Centner fein ordinairen Surinam-Caffee zu verladen, wenn[5] Sie den ersten zu 35 *s.* und den letzteren zu 85 *s.* erhalten können. Nur verkäufliche Waare kann mir dienen.[6] Der Molasses muß dick,

---

1. We have just heard. 2. manner. 3. for some months past. 4. have been carrying on. 5. sacrificing their consignments. 6. jobbing in bills to a ruinous extent. 7. we doubt not. 8. to the alternative of an accommodation or a failure. 9. apprise. 10. may still be in your power. 11. that may be on their way hither, to. 12. stop. 13. to render these steps effectual we shall require. 14. if you have any goods so circumstanced.

1. At the instance. 2. in conformity with arrangements. 3. I use the freedom. 4. for this port 5. provided. 6. No other than such as is of merchantable quality... suit.

und der Caffee in kleinen Bohnen[7] von heller[8] Farbe und durchaus rein sein.

Den Betrag der Factura werden Sie, 3 Monat nach Datum, auf die Herren Gumpell & Becker in Hamburg entnehmen, und ihnen Verladungsschein nebst Auftrag[9] zur Besorgung der Assecuranz einhändigen.

Sie würden mich sehr dadurch verpflichten, wenn Sie mir von Zeit zu Zeit von dem Stande Ihres Marktes berichten wollten,[10] und mit der Anerbietung meiner Dienste für Commission oder sonstige Angelegenheiten[11] verbleibe ich

Gustav Gumpel.

CCLXXIX.

Herren Edward Wallis & C°. London.

Madeira.

Hiedurch erlauben wir uns, Ihnen unsere Weinpreise für das laufende Jahr[1] zu übersenden und Sie um Ihr Vertrauen zu ersuchen.[2]

Seit seiner Rückkehr nach dieser Insel hat sich unser Chef[3] der Auswahl eines Weinlagers[4] gewidmet, welches den Beifall derjenigen, die uns mit Ihren Aufträgen beehren, sicherlich finden wird.[5] Es ist unser beständiges Streben,[6] schöne, schmackhafte,[7] reife und starke[8] Weine anzuschaffen, und alle, welche dünn, schwach und die geringste Säure an sich haben,[9] zu verwerfen.[10] Die letzte Ernte[11] ist besonders gut ausgefallen,[12] und wir haben noch die Hoffnung,[13] daß der ächte[14] Madeirawein unter allen weißen Weinen seinen verdienten Vorzug noch immer behaupten wird.[15] Wenn diese Insel einen dem von Teneriffa, Fayal, Sicilien ꝛc. untergeordneten Wein[16] wirklich erzeugte,[17] so würde man ihren Namen dem zusammengemischten in England verkauften Zeuge[18] nicht so oft verleihen.[19]

Unser mehrjähriges Etablissement[20] und unsere Erfahrung berechtigt uns hoffentlich zu der Behauptung,[21] daß kein hiesiges[22] Haus Ihre Aufträge mehr zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen im Stande

---

7. small-berried. 8. bright. 9. requesting them. 10. keep me advised. 11. whether in commission business or other matters.

1. current year. 2. solicit the favor of your patronage. 3. Since the return of our senior to this. 4. selection of a stock of wines. 5. will, we venture to hope, merit the approbation. 6. constant study is 7. flavory. 8. full-bodied. 9. have the least tendency to acid 10. reject. 11. our last vintage. 12. has proved. 13. we live in hopes that. 14. real. 15. obtain the estimation and preference it deserves. 16 inferior wine to. 17. produced. 18. poor made-up stuff that is sold in. 19. borrowed as it is and applied to. 20. standing. 21. justify the assertion. 22. in the island.

ist, als wir, und wir geben Ihnen zugleich die Versicherung, daß die größte Aufmerksamkeit denselben[23] stets gewidmet werden soll.
Wir sind Roß & Turner.

CCLXXX.

Herrn Adolph Schmidt. London. Gibraltar.

Ihre geschätzten Briefe vom 19. und 20. v. M. sind uns richtig geworden.[1] Die „Hope“ ist noch nicht angekommen. Ihre Waaren per „Harriett und John“ sind theilweise[2] gelandet, und wir haben fünf Dutzend Stühle, № 71 bis 73 und 39 und 42, für Fünfhundert harte Thaler, und ein Schreibpult[3] № 31. für Sechszig heute verkauft. Da die Stühle noch nicht abgeliefert sind, so kann ich Ihnen mit der heutigen Post[4] den Netto-Ertrag noch nicht einhändigen.

In Bezug auf das Packet № 30 muß irgend ein Irrthum vorgefallen sein;[5] in der Factura ist es erwähnt, aber nicht in dem Verladungsscheine, weshalb ich es von dem Capitain nicht fordern kann.[6]

Ich zweifle nicht daran, daß der Herr Barnard bei seinem Dortsein[7] Ihnen alles in Bezug auf unsern Handel[8] mitgetheilt haben wird, so daß es nicht nöthig sein wird,[9] mich weitläuftig über den Gegenstand auszulassen.[10]

Dem Gerüchte nach[11] ist die Pest[12] in Malta ausgebrochen, und alle von Osten herkommende Schiffe sind langen Quarantainen unterworfen,[13] was für unsern Handel eine bedeutende Hemmung[14] ist. Ich bin J. C. Martin.

CCLXXXI.

Herren John Backhouse & C°. Liverpool.

London.

Unter[1] dem 20. v. M. hatte ich zuletzt das Vergnügen an Sie zu schreiben, seit welcher Zeit mir Ihre geschätzten Briefe vom 3., 7. und 8. richtig geworden sind.

Ihr Accept für £ 200, Castendyk & C°., Ordre Ide, Beugh und C°., und am 26. August fällig, wird schuldigst honorirt und der Betrag beim Eingange in Ihr Debet gebracht.[2]

23. any with which you may oblige us.

1. came safely to hand. 2. Part of etc. 3. secretary. 4. by this conveyance. 5. There is some mistake. 6. cannot demand it of. 7. when in England. 8. regarding the trade of this place. 9. so as to render it unnecessary. 10. to enter into details. 11. is reported. 12. The plague. 13. there have been long quarantines appointed for. 14. a great impediment to.

1. under date of. 2. your account debited with it when paid.

Ihren auf C. J. de Almeida in Oporto für £ 130 gezogenen Wechsel habe ich zu dem Course von 51 *d.* per Milrea, so wie auch den auf Perreira in Lissabon zu 50¼ *d.*, dem hiesigen gangbaren Course,[3] indossirt, den ersteren an unsere dortigen Freunde, die Herren Adams & C°., und letzteren, Ihren Vorschriften zufolge, an den Herrn George.

Sie bemerken, daß die von mir berechneten Course[4] mit den der Lloyds Liste nicht immer übereinstimmen.[5] Der Grund ist folgender:[6] die Makler sind mit gedruckten Listen versehen, worin sie, wenn die Börse anfängt,[7] diejenigen Course einschreiben,[8] die sie, je nachdem das sich darbietende Geld und Papier wenig oder viel ist,[9] für Käufer und Verkäufer billig erachten,[10] und in Lloyds Liste werden ebenfalls diese imaginairen Preise eingetragen;[11] so bald aber das Geschäft wirklich anfängt, richtet man sich selten darnach,[12] sondern ein Jeder sucht zu seinem besten Vortheil zu kaufen oder zu verkaufen.[13] Es versteht sich von selbst,[14] daß, wenn mehr Geld als Papier (oder umgekehrt) vorhanden ist,[15] der wirkliche[16] Coursstand über oder unter den nominellen oder gedruckten Preisen sein wird.

Die mir in Ihrem Geehrten vom 7. d. zum Accept geschickten Wechsel für £ 410. 17. 2. und £ 284. 1. 3. (nicht, wie Sie es unrichtig angaben,[17] £ 285. 1. 3.) sind gehörig acceptirt worden, und ich besitze ebenfalls[18] die Prima von £. 119. 7. 9., die nebst der in Ihrem Letzten enthaltenen Secunda ebenfalls honorirt ist. und werde sie alle bei mir behalten,[19] bis sich eine Gelegenheit darbietet, sie Ihnen portofrei zu remittiren.

Ihre Remessen von £ 170 auf Thomson & C°., und £ 200 auf W. Bonar, die morgen fällig sind, soll in Ihrem Credit erscheinen. Ich bin James Rolfe.

CCLXXXII.

Herrn Peter Earnshaw. London.

London.

Ich bin im Besitze Ihres gestrigen Briefes, und in Bezug auf Ihren Vorschlag, Weinaufträge für meine Lissaboner und Oportoer

3. being the current course on that city. 4. rates of... endorsed by me. 5. do not correspond with... contained in... 6. reason is this. 7. at the commencement of 'Change time. 8. insert. 9. according to the quantity of money and bills offering. 10. consider fair between the drawers and the takers. 11. inserted. 12. seldom or ever abided by. 13. every holder and every taker makes the best bargain he can. 14. of course. 15. it depends on the preponderance of money or paper whether. 16. actual. 17. as stated by you. 18. have also in my possession. 19. retain.

Freunde in Irland anzunehmen,[1] erlaube ich mir zu bemerken,[2] daß ich mich hiedurch bereit erkläre,[3] Ihnen auf alle Weine, worauf die Aufträge durch Sie oder durch Ihre Vermittelung[4] mir mitgetheilt werden, einen reinen Gewinn von einer Guinee die Pipe zuzugestehen.[5] Es versteht sich von selbst,[6] daß Sie mich bei jedem Auftrage an ein hiesiges Haus verweisen,[7] und wenn die Erkundigungen, die ich einziehen werde, genügend sind,[8] so können Sie sich darauf verlassen, daß die Verschiffung unverzüglich bestellt werden soll.

Ebenfalls verpflichte ich mich,[9] Ihnen den nämlichen Gewinn zukommen zu lassen[10] auf alle Weine, welche die von Ihnen empfohlenen Freunde[11] von meinen obengenannten Freunden direct zu beziehen für gut erachten mögen.[12] Was die Bezahlung der benannten[13] Provision anbetrifft, werde ich Ihnen oder Ihrer Ordre den Ihnen zukommenden[14] Betrag ausbezahlen, sobald ich das Geld für die bestellten Weine empfangen habe;[15] denn es versteht sich von selbst,[16] daß auf Weine, die nicht zum Vollen bezahlt sind, keine Provision zu berechnen ist.[17]

Ich bin Thomas Jones.

CCLXXXIII.

Herrn J. dos Santos. Rio de Janeiro.

London.

Vorgehend eine Copie der wenigen Zeilen, die ich Ihnen unter dem 10. October schrieb. Seitdem habe ich Ihren sehr geschätzten Brief vom 28. Juni erhalten, worin Sie mir Verladungsschein und Factura über 46 Kisten Zucker, welche der Herr A. F. Cunha in Bahia mit dem preußischen Schiffe „Freundschaft", Capitain Becher, für meine Rechnung nach Hamburg verladen hatte, übermachen. Den Betrag obiger Verschiffung habe ich mit 2473 Mil 553 Reis in Ihr Credit gebracht. Die Art und Weise, auf welche diese Herren Ihren Auftrag ausgeführt haben, lassen mir nichts zu wünschen übrig,[1] und in der vollen Erwartung,[2] daß die Qualität gut ausfallen wird, hoffe ich, alle Ursache zur Zufriedenheit zu haben.[3] Meinen Berichten zufolge[4] ist das Schiff schon im Texel angekommen, aber leider[5] nicht ohne Schaden.

---

1. on the subject of taking. 2. beg to state. 3. ready and hereby engage. 4. through your influence. 5. allow. 6. of course. 7. must refer. 8. if satisfactory answers are given to the enquiries I may deem it proper to make. 9. I further agree. 10. allow. 11. any of the parties introduced by you. 12. be pleased to order direct from. 13. settlement of such. 14. due on the respective parcels. 15. when in cash for the wines. 16. it being always understood. 17. is recoverable on wines which are not paid for in full.

1. leave me nothing to desire. 2. not doubting but. 3. expect to have every reason to be perfectly satisfied. 4. as I learn. 5. I regret to say.

Ihren Wunsch, daß ich bei jeder für Sie zu besorgenden Versicherung die Garantie der Versicherer übernehme, habe ich gehörig bemerkt[6] und werde mich darnach richten,[7] obwohl Sie versichert sein können, daß ich bei der Wahl derselben besonders vorsichtig bin, sei es, daß ich die Garantie übernehme, oder nicht.[8]

Ich bin Thomas Jones.

CCLXXXIV.

Herren Graves, Dobson & C°. Lissabon.

London.

Seit meinem Letzten vom 30. August habe ich Ihre geehrten Zuschriften entbehrt,[1] und hiemit wollte ich Ihnen die Copie einer Rechnung übersenden,[2] welche mir die Herren R. Saunders & C°. für Manco in dem Aichen[3] ihrer 10 Oxhoft Wein per „Fortuna" mitgetheilt haben. Den ihnen zugestandenen Betrag von £. 5. 9. 11. habe ich in Ihr Debit gebracht. Eingeschlossen erhalten Sie das Nähere über das Aichen, so wie auch einen Schein[4] von der Dockcompagnie. Ich bin Robert Myles.

CCLXXXV.

Herr F. P. dos Santos. Lissabon.

London.

Eingeschlossen erhalten Sie Copieen meiner Ergebensten unter Datum des 14. und 17. d., № 59 à 60, die ich hiedurch bestätige, und mit einer ausführlicheren Beantwortung[1] des Theiles Ihres Geehrten vom 26. № 7. fortfahre,[2] den ich in meinem Letzten nur theilweise berührte.[3]

Indem die Schiffe, worauf ich für Rechnung des Herrn J. P. da Costa Versicherung besorgte, unter Bedeckung segelten, so wird er zufolge der deswegen gemachten Clausel[4] „wenn sie ihre bestimmten Häfen erreichen"[5] zu einer Rückerstattung eines Theils der bezahlten Prämie berechtigt;[6] damit ich diese aber von den Versicherern erhalten kann,[7] muß ich mit einem beglaubigten[8] Schein über die Ankunft der Schiffe versehen werden. Er kann sich indeß völlig versichert halten, daß sich die Sache so verhält.[9]

---

6. take due note of what you write, relative to my guaranteeing... on all risks insured for. 7. which I shall attend to. 8. am very cautious in the selection of... on my policies, whether I stand...

1. been without any of. 2. the present is, therefore, merely to inclose you. 3. of short gauge and deficiency on. 4. certificate.

1. to answer more fully. 2. proceed. 3. only partially replied. 4. by virtue of the clause inserted to that effect. 5. *provided they arrive at their ports of destination.* 6. entitled to a return of premium. 7. claim the return. 8. authentic. 9. He may rest satisfied on this head.

Die nothwendige Declaration wegen der Aenderung der Zahlen auf den Ballen Hasenfelle per „Flor do Mar“ ist gemacht worden.

Sie müssen sich darum bemühen, in Petersburg auf Hanf, Flachs, Talg und Tauwerk[10] Aufträge zu bekommen, und unterdessen will ich mich nach einer Ladung Frucht von Ihrem Hafen umsehen,[11] und Sie in Bezug auf den Antheil, den ich an einer solchen Speculation zu nehmen geneigt sein dürfte,[12] zu rechter Zeit wissen lassen.

Aus meinem Letzten[13] werden Sie bemerkt haben, daß Ihre Aufträge auf Vitriol und Terpentin nicht ausgeführt werden konnten, weil nicht nur der Preis, sondern auch die Fracht Ihr Limitum bei Weitem überstieg. Wenn Sie Ihre Limitation ausdehnen und es mich wissen lassen wollen, so sollen Ihre Wünsche meine unmittelbare Aufmerksamkeit haben.

Ihren theilweisen Verkauf[14] der Hasenfelle habe ich mir notirt,[15] und hoffe, daß es Ihnen bald gelingen wird, diese Transaction gänzlich zu beschließen.

Für die Pünktlichkeit,[16] womit Sie mir die spanischen Dollars remittirten, statte ich Ihnen meinen besten Dank ab, und den Facturabetrag der 550 per „Duke of Kent“ habe ich Ihnen mit 525 Mil 795 Reis creditirt.

Ich muß Ihnen ernstlich[17] rathen, die Verkäufe der baumwollenen und seidenen Strümpfe per „Matilda und Gleaner“ so schnell wie möglich zu beschließen, indem es dem Fabrikanten,[18] der Ihnen auf mein Anrathen[19] diese Sendung übermachte, sehr daran liegt,[20] die Transaction, selbst mit einem[21] Opfer, beendigt zu sehen, indem er aus dem überfüllten Stande[22] Ihres Marktes und den dadurch verursachten niedrigen Preisen wohl einsieht, daß eine Fortsetzung dieser Speculation nicht rendiren kann.[23]

Der Kaufmann,[24] von dem ich die Tücher für den Herrn B. J. Perreira kaufte, wünscht zu wissen, ob er mit denselben zufrieden gewesen sei, und verspricht, in der Ausführung weiterer Aufträge alles aufzubieten, um sich die Zufriedenheit der Herren Abnehmer zu erwerben.[25]

Herr J. G. Marqueza hat mir unter dem 26. v. M. geschrieben und die Versicherung seiner Zufriedenheit über die Ausführung seiner Assecuranzaufträge gegeben.[26] Meine Antwort an ihn schließe ich

---

10. cordage. 11. then I will see what can be done in regard to. 12. I may be disposed to take in such an adventure. 13. by my last communication. 14. the progress you have made in the sale of. 15. take due note of. 16. promptitude. 17. strongly. 18. manufacturer. 19. at my solicitation. 20. is very anxious. 21. even at some. 22. glutted state. 23. perceiving... that it will not answer to ship any more. 24. wharehouseman. 25. will be glad to execute any further orders, when he will exert himself to the utmost to give entire satisfaction. 26. appears very well pleased with the manner... were executed.

zu Ihrer Durchsicht[27] bei. Sie werden die Gefälligkeit haben, diesen Brief zu versiegeln, persönlich abzugeben und ihn zu einer Fortsetzung seiner Aufträge aufzumuntern.[28] Er ist ein sehr schätzbarer Correspondent, und obwohl er viele und mehrjährige hiesige[29] Freunde hat, so denke ich dennoch, daß er, wenn er darum ersucht wird,[30] uns einen Theil seiner Aufträge nicht versagen wird.[31]

Das Arrangement, welches Sie mit dem Herrn J. A. Ponte getroffen haben, findet meinen völligen Beifall;[32] es ist nicht mehr als wir (sowohl Sie als ich) der Ehre wegen hätten thun müssen.[33]

In meinem Briefe № 44 benachrichtigte ich Sie, daß auf die Schnallen[34] kein Disconto zu berechnen war;[35] dies wird Ihnen noch deutlicher durch die Abschrift des Briefes des Fabrikanten aus Sheffield bewiesen,[36] den ich deswegen beischließe.

In Bezug auf die Zucker verweise ich Sie auf № 54, und hoffe, daß es Ihnen gelingen wird,[37] den Auftrag zu den in № 60 erhöhten[38] Preisen auszuführen. Was die Qualität anbetrifft, sage ich nichts, in der Ueberzeugung, daß Sie einen so wesentlichen Punkt nicht übersehen werden.[39]

Ich bin William James.

CCLXXXVI.

Herren S. F. Bragança & Jones. Oporto.

London.

Ihre geehrten Zuschriften entbehrend,[1] ist der Zweck des Gegenwärtigen Sie zu benachrichtigen, daß ich von dem Activ-Vermögen[2] des Herrn J. Morreira für Ihre richtig befundene Forderung[3] von £ 216 eine Dividende von 40 pCt.[4] erhalten und den Betrag, £ 86. 8., in Ihr Credit gebracht habe. Für die obige Summe, nach Abzug[5] meiner Provision und sonstiger Unkosten, remittire ich Ihnen hiemit eine Tratte für £ 84. 10. 6. auf die Herren Bowden & C°. daselbst, 60 Tage nach Datum, wodurch beim Eingange[6] diese Transaction geschlossen wird. Es ist noch immer sehr ungewiß, ob noch eine Dividende bezahlt werden wird oder nicht. Sie können sich aber völlig versichert halten, daß Ihr Interesse berücksichtigt und Ihnen die erhaltene Summe[7] richtig remittirt werden soll.

---

27. left open for your perusal. 28. see if you can not prevail on him to give you some further commissions. 29. other friends of long standing in this city. 30. if he is well looked after. 31. we may come in for a share of his business. 32. very satisfactory to me. 33. than in honor we (...) were bound to do. — 34. buckles. 35. there was no. 36. as you will more fully perceive. 37. will be able. 38. extended... given. 39. a point of such vital importance.

1. Having none of your favors to reply to. 2. estate. 3. amount of your debt proved. 4. 8 s. in the pound. 5. less. 6. when discharged. 7. any further sum that may be recovered.

Die Herren Deputirten[8] waren damit zufrieden,[9] daß ich Ihre Forderung mit der protestirten Tratte bewies,[10] indem ich ihnen Ihre Vollmacht vorzeigte,[11] wollten mir aber die Kosten des Rücktrassirens, £ 6. 7., nicht gestatten;[12] auch die Bankerottcommissaire[13] wollten diese Forderung nicht als gültig anerkennen.[14]

Ich bin Richard Matthews.

CCLXXXVII.

Herrn Edward Brown. Lissabon.

London.

Indem ich obige Copie meines ergebensten Letzten bestätige, erlaube ich mir hiedurch, Ihnen Verkaufrechnungen der neun Elephantenzähne[1] per „Reynolds" zu übersenden, den ⅓ deren Netto-Ertrag von £ 55. 18. 4. ich mit £ 18. 12. 11. in Ihr Credit, und dieselbe[2] Summe in das Credit des Herrn Bosson, als seinen dritten Antheil, gebracht habe. Den Betrag der beiden Antheile werde ich Ihnen, jeden für sich[3] und per appoint am 19. k. M., dem ersten Posttage nach der Verfallzeit derselben,[4] remittiren.

Ich bedaure es sehr, daß dieser Versuch so unglücklich[5] ausgefallen ist. Es kommt erstens davon her,[6] daß die Zähne nicht erster Qualität waren, und zweitens, weil die ostindische Compagnie gerade zu derselben Zeit eine große Partie verkaufte.[7] Von den unsrigen waren einige gebrochen und zersplittert,[8] was Sie auch aus dem anliegenden Berichte der Makler ersehen werden, und worauf ich Sie zu Ihrer Richtschnur bei künftigen Einkäufen[9] verweise.

Die Orseille[10] per „Matilda" wird hoffentlich besser rendiren, sie ist heute gelöscht und Proben davon werden ausgesucht.[11] Die Farbe ist etwas blaß, wie man mir sagt;[12] der Makler meint indeß, daß für dieselbe £ 140 per Tonne unter Schloß,[13] d. h. ohne die Abgabe, welche der Käufer bezahlen muß, zu erreichen seien. Zu diesem Preise wird es uns lohnen[14] und uns den Verlust an den Zähnen einigermaßen ersetzen.[15] Für eine gute dunkelfarbige Qualität[16] giebt man[17] nach Bezahlung der Abgabe[18] £ 160. Die Abgabe ist 16 *s.* 8 *d.* per Ctr. Verkaufrechnungen werde ich Ihnen zu rechter Zeit übermachen, unterdessen verbleibe ich

John Jenkins.

---

8. assignees. 9. did not oppose. 10 my proving the... for. 11. on my exhibiting. 12. object to. 13. commissioners of bankrupts. 14. refused to allow this latter sum to be proved.

1 elephants' teeth. 2. the like. 3. separately. 4. that being the first post-day after the amount falls due. 5. disadvantageously. 6. It is owing, in the first place. 7. to the sale of a large parcel at the... by... 8. split. 9. in effecting purchases. 10. The Orchilla. 11. will be sampled. 12. I am told. 13. in bond. 14. will answer well. 15. compensate us for the loss in. 16. dark-colored weed. 17. is the nominal price. 18. duty paid.

CCLXXXVIII.

Herrn John Britton. Lloyd's.

Old Broad Street.

Hiedurch erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, daß ich den Herrn Richard Collins beauftragt[1] habe, Versicherungspolicen in meinem Namen zu unterschreiben, und daß ich mich für alle gerechte Forderungen wegen[2] Verluste oder Haverie, welche den von ihm unterschriebenen Schiffen oder Waaren zustoßen können,[3] verantwortlich halte.

Indem ich um Ihre gütigen Aufträge bei vorkommendem Bedarf[4] ersuche, verbleibe ich Wm. Carew.

CCLXXXIX.

Herrn Adolph Schmidt. London.

Malta.

Mit dem 25. December hatten wir das Vergnügen per Saragossa, Capitain William Grice, an Sie zu schreiben und Ihnen die Ankunft des „Augustus Cäsar" mitzutheilen. Ihre zwei Ballen Möbeln und Waaren[1] sind uns seitdem zu Händen gekommen,[2] und wir finden,[3] daß № 1 beschädigt ist. Wir haben es, laut des eingeschlossenen Scheins, condemniren lassen, und werden es am 16. d. für Rechnung der Versicherer verkaufen lassen. Die allgemeine Haverie muß bezahlt werden.[4] *) Es ist wirklich zu bedauern,[5] daß nicht beide Ballen beschädigt sind, denn es wird uns nicht möglich sein, ihren Werth zu realisiren,[6] weil sie für unsern Markt viel zu kostspielig sind. $\frac{2}{8}$ hübscher Muster ließen sich ehemals gut verkaufen,[7] gegenwärtig ist aber keine Frage darnach. Ihre Knöpfe liegen noch unverkauft;[8] auch ist die Aussicht, sie loszuwerden, nicht sehr günstig,[9] und zwar darum,[10] weil die Kugeln hohl statt massiv sind.[11]

Mit unserm Nächsten erhalten Sie Verkaufrechnungen der verauctionirten Waaren, unterdessen verbleiben wir

Randal & C°.

---

1. authorised. 2. claims on account of. 3. occur upon any policies. 4. Allow me to solicit the favor of a share in your insurances; being.

1. furniture. 2. delivered to us. 3. have discovered. 4. there will be a general average to pay. 5. It is a pity. 6. cannot obtain any thing near their worth for them sound. 7. used to sell very well. 8. buttons hang heavily on hand. 9. very little probability of our finding a purchaser for them. 10. owing entirely. 11. balls being hollow instead of solid.

*) Siehe Anhang: Average.

CCXC.

Herrn Jaques du Ville. Bordeaux.

London.

Ihr Geehrtes vom 17. v. M. liegt zur Beantwortung vor mir,[1] die darin enthaltenen Documente und Urkunden[2] in Bezug auf das Schiff „Etoile", welches, als Sclavenschiff verdächtig, aufgebracht worden ist,[3] habe ich mir notirt, und bemühe mich jetzt, Ihre Entschädigungsforderung[4] auf das Schiff gültig zu machen.[5] Das Resultat soll Ihnen seiner Zeit mitgetheilt werden.

Unser gemeinschaftlicher Freund, Herr Bourdon, hat mir das gerichtliche Document,[6] wodurch Sie Ihre Forderung auf das Schiff, £ 1140, für Rechnung des Herrn J. L. da Cunha, ihm übertragen[7] haben, geschickt, und ich werde mich dessen bedienen;[8] es würde aber besser gewesen sein, wenn Sie alle auf diese Sache sich beziehenden[9] Documente zugleich mitgeschickt hätten.

Ich bedaure sehr, daß Sie sich gezwungen fühlten,[10] meine Tratte auf Sie nicht zu bezahlen;[11] Sie wissen[12] vielleicht nicht, in welchen Mißcredit eine Sache dieser Art den Kaufmann in diesem Lande versetzt,[13] oder die Unkosten, die durch Rücktrassiren verursacht werden; und um so mehr muß ich es bedauern, da die fragliche Tratte in gar keiner Beziehung mit unsern laufenden Geschäften stand.[14]

Herr Peters hat dem Wechsel, groß £ 200, den Sie mir remittirten, die Annahme verweigert; seine Gründe will er Ihnen, wie er sagt, mit nächster Post mittheilen.[15] Ich habe ihn, Ihrem Wunsche zufolge, nicht protestiren,[16] werde ihn aber notiren lassen, bis zur Verfallzeit behalten und, wenn ich keine Gegenordre erhalte,[17] ihn zur Bezahlung präsentiren. Wie diese Sache eigentlich zusammenhängt, weiß ich nicht,[18] setze aber voraus, daß Sie beauftragt waren, auf benannte Herren[19] diese Summe zu entnehmen; sollte dies aber nicht der Fall sein,[20] so muß ich sagen, daß Sie unrecht gehandelt haben,[21] und daß solche Unregelmäßigkeiten dem Credit eines Hauses bedeutend schaden müssen.[22]

Ich bin George Doubt.

---

1. I have before me. 2. vouchers. 3. detained on suspicion of being a slaver. 4. claim for indemnity. 5. establish. 6. legal instrument. 7. transferred. 8. shall act upon it. 9. connected with this particular transaction. 10. should have found yourselves under the necessity. 11. suffering my draft on you to be dishonored. 12. not aware of. 13. discredit attached to such an occurrence in. 14. totally distinct from your account with me. 15. for reasons... with which... acquaint you. 16. not had a protest drawn out, as you requested me not to do so. 17. if not instructed to the contrary. 18. I know nothing of the origin of this transaction. 19. on the party. 20. if not. 21. you did wrong. 22. destroy the credit of any house.

CCXCI.

Herren Samuel Symmonds & C°. Exeter. London.

Eingeschlossen erlaube ich mir, Ihnen Ihren Contocourant bis zum 31. v. M. zu übermachen, wonach zu meinen Gunsten ein Saldo von £ 466. 5. restirt.[1] Hiervon ist die Summe von £ 283. 4. an demselben Tage, und die Versicherungsprämie am 31. März, dem Gebrauch[2] meines Hauses zufolge, fällig. Nach Rechtfinden werden Sie obigen Saldo gleichlautend gefälligst vortragen.[3] Vor einiger Zeit empfahl ich dem Herrn Long, von der Firma Long, Lynch & C°. in St. Michaels, Ihnen eine Fruchtsendung zu machen, und jetzt erfahre ich zu meiner[4] Zufriedenheit, daß sie meinen Rath angenommen[5] und an Ihre Adresse per „Pallas" (glaube ich) eine Ladung Aepfelsinen verschifft haben. Da diese Consignation in Folge meiner Empfehlung gemacht worden ist, werden Sie vermuthlich[6] nichts dagegen haben, unserer Verabredung[7] gemäß die Provision mit mir zu theilen.

Die Herren Long haben hieselbst eine Commandite[8] unter der Firma Michael, Lynch & C°.; wenn Sie die Provision mit diesen Herren theilen müssen,[9] so muß ich natürlicherweise von aller Theilnahme abstehen.[10] Ich bin Jacob Morris.

CCXCII.

Herren Sealy & Walton. Southampton. London.

Meinem gestrigen Gespräche mit Ihrem Herrn Walton zufolge habe ich meinen Oportoer Freunden, den Herren Richards und Whistler den Auftrag ertheilt, 20 Pipen sehr guten Weines des letzten Jahrganges[1] auszusuchen, für Ihre Rechnung auf's Lager zu nehmen[2] und in Bezug auf die Verschiffung Ihre Ordre abzuwarten. Sobald der Verkauf bewerkstelligt und der zu gebende Preis festgesetzt ist,[3] werde ich Ihnen Facturabetrag angeben.[4] Meine Freunde werden, wie gewöhnlich, 9 Monate nach dem ersten Mai den Betrag, und nach der Verschiffung, 60 Tage Sicht, die Lagermiethe und Unkosten für das Auffüllen der Fässer[5] auf Sie entnehmen. Ich bin überzeugt, daß die Wahl der Weine Ihre Zufriedenheit erhalten wird.[6] Ich bin Thomas Rogers.

---

1. shewing a balance in my favor. 2. agreeably to the established practice of. 3. transfer. 4. with much. 5. complied with my solicitation. 6. I presume. 7. agreeably to the understanding between us. 8. establishment in this city. 9. to give *them* a share of your commission. 10. cannot, in that case, expect any participation therein.

1. of the last vintage. 2. put by. 3. the price ascertained. 4. will inform you at what they will be invoiced. 5. expenses of filling up. 6. confident my friends... select such as will give you.

CCXCIII.

Herren Paul, Berthon & C°. Cork. London.

Ihr Nachbar,[1] Herr Thomas Andrews, hat mich und die Herren March & C°. in Liverpool unterrichtet, daß er mit Ihnen in Bezug auf die „Latona", welches Schiff auf seiner Reise von Liverpool nach Villa da Conde in Ihren Hafen eingelaufen,[2] und da der Capitain keinen Accreditivbrief hat, daselbst noch aufgehalten[3] ist, gesprochen hätte, und hiedurch erlaube ich mir, zu dem,[4] was Ihnen unsere gemeinschaftlichen Freunde in Liverpool geschrieben haben, meine Bitte hinzuzufügen,[5] daß Sie wo möglich[6] den Capitain überreden, auf einen Bodmereibrief*) Geld zu erheben.[7] Sollte es ihm aber hierin[8] nicht gelingen, so sähe ich lieber, daß die Ladung verkauft würde und daß Sie ihm für meine Rechnung zur Fortsetzung seiner Reise[9] eine kleine Summe vorstreckten, mit der Bedingung, daß die anderen Verlader[10] dasselbe, und im Verhältniß zu dem Betrage ihrer respectiven Frachten, thun wollen.

Die auf meine Ordre verschifften Waaren sind 12 Korb Steingut,[11] J. M. 800 Bündel Stabeisen[12] und 731 Stangen flaches Eisen;[13] der für die Fracht bedungene Preis[14] war £. 32. 3. 5., wovon £ 10 dem Capitain Griffiths schon im Voraus bezahlt worden sind, so daß bei Ablieferung der Ladung zu Villa da Conde ein Saldo von £ 22. 3. 5. ihm noch zukäme.[15]

Sollten Sie dem Capitain Vorschüsse leisten müssen,[16] so werden Sie den Empfänger[17] obiger Waaren, Herrn Jose Azevedo in Villa da Conde, per Packetboot benachrichtigen, welche Summe er bei Ankunft des Schiffes von der Fracht abziehen muß,[18] und Ihre Tratte auf mich für dieselbe soll schuldigst honorirt werden. Indem ich Ihnen meine Dienstleistungen für den hiesigen Platz, ohne dadurch dem Vortheile Ihrer alten Freunde zu nahe zu treten,[19] anbiete, verbleibe ich Robert Newman.

CCXCIV.

Herren Paul, Berthon & C°. Cork. London.

Ich bin im Besitze Ihres geschätzten Briefes vom 19. d., und statte Ihnen für die Güte, womit Sie meinem Wunsche, dem

---

1. of your city. 2 put into. 3. detained in consequence of the captain's not having been furnished with. 4. in addition to. 5. to request. 6. use your best endeavours. 7. to raise money on bottomry. 8. in obtaining it. 9. to enable him to proceed on his voyage. 10. shippers of the rest of the cargo. 11. crates of earthenware. 12. rod iron. 13. flat iron. 14. the freight of which. 15. leaving... to be paid at. 16. be under the necessity of making any. 17. consignee. 18. what proportion he will have to deduct from. 19. without interference with your old connexions.

*) Siehe Anhang: Bottomry.

Capitain Griffiths von der „Latona" eine kleine Summe zur Fortsetzung seiner Reise nach Villa da Conde vorzustrecken, zuvorgekommen sind, meinen verbindlichsten Dank ab,[1] und freue mich sehr, zu erfahren,[2] daß das Schiff mit günstigem[3] Winde aus Ihrem Hafen herausgesegelt ist, und daß Sie dem Herrn Azevedo die an Capitain Griffiths vorgeschossene Summe von £ 5. 4. 6. zu seiner Richtschnur angegeben haben.[4] Diesen Betrag habe ich Ihren Vorschriften gemäß an die Herren Berthon, Brothers, ausbezahlt. Mit der Wiederholung meines Dankes verbleibe ich

Robert Newman.

CCXCV.

Herren Daniel Brothers & C°. Lissabon.

London.

Einliegend die Copie meines ergebensten Letzten, welches ich hiedurch zu bestätigen mir erlaube, und da ich seit der Zeit Ihre geehrten Zuschriften entbehre,[1] übersende ich Ihnen durch Gegenwärtiges[2] Verkaufrechnungen der mit dem Packetboote „Lady Arabella" für gemeinschaftliche Rechnung verladenen 5 Säcke Caffee, die Hälfte von deren Netto-Ertrag mit £ 525. 2. 8., nebst Zinsen £ 1. 7. 2., also im Ganzen[3] £ 523. 9. 8. in Ihr Credit gebracht worden ist. Nach Rechtfinden ersuche ich Sie, dasselbe gleichlautend zu buchen.[4] Ich bin

Wm. Williams.

CCXCVI

Herren Sillem & C°. Hamburg.

London.

Ich bin im Besitze[1] Ihres sehr geschätzten Briefes vom 23., nebst Contocourant und Zinsenrechnung bis zum 31. v. M., und da beide richtig befunden worden sind, habe ich den Saldo mit Bco ℳ 10,525 zu Ihren Gunsten gleichlautend vorgetragen.[2]

Eingeschlossen erhalten Sie Ihren Contocourant nebst Zinsenrechnung bis zu demselben Tage, Saldo zu meinen Gunsten £ 1605. 6. 4., welchen Sie nach Rechtfinden mit dem 1. dieses meinem Credit gleichlautend gefälligst gutschreiben werden.[3]

Ich bin

James Robinson.

---

1. feel much obliged by the manner in which you anticipated my wishes relative to advancing. 2. happy to find. 3. fair. 4. advised... of.

1. without any communication from you since. 2. on the present occasion. 3. say. 4. to enter accordingly.

1. receipt. 2. has been passed to a new account in conformity. 3. pass to my credit.

CCXCVII.

An die Herren Zollbeamten.[1] Custom House.
London.

Indem man uns benachrichtigt hat, daß der Aufseher[2] bei den London Docks 6 Pipen Wein, **A. B.** gezeichnet, mit der „Diana“, Capitain James Collins, von Oporto eingeführt, zurückbehalten hat, weil das darauf befindliche Zeichen[3] mit der Frachtliste, worauf dasselbe als **B. A.** angegeben ist,[4] nicht übereinstimmt,[5] so erlauben wir uns hiedurch, Ihnen den Verladungsschein vorzulegen,[6] welcher Ihnen deutlich beweisen wird,[7] daß das Zeichen mit unserer Angabe[8] und mit dem auf den Fässern völlig ein und dasselbe ist;[9] und da ferner auf demselben Schiffe keine anderen Weine sich befinden, oder mit demselben eingeführt gewesen sind, die das Zeichen **B. A.** tragen,[10] so muß es einleuchten,[11] daß bei der Auslieferung des Manifestes, oder bei der Abschrift desselben,[12] in dem Bureau[13] des Consulats in Oporto ein Irrthum vorgefallen sein muß.[14]

Wir erlauben uns daher, Sie ehrerbietigst zu ersuchen,[15] die Sache gefälligst in Ueberlegung zu ziehen,[16] die fraglichen Weine mit dem darauf befindlichen Zeichen[17] in den königlichen Magazinen aufspeichern[18] zu lassen und dem Aufseher den Auftrag zu ertheilen,[19] dieselben ohne Kosten wieder freizugeben.[20]

Wir verbleiben Johnson & Jackson.

CCXCVIII.

An die Herren Commissaire der königlichen Schatzkammer.[1]

Die Bittschrift[2] des James Nixon, Kaufmanns von der City of London, in der Grafschaft Middlesex, zeigt hiemit unterthänigst an:[3]

Daß das portugiesische Schiff „Flor do Mar“, Capitain J. G. da Costa, von Oporto in Portugal nach Rio de Janeiro in Brasilien am 26. März 1839, oder ungefähr an dem Tage,[4] von

---

1. To the Honorable the Commissioners of Her Majesty's Customs... Honorable Sirs. 2. your honors' surveyor. 3. the marks thereon. 4. which states... to be. 5. correspond. 6. inclose, for your honors' inspection. 7. in which your honors will perceive. 8. with our entry. 9. agrees. 10. of the mark... 11. it is evident. 12. in making out or copying. 13. office. 14. must have been some mistake. 15. We therefore entreat that your honorable board will be pleased. 16. take the case into your honors' immediate consideration. 17. as really marked. 18. bonded. 19. giving the necessary directions. 20. liberate without remuneration.

1. To the Right honorable the Lords Commissioners of Her Majesty's Treasury. 2. The memorial. 3. Humbly Sheweth. 4. on or about etc.

einem Corsaren[5] genommen und in Nassau, New Providence, aufgebracht wurde,[6] wo sich das Admiralitätsgericht[7] eines Theils der Ladung bemächtigte[8] und nach seiner Leitung denselben verkaufen ließ;[9]

Daß nach einer Verordnung[10] desselben Gerichts unter Datum[11] des 17. Mai 1839 ein Theil des Ertrags der so verkauften Waaren an den Agenten der Versicherer zu Nassau ausbezahlt, und der noch bleibende Theil an die königliche Schatzkammer,[12] um an die rechtmäßigen Eigenthümer,[13] zufolge der Verordnung[14] der Königin Anna (Act 12. Cap. 17.) übergeben zu werden,[15] remittirt werden sollte;[16]

Daß Ihr Bittsteller[17] von den rechtmäßigen[18] Eigenthümern der besagten Ladung gesetzmäßig[19] beauftragt ist, den Ertrag derselben für sie[20] in Empfang zu nehmen.

Unterzeichneter[21] erlaubt sich daher, an Sie die Bitte zu wagen,[22] daß, wenn der Ertrag der besagten Waaren an die königliche Schatzkammer, der Verordnung des Viceadmiralitätsgerichts zufolge,[23] remittirt worden ist, Sie[24] denselben zum Gebrauche[25] der besagten rechtmäßigen Eigenthümer dem Unterzeichneten gefälligst ausbezahlen lassen wollen.[26]

London, Januar 10. 1840. James Nixon.

CCXCIX.

Herrn George Hanmer. Treasury Chambers.

London.

Ich bin mit Ihrem Geehrten vom 20. Januar beehrt worden, worin Sie mich benachrichtigen, daß die Herren Commissaire der königlichen Schatzkammer auf das Gesuch meines Memorials[1] vom 10. Januar nicht eher eingehen konnten,[2] als bis[3] der Ertrag des portugiesischen Schiffes „Flor do Mar" und seiner Ladung von dem Admiralitätsgericht in Nassau, New Providence, an die königliche Schatzkammer wirklich remittirt wäre.[4]

Da seit der Zeit mehrere Monate verflossen sind und man mich von Nassau unter dem 1. Nov. 1839 benachrichtigt hat, daß der Ertrag in einigen Wochen von dem Datum an remittirt werden

5. pirate. 6. carried into. 7. Admiralty Court. 8. was taken possession of by. 9. sold under the directions of the same. 10. by a decree. 11. bearing date. 12. Her Majesty's Exchequer. 13. the rightful owners 14. agreeably to the provisions. 15. paid over to. 16. was ordered to be paid to. 17. memorialist. 18. legal. 19. fully. 20. for their use and benefit. 21. memoralist. 22. humbly prays. 23. in pursuance of the decree. 24. your lordships. 25. use and benefit. 26. will be pleased to order.

1. petition. 2. could not be taken into consideration by etc. 3. until. 4. should be... from... to.

würde,[5] ersuche ich Sie,[6] mich baldigst[7] wissen zu lassen, ob der Registrator[8] in Nassau die versprochene Remesse an die königliche Schatzkammer übermacht hat oder nicht.[9]

Indem es die Interessenten sehr angeht,[10] die unglückliche Transaction sobald als möglich beendigt zu sehen,[11] ersuche ich Sie, mir diese Gefälligkeit zu erweisen.

Ich bin James Nixon.

CCC.

Herren Field & Blake. Falmouth.

London.

Meinen Berichten zufolge erwarte ich mit dem „Marlborough Packet" von Lissabon den Herrn C. D. des Moraes, der Ihnen von meinen dortigen Freunden, den Herren D. Bertrand & Co., einen Empfehlungsbrief überbringen wird.[1]

Erlauben Sie mir, Sie zu ersuchen, der Empfehlung des obengenannten sehr geschätzten Hauses Ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken,[2] und wenn[3] Herr des Moraes während seines Dortseins Geld nöthig haben sollte, ihm dasselbe gefälligst vorzuschießen. Die vorgestreckte Summe[4] soll beim Empfange seiner Quitung[5] unverzüglich Ihren Londoner Bankiers ausbezahlt werden.

Ich brauche wohl nicht hinzuzufügen, daß, wenn Herr des Moraes, ehe Sie Gegenwärtiges erreicht, angekommen sein und Geld aufgenommen haben sollte,[6] ich Sie für dasselbe decken[7] und für alle ihm erwiesene Gefälligkeiten mich Ihnen sehr verpflichtet fühlen werde.

Bei einer ähnlichen Gelegenheit werden Sie hoffentlich von meinen Diensten denselben Gebrauch machen.[8]

Ich bin Ralph Ridpath.

---

5. were expected to be etc. 6. shall be very much obliged by. 7. at your earliest convenience. 8. registrar. 9. has, or has not etc. 10. the parties concerned being very desirous of. 11. bringing this... to a close.

1. By the... I am informed... will come passenger, and will be the bearer of. 2. Permit me to solicit your kind and particular attention to the recommendation of. 3. and further, to request that you will be so obliging as etc. 4. sum so advanced. 5. on your furnishing me with his receipt. 6. taken up cash prior to the receipt of. 7. shall have equal pleasure in reimbursing you. 8. I hope you will make no scruple in availing yourself of my services here.

Anhang.



Anhang.

Kaufmännische Kunstausdrücke.[1]

Abandonment. Abandonirung, Abandon nennt man in Handel und Schifffahrt[2] die Abtretung[3] eines versicherten Schiffes oder Gutes, welches beschädigt oder zum Theil verloren gegangen,[4] an den Versicherer.[5] Nach dem englischen Gesetze hat der Versicherte das Recht[6] zu abandoniren und von den Versicherten den vollen Werth des versicherten Gegenstandes zu verlangen,[7] sobald[8] „durch irgend einen Unfall oder eine Gefahr, gegen welche die Versicherung Statt gefunden hat,[9] die Reise verloren[10] und das beabsichtigte Unternehmen sonach als vereitelt anzusehen ist;[11] oder wenn der versicherte Gegenstand dergestalt[12] beschädigt und unbrauchbar wurde,[13] daß er für den Eigenthümer nur geringen oder gar keinen Werth hat;[14] oder auch, wenn[15] der Bergelohn[16] sehr hoch[17] ist, oder wenn das Geborgene[18] nicht mehr werth ist,[19] als die Schiffsfracht, oder wenn sonst noch weitere Unkosten darauf sind,[20] und der Versicherer nicht geneigt ist, solche anzuwenden.“[21]

Der Abandon findet sehr häufig in Fällen Statt, wo Schiff und Ladung weggenommen worden sind;[22] der Verlust ist dann total, und es kann weiter kein Streit über den Belauf desselben entstehen.[23] Wenn jedoch Schiff und Ladung in einer solchen Zeitfrist[24] wieder genommen[25] worden, daß der Zweck der Fahrt nicht verloren gegangen ist,[26] so kann der Versicherte zum Abandon nicht als ermächtigt betrachtet werden. Das bloße[27] Stranden eines Schiffes gilt an und für sich[28] nicht als ein Verlust, der zum Abandon berechtigt.[29] Wenn durch einen glücklichen Zufall,[30] durch die Anstrengungen der Mannschaft,

---

1. Mercantile Technicalities. 2. commerce and navigation. 3. abandoning or surrendering. 4. partially lost. 5. into the hands of. 6. It is held by the law of... has the right. 7. to compel the insurers. 8. in every case where. 9. by the happening of any of the misfortunes or perils insured against. 10. is lost. 11. projected adventure is frustrated. 12. so far. 13. damaged and spoiled. 14. as to be of little or no value to. 15. or where. 16. salvage. 17. considerable. 18. what is saved. 19. is of less value. 20. further expense is necessary. 21. will not undertake to pay. 22. in cases of capture. 23. no question can arise in respect to it. 24. within such a time. 25. recaptured. 26. object of — not lost. 27. mere. 28. is not deemed of itself. 29. such a — as will entitle. 30. by some fortunate accident.

oder durch fremde Hülfe,[31] solch ein Schiff wieder flott geworden ist[32] und seine Reise fortsetzen kann,[33] so ist der Verlust nicht total, und die Versicherer sind nur verpflichtet, die durch das Stranden verursachten Kosten zu tragen.[34] Nur wenn der Strandung ein Schiffbruch nachfolgt,[35] oder das Schiff auf irgend eine andere Weise untüchtig geworden ist,[36] seine Reise fortzusetzen, kann der Versicherte auf Abtretung dringen.[37]

Es ist entschieden worden, daß Beschädigungen auf einer Reise[38] bis zu dem Betrage von 48 pCt. von dem Werthe des Schiffes den Versicherten noch kein Recht zum Abandon geben.[39] Wenn eine Ladung im Verfolg der Reise beschädigt wird, und es ergiebt sich,[40] daß das Gerettete[41] weniger werth ist, als der Betrag der Fracht, so wird dies einem totalen Verlust gleich geachtet.[42]

Durch die Abandonirung treten die Versicherer in alle Rechte des Versicherten.[43] Erstere werden gesetzlich[44] Eigenthümer des Schiffes, und als solche sind sie verbunden, alle künftigen Ausgaben und Kosten für dasselbe zu tragen,[45] eben so wohl aber auch berechtigt, den daraus entspringenden Gewinn einzuziehen.[46] Ist eine Abandonirung einmal gemacht,[47] so bleibt solche unwiederruflich. Bei Schiffbrüchen[48] oder sonstigem Unglücke sind Capitain und Mannschaft verpflichtet, so viel als möglich von dem Eigenthume, welches in Gefahr ist, zu retten.[49]

Die Zweckmäßigkeit des Gebrauches[50] der Abandonirung unterliegt manchem Zweifel.[51] Der Zweck einer Versicherung ist der, den Versicherer für jeden Verlust oder jede Beschädigung verantwortlich zu machen. Dieser Zweck dürfte aber keineswegs erfüllt werden,[52] wenn man ihn zwingt,[53] für einen totalen Verlust Ersatz zu leisten,[54] während der Schaden in der Wirklichkeit nur theilweise Statt gefunden hat.[55] Capitain und Mannschaft werden von den Eignern erwählt und in Dienst genommen[56] und sind gegen diese wegen ihres Benehmens[57] verantwortlich. In dem Falle aber, daß ein Fahrzeug gestrandet ist, und dadurch solchen Schaden leidet,[58] daß die Eigen-

31. borrowed assistance. 32. be got off. 33. rendered capable of. 34. liable for the — occasioned by the stranding. 35. is followed by shipwreck. 36. rendered — incapable of. 37. legally insist on. 38. sustained on. 39. does not entitle. 40. it appears. 41. what has been saved. 42. it is held to be. 43. The effect of an — is to vest all the right of the insurers. 44. legal. 45. are liable for all her future outgoings. 46. entitled to her future earnings. 47. when once made. 48. In case of a shipwreck. 49. to exert themselves to the utmost to save. 50. The policy of the practice. 51. seems very questionable 52. does not seem to be promoted. 53. by compelling. 54. to pay as for a. 55. when, in fact, the loss is only partial. 56. selected by — are their servants 57. for their proceedings. 58. so damaged.

thümer desselben zum Abandon berechtigt werden, tritt der Capitain und seine Mannschaft in dieselbe Verbindlichkeit zu den Versicherern,[59] in der er zu den Versicherten stand, da doch jene[60] mit ihrer Anstellung nichts zu schaffen hatten[61] und ihnen höchst wahrscheinlich ganz unbekannt sind.[62] Daß solche Einrichtungen leicht zu Mißbräuchen Veranlassung geben können und auch gegeben haben, ist nur zu wahr.[63]

Der erste Rechtsfall in Bezug auf[64] Abandonirung kam im Jahre 1774 in den englischen Gerichtshöfen vor,[65] und wurde von Lord Harwicke entschieden.

Average. (CLIV. CLV. CLXXI. CLXXVI. CXCIII. CXCV. CLXXXVII.) Havarie, auch Haverie oder Avarie ist der Ausdruck, dessen man sich im Handel und bei der Handelsschifffahrt bedient, um damit denjenigen Betrag der Theilnehmer einer Schiffsladung auszudrücken[1] (wenn es deren mehrere giebt), welchen jeder aufzubringen hat, um den Schaden gemeinschaftlich zu tragen, welcher auf einer Fahrt dem Schiffe oder der Ladung zugestoßen ist, so daß dieser Verlust nicht auf ein oder einige Individuen allein fällt, wenn diese einen Theil ihres Eigenthums aufzuopfern veranlaßt oder gezwungen wurden, um dadurch das Ganze (Schiff allein, oder das Schiff mit dem Rest der Ladung) zu erhalten.[2]

Die Gesetze und Verordnungen, welche auf der Insel Rhodus in Bezug auf Haverie[3] verfaßt und erlassen worden waren,[4] sind in das römische Recht übergegangen,[5] und bilden auch in dem Seerechte der Neuern einen hervorstechenden Theil.[6]

Havarie wird eingetheilt in große, kleine oder gemeine Haverie.[7] Bei der ersten haben alle Theilnehmer der Ladung und die Eigenthümer des Schiffes zu contribuiren, bei der kleinen oder gemeinen nur einige derselben.[8] Ereignen sich Verluste[9] durch den regelmäßigen Gang der Fahrt,[10] oder durch

59. become the servants of the underwriters. 60. who. 61. had nothing to do with. 62. to whom — altogether unknown. 63. It is admitted that a regulation of this sort can hardy fail of leading — — to very great abuses. 64. case — with respect to. 65. came before the British courts.

1. term used in commerce and navigation to signify. 2. a contribution made by the individuals, when they happen to be more than one, to whom a ship, or the goods on board of it belong, or by whom it or they are insured; in order that no particular individual or individuals amongst them, who may have been forced to make a sacrifice for the preservation of the ship or cargo, or both, should lose more than others. 3. with respect to which. 4. enacted. 5. embodied in. 6. a prominent part of all modern systems of maritime jurisprudence. 7. ... is either general, petty or particular. 8. it either effects all who have any interest in the ship or cargo, or only some of them. 9. when losses occur. 10. on a regular passage.

gewöhnliche Zufälle, die auf jeder Reise vorkommen,[11] ohne daß dieselben freiwillig oder vorsätzlich verursacht worden,[12] wie z. B.[13] der Verlust eines Mastes[14] oder Ankers u. dgl.,[15] oder wenn bloß des Fahrzeuges oder Schiffes halber[16] allein eine Aufopferung, oder bloß der Ladung halber gemacht worden ist, so sind solche Verluste oder Aufopferungen von den dabei nicht unmittelbar betroffenen Theilnehmern zu tragen[17] und als kleine Havarie zu betrachten.[18]

Große oder allgemeine Havarie kann nicht Statt finden, als[19] wenn der Beweis vorhanden ist,[20] daß die Gefahr dringend,[21] und daß der gemachte Verlust[22] von dem Capitain und den Officieren des Schiffes unvermeidlich erachtet ward, um Schiff so wie Ladung zu retten.[23] So wie der Capitain an's Land kommt,[24] ist es seine Schuldigkeit, sogleich seine Verklärung zu machen,[25] und er, so wie einige der Schiffsmannschaft haben zu beschwören,[26] daß die Waaren über Bord geworfen worden, die Masten und Anker gekappt,[27] Gelder gezahlt oder irgend Verluste getragen worden seien,[28] um das Schiff, die Ladung, das Leben der Mannschaft zu retten,[29] nicht aber aus andern Ursachen.

Es haben lange Zweifel darüber Statt gefunden,[30] ob, wenn ein Schiff in einem Zwischenhafen hat Zuflucht suchen müssen, und dadurch Kosten verursacht würden,[31] diese zur großen Havarie gehören, oder bloß auf das Schiff fielen.[32] Dem Grundsatze nach[33] ist es aber einleuchtend,[34] daß, wenn das Schiff solch einen Hafen als Zuflucht hat suchen müssen,[35] um der Gefahr des Schiffbruches[36] oder sonst einem großen und augenscheinlichen Unglück[37] zu entgehen,[38] die durch das Einlaufen und Ankerwerfen, so wie die durch stürmische Witterung und widrige Winde verursachten Unkosten des Aufenthalts[39] zur großen Havarie zu zählen seien.[40] Ist aber das Ein-

---

11. perils naturally incident to a voyage. 12. without being voluntarily encountered. 13. such as. 14. accidental springing of masts. 15. or the like. 16. for the sake of. 17. must be borne... parties not immediately interested. 18. are consequently defrayed by a — 19. ever takes place except. 20. it can be shown. 21. imminent. 22. sacrifice made. 23 for the safety of the ship and. 24. on coming on shore. 25. should — make his protests. 26. should make oath. 27. cut away. 28. other loss sustained. 29. for the preservation of. 30. Much doubt has been entertained. 31. expences incurred by a ship in an intermediate port, in which she has taken refuge. 32. should be a general... or fall only on the ship. 33. on principle. 34. clear. 35. if the retreat of the ship to port be made. 36. foundering. 37. imminent calamity. 38. obviate. 39. expences incurred in entering it, and during the time she is forced by stress of weather or adverse winds, to continue in it. 40. ought to belong.

laufen in solch einen Hafen erfolgt,[41] um Beschädigungen auszubessern zu lassen, die das Ungeschick des Capitains verursacht hat,[42] oder weil die Ausrüstung mangelhaft gewesen,[43] so daß es z. B. an Wasser, Lebensmitteln, Segeln u. s. w. gefehlt hat, welches alles vor der Abfahrt gehörig hätte besorgt werden müssen,[44] so treffen dergleichen Unkosten lediglich[45] die Rheder. Wenn ferner ein Schiff, welches für tüchtig und seehaltend erklärt worden ist,[46] in einen Zwischenhafen einlaufen muß, weil es Schaden genommen hat,[47] z. B. Verlust eines Mastes oder dergleichen, und vorausgesetzt,[48] daß sowohl dem Capitain als den Rhedern deshalb die Schuld nicht beigemessen werden kann,[49] das Einlaufen in den Zwischenhafen zur Sicherheit des Schiffes und der Ladung zugleich unerläßlich[50] ist, so scheint es,[51] daß alle außerordentlichen Unkosten, die dabei vorfallen,[52] durch große Havarie ausgeglichen werden sollten.[53] Könnte indessen dargethan werden,[54] daß ein solches Schiff beim Absegeln[55] nicht tüchtig und seehaltend gewesen, oder nicht im gehörigen Stande, um den Gefahren des Meeres zu widerstehen; daß der verloren gegangene Mast z. B. schon vorher schadhaft gewesen sei,[56] oder wenn sich annehmen ließe,[57] daß der Unfall[58] durch die Ungeschicklichkeit des Capitains veranlaßt worden, so würde in solchem Falle den Rhedern Alles zugerechnet werden,[59] welche noch außerdem[60] den Verladern[61] wegen des Verzugs der Reise verantwortlich sein[62] und für allen Schaden, den die Ladung dabei erleiden könnte,[63] einstehen müßten. Indessen sind alle hier angeführten Folgerungen nur aus dem Grundsatze abgeleitet; die positiven Gesetze der verschiedenen Länder sind darüber sehr verschieden, und waren es auch in England, je nach den verschiedenen Perioden.[64]

In England ist es jetzt gebräuchlich, daß, wenn ein Schiff wegen Beschädigung in einen Hafen einläuft, die zur kleinen Havarie gehört, und deren Ausbesserung nöthig ist, um die Reise mit Sicherheit fortsetzen zu können,[65] die Kosten des An-

---

41. the retreat of — to port be made. 42. occasioned by the unskilfulness of. 43. in consequence of any defect in her outfit. 44. with which the ought to have been sufficiently supplied before setting out. 45. wholly. 46. supposed to be seaworthy. 47. because of a... occasioned by the peril of the sea. 48. provided. 49. the accident be not ascribable to any fault of —. 50. indispensable. 51. it would seem. 52. incurred in entering it. 53. should be made good. 54. supposing however that it could be shown. 55. at her outset. 56. had been previously damaged. 57. supposing. 58. mischief. 59. whole blame would — be ascribable to. 60. besides defraying every expense. 61. freighters. 62. liable in damages. 63. whatever damage might be done to. 64. has differed in — at different periods. 65. which requires to be repaired before she can safely proceed on.

legens und Ausladens[66] zur großen Havarie gerechnet werden, die Kosten der Speichermiethe und der Beaufsichtigung der Ladung[67] den Eigenthümern der Waare, und die Kosten der Wiedereinschiffung und der Abreise den Rhedern zur Last fallen.[68]

Nach dem englischen Gesetze haben die Rheder denjenigen Schaden und Verlust zu tragen, wenn ein Schiff mit einem andern zusammenstößt und beschädigt wird,[69] ohne daß der Fehler Einem Theile zugeschrieben werden kann,[70] sondern bloß dem Zufalle;[71] ist aber einer der beiden Theile dabei der eigenen Verschuldung zu überführen,[72] so hat dieser den Schaden allein zu tragen und zu vergüten.[73] Nach den Vorschriften des **Code du Commerce** stimmen die französischen Gesetze mit den englischen hierin überein.[74]

In fast jedem Lande hat man einen anderen[75] Modus, die Artikel anzuschlagen,[76] welche zur Havarie beitragen müssen, und in England hat sich das Gesetz deshalb zu verschiedenen Zeitpunkten ganz abweichend ausgesprochen.[77] Gegenwärtig nimmt man dabei den Werth des Schiffes an, wie solches steht,[78] wenn es in dem Bestimmungshafen eintrifft,[79] die Fracht wird nach Abzug des Lohnes, welchen die Mannschaft zu fordern hat,[80] des Lootsengeldes[81] und aller von der kleinen Havarie herkommenden Unkosten und Ausgaben[82] als Nettosumme ausgemittelt.[83] Es ist herkömmlich,[84] sowohl die verlorengegangenen als die geborgenen Waaren zu dem Preise anzunehmen, wie solche am Orte der Bestimmung für baar Geld zu verkaufen gewesen sein würden[85] zur Zeit der Ankunft des Schiffes daselbst, und zwar abzüglich[86] Fracht, Spesen, Zölle und andere Unkosten. Der Verlust eines jeden Betheiligten[87] muß dann in demselben Verhältnisse zu seinem Eigenthume berechnet werden,[88] in welchem der Gesammtverlust[89] zu der Summe[90] steht,[91] welche Schiff, Fracht und Ladung

---

66. entering the port and unloading. 67. expenses attending the cargo. 68. to throw the — and departure on the freight. 69. is injured by coming into collision with or running foul of. 70. no blame can be ascribed to either party. 71. accidental. 72. where blame can be fairly imputed to one of the parties. 73. to make good the damage done to the other. 74. The regulations in —— harmonise, in this respect, with our own. 75. Different states have adopted different. 76. of valuing. 77. varied considerably at different periods. 78. at the price she is worth. 79. on her arrival at the port of delivery. 80. after deduction of seamen's wages. 81. pilotage. 82. as come under the name of petty averages. 83. is held to be the clear sum. 84. It is now the settled practice. 85. they would have fetched, in ready money, at the port of delivery. 86. being deducted. 87. Each person's share of the loss. 88. will bear the same proportion to the value of — that. 89. whole loss. 90. aggregate value of. 91. bears.

zusammengenommen werth sind. Es ist augenscheinlich nothwendig, daß der Betrag der verlorengegangenen Gegenstände in die Hauptsumme eingerechnet werde,[92] denn sonst würde der Eigenthümer des Verlorengegangenen allein nichts am Schaden zu tragen haben.[93]

Wenn verlorene[94] Masten, Ankertaue und Schiffsgegenstände[95] durch große Havarie zu vergüten sind, so ist es gewöhnlich, weil die anzuschaffenden[96] als neu mehr werth sind, als die in Verlust gerathenen,[97] von dem Taxwerthe derselben[98] den dritten Theil in Abzug zu bringen,[99] so daß nur zwei Drittheile des Werthes angelegt werden.[100]

Die Art und Weise, wie eine Havarie ausgemittelt wird,[101] kann am besten durch nachfolgendes Rechnungsexempel erläutert werden,[102] wie sich solches in Lord Tenterden's Hauptwerke (Law of Shipping) vorfindet. Es heißt daselbst:[103]

„Der Leser denke sich[104] die Nothwendigkeit,[105] daß ein „nach Hull bestimmtes Schiff in den Dünen sein Ankertau „kappe,[106] daß das Schiff nachher auf die Goodwinbank ge„stoßen,[107] und daß der Capitain nicht nur genöthigt gewesen „sei, seinen Hauptmast zu kappen, sondern auch einen Theil „der Ladung über Bord zn werfen, während[108] ein anderer „Theil derselben beschädigt ward, und daß das Schiff, nachdem „es von der Sandbank wieder losgekommen,[109] gezwungen „worden sei, in Ramsgate einzulaufen,[110] um dem fortdauernden „Sturme nicht zu unterliegen.[111]

---

92. The necessity of — into this account is obvious. 93. their owner would be the only person who would not be a loser. 94. the loss of. 95. furniture of the ship. 96. new. 97. those that have been lost. 98. value of the former. 99. deduct. 100. leaving only — to be contributed. 101. The modes of adjusting. 102. understood. 103. It is as follows. 104. will suppose. 105. that it became necessary. 106. to cut the cable of. 107. struck upon. 108. in which operation. 109. being cleared from the sands. 110. take refuge in. 111. to avoid the further effects of.

Be=

Betrag und Verluste.[112]

A. gehörige Waaren, so über Bord geworfen		£ 500
B's Verlust auf Waaren durch die Strandung		" 200
Fracht der über Bord geworfenen Waaren....		" 100
Unkosten für einen neuen Anker, nebst Tau und einen Mast..................	£ 300	
Abzug $\frac{1}{3}$ macht weniger um	100	
		" 200
Unkosten um das Schiff loszubringen.......		" 50
Lootsengebühren und Hafengelder beim Einlaufen und Wiederabsegeln, und Commission an den Agenten, der die Auslagen machte.		" 100
Ausgegeben im Hafen..................		" 25
Havarieberechnung[113]		" 4
Postporto		" 1
Totalsumme des Verlustes		£ 1180

Werth der Parthieen, welche zu den Verlusten beizutragen haben.[114]

A's Waaren, so über Bord geworfen	£ 500
Werth von B's Waaren nach Abzug der Fracht und Unkosten...............	" 1000
Waaren, C. zugehörig..................	" 500
Waaren, D. zugehörig..................	" 2000
Waaren, E. zugehörig..................	" 5000
Werth des Schiffes	" 2000
Nettobetrag der Fracht nach Abzug der Schiffslohne, der Lebensmittel u. s. w......	" 800
Summe der beizutragenden Theile[115]	£ 11800

112. Amount of. 113. adjusting the. 114. Value of articles to contribute. 115. Total of contributary values.

Es verhalten sich daher:

£ 11800 zu £ 1180 gleich wie £ 100 zu £ 10.

„Das heißt:[116] jeder Theil muß 10 von 100 von dem „Werthe verlieren, den er im Schiffe, in der Ladung und an „der Fracht hat.[117] Folglich verliert A. 50 £, B. 100 £, „C. 50 £, D. 200 £, E. 500 £, die Rheder 280 £, und „Alle zusammen[118] 1180 £. Nach dieser Berechnung verlieren „die Rheder 200 £; dagegen erhalten sie von dem allgemeinen „Betrage 380 £, um ihre Auslagen davon zu bestreiten,[119] „und 100 £ wegen der über Bord geworfenen Waaren, oder, „was dasselbe ist, sie empfangen 480 £, weniger[120] 280 £.

Dieselben empfangen daher wirklich	£ 200
A. trägt bei £ 50, hat verloren £ 500, und empfängt daher wirklich	„ 450
B. trägt bei £ 100, hat verloren £ 200, und empfängt daher wirklich	„ 100
Summe des zu Empfangenden	£ 750
Auf der anderen Seite haben C. D. und E. gar nichts verloren, tragen aber bei £ 750	C. 50
	D. 200
	E. 500
Summe des wirklich zu Bezahlenden	£ 750

„welches sich daher ausgleicht, insofern von einem Jeden der ihm „verhältnißmäßig zukommende Antheil entrichtet und eingenommen „werden muß."[121]

Bahia. St. Salvador. Eine sehr bedeutende Stadt (früher die Hauptstadt) Brasiliens, ganz nahe beim[1] Cap Antonio, welches die rechte oder östliche Seite der Einfahrt in die herrliche[2] Bai von Todos os Santos bildet. Die entgegengesetzte Seite der Einfahrt bildet[3] die Insel Tagorica. Innerhalb erweitert sich[4] die Bai in ein geräumiges Bassin[5] mit[6] verschiedenen Inseln und Häfen, welches Raum[7] und sicheren Ankergrund für die größten Flotten bietet.[8]

Die Stadt ist zum Theil[9] am Gestade hin[10] erbaut, hauptsächlich aber auf einer anstoßenden[11] ziemlich steilen Erhöhung.[12] Die öffentlichen Gebäude, besonders die Kirchen, sind zahlreich und einige derselben prachtvoll,[13] aber die Straßen

116. that is. 117. of interest in. 118. in all. 119. to make good their disbursements. 120. minus. 121. must be paid by and to — in rateable proportion.

1. contiguous to. 2. noble. 3. is formed by. 4. expands. 5. capacious basin. 6. having. 7. ample accommodation. 8. affording. 9. partly. 10. on the beach. 11. contiguous. 12. pretty high ground. 13. magnificent.

sind eng, schlecht gepflastert[14] und morastig.[15] Bevölkerung jetzt 125,000. Die Stadt wird durch mehrere Forts vertheidigt, die jedoch nicht besonders stark[16] sind.

Der Verkehr[17] von Bahia ist beträchtlich, und wird ohne allen Zweifel sich immer mehr vergrößern. Im Durchschnitt betragen die Ausfuhren[18] jetzt jährlich etwa 45,000 Kisten (à 13 Ctnr.) Zucker, 35,000 Säcke (à 170 ℔) Baumwolle, 80,000 Ctnr. Caffee, nebst Häuten, Reis, Farb- und Schreinhölzern,[19] Gold, Silber 2c.

Banks. Banken, Bankgeschäfte, Bankwesen. (Der Ausdruck **Bank** stammt aus[1] dem italienischen Worte *banco*, eine Bank. Die lombardischen Juden in Italien schlugen auf dem Marktplatze ihre Bänke auf,[2] wo sie Geld und Wechsel wechselten. Wenn ein Bankier fallirte, so wurde seine Bank von dem aufgebrachten Volke[3] zerschlagen,[4] und aus diesem Umstande entstand das Wort **Bankrupt**, *banco rotto*). Banken sind Etablissements, deren Zweck es ist, große Summen Geldes sicher aufzubewahren,[5] den Umsatz derselben in Geschäften[6] zu erleichtern, und den Staat oder Einzelne durch Vorschüsse zu unterstützen.[7]

Bei den Alten[8] findet man keine Spur[9] von eigentlichen Banken.[10] Ihre Hülfsquellen[11] lagen im Ackerbaue, und sie kannten die mächtigen Hebel[12] der Actienberechnungen[13] und Handelsgesellschaften so wenig, als die Benutzung und Eigenschaften des Credits. Xenophon schlug den Atheniensern die Errichtung einer Disconto-Bank vor, deren Geschäftsfonds durch Subscriptionen gebildet werden sollte. Die Bankiers in Rom waren bloße Wucherer,[14] die auf hohe Zinsen liehen, oder Geldwechsler. Die eigentliche Entstehung[15] der Banken datirt von dem Augenblick, wo sie Papier in Circulation brachten, das dem Gelde an Werth gleichgeachtet, ja für die Zwecke des täglichen Verkehrs[16] selbst dem Metall vorgezogen wurde. Durch die Ausgabe von Noten, zahlbar in baarem Gelde bei Sicht an den Inhaber, welche somit alle Vortheile des baaren Geldes haben, ohne seine Unbequemlichkeit, haben die Banken eine Revolution in Handel und Industrie bewirkt, indem sie zu den Hülfsquellen des Augenblicks noch die der Zukunft fügten.

---

14. ill paved. 15. filthy. 16. of very great strength. 17. trade. 18. average exports. 19. dye and fancywoods.

1. Comes from. 2. erected. 3. enraged populace. 4. broken to pieces. 5. intended to serve for the safe custody. 6 its payment by one individual to another. 7. accommodation of the public with loans. 8 Among the ancients. 9. meet with no trace. 10. banking. 11. resources. 12. mighty lever. 13. share-enterprises. 14. were usurers. 15. formation. 16. daily intercourse.

Die Errichtung von Banken hat in nicht geringem Grade[17] dazu beigetragen, allen Geld- und Handelsgeschäften[18] Sicherheit und Hülfsmittel zu gewähren. Sie dienen[19] als passende[20] Orte, um baares Geld sicher aufzubewahren,[21] welches außerdem mit nicht geringem Risico in Privathäusern bewacht werden müßte.[22] Sie entheben[23] der Nothwendigkeit, zum Behuf großer Auszahlungen baare Summen[24] von Ort zu Ort zu schaffen,[25] und bewerkstelligen letztere[26] auf eine eben so leichte als Zeit und Unkosten ersparende[27] Weise. Der Kaufmann und Waarenhändler[28] in London zum Beispiele, welcher mit einem Bankier arbeitet,[29] hält in seinem Hause verhältnißmäßig nur eine sehr geringe Casse,[30] indem er einigermaßen beträchtliche Zahlungen durch die auf seinen Bankier gestellten Tratten oder Anweisungen[31] abmacht; eben so girirt er alle an seine Ordre kommenden Wechsel, Ziehungen und Anweisungen auf seinen Bankier,[32] ehe solche fällig sind, um sie durch ihn einziehen zu lassen.[33] Auf diese Weise ist er der Unruhe und Mühe überhoben,[34] Geld zu zahlen u. s. w., und vermeidet zugleich die Verluste, denen er unvermeidlich zuweilen durch Einnahme von schlechtem Gelde oder falschen Banknoten[35] unterliegen würde.[36] Vielleicht der größte Vortheil, welchen ein Kaufmann oder Waarenhändler durch solch eine Verbindung mit Bankiers hat,[37] ist aber derjenige, daß er nicht für Präsentation und Einziehung von Wechseln und Ziehungen zu sorgen braucht.[38] Von dem Augenblicke an, daß die Papiere diesem übergeben worden,[39] laufen sie auf[40] sein Risico, und für jeden Nachtheil, der entstehen kann, wenn die Präsentation derselben zur gesetzlichen Zeit nicht erfolgt,[41] hat der Bankier zu haften.[42]

Außerdem giebt es aber noch einen sehr wichtigen Grund, warum Kaufleute es sehr gern sehen müssen,[43] mit einem Bankierhause in Rechnung zu stehen.[44] Sie können sich dann

17. in no ordinary degree. 18. all sorts of commercial transactions. 19. afford. 20 safe and convenient. 21. of deposit for. 22. would otherwise have to be kept at considerable. 23. prevent. 24. to make payments. 25. of carrying ready money. 26. enable them to be made. 27. most convenient and least expensive. 28. tradesman. 29. employs. 30. little money. 31. drafts or checks on. 32. sends... to. 33. that they may be taken up. 34. saves the... inconvenience. 35. from receiving notes or coins not genuine. 36. liable to, and would no doubt occasionally occur. 37. derived by — from the employment of. 38. consists in its relieving him from all trouble with respect to the presentation for payment of due bills and drafts. 39 From the moment these are transferred. 40. they are at. 41. neglect to present them when due. 42. has to answer for the consequences. 43. It is on other grounds particularly desirable for a. 44. to have an account with.

vorkommenden Falls[45] auf diesen Bankier wegen ihrer Solidität und Zahlungsfähigkeit[46] berufen, oder wenn sie der Auskunft über einen Dritten, dessen Vermögensumstände oder Credit, bedürfen,[47] so können sie solche von dem Bankier gewöhnlich leicht erhalten, denn dieser steht mit andern Bankiers in der Hauptstadt so wie im Lande[48] in vertrautem Verkehr, und untereinander theilen diese sich alles Wissenswerthe[49] über Credit und Zahlungsfähigkeit[50] ihrer Geschäftsfreunde[51] unverholen mit.

Die Bank von England, so wie die Privatbankgesellschaften in London, und eben so einige Banken im Lande,[52] berechnen ihren Kunden keine Provision wegen für deren Rechnung empfangener und geleisteter Zahlungen,[53] allein sie vergüten auch keine Zinsen für die bei ihnen niedergelegten Summen;[54] und es ist entweder ausgemacht oder wird von selbst verstanden,[55] daß derjenige, welcher mit einer solchen Bank arbeitet,[56] sie nicht nur mit hinreichenden Fonds zu Einlösung der vorkommenden Tratten versehen,[57] sondern auch einen Durchschnittssaldo fortwährend in ihren Händen lassen muß,[58] der, je nach dem Belaufe der vorkommenden Geschäfte, verschieden ist.[59] Die[60] Bank von England gestattet nicht, daß irgend jemand mehr auf das bei ihr niedergelegte Geld disponire, als er bei ihr gut hat.[61] Sie verehrt Ziehungen[62] bis zum vollen Betrage der in ihren Händen befindlichen Summen; eine Tratte, durch welche dieser Betrag überschritten wird, weist sie aber zurück.[63] Privatbanken und Bankierhäuser sind weniger strenge,[64] und erlauben gut accreditirten Leuten, denen sie Vertrauen schenken,[65] wohl ihr Guthaben[66] zu überschreiten; von denjenigen, welche dieses benutzen, sagt man, daß sie offenen oder Blancocredit haben, und vergüten dieselben für den Vorschuß die Zinsen mit 4 oder 5 pCt. jährlich. Die Benutzung eines solchen Credits[67] ist für Kaufleute oft von sehr großem Nutzen, und für die Bankiers kann nur in seltenen Fällen Nachtheil daraus entstehen.[68] Der

---

45. at any opportunity. 46. as voucher for his respectability. 47. in the event of his wishing to acquire any information with respect to the circumstances or credit of any one with whom he is not acquainted. 48. and most other trading towns. 49. communicate information to each other as to. 50. solvency. 51. customers. 52. provincial banks. 53. on payments made and received on account of those who deal with them. 54. sums deposited in their hands. 55. stipulated or distinctly understood. 56. a person employing a banker. 57. besides furnishing him... to pay his drafts. 58. keep an average balance. 59. varying, of course, according to the amount of business done on his account. 60. The directors of the. 61. to overdraw his account. 62. answer drafts. 63. but they will not pay a draft if it exceed their amount. 64. not so scrupulous. 65. respectable individuals, in whom they have confidence. 66. accounts. 67. The possession of this power of overdrawing. 68. while it is rarely productive of loss to the banker.

auf solche Weise geleistete Vorschuß wird gemeiniglich bald wieder erstattet,[69] oft schon im Laufe des nächsten oder des darauf folgenden Tages.[70]

Alle Rechnungen, welche die Bank mit Privatpersonen führt,[71] werden offene Rechnungen[72] genannt. Jeder, mit dem eine solche besteht,[73] ist berechtigt, Anweisungen auf die Bank auszustellen[74] und dagegen Wechsel oder Anweisungen an seine Ordre der Bank zum Empfang zu übergeben,[75] gerade wie bei[76] einem gewöhnlichen Bankier. Es ist keine Summe festgesetzt,[77] mit der eine solche Rechnung begonnen werden muß,[78] noch ist eine Summe bestimmt, welche in seinem Credit offen bleiben müßte,[79] um die Bank für ihre Bemühungen mit Honorirung[80] der Tratten u. s. w. zu entschädigen. Jemand, der eine offene Rechnung besitzt, kann auch eine Discontorechnung haben; niemand aber kann letztere allein, ohne erstere, besitzen. Wenn eine Discontorechnung eröffnet ist, so werden die Unterschriften des Inhabers und seiner Procuraträger[81] in das zu diesem Zweck gehaltene Buch eingetragen und gerichtliche Vollmachten hinterlegt,[82] welche die genannten Personen autorisiren, im Namen ihrer[83] Principale zu handeln.

Bankrupt. **Bankruptcy. Insolvency. (XXIX. XXX. CCLXXVII.)** Bankerott, Bankerutt, Zahlungsunvermögen.

Im allgemeinen Sinne des Wortes[1] ist Bankerott gleichbedeutend mit[2] Zahlungsunfähigkeit, und bezeichnet[3] den Zustand eines Individuums, welches keine Mittel besitzt, seine Schulden zu bezahlen. Nach den Gesetzen Englands wird der Ausdruck Bankerutt aber nur gebraucht, wenn von zahlungsunfähigen Kaufleuten oder Personen die Rede ist, die sich von Einkaufen und Verkaufen ernährten,[4] und welche von einem oder mehreren ihrer Gläubiger unter eidlicher Bekräftigung angeschuldet werden,[5] das begangen[6] zu haben, was das Gesetz als Bankerutt bezeichnet.[7] In England findet dieser Unterschied Statt,[8] weil das Gesetz vorsichtig sein muß, damit es nicht Verschwendung oder Ausschweifungen durch Nachsicht begünstige;[9]

---

69. replaced. 70. in the course of a day or two. 71. kept at... with individuals. 72. drawing accounts. 73. those with whom they are opened. 74. to draw checks. 75. to be presented by. 76. exactly as if they dealt with. 77. fixed sum. 78. must open. 79. the Bank requires him to keep at his credit. 80. for their trouble in answering. 81. of the parties. 82. are granted. 83. for their.

1. In the general sense of the term. 2. equivalent to. 3. is applied to designate. 4. who seek their living by buying and selling. 5. are declared upon the oath of. 6. committed. 7. what the law has defined an act of bankruptcy. 8. this distinction is made. 9. cautious of... by indulgence to debtors.

deshalb gewährt es seine Begünstigungen[10] nur Handeltreibenden,[11] weil, im Allgemeinen zu sprechen, nur Glieder dieser Classe[12] der Gesellschaft zufälligem Unglück und Verlust ausgesetzt sind und dadurch in die Lage der Zahlungsunfähigkeit kommen können, ohne solche verschuldet zu haben.[13] Wenn ein Privatmann, oder der eine Kunst treibt,[14] Schulden contrahirt,[15] so lange er noch Vermögen hat,[16] so begeht er eine nicht ganz ehrliche Handlung und zugleich ein Unrecht gegen seine Gläubiger;[17] macht er aber Schulden, ohne die Mittel, solche wieder bezahlen zu können, so ist sein Vergehen[18] um so größer, und er darf nicht murren, wenn ihn die Strafe trifft, welche er sich muthwillig zugezogen hat.[19] Treibt er jedoch Handel,[20] so ist der Fall gänzlich verschieden.[21] Ohne gegenseitigen Credit kann der kaufmännische Verkehr nicht bestehen;[22] Verbindlichkeiten dabei einzugehen,[23] ist nicht allein zu entschuldigen, sondern es ist sogar unvermeidlich und nothwendig. Wenn daher Unglücksfälle, der Verlust eines Schiffes zur See, der Fall eines geschäftsverwandten Hauses,[24] oder das Ausbleiben der Ausstände bei andern, die keine Kaufleute sind,[25] einen Kaufmann außer Stand setzen, seine eigenen Verbindlichkeiten zu erfüllen,[26] so ist dieses ein Mißgeschick, kann ihm aber nicht als Vergehen[27] angerechnet werden. Für Unglücksfälle von Schuldnern hat daher das Gesetz mitleidige Rücksichten,[28] aber nicht für ihre Fehler; es sorgt auf der einen Seite für die Sicherheit des Handelsverkehrs, indem es anordnet,[29] daß jeder Kaufmann zu seinem eigenen, wie zu seiner Gläubiger Besten[30] bei Unglücksfällen als bankerott erklärt werden könne, während es auf der andern Seite, um der Verschwendung Schranken zu setzen,[31] erklärt, daß niemand sonst bankerott machen könne, als ein Handeltreibender, und niemand die volle Wohlthat des Gesetzes[32] genieße, als ein redlicher, fleißiger Handeltreibender.

Nach[33] den Bankerottgesetzen haben die Gläubiger die Ge-

---

10. the benefit of the laws of bankruptcy to none. 11. actual traders. 12. that set of men. 13. to an inability of paying their... without any fault of their own. 14. gentleman, or one in a liberal profession, 15. runs in. 16. at the time of... has a sufficient fund to... 17. the delay of payment is a species of dishonesty and a temporary injustice to. 18. the dishonesty and injustice. 19. suffer the punishment he has... drawn upon... 20. in mercantile transactions. 21. far otherwise. 22. trade cannot be carried on. 23 the contracting of debts. 24. failure of brother traders. 25. non payment of persons out of trade. 26. discharging... debts. 27. his misfortune not his fault. 28. has given a compassionate remedy. 29. by enacting. 30. for the benefit of... as well as. 31. discourage. 32 capable of receiving the full benefit of the statutes. 33. Under.

walt,[34] das gesammte Besitzthum[35] des Gemeinschuldners in Beschlag zu nehmen.[36] Nach den Gesetzen wegen Zahlungsunfähigkeit[37] kann der Schuldner selbst freiwillig sein Vermögen an die Gläubiger abtreten.[38] Aus diesem Unterschied im Grundsatze[39] entsteht die große Verschiedenheit in der endlichen[40] Wirkung der Gesetze über Bankerott und Zahlungsunvermögen. Bei förmlichem Bankerott, wenn der Concursprozeß von den Gläubigern eröffnet worden ist,[41] begeben sich dieselben[42] aller künftigen Gewalt über Person und Besitzthum des Falliten,[43] sobald solcher entschlagen,[44] d. h. das Concursverfahren beendigt und die Masse vertheilt worden ist. Nach den gesetzlichen Verordnungen aber, die bei Zahlungsunvermögen in Anwendung kommen,[45] schützt der Schuldner, indem er sein Vermögen selbst ausliefert,[46] nur seine Person vor persönlichem Arrest, nicht aber das Eigenthum, welches er später erwerben dürfte, vor der Verpflichtung, für alle Schuldner bis zum vollen Betrage einzustehen.[47]

Es giebt in England einen besonderen Gerichtshof für zahlungsunfähige Schuldner,[48] welcher die Bestimmung hat,[49] die Uebernahme des Vermögens zahlungsunfähiger Leute zu besorgen,[50] und zwar zum Besten der Gläubiger besagter Schuldner. Die Beisitzer oder Assessoren machen auch von Zeit zu Zeit Reisen im Lande,[51] und halten ihre Sitzungen[52] an den Orten und Städten, wohin die Zahlungsunfähigen beschieden sind,[53] und haben solche in den Provinzialstädten dieselben Befugnisse und Gewalt,[54] die ihnen in der Hauptstadt zustehen.[55] Das erste,[56] was ein Zahlungsunfähiger zu thun hat,[57] ist, eine Petition einzureichen. Ein jeder, der wegen einer Schuldforderung eingezogen worden ist,[58] oder wegen Schadenersatz, Kosten oder Gerichtsgebühren von einem Gericht verurtheilt wurde,[59] kann vierzehn Tage, nachdem er festgenommen worden,[60] bei diesem Gericht um seine Entlassung einkommen.[61] Dabei hat er in der Petition die einzelnen Umstände, warum

---

34. compulsory authority. 35. entire possessions. 36. sequestrate. 37. under the insolvent laws. 38. may make a voluntary surrender... for the benefit of. 39. From this diversity in the initiative process. 40. ultimate. 41. the proceedings under a commission of... being instituted. 42. they lose. 43. insolvent. 44. obtained his certificate. 45. applicable to cases of. 46. by the surrender of his effects. 47. from liability to the payment of all his debts in full 48. Court for relief of insolvent debtors. 49. for the purpose of. 50 receiving the surrender of. 51. The commissioners also severally make circuits. 52 attend. 53. appointed for... to appear. 54. judicial powers. 55 as those exercised in. 56. first step. 57. in the. — proceeding. 58. in actual custody for. 59. money due for contempt of any court. 60. within... from his first detention. 61. petition... for his discharge.

er eingezogen wurde,[62] anzugeben,[63] so wie den Betrag seiner Schulden, und darum anzusuchen, daß er nicht allein gegen die, welche ihn festnehmen ließen, sondern auch gegen alle, die sonst gegenwärtig an ihn zu fordern haben, in Schutz genommen werde.[64] Indem der Schuldner seine Petition macht,[65] vollzieht er zugleich eine Cession[66] seines gesammten Vermögens an den provisorischen Güterpfleger[67] des Gerichtshofes. Der Gerichtshof kann dem Schuldner während seiner Haft[68] eine Unterstützung für seinen Unterhalt zuerkennen.[69] Die Einreichung der Petition[70] ist eine Handlung, welche den Bankerott constatirt, und wenn innerhalb zweier Kalendermonate eine Concurs- oder Fallitcommission erkannt wird, so tritt die Gütercession außer Kraft,[71] ohne daß dadurch jedoch das Verfahren des Gerichts gehemmt würde;[72] auch bleibt jedes Eigenthum des Gemeinschuldners, nachdem er sein Entschlagungscertificat erhalten hat, den Gläubigern verhaftet,[73] als ob keine Commission erkannt[74] gewesen wäre. Bald nach Einreichung der Petition ernennt das Gericht aus der Zahl der Gläubiger Curatoren;[75] nehmen diese die Wahl an,[76] so werden ihnen die Effecten des Schuldners überantwortet.[77] Das Immobilarvermögen,[78] welches er besitzt, muß innerhalb sechs Monate in öffentlicher Auction verkauft werden. Sobald die Curatoren einen Saldo in Händen haben, müssen sie eine Dividende auszahlen, woran jeder rechtmäßiger Gläubiger berechtigt ist, Antheil zu nehmen.

An dem Termin, in welchem die Petition verhandelt wird,[79] kann jeder Gläubiger sich der Entschlagung des Schuldners[80] widersetzen,[81] und zu dem Ende in Beziehung auf die Petition und die Designation[82] Fragen vorlegen[83] und Zeugen abhören, welche das Gericht zuläßt,[84] oder er kann darauf antragen,[85] und das Gericht verfügen,[86] daß ein Gerichtsbeamter[87] über die Angaben des Schuldners weitere Nachforschungen anstelle[88] und darüber referire.[89] Finden keine dergleichen Einwürfe Statt, und hat das Gericht nichts bei der Designation zu erinnern,[90] so kann es den Schuldner sogleich aus der Haft entlassen,[91] oder aber kann es die Fortdauer seiner Haft verfügen, jedoch auf

---

62. the particulars of his arrest. 63. stating. 64. praying to be discharged. 65. At the time of subscribing. 66. executes an assignment. 67. provisional assignee. 68. confinement. 69. order allowance for the support of. 70. filing of the petition. 71. vacates the assignment. 72. stop the proceedings. 73. continues liable. 74. issued. 75. assignees. 76. on their acceptance of the appointment. 77. to whom — an assignment is made of 78. real estate. 79. day appointed for hearing 80. the discharge of. 81 oppose. 82. touching the matters contained in the — and schedule. 83. put 84. as — shall admit. 85. may require. 86. direct. 87. officer of the court. 88. shall investigate. 89. report thereon. 90. satisfied with. 91. discharge from custody.

nicht länger als sechs Monate, von dem Tage der Einreichung der Petition an zu rechnen.[92]

Die Wohlthaten der Insolvenzacte erstrecken sich, ohne Unterschied der Classe der Personen, über jeden,[93] der sich wegen Schulden im Gefängniß befindet;[94] dagegen beschränken sich die Bankerottgesetze nur auf Handlungtreibende. Falliten, welchen durch eine Concurscommission geholfen wird,[95] werden das erste Mal dadurch gänzlich von allen liquidirten[96] Schulden befreit, und ihr Vermögen findet sich unter keiner künftigen Verpflichtung,[97] während die Insolvenzacte den Schuldner nur vor dem persönlichen Arrest schützt, hingegen alles Vermögen, welches er künftig etwa noch erwirbt, seinen Gläubigern bis zum völligen Abtrag ihrer Forderungen verhaftet bleibt.[98] Diese gewährt nur eine persönliche Erleichterung, während jene Person und Vermögen befreit, und sogar dem Falliten eine Competenz[99] zu seinem Unterhalt gestellet, welche ihm aus seinem abgetretenen Vermögen[100] gereicht wird, und deren Belauf sich nach seinem guten Betragen und der Größe der von ihm gemachten Dividende richtet.[101]

Wenn ein Handeltreibender einen Bankerott gemacht hat,[102] so ist die nächste Maßregel gegen ihn,[103] daß der Gläubiger sich mit einem Gesuch an den Lord Kanzler wendet,[104] um dessen Zustimmung zu erlangen.[105] Diese erfolgt nicht anders, als wenn die Forderung des petitionirenden Gläubigers, wenn er eine einzige Person oder Firma ist, £ 100 beträgt; bei zwei Gläubigern £ 150; bei drei oder mehreren Gläubigern £ 200 oder mehr. Der Gläubiger muß die Richtigkeit seiner Forderung vor einem Beisitzer des Kanzleiraths beeidigen[106] und für £ 200 Bürgschaft stellen, jene beweisen zu wollen. Der Gläubiger, welcher auf den Concurs anträgt,[107] muß die Kosten dafür so lange vorschießen,[108] bis Güterpfleger gewählt werden[109] und ihm seine Auslagen aus den zuerst in die Masse einkommenden Geldern[110] wiederbezahlen.

Die Amtsgewalt[111] der dazu angestellten Commissarien begreift folgendes: sie laden Personen vor sich, verhören sie

---

92. for any term not exceeding. 93. extend without distinction to every class of. 94. actually in prison for. 95. persons relieved under a commission of bankruptcy. 96. proveable against them. 97. liability. 98. continues liable. 99. a certain allowance. 100. produce of his assets. 101. proportioned to. 102. committed an act of bankruptcy. 103. the next step in the proceeding is for. 104. to petition. 105. issue his fiat. 106. make an affidavit before a Master in chancery of the truth of. 107. the petitioning —. 108. proceeds at his own cost. 109. the choice of assignees. 110. received under the bankruptcy. 111. jurisdiction.

eidlich, lassen sich alle Documente und Actenstücke vorlegen,[112] aus denen die Eigenschaft des Falliten als Handeltreibenden und der **Act of Bankrupctcy** erhellen,[113] und nach hierüber vollständig geführtem Beweise[114] erklären sie den Schuldner für bankerott. Dieses Urtheil wird öffentlich angezeigt,[115] und drei öffentliche Versammlungen werden für die Sistirung und das Verhör des Falliten angesetzt.[116] Weigert der Fallit sich, in den bestimmten Terminen sich zu stellen, so kann er mit Gewalt vorgeführt,[117] und wenn er die ihm vorgelegten Fragen über[118] sein Geschäft oder sein Vermögen zu beantworten sich weigert, so kann er in's Gefängniß gebracht werden.[119]

Dem richterlichen Güterpfleger[120] wird das ganze jetzige und zukünftige Mobiliar- und Immobiliarvermögen des Falliten übergeben,[121] auch alles, was bis zur Zeit, wo der Fallit sein Entschlagungscertificat erhält, durch Erbschaft oder sonst in sein Eigenthum oder in seinen Besitz kommt. Alles, was der Fallit von seiner Frau besitzt,[122] geht auch auf den Güterpfleger über, außer demjenigen, was ausdrücklich und ausschließlich zu ihren Gunsten bestimmt war.[123]

Stellt der Fallit sich nicht[124] vor die Commission zum Verhör, oder legt er ihnen nicht seinen **Status bonorum** gehörig vor,[125] oder veräußert er Güter, Bücher, Papiere ꝛc., oder bringt er bis zum Werthe von 10 £ auf die Seite, oder unterschlägt[126] er es, so ist er eines Criminalverbrechens[127] schuldig und wird einer willkürlichen[128] Strafe unterworfen, welche von Gefängniß bis zur lebenslänglicher Deportation gesteigert werden kann.

In der Gläubigerversammlung, welche nach dem letzten Verhöre gehalten wird, darf der Fallit oder seine Freunde einen Nachlaßvergleich oder Accord anbieten.[129] Wenn neun Zehntheile der Gläubiger, nach Kopfzahl und Summe der Forderung,[130] ihn in zwei verschiedenen Versammlungen annehmen, so kann der Lord Kanzler die Commission aufheben.[131]

Nach Ablauf von 4 und noch vor[132] 12 Monaten müssen die Commissarien eine öffentliche Versammlung ansetzen, um eine Dividende zu machen. In diesem Termine können bisher noch

---

112. call for any. **113.** necessary to establish. **114.** full proof thereof. **115.** public notice must be given of this adjudication. **116.** appointed for — to surrender. **117.** may be apprehended. **118.** touching. **119** committed to prison. **120.** official assignee. **121.** transferred to and vested in. **122** in right of his wife. **123.** except such as is settled for her own sole benefit. **124.** not surrendering. **125.** not making discovery of his estate and effects. **126.** embezzling. **127.** felony. **128.** discretionary. **129.** tender a composition. **130.** number and value of. **131.** supersede. **132.** not sooner than.

unjustificirte Forderungen justificirt werden,[133] und die Commissarien können die Vertheilung des bisherigen Netto-Ertrags aus dem Activvermögen des Schuldners[134] anordnen, welche auf die justificirten Forderungen nach Proportion ausbezahlt wird.[135] Wird das Vermögen nicht ganz im ersten Termine vertheilt, so muß innerhalb 18 Monate nach dem Tage der erkannten Commission[136] eine zweite Versammlung berufen und darin eine finale Dividende gemacht werden.

Der Fallit, der sich dem Verhöre unterworfen und übrigens in Allem den Vorschriften der Fallitordnung gemäß betragen hat,[137] wird durch ein Certificat von allen Schulden und Ansprüchen, welche zu der Competenz der Concurscommission gehört haben,[138] befreit; die Entschlagung erstreckt sich aber nicht auf[139] seinen Compagnon oder Mitverpflichteten[140] oder Correurs,[141] noch präcludirt sie die Forderungen der Krone.[142] Das Certificat muß von vier Fünftheilen der Gläubiger unterschrieben sein, und der Fallit muß beeidigen, daß das Certificat ohne Betrug[143] erlangt ist, worauf es von dem Lord Kanzler definitiv bestätigt wird.[144]

Jemand der früher Bankerott gemacht, oder mit seinen Gläubigern einen Nachlaßvertrag geschlossen,[145] oder das **beneficium cessionis bonorum** in Anspruch genommen hat,[146] wird, wenn seine Masse weniger als 75 pCt. austrug,[147] durch das Certificat nur gegen persönlichen Arrest geschützt; alles Vermögen, das er später erwirbt, ist dem Anspruch der Curatoren zum Besten der Gläubiger unterworfen[148]

Barilla. Barilla, der Handelsname der Kohlensäuren-Soda;[1] diese Benennung stammt aus dem Spanischen. Barilla ist ein Product, welches durch das Verbrennen gewisser Seepflanzen erlangt wird,[2] unter denen die **Salsola Soda** die vornehmste ist. Auch die **Salsola fructicosa** liefert denselben Stoff. Alicante liefert die beste Barilla, indem er in der Umgegend und der Huerta von Murcia die genannten, dazu geeigneten Pflanzen besonders angebaut werden,[3] obgleich solche an allen Ufern der südeuropäischen Meere wild wachsen. Diese Pflanzen werden im September eingesammelt, getrocknet und in den dazu geheizten

---

133. creditors who have not proved may prove. 134. bankrupts estate. 135. may order... to be shared... in proportion to their debts. 136. from the date of. 137. conformed in all things to the provisions of. 138. proveable under the commission. 139. does not discharge. 140. one jointly bound. 141. in joint contract with him. 142. bar a debt due to. 143. fraud. 144. finally allowed by. 145 compounded with. 146 taken benefit of Insolvent act. 147. estate produce. 148. may be seized by — for benefit of.

1. Carbonate of soda. 2. consists of the ashes of several marine and other plants. 3. extensively cultivated for this purpose.

Oefen zu Asche gebrannt, doch nicht völlig, so daß sich davon harte, trockne, cellenartige Körper von grau-blauer Farbe bilden.[4] In Sicilien und auf Teneriffa wird gute Barilla gewonnen;[5] doch steht solche derjenigen nach,[6] welche von Alicante und Carthagena kommt. Das Aschensalz darf nicht damit verwechselt werden, welches unter dem Namen Kali bekannt ist; denn dieses ist weniger rein und wird aus Alge- und Fucus-Arten gewonnen.[7] Es ist wahrscheinlich, daß die Gewinnung von Barilla seit der Herrschaft der Mauren und Araber in Europa einheimisch wurde,[8] und von ihnen stammt auch die Benennung Kali oder Alkali, welches der arabische Pflanzenname jener Kräuter ist. Die beste Sorte ist an dem starken Geruch zu unterscheiden,[9] wenn solche angefeuchtet wird,[10] so wie an der weißlichen Farbe; auch muß darauf gesehen werden, daß solche so wenig wie möglich stäubt.[11]

Barratry. Barratrie heißt im ausgedehntesten Sinne des Wortes[1] jede gesetzwidrige oder betrügerische Handlung,[2] die von dem Schiffscapitain oder der Schiffsmannschaft,[3] ihren Pflichten gegen die Eigenthümer des Schiffes und der Ladung zuwider, und zu deren Nachtheil[4] begangen wird. Es scheint dieses Wort aus dem Italienischen **barattare** herzustammen, welches so viel bedeutet, als betrügen. Eine solche Handlung ist:[5] das Entrinnen[6] sammt dem Schiffe; das vorsätzliche Abweichen von der von dem Schiffseigner vorgeschriebenen Fahrt;[7] Aufenthalt oder Vereitelung[8] der Reise; Veruntreuung[9] der Ladung; Schleichhandel oder jedes andere Vergehen,[10] durch welches Schiff oder Ladung der Beschlagnahme, Anhaltung, dem Verluste oder der Wegnahme[11] ausgesetzt ist. In vielen Ländern pflegt man[12] gegen die Gefahr der Barratrie Versicherung zu bestellen; die meisten Rechtsgelehrten außerhalb Englands sind der Meinung,[13] daß unter dieser Benennung jedes Vergehen des Capitains oder der Schiffsmannschaft zu verstehen sei,[14] es rühre nun von[15] Betrug, Nachlässigkeit,

---

4. burned in furnaces heated so as to bring the ashes into a state of imperfect fusion, when they concrete into hard, dry, cellular masses of a greyish etc. 5. produce. 6. inferior. 7. is formed by the incineration of the common sea-wrack. 8. seem to have been the first who introduced the manufacture of — — into Europe. 9. Prime quality in — is to be distinguished. 10. when wetted. 11. Particular attention should be paid to have as little dust as possible.

1. in its most extensive sense. 2. fraudulent or unlawful act. 3. mariners. 4. to the prejudice of the latter. 5. It may be committed by. 6. running away with. 7. wilfully carrying her out of the course prescribed by. 8. delaying or deferring. 9. embezzling the etc. 10. offence. 11. arrest, detention, loss or forfeiture. 12. It is the practice, in most countries. 13. most foreign jurists hold. 14. that it comprehends. 15. whether it arise from.

Ungeschick oder Unvorsichtigkeit her. Allein in England ist angenommen,[16] daß keine Handlung des Capitains oder der Schiffsmannschaft mit dem Namen Barratrie belegt werden kann,[17] wenn solche nicht aus verbrecherischen oder betrügerischen Absichten entspringt.[18] Eben darum, weil es den Schiffseignern gestattet ist,[19] gegen die Gefahr der Barratrie Versicherungen zu bestellen, läßt es sich billigerweise voraussetzen,[20] daß es denselben bei dem Annehmen[21] ihrer Capitaine und Schiffsleute weniger angelegen sein dürfte,[22] sich eben so genau nach deren Character zu erkundigen,[23] als sie sonst thun müßten und würden,[24] und deswegen dürfte es nicht unzweckmäßig sein,[25] derartige Versicherungen zu prohibiren, oder wenigstens denselben genauere Bedingungen zu ertheilen.[26] Durch die Verordnungen von Rotterdam sind sie durchaus verboten, und der berühmte Jurist, Lord Mansfield, hat sich darüber geäußert, daß es wohl rathsam wäre,[27] die Clausel in Bezug auf Barratrie aus allen Policen zu streichen.[28]

Bill of Exchange. (LI. LXI. LXX.. LXXI. LXXVI. CXXI. CXLV. CL. CXCI. CXCV. CXCVIII. CXCIX.) Wechsel, Wechselbrief, Wechselgeschäfte, ein Ausdruck, dessen man sich im Handelsverkehr[1] bedient, um denjenigen Zweig[2] desselben zu bezeichnen,[3] durch welchen die Schuldzahlungen von Personen ausgeglichen werden,[4] die von ihren Creditoren entfernt wohnen, ohne baares Geld von einem Orte zum andern zu senden.[5]

Zwischen Städten und Ländern, die einen beträchtlichen Verkehr mit einander treiben,[6] pflegen die gegenseitigen Ausstände zusammengenommen, sich nahe gleich hoch zu belaufen.[7] So giebt es, beispielshalber, zu jeder Zeit eine Anzahl Leute in London, welche nach Hamburg schuldig sind; dagegen findet sich, im Allgemeinen genommen, immer wieder eine gleiche Zahl in Hamburg, die nach London zu zahlen haben. Hat daher[8] A. in London eine Zahlung an B. in Hamburg zu leisten,[9] so übersendet er Letzterem die demselben zukommende Summe nicht baar,[10] sondern er begiebt sich an die Börse[11] und kauft einen Wechsel auf Hamburg, d. h. er kauft einen Auftrag oder eine

---

16. it is ruled. 17. shall be deemed. 18. proceed from a criminal or fraudulent motive. 19. The circumstance of the owners of ships being permitted. 20. it may be not uncharitably presumed. 21. on engaging. 22. can hardly fail of rendering them less scrupulous. 23. in their inquiries with respect to. 24. would otherwise be. 25. it might be expedient. 26. lay some restrictions upon them. 27. that it would be well. 28 to exclude barratry entirely from.

1. commerce. 2. species. 3. designate. 4. are cancelled. 5. without the transmission of money. 6. having any considerable intercourse together. 7. debts mutually due by each other, approach, for the most part, near to an equality. 8. and hence. 9. to make. 10. does not remit an equivalent sum of money. 11. goes into the market.

Ueberweisung von C. in London, vermöge dessen[12] ein Schuldner des Letzteren D. in Hamburg den Betrag an A. oder dessen Ordre zahlen soll. A. cedirt vermittelst Indossement diese Ueberweisung an B.,[13] welcher denn von seinem Nachbar D. das Geld erhebt.[14] Dadurch werden die Wünsche und der Nutzen[15] aller vier Theilnehmer erfüllt,[16] die Schuld A's in London an B. in Hamburg wird zu gleicher Zeit mit der von D. an C. getilgt,[17] ohne daß dabei baares Geld gebraucht wird.[18] Der Debitor des einen Platzes unterzieht sich den Zahlungen, die der Debitor des anderen Platzes an diejenigen zu leisten hat, die an diesem wohnen;[19] außer einigem Briefporto[20] und dem Wechselstempel sind keine direkte Unkosten dabei,[21] und jede Gefahr oder Verlust wird vermieden. Ein Wechselbrief läßt sich daher am richtigsten definiren, wenn man sagt: es sei ein solcher der schriftliche Auftrag an eine entfernt wohnende Person, die darin benannte Zahlung zu Gunsten[22] oder an die Ordre der darin benannten Personen zu leisten. In der Sprache des Handels und der Kaufleute[23] heißt derjenige, der den Auftrag ertheilt, der Ziehende oder Trassent;[24] derjenige, zu dessen Gunsten oder an dessen Ordre der Auftrag oder Wechsel ausgestellt worden ist, wird der Remittent, auch wohl Uebermachende oder Uebermacher[25] genannt, und der, welchem der Auftrag zu zahlen ertheilt, auf den gezogen oder trassirt wird, heißt der Trassat oder Bezogene,[26] und in so fern er der Ordre nachkommt und den Wechsel acceptirt, der Acceptant. Wechsel solcher Art gehen häufig aus dem Besitze des Einen in den des Anderen über, welches durch schriftliche und förmliche auf der Rückseite bemerkte Cession geschieht, und diese nennt man Indossenten, auch Giranten;[27] derjenige der Indossenten oder Giranten, der einen solchen Wechsel in Händen hat oder zur Zahlung bringt, oder einzieht, heißt der Wechselinhaber.[29] Veränderungen im Wechselcourse oder in dem Preise, zu dem die Wechsel bezahlt worden, dadurch, daß besondere Einwirkungen auf den Geldumlauf zweier Länder Statt finden,[30] sind bloß nominell. Wirkliche Veränderungen[31] entspringen[32] allein aus deren gegenseitigen Handelsbeziehungen.[33]

---

12. by virtue of which. 13. having indorsed... sends. 14. receives payment. 15. convenience. 16. consulted by a transaction of this sort. 17. extinguished. 18. without the intervention of any money. 19. is substituted for. 20. postage or two. 21. form the whole expenses. 22 in whose favor the bill is drawn. 23. mercantile phraseology. 24. drawer. 25. remitter. 26. drawee. 27. those persons, into whose hands the bill may have passed, previously to its being paid, are from their writing their names on the back, termed indorsers. 29. holder or possessor. 30. arising from circumstances affecting the currency. 31. such as are real. 32. grow out of. 33. circumstances affecting their trade.

Wenn zwei Länder zusammen Handelsgeschäfte treiben, und jedes kauft von dem andern Waaren von genau[34] demselben Werthe, so gleichen sich ihre Forderungen gegen einander aus,[35] und der wirkliche Wechselcours steht[36] pari. Die Ziehungen und Tratten des einen Staates werden durch die Ziehungen und Tratten des anderen vollkommen ausgeglichen,[37] und es erfolgen alle Berichtigungen,[38] ohne daß es nöthig wäre, baares Geld oder edle Metalle dabei zu verwenden.[39] Der Fall, daß die gegenseitigen Forderungen[40] sich so vollkommen ausgleichen, kommt aber gar selten vor.[41] Der eine Theil hat dem andern fast immer einen Saldo zu entrichten,[42] welches denn auf den Wechselcours mehr oder weniger Einfluß äußert.[43] Ist die Summe, welche London an Paris zu zahlen hat, größer als[44] diejenige, welche Paris an London schuldet, so wird die Nachfrage nach Papieren[45] auf Paris an der Londoner Börse größer sein, als die an der Pariser Börse nach Londoner Effecten,[46] und dadurch wird der wirkliche Wechselcours zu Gunsten von Paris und zum Nachtheil von London stehen.[47] Die Unkosten der Sendung von Contanten[48] aus einem Lande in das andere bestimmen die Gränzen,[49] innerhalb welcher das Steigen und Fallen des wirklichen Courses sich bewegt.[50] Wenn man mit einem Procent Spesen für Transport und Risico baares Geld von London nach Paris remittiren kann,[51] so wird es dem Londoner Kaufmann gleich sein,[52] ob er für Pariser Wechsel den Cours um 1 pCt. höher[53] bezahlt, oder Baarsendungen macht.[54] Kann er dagegen Pariser Wechsel zu einem Preise kaufen, wobei etwas an diesem Procent zu ersparen ist,[55] so wird er natürlich vorziehen,[56] die Anschaffung in Wechseln zu machen, wie er umgekehrt vorziehen würde, Baarsendungen zu machen, wenn ihm die Wechsel mehr als 1 pCt. höher zu stehen kämen. Im Fall zwischen beiden Ländern Krieg einträte,[57] oder durch irgend einen Umstand die Unkosten der Baarsendungen erhöht würden, so könnte der wirkliche Wechselcours zwischen denselben möglicherweise viel größeren Veränderungen unter-

---

34. commodities of precisely. 35. their debts and credits will be equal. 36. will be at. 37. exactly equivalent to. 38 their respective claims will be adjusted. 39. without requiring the transfer of bullion or other valuable produce. 40. debts reciprocally due by. 41. very seldom happens. 42. balance owing on one side or the other. 43. affect. 44. exceed. 45. competition for bills. 46. for bills on. 47. would be in... and against. 48. of conveying bullion. 49. form the limit. 50. must be confined. 51. If — sufficed to cover the expences — — attending the transmission. 52. it would be indifferent to. 53. premium. 54. remitted money direct. 55. If — were less than. 56. it would clearly be his interest to — in preference to. 57. If, owing to the breaking out of hostilities.

liegen,[58] denn die Gränzlinie,[59] innerhalb welcher sich solche Veränderungen bewegen können,[60] wird stets von der Höhe der Kosten bestimmt,[61] welche die Sendung von Gold- und Silberbarren verursacht.[62] Wechselbriefe sind entweder nach Sicht, d. h. bei Vorzeigung, oder nach einer gewissen Zeit vor der Vorzeigung, oder dem Tage der Ausstellung an gerechnet,[63] zahlbar, oder auch nach Uso, welches letztere so viel heißt,[64] als nach dem hergebrachten Gebrauche des Ortes, in dem der Bezogene wohnt.[65] An vielen, wo nicht an den meisten, Orten werden noch einige Tage nach dem Verfalltage als Frist zur Zahlung eingeräumt, welche Respecttage,[66] (Tage, während welche man Rücksicht annimmt) genannt werden; die Zahl derselben ist fast an jedem Orte verschieden. In Großbritannien und Irland werden auf alle Briefe drei Respecttage bewilligt, nur nicht auf diejenigen, die auf Sicht zahlbar sind. In Hamburg und Altona werden die Respecttage von soliden Häusern niemals benutzt, wohl aber auf den meisten andern Handelsplätzen.

58. the fluctuations of — might. 59. limits. 60. may range. 61. correspond in all cases with. 62. of making remittances in cash. 63. at a certain specified time. 64. which is the usual term. 65. allowed by the custom or law of the place where the bill is payable. 66. days of grace.

Nach-

Nachstehende Tabelle zeigt die Respecttage der vornehmsten Handelsplätze.[67] [67. principal commercial cities.

Name	Uso	Respecttage
Altona	ein Monat dato	12
Amsterdam ...	ein Monat dato	6
Antwerpen ...	ein Monat dato	6
Barcellona ...	sechszig Tage dato	14
Berlin	vierzehn Tage dato	3
Bilbao	zwei Monat dato	14
Bordeaux ...	dreißig Tage dato	10
Bremen	ein Monat dato	8
Cadix	sechszig Tage dato	6
Cork........	einundzwanzig Tage Sicht ...	3
Danzig......	vierzehn Tage vom Acceptationstage	10
Dublin......	einundzwanzig Tage Sicht ...	3
Genf	dreißig Tage dato	ehemals 5, jetzt keiner
Genua	drei Monat nach dato	30
Gibraltar	zwei Monat nach Sicht	14
Hamburg	ein Monat dato	12
Kopenhagen ..	unbestimmt	8
Leipzig	vierzehn Tage nach dem Acceptationstage	0
Lissabon	dreißig Tage Sicht	6
Livorno	drei Monat dato............	0
Lübeck.......	keine	10
Malta	dreißig Tage dato	13
Madrid	zwei Monat Sicht	14
Neapel	drei Monat dato	3
Oporto	dreißig Tage Sicht	6
Palermo.....	drei Monat dato............	0
Paris	dreißig Tage dato .... (keine Respecttage auf Sichtwechsel).	10
Petersburg ...	Sichtwechsel...............	3
Uso keiner	Datowechsel...............	10
Rio de Janeiro	dreißig Tage dato	6
Rotterdam ...	ein Monat dato	6
Stockholm ...	ein Monat Sicht	6
Wien	vierzehn Tage nach dem Acceptationstage.............. (keine Respecttage auf Wechsel unter sieben Tage Sicht).	3

Beim Ausstellen der Tratten auf fremde oder entfernte Handelsplätze[68] ist es üblich, über eine und dieselbe Summe einen Prima-, Secunda-, und zuweilen auch Tertia- und Quartawechsel auszustellen; jeder enthält die Clausel,[69] daß wenn einer davon bezahlt würde, die andern keine Geltung mehr haben,[70] und man pflegt bei sehr langer Sicht die Prima gewöhnlich, ohne solche zu indossiren, an den Ort, wo der Bezogene wohnt, einem Dritten zur Besorgung der Acceptation einzusenden, und vermittelst der Secunda, Tertia oder Quarta darüber seiner Zeit zu verfügen.[71]

Wechsel können in zweifacher Gestalt ausgefertigt werden,[72] 1) als Zahlschein,[73] welchen der Aussteller selbst als einen Wechsel zu bezahlen verspricht: eigner Solawechsel; 2) als Zahlanweisung,[74] worin ein Dritter, Auswärtiger,[75] ersucht wird, Zahlung, laut Wechsel, dem Inhaber zu leisten: gezogener, trassirter Wechsel, Tratte.[76]

Die übrigen bedeutenden Eintheilungen der Wechsel entspringen: 1) aus ihrer Verfallzeit; 2) aus dem Zwecke ihrer Ausstellung; 3) aus der Absicht, sie auf jeden andern übertragen zu können,[77] und endlich 4) aus der Fertigung[78] mehrerer Exemplare[79] eines und desselben Wechsels.

Die wesentlichen Bestandtheile[80] eines Wechsels sind nach der großen Mehrzahl der Gesetze: 1) Ort und Zeit der Ausstellung; 2) die ausdrückliche Benennung „Wechsel"; 3) die Adresse des Bezogenen; 4) die Adresse des Wechselempfängers; 5) die Summe; 6) Ort und Zeit der Zahlung; 7) die Unterschrift des Ausstellers, und unter gewissen Umständen noch 8) die Bescheinigung der Valuta.

Zur Vollständigkeit eines Wechsels[81] sind die gehörigen Bestandtheile: 1) Nothadresse[82] und Domicilirung; 2) Notiz, ob von dem Wechsel nur eins oder mehrere Exemplare laufen;[83] 3) Angabe, für wessen Rechnung die Tratte gestellt worden;[84] 4) das Stellen der Tratte auf Ordre; 5) das Aufschreiben der Wechselsumme in Buchstaben; 6) Bescheinigung des Valutaempfanges; 7) Avis; 8) der Wechselstempel.

Die Erfordernisse eines gültigen, ordentlichen Accepts sind: 1) Es muß auf dem Wechsel selbst stehen; 2) der Bezogene muß die Acceptation selbst eigenhändig[85] zeichnen, oder durch

---

68. in drawing foreign bills of exchange. 69. each containing a condition. 70. it shall be payable only while the others remain unpaid. 71. dispose of. 72. may appear. 73. promissory note. 74. check. 75. third person. 76. draft. 77. the power of transferring. 78. making out. 79. copies (sets). 80. material parts. 81. of a — when in perfect order. 82. address in case of need. 83. are in circulation. 84. for whose — it is. 85. in his own hand writing (*propria manu*).

seinen Procuraführer zeichnen lassen; 3) Besorgung zur gehörigen Zeit, nebst deren Angabe; 4) das Accept muß laut Vorschrift des Wechsels geschehen.[86]

Die Zahlung des Wechsels ist die Erfüllung und Beendigung des Wechselgeschäfts in den gewöhnlichen Fällen. Sie kann, eben so wie die Acceptation, eine berufene, ordentliche, oder eine unberufene (Intervention) sein. Damit Zahlung ordnungsmäßig erfolgen könne, ist eine nochmalige Präsentation am Verfalltage erforderlich, und zwar sowohl, wenn der Wechsel gehörig acceptirt worden, als auch im entgegengesetzten Falle, wenn der Wechsel mittelst Intervention oder von einer Nothadresse acceptirt worden ist. Zur Gültigkeit einer Wechselzahlung ist es erforderlich daß dieselbe geschieht: 1) Laut Vorschrift des Wechsels; 2) am gehörigen Orte; 3) zur gehörigen Zeit.

Wechselprotest. In allen Fällen, wo die berufene Adresse[87] den Wechsel nicht anerkennen will, oder die höchste Wahrscheinlichkeit vorliegt,[88] daß es so kommen werde,[89] muß der Inhaber, um seinen Regreß gegen die übrigen Wechselverpflichteten frei zu halten,[90] protestiren lassen, das heißt: eine schriftliche, formrichtige, und darum über alle Einwendung gegen Aechtheit und Glaubwürdigkeit erhobene Erklärung[91] darüber abgeben, daß er als Inhaber eines Wechsels diesen bei dem Berufenen nicht habe zur Honorirung bringen können, und darum durch dessen Benehmen sich genöthigt sehe, seine Rechtszuständigkeiten gegen die Vormänner nunmehr auf dem Regreßwege geltend zu machen.[92] Der eigentliche Zweck der Protestirung ist nicht sowohl Bewahrung gegen mögliche Nachtheile, als vielmehr Beweisführung dafür,[93] daß es Nothwendigkeit geworden sei, den regelmäßigen Weg vorwärts[94] zu verlassen und rückwärts zu greifen;[95] man kann daher sagen: protestirt muß werden,[96] so oft jemand, der durch ein Wechselgeschäft näher oder entfernter[97] verpflichtet ist, seine Verpflichtung nicht anerkennen, oder wenn auch anerkennen, doch nicht erfüllen will oder kann. Unter einer Menge Fälle, die sich hier denken lassen,[98] erwähnen wir nur diejenigen, welche erhebliches praktisches Interesse haben, nämlich: 1) den Protest wegen Nichtacceptation; 2) den Protest wegen Nichtzahlung; 3) den Sicherheitsprotest; 4) den Interventionsprotest; 5) den Contraprotest.

---

86. correspond with the directions expressed in. 87. person or persons drawn on. 88. it is very probable. 89. that such will be the case. 90. to be enabled to obtain redress of the other parties concerned. 91. declaration free from all possible objection as to its genuineness and authenticity. 92. to make good his claims on — by way of. 93. to prove. 94. the regular progressive way. 95. to adopt retrogressive measures. 96. recourse must be had to protest. 97. directly or indirectly. 98. which may be imagined.

Die Aufnahme des Protestes muß durch eine vollkommen glaubwürdige Person geschehen,[99] gewöhnlich beruft man deshalb einen eigens dazu bestellten[100] Wechselnotar, der sich in besonderem Auftrag des Inhabers zu dem begiebt, gegen den protestirt werden soll, um dessen persönliche Erklärung zu vernehmen.

Bottomry. (CLXIII. CLXXVI. CCXC). Bodmerei, große Aventure oder Respondentia, heißt in der Sprache der Handelsschifffahrt[1] die Verpfändung[2] eines Schiffes. Der Eigenthümer oder Capitain eines Schiffes hat das Recht,[3] unter gewissen Umständen darauf Geld aufzunehmen,[4] entweder um solches zu bauen, auszubessern oder vollends auszurüsten,[5] um im Stande zu sein, eine Fahrt damit vorzunehmen, oder auch eine Ladung zu erhalten; zur Sicherheit verpfändet er dafür das Schiff (Kiel und Boden),[6] wobei ein Theil für das Ganze angenommen wird. In Bodmereiverträgen wird festgesetzt,[7] daß, wenn das Schiff während der Fahrt[8] verloren geht, der Darleiher seinen Vorschuß[9] ebenfalls verliert; erreicht aber solches seinen Bestimmungsort wohlbehalten,[10] so ist derselbe berechtigt, sein Capital zurück zu verlangen, nebst den dafür ausgemachten[11] Zinsen. Die außerordentliche Gefahr, welche der Bodmereigeber[12] für seinen Vorschuß läuft, und wodurch er gleichsam[13] Theilunternehmer der Reise[14] wird, rechtfertigt in allen Seehandel treibenden Ländern den höchsten Zinsenansatz.[15]

Ist das Darlehn nicht auf das Schiff, sondern auf die Ladung gemacht, deren Absatz und Verkauf während der Fahrt bewerkstelligt werden muß,[16] so kann die Sicherheit des Darleihers nur hauptsächlich in der persönlichen Verantwortlichkeit und Bürgschaft des Erborgers bestehen,[17] und heißt dann in der kaufmännischen Sprache Respondentia. Hierin liegt[18] also der wesentliche Unterschied zwischen Bodmerei (Bürgschaft für das auf Kiel und Boden des Schiffes geliehene Geld), und Respondentia (Bürgschaft für das auf die Ladung geliehene Geld). Solchergestalt dargeliehenes Capital wird dem Darleiher,

---

99. must be executed by — creditable. 100. whose peculiar business it is.

1. commercial navigation. 2. mortgage... 3. is... authorised. 4. borrow. 5. fit out. 6. pledging the keel, or bottom of the... in security for. 7. stipulated. 8. in the course of the voyage. 9. his whole money. 10. arrive in safety at her. — 11. and the... agreed on. 12. lenders of — on... 13. who, in fact etc. 14. adventurers in the. 15. has been held, in all countries, as justifying them in stipulating for the highest rate of. 16. which, from their nature, must be sold or exchanged in the course of the voyage. 17. the borrower's personal responsibility is then the principal... for the performance of the contract. 18. consists.

im Fall daß das Schiff den Ort seiner Bestimmung wohlbehalten erreicht, nebst den ausgemachten Zinsen[19] für die getragene Seegefahr zurückbezahlt. Im Ganzen sind die Bestimmungen solcher Verträge sich ziemlich gleich, bloß daß in dem ersten Falle das Schiff nebst dem Takelwerk sowohl als die Person des Erborgers zur Sicherheit dienen;[20] im andern Falle aber dem Darleiher gewöhnlich keine andere Sicherheit wird, als die der Person des Erborgers.[21]

Bodmereiverträge waren schon den alten Völkern wohl bekannt.[22] Zu Athen waren die Zinsen nicht durch's Gesetz bestimmt,[23] es scheint aber, daß gewöhnlich 12 pCt. gegeben wurden.[24] Wenn aber auf ein Schiff für eine Reise Geld geliehen und dasselbe mit der Ladung zur Sicherheit eingesetzt wurde,[25] so waren die Interessen, welche der Darleiher zog, im Verhältniß zu der viel größeren Gefahr,[26] auch viel höher. Bei Reisen nach dem Chersonesus und nach Sicilien stiegen solche oft bis[27] zu 30 pCt. Nach den Seegesetzen von Rhodus[28] wurden solche hohe Zinsen, wie die im Bodmereiwesen üblichen, für gesetzwidrig erklärt,[29] außer wenn[30] das Capital dem Verluste durch Seegefahr[31] wirklich ausgesetzt war. Die Römer haben diesen Grundsatz ebenfalls angenommen,[32] und nannten die Zinsen auf Bodmereibriefe[33] **nauticum foenus**; aus den römischen Gesetzbüchern ging derselbe später in die aller Nationen über.[34]

Ehedem war der Gebrauch, auf Bodmerei und Respondentia Geldvorschüsse zu machen,[35] stärker[36] als gegenwärtig. Die großen Fonds,[37] welche jetzt in fast jedem Zweige der Geschäfte angelegt sind,[38] machen[39] dergleichen Anleihen unnöthig, und selten wird jetzt Geld auf solche Weise erborgt, außer von[40] Capitainen fremder Schiffe, welche bei Ausbesserungen ihrer Fahrzeuge in englischen Häfen um Geld benöthigt sind,[41] oder um ihr Schiff zu verproviantiren,[42] ihre Leute zu besolden u. s. w. Zuweilen nehmen Seeofficiere oder Personen,[43] welche lange Reisen zu machen haben[44] und die Berechtigung genießen,[45]

---

19. with the marine interest. 20. being hypothecated, are liable. 21. has. — only the personal security. 22. well known to the ancients. 23. the rate of... not fixed by. 24. the customary rate seems to have been. 25. upon the security of. 26. on account of the superior risk. 27. it was sometimes as high as. 28. Rhodian law. 29. declared to be illegal. 30. unless. 31. dangers of the sea. 32. this principle was adopted by. 33. gave to... the name of. 34. has been transferred from... into all modern codes. 35. the practice of borrowing money on. 36. more general. 37. immense capitals. 38. engaged in. 39. render. 40. but by. 41. in need of pecuniary assistance. 42. purchase provisions. 43. and others belonging to ships. 44. engaged in. 45. have the liberty.

bis zu einem gewissen Betrage Waaren mitzunehmen,[46] in der Aussicht, mit Nutzen Geschäfte zu machen,[47] Geld durch Respondentia auf;[48] doch hat dem Vernehmen nach[49] auch dieser Gebrauch sehr abgenommen.

Bounty. Prämie. Ein im Handel gebräuchlicher Ausdruck, um das Geld zu bezeichnen, welches die Regierung denjenigen Kaufleuten, welche gewisse Waaren ausführen oder einführen, so wie auch den Eignern gewisser Schiffe zu leisten verspricht.[1]

Die Ertheilung von Prämien geschieht[2] entweder in der Absicht, irgend einen neu auftauchenden Industriezweig zu befördern,[3] oder demjenigen Zweig besondere Erleichterungen zu gewähren,[4] den man im Allgemeinen für höchst wichtig hält.[5] Die Nützlichkeit dieser Austheilung ist aber in keinem[6] Falle einleuchtend.[7] In allen alten[8] und reichen Ländern giebt es reiche Leute genug, welche[9] stets bereit sind, sich in Unternehmungen einzulassen,[10] sobald dieselben einen wirklichen Vortheil zu gewähren versprechen, ohne daß eine Gewährleistung von Seite der Regierung dabei nöthig wäre[11]; und wenn ein Industriezweig wirklich nützlich und dem Lande wohlthuend[12] ist, so wird derselbe ohne irgend eine andere Aufmunterung als die darnach entstehende Nachfrage[13] zu der nöthigen Ausdehnung sicherlich getrieben werden.[14]

Es war ehemals gebräuchlich, auf die Ausfuhr gewisser Waaren eine Prämie zu setzen;[15] heutzutage sieht man aber die Unzweckmäßigkeit[16] eines solchen Gebrauches ein.[17] Es ist im Allgemeinen eingeräumt, daß Prämien, wenn dieselben überhaupt gestattet werden sollten,[18] den Exporteurs derjenigen Waaren allein zu Theil werden sollten, welche sonst[19] nicht ausgeführt werden konnten.

Man war ehemals der Meinung, daß die auf Ausfuhrartikel bewilligten Prämien denjenigen vortheilhaft sein müßten, welche die Waaren, worauf die Prämie bezahlt ist, erzeugten und ausführten. Die Erfahrung beweist aber das Gegentheil.[20] Es liegt auf der Hand, daß ein Geschäft irgend einer Art, welches ohne

---

46. trading to a certain extent. 47. with the prospect of great profit. 48. take up. 49. it would appear.

1. paid by... to — or to those who employ ships in certain trades. 2. are most commonly given. 3. of encouraging the establishment of some new branch of. 4. to foster and extend a branch. 5. believed to be of paramount importance. 6. neither. 7. obvious. 8. settled. 9. numbers of — are. 10. to embark in. 11. without any stimulus from. 12. suitable for. 13. other than the natural demand for its produce. 14. prosecute. 15. to grant bounties on. 16. impolicy. 17. admitted. 18. if they be given at all. 19. without them. 20. But the fact is not so.

die Erhaltung[21] einer Prämie nicht betrieben werden kann, ein unvortheilhaftes sein muß,[22] und grade darum, weil demselben eine Prämie ertheilt wird,[23] werden Leute dazu aufgemuntert,[24] sich in Geschäfte einzulassen, welche nicht nur unsicherer Art sind, sondern auch nur höchst selten mit Nutzen betrieben werden können,[25] während sie zu derselben Zeit und aus demselben Grunde[26] abgehalten werden, sich auf eine solche Weise anzustrengen,[27] wie sie sonst hätten thun müssen, wenn der Absatz ihres Ertrages gänzlich und allein von ihrer Industrie und Geschicklichkeit abhängig gemacht wäre.[28] Die Erfahrung hat bewiesen, daß ein jedes vermöge dieser Erleichterungen[29] betriebenes Geschäft denjenigen, die es betrieben haben, fast eben so[30] unvortheilhaft als dem Publico gewesen ist.

Brokers. Makler sind angestellte Männer, welche als Vermittler[1] Geschäfte einleiten[2] und Käufe abschließen,[3] die unter Kaufleuten und Geschäftsmännern stattfinden. Solche sind gegenwärtig fast in allen Ländern durch die Obrigkeit eingesetzt;[4] doch giebt es auch noch Orte, wo dieses nicht stattfindet. Sie werden nach ihren Geschäften in verschiedene Classen getheilt; es giebt Wechselmakler, Actien- oder Geldmakler,[5] Schiffsmakler, Assecuranzmakler, und in England giebt es Makler, welche sich damit beschäftigen, die für rückständige Hausmiethe in Beschlag genommenen Mobilien zu taxiren und zu verkaufen.[6] Auf größeren Handelsplätzen pflegen auch die Waarenmakler[7] sich immer nur mit Einem Artikel ausschließlich oder vorzugsweise zu beschäftigen.[8] Dabei erwerben sich dieselben[9] unausbleiblich eine Masse von Waarenkenntnissen,[10] wie sie der Kaufmann selbst nur selten besitzen kann,[11] und durch deren Vermittelung kauft man daher besser und wohlfeiler, und bringt seine Waaren meistens zu einem bessern Preis an den Mann,[12] als dieses auf andern Wegen möglich ist.[13] Diesem Umstande ist es denn auch zuzuschreiben, daß man sich derselben auf allen großen Handelsplätzen sehr häufig bedient. In London ist die Zahl der-

21. without the aid of. 22. must be a naturally. 23. Hence, by granting it. 24. tempted. 25. capable of being rendered lucrative. 26. by trusting to the bounty. 27. making those exertions. 28. had they been obliged to depend entirely on superior —— for the sale of. 29. carried on by the aid of. 30 hardly less... those engaged in them.

1. persons employed as middlemen. 2. transact. 3. negociate bargains. 4. licensed by public authority. 5. stockbrokers 6. those who sell or appraise household furniture destrained for rent. 7. the brokers who negotiate sales of produce. 8. confine themselves to some one department or line of. 9. and by attending to it exclusively, they acquire. 10. a more intimate knowledge of its various details. 11. than could be looked for on the part of a general. 12. sell on dearer terms. 13. than those less familiar with the business.

selben nicht bestimmt,[14] doch werden denselben von dem Lordmayor und dem Alderman Licenzen unter solchen Bedingungen ertheilt,[15] als diese es für dienlich finden.[16] Makler, welche, ohne die gehörige Zulassung zu haben, Geschäfte treiben,[17] haben eine Strafe von £ 100 zu erlegen.[18] Die Einzeichnungsgebühren[19] betragen £ 5, und außerdem jährlich £ 5 als Gewerbsteuer. Es ist ihnen verboten, für eigne Rechnung Geschäfte zu treiben, so wie auch einen andern Gewinn von den Waaren zu beziehen, als was ihr Maklerlohn beträgt.[20] Außerdem haben die Makler in London eine Verschreibung über £ 500 auszustellen, um solche Strafe zu entrichten, auf den Fall, daß dieselben die bei Antritt ihres Amtes beschworenen Pflichten nicht getreulich erfüllen sollten.[21]

Wechselmakler offeriren Briefe oder suchen dergleichen, und schließen darüber Geschäfte unter Kaufleuten ab.[22] Es liegt ihnen ob,[23] die Wechselcourse genau zu wissen,[24] so wie die Umstände, welche dieselben drücken oder steigern können.[25] Für diejenigen, welche auf fremde Länder Wechsel abzugeben haben,[26] bringen sie die Papiere unter,[27] und für diejenigen, die dergleichen bedürfen, thun sie solche ein.[28] Dieses setzt sie auch in den Stand, gehörig unterrichtet zu sein, welches das Bedürfniß der einen wie der andern Classe ist,[29] und einige von denen, welche die meisten Aufträge haben,[30] können die Wechselcourse auf einen richtigen Durchschnittspreis fixiren,[31] welches ganz unmöglich sein würde, wenn der Kaufmann unmittelbar die Geschäfte machte.

Die Makler in Staatspapieren oder im Actienhandel bilden in Großbritannien eine besondere getrennte Classe. Ihre Obliegenheiten sind durch besondere Parlementsacten geordnet,[32] wobei unter andern vorkommt,[33] daß Geschäfte, die auf eine Wette hinauslaufen,[34] oder Contracte, die scheinbar einen Kauf oder Verkauf von Staatspapieren enthalten,[35] in der That

14. unlimited. 15. restrictions and limitations. 16. as they may think fit to enact. 17. acting without being duly admitted. 18. are made liable in a penalty. 19. fee on admission. 20. nor make any gain in goods beyond the usual brokerage. 21. Brokers grant a bond under a penalty... for the faithful performance of the duties sworn to in the oath of admission. 22. propose and conclude bargains between — in matters of bills of exchange. 23. They make it their business. 24. know the state of. 25. likely to elevate or depress it. 26. for those drawing on foreign countries. 27. they sell. 28. buy... remitting to them. 29. from their knowledge of the mutual wants of the one class as compared with those of the other. 30 a few of the principal brokers. 31. able to fix the rate of — at a fair average. 32. business is regulated. 33. it is enacted. 34. in the nature of wagers 35. apparently framed for.

aber nur die Contrahenten in den Stand setzen,[36] dadurch auf die Schwankungen der Course zu speculiren,[37] ohne daß ein Staatspapier zum Grunde liege und *in natura* wirklich verkauft worden ist,[38] null und nichtig sein solle, und über die dabei Interessirten[39] eine Strafe von £ 500 zu verfügen sei.[40] Der Maklerlohn bei dem Umsatz von sämmtlichen Staatspapieren[41] ist in England, Schatzkammerscheine[42] und indische Bons ausgenommen, $2\frac{1}{2}$ *s.* pCt.; von den genannten beiden Gattungen[43] aber 1 *s.* pCt. welches gleich $\frac{1}{2}$ per mille ist. Alle Käufe, Verkäufe und Geschäfte mit Staatspapieren[44] können nur von[45] licenzirten Maklern geschlossen werden, wenn Käufer und Verkäufer sich nicht darüber vereinigen.[46]

Schiffs- und Assecuranzmakler. Die Geschäfte dieser Classe Makler bestehen darin, Schiffe zu kaufen und zu verkaufen, Ladungen zu verschiffen und die Frachtcontracte darüber abzuschließen,[47] die Bedingungen mit dem Schiffscapitain wegen Salär und Auslagen zu bestimmen[48] u. s. w. Als Schiffsmakler berechnen sie eine Gebühr[49] von 2 pCt. von der Bruttoeinnahme,[50] bei Assecuranzgeschäften aber 5 pCt. von der Prämie, ungerechnet[51] daß solche bei dem Assecuradeur einen Disconto genießen.[52]

In London giebt es eine besondere Classe Makler, welche in andern Ländern wohl nicht existiren, dieses sind die Zollmakler.[53] Niemand hat das Recht, in dem Zollhause des Hafens von London Geschäfte zu besorgen,[54] die auf die Verzollung und Clarirung[55] der Schiffe Bezug haben, als die, welche durch die Zolldirection dazu licenzirt worden sind,[56] welche von diesen Leuten eine schriftliche Verpflichtung und Bürgschaft von £ 1000 bedingt, daß sie sowohl als ihre Commis oder Schreiber ihre Obliegenheiten pflichtmäßig besorgen;[57] doch wird durch diese Verfügung niemand behindert, selbst oder durch seinen Commis für eigne Rechnung die Geschäfte beim Zollhause zu besorgen.[58]

---

36. really intended only to enable. 37. to speculate on contingent fluctuations of the market. 38. without any stock being actually sold. 39. those engaging in them. 40. subjected to a penalty of. 41. The charge for — on all public funds. 42. Exchequer bills. 43. on these. 44. no transaction with respect to the purchase and sale of stock in the public funds. 45. except by the intervention of. 46. unless by the parties themselves. 47. adjusting the terms of charterparties. 48. settling with. 49. Their charge as. 50. gross receipts. 51. exclusive of. 52. a discount allowed them on settling with. 53. custom-house brokers. 54. to act as an agent for transacting business at. 55. entry for clearance. 56. Authorized by licence of the commissioners of customs. 57. bond... for the faithful conduct of such person and his clerks. 58. This regulation does not, however, apply to... transacting business at... on his or their account.

In den Vereinigten Staaten von Amerika sind die Makler nicht licenzirt, noch haben solche irgend eine Sicherheit zu stellen.[59] In Deutschland bestehen strenge Maklerordnungen, aber Caution ist gar nicht, oder nur in sehr mäßigen Summen zu stellen.

Cantharides oder **Spanish fly.** Spanische Fliegen. Dieses Insekt hält sich auf vielen Sträuchen[1] in Spanien, Frankreich, Italien 2c. auf. Nach England führt man solche zum Theil aus Sicilien ein, am meisten aber aus Astrachan, in Fässern und Kisten gepackt. Wenn solche ein frisches Ansehen haben,[2] nicht beschlagen[3] sind, oder von der kleineren Gattung,[4] so hält man die Waare für gut. Man findet solche zuweilen mit einem Insekt, **Melolontha vitis**, vermischt,[5] doch ist dieses leicht von den ächten spanischen Fliegen durch die Breite der Form, so wie auch durch die schwarzen Füße zu unterscheiden. Gehörig getrocknet und vor atmosphärischem Einflusse bewahrt, erhalten sich solche lange Zeit gut.[6]

Charter Party. Frachtcontract zwischen Schiffer und Schiffsbefrachter, oder Chartepartie wird der geschriebene Contract oder Vertrag genannt, den einerseits der Schiffseigenthümer, Rheder oder Capitain, und der Befrachter oder Verlader andererseits unter sich abschließen, durch welchen einer der Ersteren das Schiff unter gewissen angegebenen[1] Bedingungen ganz oder zum Theil an Letztere vermiethet oder überläßt, um dieses nach einem gewissen Platze oder nach mehreren bestimmten Plätzen mit Waaren 2c. zu befrachten. Gemeiniglich wird durch Chartepartie ein ganzes Schiff gemiethet,[2] und ist dieselbe im Handelsrechte, was im gemeinen bürgerlichen Rechte[3] der Miethcontract[4] ist. Das Wort Charte oder Chartepartie scheint aus dem lateinischen Ausdruck **charta partita** zu stammen. Es war vor alten Zeiten gebräuchlich, daß Frachtcontracte nur in einmaliger Abschrift ausgefertigt wurden, gewöhnlich auf Pergament. Ein solcher Frachtcontract wurde nachmals in einige zusammenpassende Theile zerschnitten, und von den Contrahenten nahm jeder einen Theil davon zu sich, welche Theile bei Verständigungen[5] darüber, privatim oder vor Gericht, an einander gehalten wurden.

Check oder *Cheque.* Anweisung, Assignation, nennt man die von Kaufleuten an ihre Geschäftsfreunde gerichtete schriftliche

---

59. nor do they give bonds.

1. is found on a variety of shrubs. 2. of a lively fresh color. 3. mouldy. 4. a small size. 5. adulterated with. 6. they may be kept for a very long period.

1. specified. 2. a contract for the use of the whole ship. 3. at common law. 4. indenture. 5. upon settlement.

Ordre, die darin benannte Summe an eine ebenfalls benannte Person oder auch an den Inhaber zu bezahlen. Der Hauptunterschied einer solchen kaufmännischen Anweisung von einer Tratte (Wechsel) besteht darin, daß das Wort „Wechsel“ ausgelassen ist, sonach das den Wechseln eigenthümliche außergerichtliche Verfahren nicht bedungen wird. Es ist sonach, ohne besondere gesetzliche Vorschrift, bei nicht zahlfällig werdenden Anweisungen kein förmlicher Protest nöthig. In der Regel haben Anweisungen keine Respecttage. Man stellt solche auch wohl auf den gleichen Ort aus, was bei Tratten in der Regel nicht geschieht. Man bedient sich derselben in der Regel bei kleinern Summen, wo der Eingang nicht ganz sicher ist, um Verlust und andere Kosten zu vermeiden, wenn der Bezogene nicht wechselfähig ist ꝛc., in großen Städten auch als Zahlungsmittel, indem man solche auf seinen Banquier ausstellt.

Coal. (CCVIII.) Steinkohlen. Dieses als Brennstoff so höchst wichtige[1] Mineral wird von den Naturkundigen in drei große Hauptclassen eingetheilt, nämlich in die schwarze, unentzündliche und braune Steinkohle, welche jede wieder in vier untergeordnete[2] Arten zerfallen.

Die gemeinen Steinkohlen, wie die Schieferkohle, die grobe,[3] die Cannelkohle u. s. w. gehören zu der Classe der schwarzen Steinkohlen. Erstere der beiden Gattungen werden in großer Menge in Durham und Northumberland bei Whitehaven in Cumberland und in dem Gebiete der Flüsse[4] Forth, Clyde u. s. w. gefunden. Die besten Newcastler Steinkohlen brennen sehr leicht an,[5] entzündet ballen sich solche in ründliche Kuchen oder feste Massen[6] zusammen und geben starke Flammen und einen hohen Grad Hitze von sich.[7]

Es giebt überhaupt gegen siebenzig verschiedene Gattungen Steinkohlen, die nach London eingeführt werden, und davon kommen fünfundvierzig aus Newcastle.

Bei der Ausfuhr von Steinkohlen bezahlte man früher

für grobe Steinkohlen in britischen Schiffen per Tonne	3 *s.* 4 *d.*
„ „ „ „ fremden „ „ „	6 *s.* 8 *d.*
für kleine und Schmiedekohlen, so wie abgeschwefelte,[8]	
in britischen Schiffen . . . . per Tonne	2 *s.* 0 *d.*
in fremden Schiffen . . . . „ „	4 *s.* 0 *d.*
nach den jetzt bestehenden Verordnungen indeß bezahlt man auf alle Arten Steinkohlen, wenn solche in britischen Schiffen ausgeführt werden . . per Tonne	0 *s.* 0 *d.*
in fremden Schiffen . . . . „ „	4 *s.* 0 *d.*

1. highly important combustible. 2. subordinate. 3. foliated. 4. river district. 5. kindles. 6. cakes or runs together into. 7. emits. 8. culm and cinders.

Convoy, (LX. LXIV.) nennt man ein oder mehrere Kriegsschiffe,[1] welche die Regierung hergiebt,[2] oder welche durch den Befehlshaber einer Flotte beordert werden, um Kauffahrer vor dem Feinde zu decken und zu begleiten.[3] bis solche den Hafen ihrer Bestimmung erreicht haben. Convoys werden meistentheils während eines Seekrieges ausgerüstet;[4] doch auch in Friedenszeiten ist solches der Fall, wenn die Gewässer, welche die Handelsschiffe befahren, von Seeräubern unsicher gemacht werden.[5] In Kriegszeiten ist es sehr gewöhnlich, daß das Segeln und Abreisen unter Convoy als Bedingung in die Versicherungspolicen aufgenommen wird.[6] Diese, so wie andere Gewährleistungen[7] müssen auf das pünktlichste befolgt werden.[8] Und wenn ein Schiff, welches verpflichtet ist[9] unter Convoy zu segeln, nicht unter solchem segelt, so erlischt[10] die Police, der Fehler rühre nun von der Nachlässigkeit des Versicherten her,[11] oder weil die Regierung den Convoy versagt hat.[12]

Debentures. Rückzollscheine, Ausfuhrprämienscheine sind Certificate der Zollhäusen in Großbritannien, welche demjenigen ausgestellt werden, der Waaren auszuführen hat, auf welche eine Prämie oder Rückzall bewilligt ist, und wird durch solche bescheinigt,[1] daß deren Inhaber[2] die gesetzlichen Forderungen erfüllt haben[3] und zur Erhebung der Prämie oder des Rückzolls berechtigt sei.[4]

Demurrage. Liegezeit, heißt in der Handelsschifffahrt die Vergünstigung, welche dem Capitain oder den Rhedern eines Schiffes von den Befrachtern desselben zugestanden wird, sich in dem Hafen längere Zeit aufzuhalten, als zur Abfahrt eigentlich ausgemacht ist.[1] In Frachtcontracten und Ladungsscheinen ist gewöhnlich eine Anzahl Tage bestimmt angegeben,[2] Liegetage[3] genannt, welche zum Einnehmen und Löschen der Ladung bestimmt sind, und daß der Befrachter des Schiffes solches außerdem noch beliebige Zeit[4] aufhalten könne, wogegen er für jeden Tag eine gewisse Summe zu vergüten hat. Steht in dem Frachtcontracte, daß so und so viele Tage zum Löschen oder Einnehmen der Ladung bewilligt sein sollen,[5] und eine

---

1. a ship or ships of war. 2. appointed by. 3. escort or protect. 4. appointed during. 5. for the security of ships navigating seas infested with pirates. 6. to make — a condition in. 7. warranties. 8. strictly performed. 9. warranted. 10. becomes void. 11. whether this be imputable to any — on the part of the. 12. refusal of — to appoint.

1. bearing. 2. exporter. 3. complied with the required regulations. 4. entitled to such etc.

1. for detaining her in port longer than the period agreed upon for her sailing. 2. It is usually stipulated in. 3. running or working days. 4. further specified time as long as he pleases. 5. expressly stipulates that etc.

Anzahl Tage noch darüber,[6] so wird dieses[7] für eine außergewöhnliche Bestimmung[8] von Seiten des Befrachters gehalten,[9] und daß das Schiff unter keiner Bedingung[10] länger und anders liegen bleibe, als wenn ihm die Liegezeit vergütet werde.[11]

Docks. Docks, Schiffsdocken, sind durch Kunst angelegte Hafenbecken[1] zur Aufnahme von Handels- und Kriegsschiffen. Dieses Wort, nach Einigen[2] aus dem Griechischen δέχομαι herrührend, ist aber unserer Meinung nach ächt deutschen Ursprungs von decken oder bedecken, einschließen oder sichern. Es giebt zweierlei Gattungen[4] Docks: trockene Docks, eine Art Werfte, auf welcher Schiffe erbaut, reparirt oder untersucht werden. Die Schiffe, welche man ausbessert oder untersuchen will, werden bei hohem Wasser zugelassen, und das Wasser will dann entweder mit der Ebbe von selbst zurück, oder muß ausgepumpt werden.[5] Die nassen Docks sind mit Fluththüren versehen,[6] um den Abfluß des Wassers zu verhüten[7] und den Stand desselben in gleicher beliebiger Höhe[8] zu erhalten.

Der Nutzen dieser Docks ist sehr groß, sie gewähren dem Handel und der Schifffahrt die größte Erleichterung. Ein großes beladenes Schiff kann nicht auf dem Grunde oder am Gestade aufliegen,[9] ohne dadurch großen Schaden zu leiden, ja seiner Zerstörung nahe gebracht zu werden;[10] auch bei kleineren tritt beinahe derselbe Fall ein, wenn sie nicht auf einen ganz weichen Grund zu liegen kommen.[11] Deshalb können große Schiffe in Häfen, wo keine solche Docks sind, oder wo das Wasser dicht an den Kajen[12] nicht hinlänglich tief ist, nur zur Fluthzeit geladen oder gelöscht werden; um dann diese Schiffe schwimmend[13] zu erhalten, müssen sie während der Ebbe vom Ufer verlegt[14] und bei der Fluth wieder angelegt werden. Man hat vielfältig Versuche gemacht, diesem Uebel dadurch abzuhelfen,[15] daß man Hafendämme und Steinufer weit hinaus in's Meer gebaut hat,[16] an deren Ende[17] die Tiefe fortwährend hinreichend war; dazu bedarf es aber besonderer Oertlichkeit,[18] und die Lage des Schiffes muß jedenfalls häufig verändert werden. In den meisten

---

6. and so many more for over time. 7. such limitation. 8. express stipulation. 9. interpreted. 10. in no event. 11. and that if detained, he will be liable for.

1. artificial basins. 2. has been supposed by some. 3. derived from. 4. of two sorts. 5. the water either ebbs out with the receding sea or is pumped out after the gates are shut. 6. constructed with gates. 7. to retain the. 8. at any height that may be necessary. 9. to come to the ground or lie on the beach. 10. perhaps being destroyed. 11. if left dry unless the ground is very soft. 12. quay. 13. afloat. 14. leave the shore with the ebbing tide. 15. obviate — inconvenience. 16. by running jetties or piers to such a distance into. 17. at their heads. 18. this can only be done in peculiar situations.

Fällen ist es unmöglich, Schiffsladungen so zu beaufsichtigen, daß Entwendungen während des Aus- oder Einladens nicht stattfinden können.[19] Bevor auf der Themse dergleichen Docks erbaut wurden,[20] rechnete man, daß jährlich für 500,000 £ Veruntreuungen und Diebstähle vorfielen,[21] was indessen wohl etwas übertrieben[22] sein mag.

Domiciliated. Domicilirt nennt man Wechsel, wenn der Bezogene nicht am Zahlorte selbst wohnt, und daher seiner eignen Adresse eine zweite am Zahlorte befindliche beigesetzt ist, wo am Verfalltage der Betrag des Wechsels abgeholt werden kann.

Drawback. Rückzoll. Unter diesem Ausdruck versteht man im Handel die Vergütung oder Wiedererstattung eines Theils der auf Waaren und Fabrikate entrichteten Zölle und Acciseabgaben bei deren Ausfuhr nach fremden Ländern.[1]

Der Rückzoll ist das Hülfsmittel,[2] um hochversteuerte Waaren aller Art auch für fremde Länder und Märkte eben so verkäuflich zu machen,[3] als wenn sie nicht besteuert worden wären. Derselbe unterscheidet sich von den Ausfuhrprämien[4] in so fern, als die letzteren in den Stand setzen, manche Waaren auswärts unter dem Preise zu verkaufen, den solche gekostet haben,[5] während[6] der Rückzoll nur in den Stand setzt, solche zu den wirklich kostenden Preisen anzubringen.[7]

Gäbe es kein Rückzollsystem,[8] so würde es, wenn ein Land nicht ganz besondere Productionsvortheile vorzugsweise besäße,[9] unmöglich sein, solche Waaren, die im Lande höher[10] versteuert werden müssen als im Auslande, auf dem Wege gesetzlichen Handels ausführen zu können. Durch den Rückzoll wird dieses Hinderniß beseitigt, und der Kaufmann kann Waaren ausführen, die in seinem Lande hochbesteuert sind,[11] so daß dieselben auf fremden Plätzen zu Preisen abgesetzt werden können, als wenn sie keinen solchen Abgaben unterworfen wären.

In England werden die meisten fremden Einfuhrartikel unter königl. Verschluß zur Wiederausfuhr gelegt,[12] in welchem Falle solche gar keinen Einfuhrzoll entrichten; bei der Wieder-

---

19. protect from depredation. 20. Previous to the construction. 21. the property annually pillaged — was estimated to amount to. 22. exaggerated.

1. previously paid on a commodity on its being exported. 2. device. 3. for enabling — effected by taxes to be sold in the foreign market on the same terms as if. 4. bounty. 5. for less than its natural cost. 6. whereas. 7. sold exactly at its natural cost. 8. were it not for the system of. 9. unless when a country enjoyed some very peculiar facilities of production. 10. heavier... at home. 11. loaded at home with heavy duties. 12. may be warehoused for subsequent.

ausfuhr wird darauf folglich auch kein Rückzoll gewährt.[13] In manchen Fällen ist der Rückzoll höher als der Einfuhrzoll, und der daher entspringende Ueberschuß bildet eine Art Ausfuhrprämie[14] und muß als solche betrachtet werden.

Gallaiz. Galatz, befestigte Stadt in der europäischen Türkei, am linken Ufer der Donau, mit einem bedeutenden Hafen, 8000 Einwohner. Stapelplatz des ganzen Handels, welchen die Moldau und Wallachei mit Constantinopel betreiben, und dessen Hauptartikel in Früchten, Rindvieh, Wein, Wolle, Häuten, Wachs, Honig, Butter, Talg, Leim,[1] Taback ꝛc. bestehen. (Siehe Brief CCXXXXVII.)

Jettison. Seewurf, die Aufopferung von Ladung und Fracht, wo Theile der Ladung über Bord geworfen werden, um das Schiff zu erleichtern. Nach der Ankunft des Schiffes ist der Eigenthümer der über Bord geworfenen Güter berechtigt, denjenigen Betrag, den solche gebracht haben würden, einzufordern, wenn sie unverdorben angekommen wären (seinen Antheil an den Verlust natürlich in Abzug gebracht[1]), und der Rheder des Schiffes ist berechtigt (nach Abzug seines auf ihn kommenden[2] Antheils), die Fracht zu erheben, die er bei unverdorbener Lieferung zu erhalten berechtigt gewesen wäre.

Insurance. (LVIII. LX. LXVI. XCV. XCVI. XCVII. CLXXXVIII. CCLXXII.) Versicherung, Assecuranz. Unter Versicherung versteht man einen Vertrag für Schadloshaltung,[1] durch welche sich eine Partie verbindlich macht, gegen eine gewisse stipulirte[2] Summe die andere Partie vor Schaden oder Gefahr, denen sie ausgesetzt ist, sicher zu stellen. Die Partie, welche jene Gefahr auf sich nimmt, wird der Versicherer, Assaradeur oder Assecuradeur, und die andere, welche durch einen Vertrag dieser Art geschützt ist, der Versicherte oder Assurirte genannt. Der für diesen Zweck zu bezahlende Betrag heißt Prämie, die den Betrag enthaltene Schrift,[3] die Police oder der Versicherungsschein.

Beckmann glaubt, daß der Gebrauch zu versichern in Italien zuerst aufgekommen sei,[4] und zwar gegen das Ende des 15ten oder zu Anfang des 16ten Jahrhunderts. Don Antonio de Capmany dagegen hat in seinem Werke über die Geschichte und den Handel Barcelonas einen Erlaß des Magistrats daselbst vom Jahre 1135 aufgezeichnet,[5] der sich über

---

13. of course, get no... on. 14. excess forms a real bounty.

1. glue.

1. deducting of course. 2. due to him.

1. contract of indemnity. 2. stipulated. 3. instrument. 4. originated. 5. has given in — an ordinance relative to — issued by.

Assecuranzwesen verbreitet, während in Italien die ältesten Verordnungen darüber[6] vom Jahre 1523 sind. Nun ist es aber äußerst unwahrscheinlich, daß, wenn in Italien das Versicherungsgeschäft eben so früh als in Catalonien in's Leben getreten[7] wäre, man erst in so später Zeit Gesetze darüber erlassen hätte,[8] und noch unglaublicher ist es, daß nicht ein italienischer Schriftsteller davon auch nur Erwähnung gemacht haben sollte.[9] Man muß daher der Meinung Campany's so lange beistimmen,[10] bis das Gegentheil bewiesen worden,[11] daß Barcelona als der Geburtsort dieser nützlichen und schönen Anwendung der Lehre vom Zufalle[12] zu betrachten sei. Es waren lombardische Häuser, die sich in London zuerst damit befaßten,[13] und zwar zu Anfange des 16. Jahrhunderts. Aus der römischen Verordnung,[14] die deshalb erlassen wurde, geht deutlich hervor, daß in England schon wenigstens hundert Jahre früher Versicherungen im Gebrauche gewesen seien. Assecuranzen gegen Feuersgefahr und Lebensversicherungen[15] sind von viel späterem Ursprunge, als Versicherungen gegen Seegefahr. Erstere sind in England indessen schon seit wenigstens 150 Jahren in einiger Ausdehnung in Gebrauch gekommen.[16] Die **Amicable Society**, die erste Lebensversicherungsgesellschaft, wurde durch einen Freibrief[17] der Königin Anna 1705 errichtet; die **Royal-Exchange** und **London Assurance Companies** begannen unter George **I.** Lebensversicherungen zu übernehmen, und die **Equitable Society** wurde 1763 begründet.

Der erste Umstand, der denjenigen auffällt, die sich eine allgemeine Uebersicht der Versicherung gegen Seegefahr, wie solche in England besteht, verschaffen,[18] ist der, daß, während alle Versicherungen gegen Feuersgefahr, und alle Lebensversicherungen nur von Gesellschaften oder Compagnien übernommen werden,[19] welche alle Erfordernisse zur großen Sicherheit durch Reichthum und Zahl der Mitglieder in sich vereinigen,[20] die meisten[21] Versicherungen gegen Seegefahr dagegen für Rechnung einzelner Personen geschlossen werden. London ist (außer Liverpool) die einzige Stadt in ganz England, in der zu dem Ende öffentliche Compagnien bestehen, und es giebt deren daselbst vier, nämlich zwei ältere, die **London Company** und die **Royal-Exchange Company**, so wie die beiden 1824 er-

6. the earliest — law on the subject. 7. practised. 8. in subjecting it to any fixed rule. 9. should have escaped all mention by any previous. 10. agree entirely in. 11. until some authentic evidense to the contrary be produced. 12. application of the doctrine of chances. 13. practised by. 14. statute. 15. — upon lives. 16. known and carried on. 17. charter. 18. cannot fail to strike the general inquirer into the practice of. 19. are made at the risk of. 20. include within themselves the desirable requisites. 21. the great bulk.

richteten **Alliance Marine** und **Indemnity Mutual Marine.** Alle Personen, die sich mit diesem Zweige der Versicherungsgeschäfte befassen,[22] pflegen sich in Lloyd's Caffeehaus in einem zur Zeichnung der Policen bestimmten Geschäftszimmer zu versammeln, welches von einem durch dieselben gemachten Ausschuß beaufsichtigt wird.[23] Bevollmächtigte, gemeiniglich Lloyd's Agenten genannt, sind in allen wichtigen Häfen der ganzen Erde bestellt,[24] welche regelmäßige Berichte geben vom Abgang und Ankunft der Schiffe in den betreffenden Häfen,[25] begleitet mit[26] Nachrichten über Verlust und andere Zufälle, so wie im Allgemeinen über alle Angelegenheiten, welche denen, die bei Versicherungen interessirt sind, als Richtschnur dienen können.[27] Alle eingegangenen Berichte werden regelmäßig aufgelegt[28] und können von allen Versicherern eingesehen werden.[29] Die wichtigsten Nachrichten von Ankunft oder Verlust von Schiffen werden in zwei Bücher eingetragen,[30] welche an zugänglichen Plätzen in dem Zimmer[31] ausgelegt sind, und dann auch noch in ein anderes Buch in einem benachbarten Zimmer, aus welchem das größere Publicum sich darüber unterrichten kann.[32] Die Zimmer sind von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags zugänglich.[33] Die eigentliche Geschäftszeit ist[34] aber zwischen 1 und 4 Uhr. Kaufleute und Schiffsrheder, welche ihre Versicherungsangelegenheiten selbst betreiben,[35] verschaffen sich unausgefüllte[36] Versicherungsscheine oder Policen, in die sie alle näheren Umstände in Betreff der gewünschten Versicherungen eintragen,[37] und welche sie den Versicherern vorlegen,[38] mit denen sie in Geschäften stehen; diese unterzeichnen solche dann, oder lehnen sie ab.[39] Jede Police geht von Hand zu Hand,[40] so lange bis die dafür erforderliche Summe unterzeichnet ist.[41]

Viele Kaufleute oder Schiffsrheder befassen sich nicht selbst[42] mit den Versicherungen, sondern überlassen es andern, und diese treten für richtige Besorgung in Verantwortlichkeit.[43] Man nennt solche Leute Assecuranzmakler, und manche derselben besorgen die Angelegenheiten einer großen Anzahl Häuser.[44]

Die **Royal-Exchange Assurance Company** bewilligt 12 pCt. auf den Saldo der Jahresabrechnung zu ihren

---

22. individuals engaged in this branch. 23. under the management of a committee chosen etc. 24. appointed. 25 at their ports. 26. as well as of. 27. of importance towards guiding the judgment. 28. these accounts are... filed. 29. accessible to all the subscribers. 30. posted in. 31. conspicuous parts of. 32. for the use of the public at large. 33. open. 34. most considerable part of — is transacted. 35. manage their own. 36. blank. 37. fill up so as to meet the particular object in view. 38. submit. 39. by whom they are etc. 40. is handed about. 41. is complete. 42. do not transact their own. 43. responsible for its proper management. 44. number of principals.

Gunsten,[45] mit einem Credit bis zum März für die Prämien des vergangenen Jahres, oder 5 pCt. für baare[46] Zahlung.

Die Alliance Marine Assurance Company eben so, oder 10 pCt. für baare Zahlung.

Die Indemnity Mutual Marine Insurance Company bewilligt 12 pCt. für den Saldo der Jahresabrechnung zu ihren Gunsten, mit einem Credit bis zum Monat Juni, oder 10 pCt. für baare Zahlung. Eben so die London Assurance Company.

Verluste werden bei allen diesen Bureaux prompt und ohne allen Abzug bezahlt. Dem einzelnen Versicherer ist eine Zahlungsfrist von einem Monat[47] zugestanden, und einen bis zwei Monate weiter hat der Makler Zeit, den Betrag von den Versicherern einzuziehen[48] und seinen Committenten[49] wiederzubezahlen.

Es giebt indeß mehrere Arten Verluste, gegen die weder Kaufmann noch Schiffsrheder durch Assecuranz geschützt werden können. Dazu sind zu rechnen:

1) Handlungen der eigenen Regierung.[50]
2) Bei Uebertretung der Zollverordnungen.[51]
3) Durch Bruch des Völkerrechts.[52]
4) Durch Nichtbefolgung der in den Policen enthaltenen Vorschriften.[53]
5) Durch Untauglichkeit der Schiffe, die See zu halten.[54]
6) Verzögerte Fahrt und Reise.[55]
7) Verbindlichkeit, den andern Schiffen zugefügten Schaden zu vergüten.[56]

Die Lebensversicherungen sind in keinem Lande zu einer größeren Ausdehnung gediehen, als in Großbritannien,[57] und solche haben außerordentlich wohlthätige Folgen gehabt.[58] Es giebt verschiedene Arten[59] von Lebensversicherungen. Leute, die keine nahen Verwandten haben und nur ein mäßiges[60] Vermögen besitzen, wünschen, entweder aus Neigung,[61] oder sind durch die Bedrängnisse[62] ihrer Lage veranlaßt, jährlich etwas von ihrem Stammcapital zuzusetzen.[63] Würden solche ein un-

---

45. upon the profitable balance of each year's premium. 46. prompt. 47. a month's credit. 48. collect from. 49. principals. 50. acts of our own. 51. breaches of the revenue laws. 52. Breaches of the law of Nations. 53. Consequences of deviation. 54. unseaworthiness. 55. protraction of the voyage. 56 Liability for doing damage to other etc. 57. The business in — has been carried to a far greater extent. 58. has been productive of the most beneficial effects. 59. are of various kinds. 60. limited. 61. sometimes desirous. 62. necessity. 63. to encroach upon.

gewöhnlich hohes Alter erreichen,[64] so könnten sie in die Lage kommen, in späteren Jahren ganz mittellos dazustehen;[65] um sich daher gegen ein solches Unglück[66] zu schützen, übergeben dieselben einer Lebensversicherungsgesellschaft ihr ganzes Vermögen oder auch nach Befinden nur einen Theil desselben, mit der Bedingung, daß diese ihnen als Gegensatz eine lebenslängliche Jahrrente bezahlen,[67] welche sich sowohl nach dem eingelegten Betrage[68] als nach den Altersjahren, in welchen die Einzahlung geschehen,[69] richtet.[70] Es giebt auch eine andere Lebensversicherungsweise, welche den Zweck hat, Capitalvermögen zu sammeln.[71] Alle in Aemtern stehenden Personen,[72] die Besoldung oder Gehalte beziehen, Rechtsgelehrte, Aerzte, Militair- und Marineofficiere und Beamte u. s. w., deren Einkommen mit ihrem Lebensende zugleich aufhört,[73] so wie auch einige andere,[74] die kein Capitalvermögen besitzen, oder über ihr Capital nicht verfügen können, alle diese müssen den Wunsch hegen,[75] so viel in ihren Kräften steht, nach ihrem Tode für das Wohl[76] ihrer Familie zu sorgen. Für diese bieten Lebensversicherungen ein willkommenes Hülfsmittel dar. Jemand, der ein Einkommen besitzt, das mit seinem Tode aufhört, braucht bloß mit einer Lebensversicherungsgesellschaft übereinzukommen: jährlich an dieselbe eine gewisse Summe zu bezahlen, wogegen sich erstere verbindet, im Falle seines Todes eine Summe an die Hinterlassenen[77] auszuzahlen, die nach[78] Abzug der Auslagen für Verwaltung und Gewinn so viel beträgt,[79] als die jährlichen Einzahlungen,[80] Zinsen zu Zinsen gerechnet,[81] ausmachen[82] würden, wenn[83] er das gewöhnliche menschliche Alter[84] erreichte. Wenn er dann einen einzigen Tag später stirbt, nachdem er mit der Lebensversicherungsgesellschaft abgeschlossen hat,[85] so erhält seine Familie dieselbe reichliche Unterstützung,[86] wie er sie nach jahrelangem Sparen hätte hinterlassen können. In allen Fällen, wenn der Versicherte nur ein mittleres Alter erreicht, ist der Gewinn offenbar auf der Seite der Familie;[87] doch auch wenn sie das höchste menschliche Alter erlangen, sind ihre Beiträge nicht eigentlich Verlust zu nennen,[88] sie erkauften

---

64. should the life of such persons be extended beyond the ordinary term of existence 65. might be totally unprovided for in old age. 66. Contingency. 67. of its guaranteeing them, as long as they live. 68. amount of the sum paid. 69. when they buy the annuity. 70. proportioned partly. 71. which has accumulation for its object. 72. professional persons. 73. terminate with. 74. host of others. 75. must naturally be desirous. 76. comfortable subsistance... in the event of their. 77. his family. 78. under. 79. a sum equivalent. 80. annual contributions. 81. accumulated at compound interest. 82. amount to. 83. supposing. 84. the common and average term of. 85. after the — has been effected. 86. as amply provided for. 87. their gain is obvious. 88. they are not losers.

damit nur eine beruhigende Sicherheit, die auf keine andere Weise zu erlangen war.[89] Während der ganzen Zeit, von da an, als sie ihr Leben versicherten, bis zu dem mittleren Lebensalter, sind sie gegen die Gefahr geschützt, ihre Familie hülflos zu hinterlassen,[90] und was sie später[91] noch entrichten, ist nichts mehr als eine angemessene Vergütung für den Genuß dieses Schutzes.

Interest, **Short. (CXCIV. XCVIII.)** Das zuviel Angegebene. Wenn bei einer Police, die die Werthangabe enthält (**valued Policy**) das ganze versicherte Quantum nicht verladen worden, so nennt man den Unterschied zwischen der versicherten und verschifften im Englischen **short interest** (etwa das zu wenig Verladene). Wenn z. B. £ 2000 auf 100 Oxhoft Zucker gerechnet worden sind, mit einer Werthangabe von[1] £ 20 für's Oxhoft, sonach nur 80 verladen wurden, so muß der Versicherer, da sich seine Verbindlichkeit nicht weiter erstreckt, als auf £ 1600, wegen der £ 400, für die er keine Gefahr zu laufen hat,[2] von der Prämie eine Rückvergütung machen. Diese Rückvergütung heißt in England **return for short interest**.

Invoice. Factura oder Fattura (die Waarenrechnung). Jeder Sendung von Waaren, welche Kaufleute auswärts machen, wird eine Factura oder Waarenrechnung beigegeben,[1] oder beim Avis des Abganges der Sendung, zum Behuf von Versicherungen gegen Seegefahr, der Zollangaben u. s. w. eingesendet. Insofern Facturen zugleich Verkaufrechnungen sind, ist es wichtig, daß solche die Bemerkung „für Rechnung und Gefahr des Bestellers" enthalten, oder was irgend zur Sicherstellung des Absenders dabei zu bemerken sein dürfte.[2] Die übrige Abfassung derselben wird von der Waarengattung der Geschäftsart, den besonderen Einrichtungen und Maßregeln eines jeden Handeltreibenden bestimmt.

Mauritius. Port Louis oder Nordwesthafen, der Hauptort auf der Insel Mauritius, im Hintergrunde eines dreiseitigen[1] Meerbusens, dessen Einfahrt[2] mit einigen Schwierigkeiten verbunden ist. Zur Ausbesserung und zum Kalfatern[3] der Schiffe bietet Port Louis viele Bequemlichkeiten dar,[4] die Lebensmittel sind aber sehr theuer, und während der Zeit, in welcher die Orkane wüthen,[5] ist der Ankerplatz[6] nicht sicher, und dann können in

---

89. they must otherwise have been without. 90. dying without leaving their families sufficiently provided for. 91. after having passed this term.

1. valued at. 2. to which no risk attaches.

1. appended to. 2. necessary for the security of.

1. at the bottom of a triangular. 2. entrance to. 3. careening and repairing. 4. it is a very convenient port. 5. in the hurricane months. 6. anchorage.

solchen nur wenige Schiffe liegen.[7] Die Häuser sind niedrig gebaut und fast durchgängig[8] von Holz. Stadt und Hafen sind gut befestigt. Beinahe aller Handel der Insel ist auf die Stadt beschränkt.[9]

Mauritius erhielt seinen Namen[10] von den Holländern, zu Ehren des Prinzen Moritz von Nassau. Colonisirt[11] wurde solche aber zuerst von den Franzosen um's Jahr 1720, und verdankt ihren guten Zustand vorzüglich[12] der geschickten Vermittelung[13] ihres Gouverneurs, des berühmten de la Bourdonnais. Die Engländer eroberten solche 1810, und sie wurde 1814 an diese förmlich abgetreten.[14]

Die Insel Mauritius ist ziemlich fruchtbar, ein großer Theil derselben aber ist bergig[15] und hat einen Umfang[16] von 140 englischen Meilen. Das Klima ist gesund, aber die Orkane sind häufig.[17] Das Haupterzeugniß ist Zucker, welcher jetzt, mit Ausschluß fast[18] aller andern Produkte, gebaut[19] wird; der Boden liefert[20] aber auch vorzüglich guten Caffee, Indigo und Baumwolle. Der Getreideertrag der Insel ist sehr unbedeutend,[21] und die meisten Lebensmittel müssen eingeführt werden. Seit dem Jahre 1825 hat die Ausfuhr von Zucker sich außerordentlich vermehrt.[22]

Im Jahre 1826 betrug die gesammte Einwohnerzahl[23] von Mauritius 94,624 Seelen, 8111 weiße, ungerechnet die königl. Truppen, 15,444 freie Neger, 69,076 Sclaven, 1736 Mann Besatzung[24] und 257 daselbst wohnende Fremde. Die Bevölkerung der Sechellen,[25] einer kleinen zu Mauritius gehörigen Inselgruppe, betrug zu derselben Zeit 7665, wovon 6525 Sclaven waren.

Orchilla weed. (CCLXXXVII.) Orseille, ein weißes Moos,[1] welches man auf der britischen Insel Portland und anderwärts antrifft;[2] das im Handel vorkommende[3] wird aber vorzüglich von den canarischen und capverdischen Inseln eingeführt, so wie aus der Berberei[4] und der Levante. Es wird daraus der im Handel unter dem Namen Orseille[5] bekannte Färbestoff bereitet, der zwar keine haltbare, aber die schönste und blendendste Purpurfarbe liefert.[6] Die Zubereitung blieb lange ein Geheimniß, bloß

7. can only accomodate a. 8. principally. 9. is carried on here. 10. was so called. 11. settled. 12. is indebted for the most part of its prosperity. 13. skilful management. 14. definitively ceded. 15. surface occupied by mountains. 16. being — in circumference. 17. very subject to. 18. to the almost total neglect of. 19. cultivated. 20. produces. 21. very little corn or grain of any kind is raised on etc. 22. rapidly encreased. 23. population of. 24. troops. 25. Seychelles

1. a whitish lichen. 2. found. 3. which is used. 4. Barbary. 5. archil or orchal. 6. which yields a rich purple tincture, fugitive indeed, but etc.

den Florentinern und Holländern bekannt; gegenwärtig wird aber in Großbritannien und auch in andern Ländern viel davon[7] verfertigt. Diese Farbe wird gewöhnlich in Scheiben oder Kuchen,[8] oft aber auch in einem feuchten Zustande[9] verhandelt, da solche von den Färbern stark verbraucht[10] wird. Gegenwärtig wird beste Orseille von den canarischen Inseln zu London mit £ 320 per Tonne bezahlt, während die von Madeira eingeführte nur £ 200, und die aus der Berberei £ 10 bis 25 gilt.

Policy. Police, oder Versicherungsschein ist das Document,[1] auf welches der Kaufmann und Rheder Ersatz alles und jedes Verlustes fordern können,[2] der darin nicht ausdrücklich ausgenommen ist.[3]

—— *open*, *valued*. Den Werth nicht angebende und solchen angebende oder offene Policen. Wenn auf 100 Oxhoft Zucker eine Versicherung von £ 2000, das Oxhoft zu £ 20, Werthangabe[4] geschlossen worden ist, so giebt das Connoissement, welches ausweist,[5] daß das Schiff 100 Oxhoft einnehme,[6] zugleich den Werth von £ 2000,[7] und die Police ist dann eine **Valued Policy** oder die den Werth bestimmt angiebt. Wenn aber die Versicherung zu £ 2000 auf 100 Oxhoft geschlossen wurde, ohne Angabe des Werthes,[8] so ergiebt sich aus dem Connoissement weiter nichts,[9] als daß 100 Oxhoft Zucker an Bord genommen wurden, den Werth aber erfährt man dadurch nicht,[10] und es muß die Factura vorgezeigt werden; eine solche Police nennt man eine offene (**open Policy**).

In einer offenen Police pflegt man den Unterschied **Over-insurance** (mehr oder zu hohe Versicherung) zu benennen.

Primage. Kapplaken, eine Vergütung, welche der Absender oder der Empfänger von Gütern dem Capitain und der Mannschaft eines Schiffes reicht. In Großbritannien ist an einigen Plätzen 1 *d*. vom ℔, anderwärts aber 6 *d*. für jedes Colly zu entrichten. In Deutschland haben gegenwärtig die Rheder eines Schiffes sich mit ihrer Schiffsmannschaft darüber verstanden, so daß Absender und Empfänger nur an einigen Orten und in gewissen Fällen etwas damit zu thun haben. Der Ursprung dieser Ausgabe rührt daher, daß in älteren Zeiten der Capitain und seine Leute von den Handeltreibenden eine Gratification erhielten, um sich Winterkleider dafür anzuschaffen. Nach dem englischen Worte heißt es auch im Deutschen Primgeld.

---

7. extensively. 8. in the form of cakes. 9. that of moist pulp. 10. extensively used by dyers.

1. instrument. 2. under which... claim indemnification. 3. are not specially excepted. 4. valued at. 5. the... showing that. 6. had on board. 7. establishes the interest at. 8. and nothing be expressed as to value. 9. only establishes. 10. without establishing the amount.

Quarantine. Quarantäne nennt man eine Anstalt,[1] durch welche nahe Berührung[2] mit allen Individuen, Schiffen und Waaren, welche von Orten kommen, an denen die Pest oder sonst eine ansteckende Krankheit herrscht,[3] deren Weiterverbreitung möglich ist, fur eine gewisse Zeit untersagt und gehemmt wird.[4] Das Wort rührt aus dem italienischen *quaranta* (40) her,[5] weil man in der Regel annimmt,[6] daß, wenn in dem Zeitraum von 40 Tagen oder 6 Wochen keine ansteckende Krankheit ausbricht, von der freien Zulassung der unter Quarantäne befindlichen Individuen und Gegenstände nicht weiter Gefahr zu fürchten sei.[7] Während solch eines Zeitraumes sind alle Kleidungsstücke, Waaren &c. einer Reinigung durch Räucherung &c. unterworfen,[8] welche wichtige Operation entweder an Bord der Schiffe oder in besonders dazu errichteten Gebäuden vorgenommen wird, die man Lazarettos, auch Post- oder Contumazhäuser nennt.

Die Meinung,[9] daß die Pest aus Osten nach Europa gekommen sei,[10] ist zu allen Zeiten die herrschende gewesen.[11] Die Venetianer, scheint es, waren die ersten, die versucht haben, sich vor derselben zu schützen, indem solche sowohl Reisende als Schiffe, die aus verdächtigen Plätzen ankamen, nöthigten, sich der Quarantäne zu unterwerfen.[12] Nach Beckmann's Geschichte der Erfindungen wurden um's Jahr 1481 darüber die ersten Verordnungen erlassen. Seitdem sind alle anderen Länder diesem Beispiele, England erst ziemlich spät, nachgefolgt. Wirkliche, systematische Quarantäneanstalten entstanden in England erst 1720, nachdem in Marseille die große Pest gewüthet hatte.[13] Diese sind aber noch heutzutage daselbst sehr mangelhaft.[14] In der Themse giebt es kein Lazaretto, bei welchem[15] ein Schiff anlegen, seine Ladung lüften und sich wieder segelfertig machen könnte,[16] so daß ein solches oft die ganze Quarantänezeit über mit großen Ausgaben bleiben muß,[17] und wenn sich an Bord Waaren befinden, die dem Verderben ausgesetzt sind,[18] so kann damit großer Schaden verknüpft sein. Es ist zu verwundern,[19] daß noch nichts gethan worden ist, um diesem Uebelstand abzuhelfen.[20] Die Klagen über das drückende[21] der gegenwärtigen Quarantainegesetze bestehen hauptsächlich darin,[22] daß es eigentlich

1. regulation. 2. all communication. 3. infected with... or other contagious. 4. is interdicted. 5. is derived from. 6. it being generally supposed. 7. no — need be apprehended from the free admission of... under. 8. subjected to a process of purification. 9. notion. 10. was imported. 11. seems to have prevailed. 12. to perform. 13. after the alarm occasioned by the dreadful. 14. defective. 15. where. 16. refit. 17. is detained. 18. perishable goods on board. 19. singular. 20. obviate such grievances. 21. oppressiveness. 22. are almost wholly occasioned.

an allen Mitteln fehlt,[23] solche zu befolgen.[24] Wären diese bei der Hand,[25] so würden die Lasten, welche solche auflegen, ungleich leichter zu tragen sein, und man sollte kaum glauben, daß dem Handel des Landes ein wichtigerer Dienst geleistet werden könnte, als wenn die Themse mit einer eignen Quarantäneanstalt versehen würde.[26]

Register. **(CCVIII.)** Register nennt man in der Handelsschaft die officielle Verzeichnung oder Einnotirung[1] von Fahrzeugen, und unter Registerschiffen versteht man alle diejenigen Fahrzeuge, welche nach Größe und Tonnengehalt[2] eingezeichnet sind, wodurch dieselben gewisser Vorzüge und Berechtigungen als einheimische oder im Lande erbaute Schiffe theilhaftig werden.[3]

Es scheint, daß diese Einrichtung, einzuregistriren oder mit Register zu versehen (welche unter verschiedenen Benennungen in andern Ländern ebenfalls eingeführt ist) in England zuerst durch die Navigationsacte von 1651 angeordnet worden sei.[4] Im Allgemeinen kann angenommen werden,[5] daß jedes Schiff, welches mit Register versehen werden soll,[6] um sich der Vorrechte und Vortheile zu versichern,[7] welche englische Schiffe ausschließlich besitzen,[8] einem Unterthan Ihrer Großbritannischen Majestät angehören muß, welcher in dem vereinigten Königreiche oder den dazu gerechneten Ländern wohnt;[9] daß ferner ein solches in dem vereinigten Königreiche ꝛc. erbaut oder eine Prise sein muß, welche dem Kriegsgesetz gemäß condemnirt worden ist,[10] oder wegen Uebertretung der Gesetze, den Sclavenhandel betreffend, weggenommen wurde.[11]

Riga. **(CXLIX. CL.)** Hauptort des russischen Gouvernements Liefland,[1] an der Düna.

Vermöge[2] seiner vortheilhaften Lage an der Mündung eines großen schiffbaren Stromes besitzt Riga einen ausgebreiteten Handel, und nach Petersburg ist es der wichtigste russische Handelsplatz an der Ostsee.[3] Die Geschäfte werden meistens durch fremde, und zwar hauptsächlich durch englische Handelshäuser betrieben. Hauptausfuhr-Artikel sind Getreide, Hanf, Flachs, Leinsaat, Eisen, Bauholz, Masten, Leder, Talg u. a. m. Eingeführt werden hauptsächlich Salz, Tücher,

---

23. by the want of proper facilities. 24. for its performance. 25. afforded. 26. than by constructing a proper.

1. registration or enrollment. 2. tonnage. 3. become entitled to. 4. introduced into. 5. it may be laid down in general. 6. in order to be admitted to registry. 7. enjoy. 8. exclusively belong to. 9. must be the property... or some of its dependencies. 10. legally condemned. 11. legally condemned for a breach of the slave laws.

1. Livonia. 2. Owing to. 3. being of the... on the... second only to...

Baumwollenwaaren, Seidenwaaren, Wein, Zucker, Caffee, Gewürze[4] aller Art, Indigo, Färbehölzer und Heringe. Riga liefert vorzüglich schöne Mastbäume.[5] Der Baum, der die schönsten Masten liefert, ist die schottische Fichte.[6] Der Rigaer Hanf wird aus der Ukraine und Polen gebracht, und ist oft zwei Jahre bis dahin unterwegs.[7] Der von Riga verschiffte Hanf wird für den vorzüglichsten gehalten, den es in Europa giebt, und ist solcher immer 30 pCt. theurer als der Petersburger. Es werden aus solchem namentlich die Wandtaue und Stagtaue für die Kriegsschiffe[8] angefertigt. Die vorzüglichste Sorte Flachs, welcher von Riga aus verschifft wird, kommt aus[9] Weißrußland und heißt Druana Rakitzer. Derselbe ist von sehr weißer Farbe und hat lange, feine und weiche Fäden.[10]

Rio de Janeiro, die Hauptstadt Brasiliens, mit einer Bevölkerung von etwa 160,000 Einwohnern, anderen Nachrichten zufolge 200,000. Der Hafen ist einer der schönsten in der Welt, sowohl hinsichtlich der Geräumigkeit,[1] als wegen der Sicherheit, die er auch den größten Schiffen gewährt.

Der Handel von Rio ist ausgebreitet und hat in den letzten Jahren ungemein[2] zugenommen. Die Hauptausfuhrartikel sind Zucker, Caffee, Baumwolle, Rum, Häute, Talg, Indigo, grobe Baumwollenfabrikate, Gold, Diamanten, Edelsteine, Taback, Tischler-[3] und Färbehölzer, Reis u. a. m. Die Einfuhr besteht vornehmlich in Weizenmehl, getrockneten Fischen, Wollen- und Baumwollenwaaren, kurzen Waaren,[4] Seife, Lichten, Wein, Oel u. s. w. Bis zum Jahre 1830 waren Sclaven ein wichtiger Einfuhrartikel,[5] sowohl zu Rio als in den andern Häfen Brasiliens, so daß jährlich zusammen deren 45,000 eingeführt wurden, von welcher Zahl der größte Theil auf Rio kam;[6] allein zufolge der mit Großbritannien geschlossenen Verträge sollte dieser schändliche Handel[7] mit dem Jahre 1830 seine Endschaft erreichen; ob er in Wirklichkeit ganz aufgehört hat, ist mehr, als wir zu behaupten im Stande sind.[8]

Salvage. Bergelohn, Bergegeld: diejenige Entschädigung oder Vergütung an Leute, welche Schiffe und Schiffsbehör, oder Schiffsladung oder Theile derselben gerettet haben, und zwar aus See- oder Feuersgefahr, aus der Gewalt der Seeräuber oder des Feindes. Daß es der Sache angemessen und

---

4. groceries. 5. the mast trade is very extensive. 6. fir. 7. requires two years in its passage to. 8. shrouds and stays of. 9. is grown in. 10. threads long, fine and loose.

1. capaciousness. 2. rapidly. 3. cabinet. 4. hardware. 5 formed one of the principal. 6. of which... received the greater proportion. 7. infamous traffic. 8. we can undertake to affirm.

höchst gerecht sei, eine solche zu gewähren,[1] wird Jedem einleuchten.[2] Schon die frühesten Seegesetze, die von Rhodus, Oleron und Wisby, haben Bergelohn zugesprochen, und alle neuen Gesetzgebung der Seestaaten[3] haben deshalb ebenfalls feste Bestimmungen erlassen. Nach dem Herkommen hat derjenige, welcher eines Andern Eigenthum vor Verlust oder einer großen Gefahr[4] bewahrt, einen Anspruch daran erworben,[5] und es steht ihm zu, solches im Besitze zu behalten,[6] bis er dafür eine Geldentschädigung oder einen Bergelohn erhält.

Bergelohn gehört zu den Unkosten,[7] gegen welche dem Gebrauche nach die Versicherung gegen Seegefahr stattfindet.[8] Ist solcher jedoch sehr hoch und der Zweck der Versicherung dadurch vereitelt,[9] so hat der Versicherte das Recht[10] des Abandons, und kann vom Versicherer für totalen Verlust Entschädigung fordern.[11]

An manchen Orten steht das Bergungsrecht noch dem Landesherrn zu, und derselbe hat einen geringeren oder höheren Antheil an dem zu entrichtenden Bergegelde, und herrenlose,[12] von der See angetriebene oder ausgeworfene Güter u. s. w. fallen in der Regel dem Fiscus zu, nachdem dem Berger ein Lohn für die Rettung gereicht worden ist.

Singapore, (Singapur) Insel und neuere[1] britische Niederlassung an der östlichen Spitze der Halbinsel[2] Malacca.

Die Insel hat eine elliptische[3] Form, von 27 Meilen in ihrer größten Länge und 15 Meilen in ihrer größten Breite, so daß man deren Flächenraum auf ungefähr 270 (engl.) Quadratmeilen schätzt.[4] Die britische Niederlassung selbst nimmt aber einen Raum ein, der 100 Meilen im Umfange hat,[5] in welchem wenigstens 50 kleine unfruchtbare Inseln[6] begriffen sind, so wie die Furthen und Gewässer[7] zwischen der Hauptinsel. Singapore ist von dem festen Lande durch eine schmale, an manchen Stellen nur eine Viertelmeile breite Meerenge gleichen Namens getrennt. In der früheren Periode der europäischen Schifffahrt ist diese Durchfahrt[8] dadurch bekannt, daß die von Indien nach China bestimmten Schiffe sie zu passiren pflegten.[9] Dem südlichen Ufer der Insel gegenüber[10] liegt, in einer Entfernung von etwa 9 Meilen, eine ausgedehnte Inselgruppe,[11] die ganz un-

1. the propriety of making such 2. must be obvious. 3. maritime states. 4. imminent peril. 5. has a lien upon them. 6. may retain them. 7. is one of those charges. 8. provided against by. 9. in so far defeated. 10. is allowed. 11. call upon... as for a. 12. unowned.

1. recent. 2. extremity of the straits of. 3. elliptical. 4. containing an estimated area. 5. embraces a circumference. 6. desert islets. 7. seas and straits. 8. channel. 9. was the thoroughfare between. 10. fronting. 11. extensive chain of.

bewohnt ist, oder bloß von einigen wilden Stämmen bewohnt wird, von welchen nur ihre Existenz bekannt ist. Der dazwischen liegende[12] Canal ist gegenwärtig die große Handelsstraße für den Verkehr[13] zwischen den östlich und westlich gelegenen Ländern Asiens, und das sicherste und beste Fahrwasser[14] ist bei Singapore, so daß die hin- und herpassirenden Schiffe[15] dicht an der Rhede vorbeikommen;[16] die Stadt liegt an der Südseite der Insel und einem Flußarme, oder besser einer Salz-Lagune,[17] die für Lichterschiffe etwa $\frac{3}{4}$ Meile von der offenen See fahrbar[18] ist. Die Schiffe pflegen auf der Rhede oder dem offenen Hafen 1 bis 2 Meilen von der Stadt anzulegen,[19] je nachdem solche viel oder wenig Wasser ziehen.[20] Durch eine hinreichende Anzahl allezeit fertige Lichterschiffe können[21] Schiffe Jahr aus Jahr ein[22] ohne Hinderniß[23] geladen und gelöscht werden. Der Fluß kann von den erstgenannten Fahrzeugen gut befahren werden,[24] so daß die Waaren an den bequemen Uferdämmen[25] dicht an den Thüren der Speicher eingenommen oder abgeladen werden können.

Das Clima von Singapore ist heiß, aber gesund; Fahrenheits Thermometer pflegt zwischen 71 und 89° zu stehen.[26] Es versteht sich von selbst,[27] daß an einem Orte, der nur ungefähr 80 Meilen vom Aequator entfernt liegt, sehr wenig Veränderungen in den Jahreszeiten vorkommen können. Man kann dort weder von Sommer noch von Winter sprechen; selbst die Regenperioden[28] sind kurz und treten nicht regelmäßig ein.[29] Die Anlegung[30] dieser Niederlassung erfolgte[31] im Jahre 1818. In Folge eines Vertrages[32] mit dem Könige der Niederlande und einer Uebereinkunft[33] mit den malayischen Fürsten von Yahore, welchem dieselbe zugehörte, ging die Landeshoheit und der Besitz[34] in der gegenwärtigen Ausdehnung im Jahre 1825 an Großbritannien über.[35] Als die Engländer sie in Besitz nahmen, war die Insel während eines Zeitraumes von 8 Jahren der Aufenthalt einer malayischen Colonie gewesen,[36] zum Theil[37] aus Fischern, zum Theil aus Seeräubern bestehend, und als die erste Volkszählung[38] (1824) vorgenommen wurde, betrug die Einwohnerzahl 10,683. Am 1. Januar 1833 war die

---

12. intervening. 13. grand route of the commerce. 14. track. 15. ... in passing and repassing. 16. approach close to. 17. salt creek. 18. navigable for. 19. lie. 20. according to their draught of water. 21. By the assistance of — which are always in readiness. 22. throughout the. 23. interruption. 24. accessable to. 25. quays. 26. ranges from. 27. there is of course. 28. periodical rains. 29. not very well marked. 30. settlement. 31. was formed. 32. by a convention. 33. treaty. 34. sovereignty and property. 35. confirmed to. 36. inhabited by. 37. half. 38. census.

sämmtliche Bevölkerung auf 28,978, nämlich 15,181 Männer und 5797 Frauen angewachsen.

Die ersten[39] Kaufleute und Commissionaire sind Engländer, einige derselben treiben auch Kleinhandel,[40] sind Auctionaire ꝛc.; auch findet man einige angesehene chinesische Handelshäuser, so wie alle Kleinhändler[41] und der arbeitsamste Theil der Einwohner Chinesen sind.[42] Jedes Jahr kommen in Singapore 5000 Männer[43] aus China an, von denen etwa 1000 daselbst bleiben, während die anderen sich nach den benachbarten englischen, holländischen und malayischen Niederlassungen begeben.[44] Man findet in der Stadt zwei immer offene Verkaufsplätze,[45] welche reichlich mit Gemüse, Früchten, Getreide, Fischen, Schweinefleisch und frischen Schildkröten[49] versehen sind, die letzteren liefern das wohlfeilste animalische Nahrungsmittel, welches man finden kann.[47] Es werden weder Einfuhrzölle noch Ausfuhrzölle erhoben,[48] und eben so wenig Anker- und Hafengelder, Leuchtthurmgebühren[49] oder dergleichen.[50] Unter europäischen Kaufleuten werden die Geschäfte kurz und bündig abgemacht;[51] es bestehen solche meistens in Commissionen und Einkäufen für Häuser in London, Liverpool, Glasgow, Amsterdam, Antwerpen, Calcutta, Bombay, Madras, Canton und Batavia. Es befinden sich in Singapore auch die Bevollmächtigten von Assecuranzgesellschaften, die in Calcutta und an andern Orten ihren Sitz haben,[52] und es können Versicherungen auf jede Summe[53] ohne Schwierigkeiten erlangt[54] werden.

Singapore ist hauptsächlich ein Entrepot; denn es hat, mit Ausnahme von Perlsago, der aus dem rohen Material, welches man von der Nordküste von Sumatra bringt, an Ort und Stelle[55] fabricirt wird, Ackerbaugeräthschaften[56] und einigen anderen Werkzeugen, welche die Chinesen aus europäischem Eisen verfertigen, und Gambir oder Catechu, welches auf der Insel erzeugt[57] und fabricirt wird, wenige eigene Erzeugnisse zur Ausfuhr zu bringen.[58]

Tonnage. Tonnengehalt bedeutet bei der Kauffahrteischifffahrt die Zahl der Tonnenlast,[1] welche ein Schiff führen[2] kann.

---

39. principal. 40. of whom there are a few shopkeepers. 41. the bulk of the. 42. consist of. 43. adult males. 44. dispersing themselves among. 45. market open at all hours. 46. green turtle. 47. can be procured. 48. levied. 49. light house dues. 50. any dues. 51. is simple and efficient. 52. at. 53. to any extent. 54. effected. 55. on the spot. 56 implements of agriculture. 57. grown. 58. few commodities of its own exportation.

1. number of tons burden. 2. carry.

Usance. Usanz, Uso wird die durch Uebereinkunft oder gesetzlich bestimmte Frist genannt, in der Wechsel bezahlt werden, welche nicht auf bestimmte Tage gestellt sind, und man findet darüber die verschiedenen Angaben unter dem Artikel *Bills of Exchange.* Man nennt die einfache Frist ein Uso, die doppelte zwei Uso u. s. w. Die Hälfte eines Monats, oder 15 Tage, ist der gebräuchlichste Uso, derselbe wird immer mit Ausschluß des Tages der Ausstellung eines Wechsels verstanden.[1] Man sagt auch, einen halben Uso von sieben Tagen; zuweilen ist der Uso 14 oder 15 Tage nach Sicht oder Acceptation. In Großbritannien und auch anderwärts genießen à Uso gezogene Wechsel die hergebrachten[2] Respecttage.

1. are calculated exclusively of the date of the bill. 2. usual.